

Then and now:

40 years of human discovery.



Empowering 40 years of progress •

Seit Tecan vor 40 Jahren als Unternehmen gestartet ist, haben sich die Welt der Wissenschaft und das Gesundheitswesen enorm verändert. Wir hatten das besondere Privileg, an der grössten wissenschaftlichen Revolution unserer Zeit teilzuhaben – dem Einsatz von biologischen Erkenntnissen zum Wohl der menschlichen Gesundheit.

In den letzten vier Jahrzehnten von Tecans Tätigkeit sind wir in das Jahrhundert der Biologie eingetreten. Wir haben miterlebt, wie das menschliche Genom vollständig entschlüsselt wurde und wie das erste geklonte Tier zur Welt kam. Inzwischen versprechen Techniken der Genom-Editierung, die Medizin zu revolutionieren. Viele Krankheiten, die noch vor 40 Jahren ein Todesurteil gewesen wären, sind heute heilbar oder lassen sich durch fortschrittliche Diagnostik und neuartige medizinische Behandlungen in den Griff bekommen.

Tecan hat Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der ganzen Welt dabei unterstützt, Neues zu entdecken und ihre Entdeckungen der klinischen Praxis näher zu bringen. Diagnosen werden heute schneller und genauer gestellt. So erhalten Patientinnen und Patienten nicht nur die notwendigen individuellen Antworten, sondern auch Zugang zu Behandlungsmöglichkeiten und Heilungschancen, die es früher nicht gab.

Wenn wir auf die vergangenen 40 Jahre zurückblicken und Tecan heute betrachten, wird deutlich, dass unsere Reise gerade erst begonnen hat. Die Medizin hat wegweisende Ergebnisse errungen und steht vor neuen Chancen sowie Herausforderungen. Die Forschung ist zu neuen Tiefen der Komplexität genetischer Funktionsstörungen vorgedrungen. Infektionskrankheiten können sich rapide zu globalen Pandemien entwickeln. Zudem sind wir mit unvorstellbar grossen Datenmengen konfrontiert, die das Potenzial für neue medizinische Erfolge in sich bergen, diese aber auch verschleiern. Diese Herausforderungen gelten für die Forschung, die klinische Praxis und vor allem für Patientinnen und Patienten auf der ganzen Welt. An ihrer Bewältigung mitzuarbeiten ist die Mission von Tecan.

Wir werden die wissenschaftliche Forschung und die klinische Praxis weiterhin tatkräftig unterstützen. Es sind ihre Herausforderungen, für die wir mit unserer Leidenschaft für Innovation und mit den höchsten Standards neue Lösungen vorantreiben. Das ist in den vergangenen 40 Jahren immer so gewesen und wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Unser Versprechen an unsere Kunden halten wir aufrecht: Wir sind «always there for you».

Wir freuen uns auf die nächsten 40 Jahre dieser unfassbar spannenden Reise – 40 Jahre für Innovation und Heilung sowie die Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten. Ich danke Ihnen für Ihren Beitrag auf diesem Weg und für Ihren Anteil an der Zukunft von Tecan.



Dr. Achim von Leoprechting
Chief Executive Officer



1983

PCR

Die Polymerase-Kettenreaktion wurde als Methode zur Amplifizierung von DNA-Sequenzen entwickelt. Die PCR-Technologie hat die Molekularbiologie grundlegend verändert.

1984

mAb

Monoklonale Antikörper (mAbs) haben während der letzten drei Jahrzehnte eine rasante Entwicklung von einem wissenschaftlichen Werkzeug hin zu einem wichtigen Wirkstoff für Humantherapeutika durchlaufen.

1989

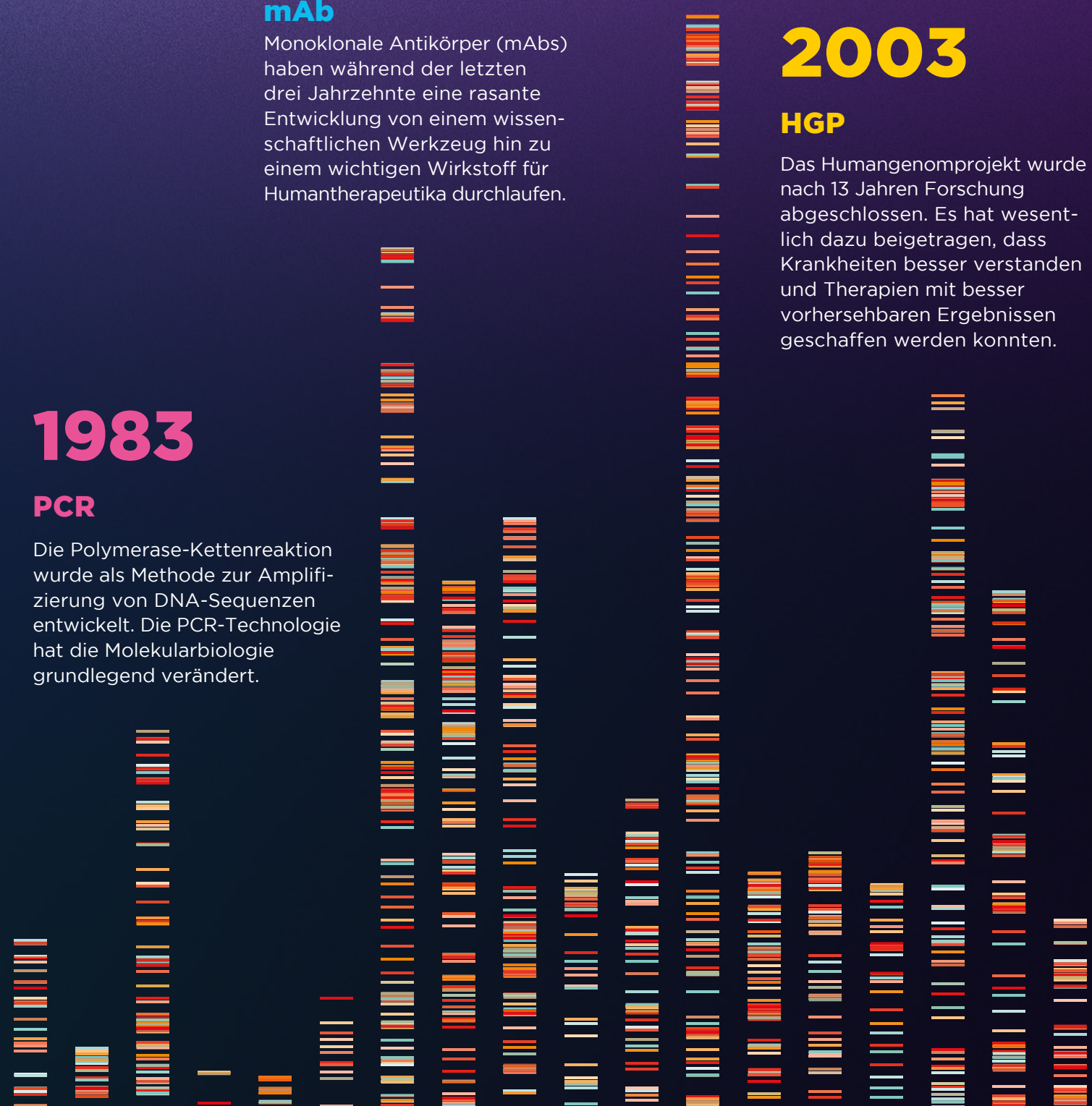
WWW

Das World Wide Web wurde am CERN in der Schweiz entwickelt. Dies war ein entscheidender Schritt auf dem Weg ins Informationszeitalter.

2003

HGP

Das Humangenomprojekt wurde nach 13 Jahren Forschung abgeschlossen. Es hat wesentlich dazu beigetragen, dass Krankheiten besser verstanden und Therapien mit besser vorhersehbaren Ergebnissen geschaffen werden konnten.



Erbkrankheiten •

Diagnosen für bisher nicht diagnostizierbare Krankheiten, individuell auf Patienten zugeschnitten

Noch in den Achtzigerjahren konnte man eine Erbkrankheit nur diagnostizieren, indem man durch ein Mikroskop auf Chromosomen schaute und versuchte, einen Gendefekt zu erkennen oder die Vererbung genetischer Marker mit leicht beobachtbaren klinischen Anzeichen in Verbindung zu bringen. Doch was über Erbkrankheiten unter dem Mikroskop erkennbar ist, hat in etwa so viel Erkenntniswert wie der Blick in die Sterne durch ein schwaches Fernrohr.

Professor Angus Clarke ist klinischer Genetiker an der Universität Cardiff und Fellow des Royal College of Pediatrics and Child Health. Er hat sich über seine gesamte wissenschaftliche Laufbahn hinweg mit Erbkrankheiten wie Chorea Huntington und dem Rett-Syndrom beschäftigt. Er erinnert sich an die ersten Jahre seiner Tätigkeit: «Ich weiss noch, wie beschränkt die Kopplungsanalyse war. Seit wir in der Lage sind, Mutationen direkt zu testen, haben wir enorme Fortschritte gemacht.»

Die Möglichkeit, Punktmutationen mit Hilfe von Sequenzieretechnologien zu erkennen, ist von grosser Bedeutung für Krankheiten wie die Duchenne-Muskeldystrophie (DMD). Da diese Krankheit geschlechtsabhängig ist, haben sich werdende Mütter, so Professor Clarke, früher manchmal dafür entschieden, Schwangerschaften mit männlichen Föten zu beenden, und das sogar mehrmals. «Nachdem die Mutationen identifiziert worden waren, ist dies nicht mehr üblich», berichtet er.

Mit der Erkennung von Punktmutationen wurde es erstmals möglich, Erbkrankheiten zu diagnostizieren. Next Generation Sequencing (NGS) hat dies in den vergangenen Jahren revolutioniert. Heute ist es möglich, jeden Abschnitt des Humangenoms basengenau zu sequenzieren und die DNA-Sequenz jedes Patienten mit der von anderen zu vergleichen. Dadurch können bekannte und unbekannte Mutationen identifiziert und verifiziert werden. Dies erfordert jedoch die Verarbeitung, Analyse und Interpretation riesiger Mengen genetischer Daten. Ein Unternehmen, das sich dies zur Aufgabe gemacht hat, ist Ambry Genetics, wo man alles dafür Notwendige tun will, um menschliche Krankheiten auf einer genetischen Ebene verstehbar zu machen.

Heute betreibt Ambry Genetics ein zukunftsweisendes Super Lab, das durch Automation und Liquid-Handling-Technologie von Tecan unterstützt wird. Das Ziel ist klar: Es geht darum, den Ärzten, aber vor allem den Patientinnen und Patienten so schnell wie möglich Zugang zu präzisen Diagnosen zu verschaffen. Automatisierte Arbeitsabläufe für die Genanalyse bilden die Grundlage dafür, mehr kranke Menschen als je zuvor am realen Nutzen der genetischen Medizin teilhaben zu lassen.

Die Nutzbarmachung der modernen Genomik für medizinische Therapien hat gerade erst begonnen. Dank Unternehmen wie Ambry Genetics nähern wir uns dem Ziel, dass zuverlässige klinische Entscheidungen auf der Basis genetischer Mutationen getroffen werden können. Damit jeder Patient die richtige Diagnose und Behandlung erhält.



Antworten auf einen hohen medizinischen Handlungsbedarf für Patienten

Die Diagnostizierung des Multiplen Myeloms ist eine echte Herausforderung. Dieser potenziell tödliche Blutkrebs-Typ befällt hauptsächlich ältere Menschen. Eine Heilung gibt es noch nicht, doch ist er zumindest behandelbar. Worauf es hier ankommt, ist eine frühe Diagnose. So kann die Überlebenszeit verlängert und die Lebensqualität verbessert werden, indem man vom frühest möglichen Stadium an eine Behandlung anbietet.

Das Multiple Myelom ist eine Form von Krebs, bei der Plasmazellen eine Rolle spielen. Dabei handelt es sich um eine Art weisser Blutkörperchen, die Antikörper produzieren, um Infektionen abzuwehren. Beim Myelom produzieren fehlerhafte Plasmazellen grosse Mengen bestimmter Antikörper, die keine nützliche Funktion erfüllen. Die Zellen sammeln sich im Knochenmark, verdrängen gesunde Blutzellen und beeinträchtigen die normale Produktion von Antikörpern.

Die Erkrankten haben oft unspezifische Symptome, wie etwa Fatigue, häufige Infektionen und/oder Knochenschmerzen, was eine frühzeitige Diagnose erschwert. Im Jahr 1980 wurde ausserdem eine neue Patientengruppe identifiziert, die am sogenannten schwelenden Multiplen Myelom litt. Es handelt sich dabei um eine präklinische Stufe, die, wenn sie behandelt wird, mit einer höheren Überlebensrate verbunden ist – vorausgesetzt, die Patienten werden rechtzeitig diagnostiziert.

Bisher sind Ärzte in den meisten Fällen immer noch auf das langsame, aufwendige und ungenaue Verfahren der Elektrophorese angewiesen, um abnorme Antikörper des Multiplen Myeloms zu erkennen. Das führt dazu, dass Patienten oft schon vor der Diagnose sehr schwer durch Krebszellen belastet sind, was ein hohes Auftreten krankheitsbedingter Komplikationen mit sich bringt und einen schlechten Verlauf zur Folge hat.

Einen Durchbruch kann hier der Massenspektrometer schaffen, ein Instrument mit einer hohen Empfindlichkeit für anormale Plasmazellen-Antikörper. Diese Technik wurde von den Wissenschaftlern der Mayo Clinic in den USA entwickelt. Sie nutzten die Massenspektrometrie, um Proben, die seit den Sechzigerjahren gesammelt worden waren, zu analysieren und ein MGUS genanntes asymptomatisches Krankheitsbild zu untersuchen, das zu einem Multiplen Myelom führen kann. Die Stärke dieser neuen Methode zeigte sich, als bei der Hälfte der ursprünglich als negativ getesteten Patienten, die später ein Multiples Myelom entwickelten, MGUS-bezogene Antikörper gefunden wurden. Die frühere Erkennung präklinischer Krankheitsstadien durch Massenspektrometrie könnte letztlich frühzeitigere Interventionen, eine geringere Zahl an Komplikationen und eine höhere Überlebensrate ermöglichen.

Das in Grossbritannien ansässige Unternehmen The Binding Site ist ein führender Spezialanbieter für medizinische Diagnostika, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Diagnose und Behandlung von Blutkrebs und Erkrankungen des Immunsystems zu verbessern. Das Unternehmen entschied, die Methode der Massenspektrometrie in Kooperation mit der Mayo Clinic für routinemässige klinische Laboruntersuchungen nutzbar zu machen. Einer der schwierigsten Schritte war die Vorbereitung von Patientenproben für die Analyse. Um die Verarbeitung in der klinischen Testumgebung zu automatisieren, entschied The Binding Site sich zur Zusammenarbeit mit Tecan Partnering. Sie soll ermöglichen, unverarbeitete Einzelproben in einem robusten, reproduzierbaren Prozess für die Massenspektrometrie vorzubereiten. Dies soll zu einer hohen Genauigkeit, Präzision und Auflösung führen. Gemeinsam arbeiten die Partner daran, das Multiple Myelom deutlich früher erkennbar zu machen, damit die richtige Therapie früher verordnet werden kann.

Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie neue, starke Analyseverfahren dank Automatisierung Einzug ins klinische Labor halten können. Sie helfen den Ärzten, auf der Basis besserer Diagnosen fundierte Entscheidungen zu treffen, mit denen die Behandlungsergebnisse erheblich verbessert werden können.



Öffentliches Gesundheitswesen •

HIV von der Erkennung bis zur Überwachung – Kenia als Vorbild für andere Länder

Im Jahr 1981 verblüffte eine rätselhafte neue Krankheit die medizinische Fachwelt. Bis dahin gesunde junge Männer erkrankten an seltenen und aggressiven Formen von Lungenentzündung und Krebs, die sonst nur bei besonders immungeschwächten Patienten auftraten. Jene ersten vereinzelt Fälle dieser heute als Acquired Immunodeficiency Syndrome (AIDS) bekannten Krankheit waren der Anfang einer globalen Epidemie. AIDS hat seither 32 Millionen Menschen weltweit das Leben gekostet und wurde zu einer der bisher grössten Herausforderungen für das öffentliche Gesundheitswesen.

In den ersten zehn Jahren der Epidemie war AIDS noch geheimnisumwoben. Die Lebenserwartung nach der Diagnose belief sich auf nur 10 bis 12 Jahre. In den Neunzigerjahren waren die Behandlungsmethoden so komplex, dass die Patienten bis zu 20 Tabletten pro Tag einnehmen mussten. Dank signifikanter Fortschritte in der wissenschaftlichen Forschung und der Medizin wird das AIDS verursachende, Human Immunodeficiency Virus (HIV) genannte, Retrovirus heute medizinisch sehr gut verstanden. Die meisten Menschen mit HIV nehmen nur zwei Tabletten pro Tag, um das Virus in Schach zu halten, und viele Patienten können damit rechnen, über 70 Jahre alt zu werden.

Doch die AIDS-Krise ist längst nicht überstanden. 2018 starben mehr als 770'000 Menschen weltweit an HIV-bedingten Krankheiten, und über 40 Millionen Menschen leben heute mit HIV. In manchen Weltregionen nimmt die Anzahl der Neuinfektionen weiter zu. Ein früher und zuverlässiger Nachweis von HIV ist notwendig, um die ehrgeizigen globalen Ziele für 2020 und darüber hinaus zu erreichen. HIV-Fehldiagnosen sind nicht nur für die Betroffenen verheerend, sondern haben auch äusserst negative Auswirkungen auf das öffentliche Gesundheitswesen der betroffenen Länder.

In Afrika hat das Gesundheitsministerium von Kenia mit der landesweiten Einführung eines HIV-Kompetenztests eine richtungsweisende Massnahme für die Bekämpfung von Fehldiagnosen entwickelt. Das National Public Health Laboratory (NPHL) in Nairobi koordiniert zwei Testzyklen pro Jahr, um mittels eines verdeckten Prüfungsverfahrens festzustellen, wie verlässlich medizinische Fachkräfte in der Lage sind, bei der Verwendung des Frontline-Rapid-HIV-Tests korrekte Resultate zu erbringen. So kann das NPHL rasch Schwachstellen identifizieren und Fehler bei der Bedienung von Geräten und der Testanwendung schnellstmöglich korrigieren.

Als es darum ging, eine dramatisch steigende Nachfrage nach dem Kompetenztest in ganz Kenia zu bewältigen, kam der Automatisierung eine entscheidende Rolle zu. Bevor das Prüfungsverfahren zur Umsetzung an Dienstleister abgegeben wurde, lag die Zahl der Testteilnehmer unter 3'000. «Heute produziert unser aus nur sieben Personen bestehendes Team Panels für über 20'000 Teilnehmer», sagt NPHL-Produktionsleiterin Sophie Mwanyumba. «Diese enorme Steigerung führte anfangs zu vielen Überstunden für unsere Mitarbeiter und barg ein hohes Fehlerrisiko in sich. Mit Hilfe eines automatisierten Dosiersystems konnten wir unseren Abwicklungszeitraum von drei Monaten auf einen Monat reduzieren.»

Diese Herangehensweise Kenias ist eine wahre Erfolgsgeschichte, die auch benachbarte Staaten gern für sich realisieren würden. Welche Zukunftsvision hat Sophie Mwanyumba? «Ich möchte diesen Geist der Qualitätsverbesserung global weitertragen und in Nachbarländern wie Uganda und Tansania damit beginnen», sagt sie. Und wenn wir aus den Herausforderungen durch AIDS/HIV in den letzten vierzig Jahren etwas gelernt haben, dann, dass dem Erfolg keine Grenzen gesetzt sind, wenn sich Technologen und medizinische Fachkräfte für eine gemeinsame Sache zusammenschliessen.



Leukämie bei Kindern •

Beschleunigte Erforschung seltener Krebsarten

„Im Wesentlichen realisieren wir den Transfer vom Forschungslabor ans Krankenbett innerhalb eines viel kürzeren Zeitraums“, sagt Professor Giovanni Roti von der Abteilung Medizin und Chirurgie der Universität Parma.

Kinder, die an akuter myeloischer Leukämie (AML) oder an lymphatischer T-Zell-Leukämie (TLL) leiden, stellen Ärzte vor eine grosse Herausforderung: Diese Krankheiten sind nicht nur aggressiv und tödlich, auch die Entwicklung neuer Behandlungsmethoden ist sehr schwierig. Mit zehn Erkrankungsfällen pro 100'000 Menschen im Jahr in Europa gibt es nur wenig klinische Proben. Es besteht daher ein Mangel an Einzelproben, an denen sich neue Medikamente testen lassen.

Das Dana-Farber Institute in Boston, an dem Professor Roti mehrere Jahre tätig war, war massgeblich an der Entwicklung der ersten Therapien für Kinderleukämie beteiligt. Die verheerenden Symptome dieser Krankheit haben die Dringlichkeit der Aufgabe aufgezeigt, Forschungsergebnisse schnellstmöglich klinisch nutzbar zu machen. Die heutige Forschung von Professor Roti setzt diese Mission fort.

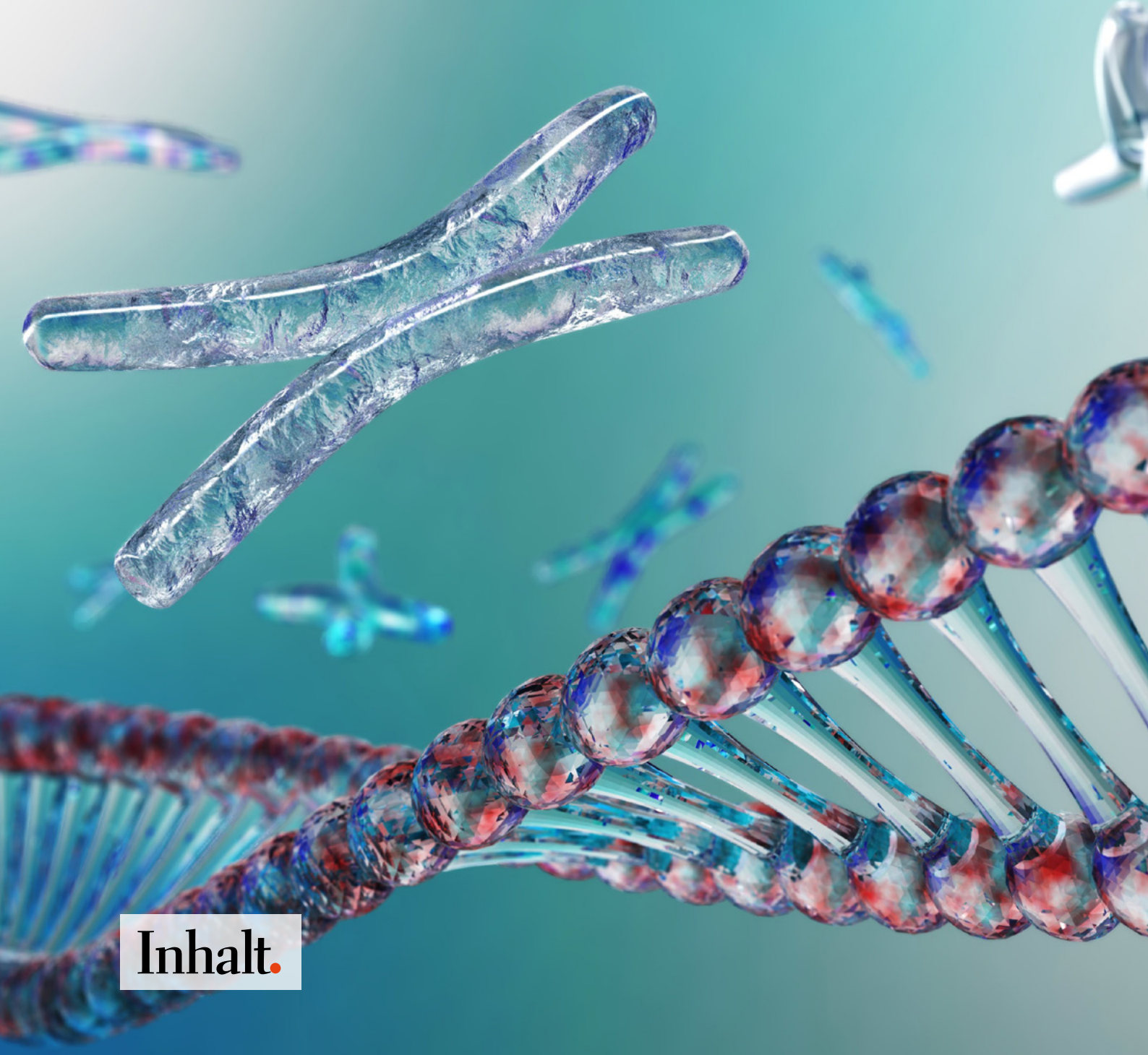
Sein Labor konzentriert sich darauf, Krebserkrankungen bei Kindern mit Hilfe chemischer Genetik zu erforschen. Dabei werden mittels Sammlungen niedermolekularer Verbindungen neue Zielmoleküle und Wirkstoffe identifiziert, mit denen die Krankheit bekämpft werden kann. Indem er die seltenen klinischen Proben mit Bibliotheken von chemischen Substanzen abgleicht, ist Professor Roti in der Lage, die Zielmoleküle und Wirkstoffe zu finden, für die sich weitere Untersuchungen lohnen. All das wäre ohne die von Tecan zur Verfügung gestellte Automatisierung für die Mikrodosierung der Wirkstoffe nicht möglich.

Neben der traditionellen Wirkstoffsuche lassen Zelltherapien auch auf zukünftige Therapiemöglichkeiten für mehrere Arten von Leukämie hoffen. Erst kürzlich wurde von der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) eine Behandlung der akuten lymphoblastischen Leukämie (ALL) mit CAR-T-Zellen zugelassen. Dabei werden T-Zellen, die einem Patienten entnommen wurden, im Labor so verändert, dass sie danach die Krebszellen im Körper desselben Patienten aggressiv zerstören.

So vielversprechend die CAR-T-Zell-Therapien sein mögen, bringen sie aber auch Nachteile mit sich. Während die Patienten darauf warten, dass die therapeutischen T-Zellen im Labor vorbereitet werden, können sich lebensbedrohliche Symptome verstärken. Ausserdem braucht es Zeit, bis neue Behandlungsmethoden mit CAR-T-Zellen für andere Formen von Leukämie behördlich zugelassen werden. Hinzu kommt, dass wegen der arbeitsintensiven Verfahren, die mit der Entwicklung solcher Therapien verbunden sind, eine einzige Behandlung mehrere Hunderttausend US-Dollar kostet.

Die Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit diesen neuen Therapien für Kinderleukämie stellen, erfordern technische Lösungen, auf die Tecan spezialisiert ist. Nachdem einem Patienten T-Zellen für die Behandlung entnommen wurden, dürfen diese nur eine möglichst kurze Zeit im Labor bleiben, bevor sie ihm zurückgegeben werden. Durch Automatisierung, Miniaturisierung und Vereinfachung von Laborabläufen können die therapeutischen T-Zellen schneller als je zuvor verarbeitet werden. Therapien können auf diese Weise rasch entwickelt und auf den einzelnen Patienten zugeschnitten werden. So kann ihre Wirkung maximiert und gefährliche Nebenwirkungen begrenzt werden. Durch geringere Zeit- und Arbeiterfordernisse dank Automatisierung werden unweigerlich auch die Kosten für jede CAR-T-Zell-Therapie sinken. Und während sich der Weg «aus dem Forschungslabor ans Krankenbett» verkürzt, erhalten immer mehr an Leukämie erkrankte Kinder die Chance, von einem schlimmen Leiden geheilt zu werden und ein erfülltes, symptomfreies Leben zu geniessen.





Inhalt.

16	Brief an die Aktionäre	103	Finanzbericht 2019
20	Märkte und Strategie	104	Bericht des Chief Financial Officer
30	Life Sciences Business	108	Konsolidierte Fünfjahresdaten
38	Partnering Business	109	Konsolidierte Jahresrechnung
44	Nachhaltigkeit	113	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
72	Corporate Governance	172	Jahresrechnung der Tecan Group AG
86	Vergütungsbericht	181	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
101	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	184	Die Tecan-Aktie
		186	Global

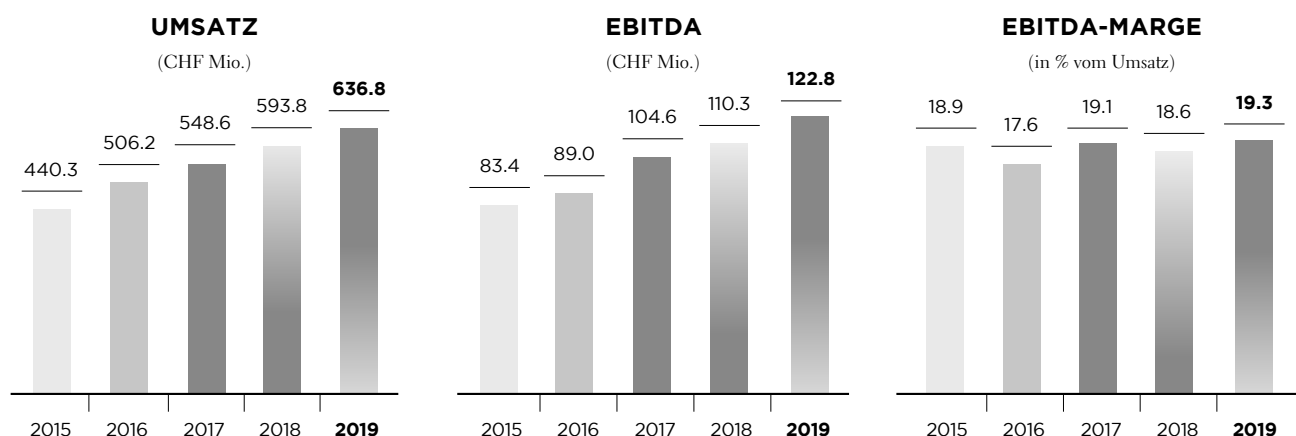


2019 auf einen Blick

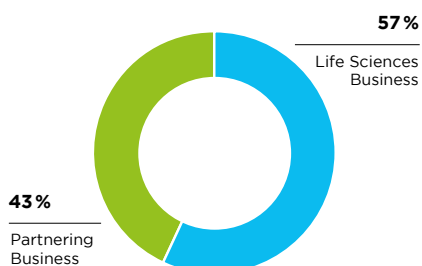
KENNZAHLEN

CHF Mio.	2018	2019	Δ in %
Auftragseingang	627.0	638.6	+1.9%
Umsatz	593.8	636.8	+7.2%
Umsatz in Lokalwährungen	589.5	636.8	+8.0%
Bruttogewinn	278.3	297.3	+6.8%
in % vom Umsatz	46.9%	46.7%	
EBIT	88.6	88.7	+0.2%
in % vom Umsatz	14.9%	13.9%	
EBITDA	110.3	122.8	+11.3%
in % vom Umsatz	18.6%	19.3%	
Gewinn	70.7	73.2	+3.5%
in % vom Umsatz	11.9%	11.5%	
Gewinn pro Aktie (CHF)	6.02	6.18	+2.7%

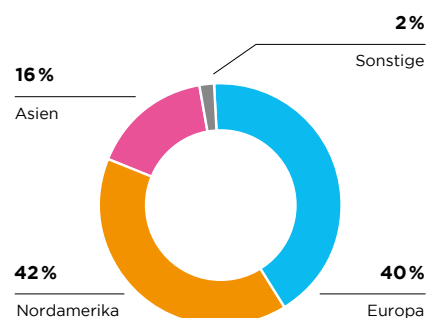
ZUSAMMENGEFASSTE FINANZDATEN



**UMSATZ NACH
GESCHÄFTSSEGMENTEN**
(in % vom Umsatz)



**UMSATZ NACH
REGIONEN**
(in % vom Umsatz)



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Tecan befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Wir blicken auf ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, in dem wir erneut einen deutlichen Umsatzanstieg erzielten. Im Berichtsjahr war dieser insbesondere durch ein hohes Wachstum im Life Sciences Business getrieben. Auch beim Gewinn konnten wir dank einer starken Margenentwicklung im bisherigen Kerngeschäft zulegen.

Das Unternehmen Tecan feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Als Pionier in der Laborautomation hat Tecan seit der Gründung im Jahr 1980 viele Fortschritte in der Life-Science-Forschung mit ermöglicht. Heute sind wir in einer exzellenten Position, um auch zukünftige Entwicklungen in den von uns bedienten Marktsegmenten massgeblich mitzugestalten. Wir werden daher unsere Aktivitäten weiter konsequent auf die Kernanwendungen ausrichten, denen besonders starke Wachstumstreiber zugrunde liegen. So wollen wir auch zukünftig unser über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum fortsetzen.

FINANZRESULTATE 2019 UND ZWEITE JAHRESHÄLFTE

Im Geschäftsjahr 2019 steigerte Tecan den Auftragseingang um 1.9% auf CHF 638.6 Mio. (2018: CHF 627.0 Mio.) bzw. um 2.5% in Lokalwährungen. Der Anstieg fiel damit niedriger aus als im Jahr 2018, als der Auftragseingang in der zweiten Jahreshälfte von einem Grossauftrag im Life Sciences Business für kundenspezifische Lösungen profitiert hatte und entsprechend mit einer zweistelligen Rate gewachsen war. Bereinigt um diesen Effekt, erhöhte sich der Auftragseingang im Life Sciences Business mit einer guten mittleren einstelligen Wachstumsrate, was auch auf Gruppenebene zu einem soliden zugrundeliegenden Wachstum bei den Aufträgen führte.

Der für das laufende Geschäftsjahr entscheidende Auftragsbestand erhöhte sich erneut und erreichte zum 31. Dezember 2019 einen Rekordwert.

Im Gesamtjahr 2019 steigerte Tecan den Umsatz um 7.2% auf CHF 636.8 Mio. (2018: CHF 593.8 Mio.), was einem Anstieg von 8.0% in Lokalwährungen entspricht. Das organische Umsatzwachstum, bereinigt um Akquisitionseffekte, lag bei 5.3% in Schweizer Franken bzw. 6.0% in Lokalwährungen. Auch in der zweiten Jahreshälfte setzte sich der Wachstumstrend fort: In Schweizer Franken erhöhten sich die Umsätze um 6.4% bzw. 7.7% in Lokalwährungen. Auf organischer Basis stieg der Umsatz im zweiten Halbjahr um 5.8% in Lokalwährungen.

Die wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen und Verbrauchsmaterialien stiegen im Gesamtjahr 2019 um 5.9% in Lokalwährungen bzw. um 6.5% in Schweizer Franken. Damit blieb der Anteil der wiederkehrenden Umsätze mit 41.3% des Gesamtumsatzes relativ unverändert (2018: 41.8%).

Das ausgewiesene Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen; EBITDA) stieg im Geschäftsjahr 2019 in Schweizer Franken um 11.3% auf CHF 122.8 Mio. (2018: CHF 110.3 Mio.). Dieses ausgewiesene Ergebnis beinhaltet einen ergebnismindernden Netto-Effekt. Dieser setzt sich zusammen aus akquisitionsbedingten Kosten in Höhe von rund CHF 10 Mio. sowie, zu einem deutlich geringeren Anteil, aus einmalig auftretenden zusätzlichen Kosten durch den CEO-Wechsel während des Berichtsjahrs. Diese beiden Effekte konnten jedoch mehr als ausgeglichen werden, einerseits durch eine starke Margenentwicklung im bisherigen Kerngeschäft (ohne neu akquirierte Unternehmen), andererseits durch einen positiven wiederkehrenden Ergebnisbeitrag, der aus dem Inkrafttreten der neuen Rechnungslegungsvorschrift IFRS 16 (Leasingverhältnisse) resultiert.

Die ausgewiesene EBITDA-Marge erhöhte sich dementsprechend um 70 Basispunkte auf 19.3% des Umsatzes (2018: 18.6%).



DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER
Präsident des Verwaltungsrats

DR. ACHIM VON LEOPRECHTING
Chief Executive Officer (seit April 2019)

Der für das Jahr 2019 ausgewiesene Gewinn stieg um 3.5% auf CHF 73.2 Mio. (2018: CHF 70.7 Mio.). Dank einer niedrigeren Steuerrate infolge der Steuerreform in der Schweiz erhöhte sich der Reingewinn stärker als das Betriebsergebnis (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT). Die Reingewinnmarge belief sich auf 11.5% des Umsatzes (2018: 11.9%) und der ausgewiesene Gewinn pro Aktie stieg auf den neuen Höchstwert von CHF 6.18 (2018: CHF 6.02).

Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf CHF 98.8 Mio. (2018: CHF 92.7 Mio.), was 15.5% des Umsatzes entspricht.

Einzelheiten zum Geschäftsgang der Segmente Life Sciences Business und Partnering Business finden sich in den jeweiligen Kapiteln auf den Seiten 30 bzw. 38. Weitere Informationen zur Umsatzentwicklung in den einzelnen Regionen werden im Bericht des Chief Financial Officer auf Seite 104 besprochen.

GESUNDE BILANZ – HOHE EIGENKAPITALQUOTE

Zum 31. Dezember 2019 belief sich die Eigenkapitalquote von Tecan auf 70.1% (31. Dezember 2018: 71.4%). Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel, kurzfristiges Festgeld und Anlagen abzüglich Bankverbindlichkeiten und -kredite) erreichte CHF 312.4 Mio. (30. Juni 2019: CHF 264.5 Mio.; 31. Dezember 2018: CHF 289.6 Mio.). Der Kaufpreis für die Akquisition des Zulieferers in der ersten Jahreshälfte wurde vollständig in bar bezahlt (Netto-Geldabfluss von CHF 20.8 Mio.).

Auf Basis des erneut gesteigerten Periodengewinns im Jahr 2019 sowie der nachhaltig positiven Geschäftsaussichten wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von CHF 2.10 auf CHF 2.20 je Aktie vorschlagen. Die Hälfte der Dividende, d.h. CHF 1.10, wird dabei als Rückzahlung der Reserven aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet und erfolgt daher ohne Abzug der Verrechnungssteuer.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND PRIORITÄTEN

DAS JAHRHUNDERT DER BIOLOGIE

Seit der Unternehmensgründung von Tecan im Jahr 1980 wurden enorme Fortschritte in der Life-Science-Forschung und im Gesundheitswesen erzielt. So wurde beispielsweise in den neunziger Jahren erstmals an der Entschlüsselung des menschlichen Genoms gearbeitet. Zu dieser Zeit war dies ein monumentales Unterfangen, an dem zahlreiche Forschungsinstitute weltweit mitwirkten. Es dauerte insgesamt 13 Jahre und kostete mehrere Milliarden US-Dollar. Das Ergebnis war die Sequenz eines einzelnen menschlichen Genoms. Heute ist die Gensequenzierung tägliche vielfache Routine in zahlreichen Labors weltweit. Sie hilft bei der Erkennung von vererbten Krankheiten, in der Krebsdiagnostik oder der nicht-invasiven Pränataldiagnostik – innerhalb weniger Tage und bei Kosten von unter 1000 US-Dollar pro Sequenzierung. Einige Branchenexperten gehen davon aus, dass zukünftig der grösste Teil der Bevölkerung in den entwickelten Ländern mindestens einmal im Leben eine Gensequenzierung durchführen lassen wird. Damit sind wir vollends im «Jahrhundert der Biologie» angekommen, und in den Laboren weltweit werden heute innerhalb von wenigen Monaten mehr biologische Daten erzeugt als in der gesamten bisherigen Menschheitsgeschichte. Neben der Genomik sind für uns die Protein- und Zellanalyse essenzielle Anwendungen. Sie liefern komplementäre Daten zur Entschlüsselung biologischer Fragen, zu der Entwicklung wirksamerer Medikamente und der zunehmend individuellen Diagnose von Patienten.

Tecan hat in den letzten vier Jahrzehnten geholfen, den Fortschritt in der Life-Science-Forschung voranzutreiben. Wie kann das Unternehmen auch zukünftig eine solche treibende Kraft bleiben?

FOKUS AUF KERNANWENDUNGEN

Über die beiden Divisionen Life Sciences Business und Partnering Business decken wir eine grosse Anzahl unterschiedlicher Anwendungsgebiete in der Forschung und Diagnostik ab. Dies werden wir auch zukünftig tun. Allerdings wollen wir uns auf drei Kernanwendungen noch stärker konzentrieren, denen besonders starke Wachstumstreiber zugrunde liegen:

- Die Genomik
- Die Proteinanalyse, insbesondere Workflows der Massenspektrometrie
- Die Zell- und Gewebeanalyse

Diese drei Anwendungen kommen dabei übergreifend sowohl in der Life-Science-Forschung wie auch in der In-vitro-Diagnostik zum Einsatz. Für Tecan bieten sich damit in beiden Geschäftssegmenten Wachstumspotenziale. In den drei Kernanwendungen wollen wir vermehrt Gesamtlösungen anbieten, d.h. neben den Instrumenten auch ausgewählte Reagenzien und Verbrauchsmaterialien.

FOKUS AUF DIE MITARBEITENDEN

Gegründet in einer Scheune am Zürichsee, verfügt Tecan heute über eine internationale Belegschaft mit rund 2'000 Mitarbeitenden aus 50 Nationen und ist zunehmend in allen Weltregionen präsent. Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament der erfolgreichen Unternehmensentwicklung, und sie leisten täglich einen Beitrag zu den Fortschritten in der Life-Science-Forschung und Diagnostik. Dieser Beitrag, das Wohlergehen und die Gesundheit der Menschen positiv zu beeinflussen, ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur von Tecan. Wir sind in den letzten Jahren stark gewachsen und wollen den Wachstumskurs auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Dies bedeutet, dass die Anzahl der Beschäftigten auch in den nächsten Jahren global weiter steigen wird. Der Entwicklung und Förderung der firmeneigenen Talente kommt damit eine besondere Bedeutung zu. Hierzu haben wir im Berichtsjahr u.a. erstmals ein globales Talent-Management-Programm gestartet: NextGen Tecan. Tecan ist ein attraktiver Arbeitgeber, der Diversität und Inklusion in der Belegschaft als wichtige Werte der Personalpolitik zugrunde legt. Der demographisch bedingte Wandel der Gesellschaft kann zukünftig eine Verknappung von Talenten und Spezialisten an den internationalen Arbeitsmärkten mit sich bringen. Damit wir auch in Zukunft als attraktiver Arbeitgeber die besten Spezialistinnen und Spezialisten ansprechen können, gehört eine aktive Personalförderung und Fortentwicklung der Firmenkultur zu den weiteren Schwerpunkten unseres unternehmerischen Handelns.

FOKUS AUF DIE KUNDEN

Für Tecan ist die Kundenorientierung das wichtigste Leitprinzip und Basis für ein nachhaltig erfolgreiches Geschäftsmodell. Unser zentrales Kundenversprechen ist «Always There For You», d.h., unser gesamtes Handeln ist auf die Kunden ausgerichtet. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensentwicklung. Um auf Dauer eine hohe Zufriedenheit sicherzustellen, die zu einer ebenfalls hohen Bindung an Tecan führt, ist ein offener Austausch unabdingbar. Konstruktive Kritik suchen wir aktiv und setzen diese in kontinuierlichen Verbesserungsprogrammen um. Der Ausbau unseres inzwischen breit abgestützten Kundenzufriedenheitsprogramms und die Umsetzung von Massnahmen, die zu einem weiter verbesserten Kundenerlebnis führen, stellten zusätzliche Schwerpunkte im Berichtsjahr dar; sie stehen auch zukünftig im Fokus.

FOKUS AUF EFFIZIENZ UND SKALIERBARKEIT

Bereits seit mehreren Jahren ist bei Tecan ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess etabliert. Das Produktionssystem wurde konsequent nach «Lean»-Prinzipien ausgerichtet. Auch in den anderen Bereichen, beispielsweise bei Verkaufs-, Service- oder Supportprozessen, wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess umgesetzt. Dies geschieht auch auf Basis von Kundenumfragen und Ideen aus der Belegschaft. Getrieben durch das starke Wachstum der letzten Jahre wird der Standardisierung von Prozessen zukünftig eine noch

grössere Bedeutung eingeräumt. So haben wir begonnen, die von uns eingesetzten Prozesse, Methoden und Arbeitsmittel zu definieren sowie die relevanten Kennzahlen kontinuierlich zu analysieren und Fortschritte konkret zu messen. Wir nennen dies: The Tecan Way!

Wir arbeiten auch weiterhin an effizienteren Prozessen in der Beschaffung und Logistik sowie an der Reduzierung von Material- und Herstellkosten. In diesem Bereich haben wir in den letzten Jahren grosse Fortschritte erzielt. Im F&E-Bereich haben wir uns ebenfalls eine führende Position erarbeitet, um in den nächsten Jahren einen weiterhin hohen Innovationsoutput mit noch effizienteren Entwicklungszyklen zu gewährleisten. Hierfür können wir zunehmend auf modulare Plattformen aufbauen, sowohl im Bereich der Hardware wie auch der Software. So können beispielsweise Hardware-Elemente und Software-Codes für neue Konfigurationen wiederverwendet werden, sodass nicht jedes Mal eine vollständige Neuentwicklung erforderlich ist. Dies erlaubt kürzere Markteinführungszeiten, geringere Kosten für das Lebenszyklus-Management und Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen Anwendungen. Digitalisierungstechnologien haben bei Tecan bereits in vielen Arbeits- und Produktbereichen Einzug gehalten. Auch in Zukunft bildet der effektive Einsatz digitaler Technologien vom Verkauf über die Produktentwicklung und Produktbedienung bis in den Service einen Schwerpunkt unserer Entwicklungen.

FOKUS AUF EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Ein Unternehmen kann überhaupt erst prosperieren und langfristig die Existenz sichern, wenn neben den wirtschaftlichen auch ökologisch und sozial nachhaltige Prinzipien verfolgt werden. Nachhaltigkeit muss als Grundhaltung tief im Unternehmen, in seinen Strukturen und Arbeitsweisen, also letztlich in der Unternehmenskultur verankert sein. Nachhaltigkeit ist damit mehr als eine Reihe von Einzelmassnahmen. Bei Tecan ist dies der Fall. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Nachhaltigkeitsbericht 2019 ab S. 44. Wir haben ihn mit vielen zusätzlichen Informationen zu den Themen ergänzt, die für uns eine besondere Relevanz haben.

AUSBLICK 2020

Derzeitige Entwicklungen in den unterschiedlichen Endmärkten lassen auf ein weiterhin gutes Marktumfeld mit fortgesetztem positivem Wachstumstrend schliessen. Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet wir daher, wie bereits im Vorjahr, ein Umsatzwachstum in Lokalwährungen im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Wir gehen dabei von einem im Vergleich zu 2019 noch höheren Anteil durch organisches Wachstum aus.

Nach einer äusserst positiven Margenentwicklung im bisherigen Kerngeschäft, wie sie das Unternehmen bereits im Jahr 2019 erzielt hat, erwarten wir im Geschäftsjahr 2020 eine weitere Steigerung der ausgewiesenen EBITDA-Marge auf rund 19.6% des Umsatzes.

Derzeit sind mögliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf im Gesamtjahr 2020 durch den Ausbruch des neuartigen Coronavirus (COVID-19) nicht vorhersagbar.

Mögliche Akquisitionen im Laufe des Jahres schliesst der Ausblick 2020 nicht mit ein.

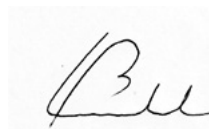
DANK

Wir können auf 2019 als ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Dieser Erfolg war nur durch den grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden möglich. Im Namen von Verwaltungsrat und Konzernleitung danken wir all den engagierten Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt für ihren persönlichen Beitrag.

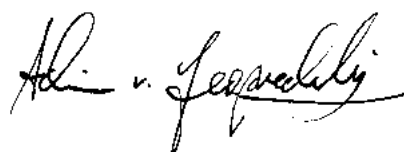
Anlässlich unseres 40. Firmenjubiläums wollen wir aber auch allen ehemaligen Mitarbeitenden danken, die Tecan aufgebaut und zu dem Unternehmen gemacht haben, das es heute ist. Und nicht zuletzt gebührt unser Respekt und unsere Anerkennung den Gründern von Tecan – für ihre mutige und visionäre Voraussicht, im Jahr 1980 am Zürichsee den Pionier der Laborautomation aufzubauen.

Abschliessend danken wir unseren Kunden für ihre Kooperation und Loyalität sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Männedorf, 5. März 2020



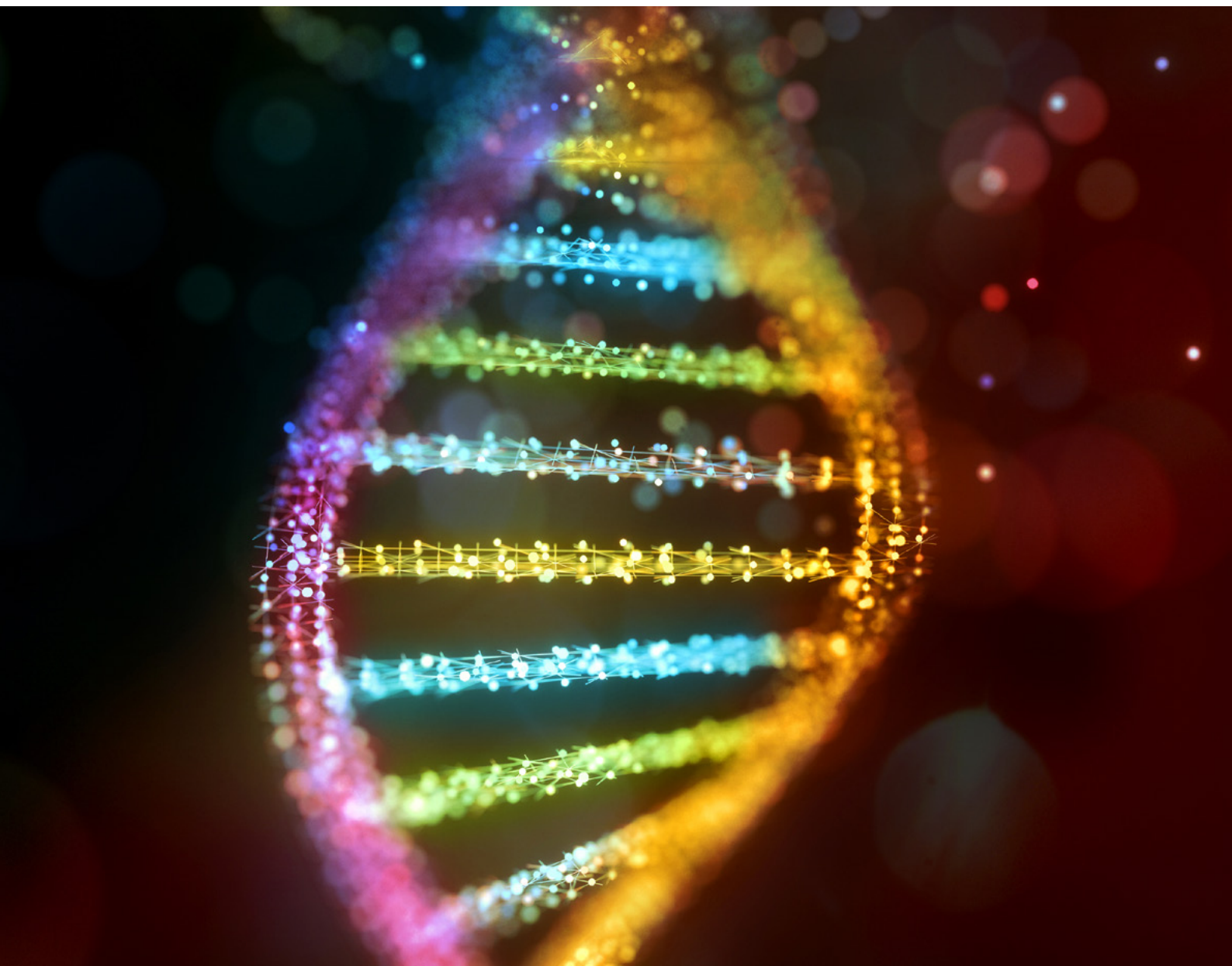
DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER
Präsident des Verwaltungsrats



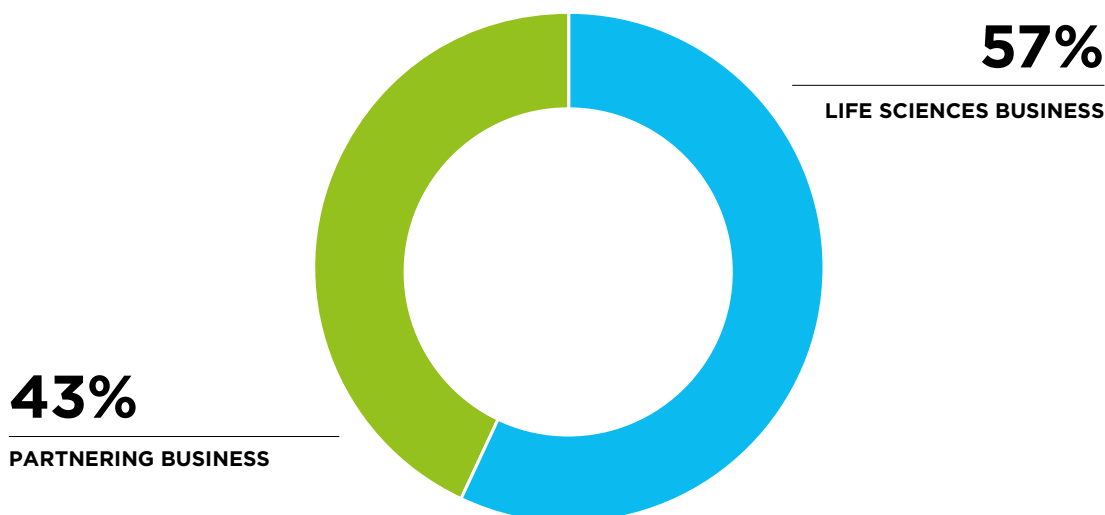
DR. ACHIM VON LEOPRECHTING
Chief Executive Officer

Märkte und Strategie

Tecan ist Pionier und seit nunmehr 40 Jahren Marktführer im Bereich Laborautomation. Das Unternehmen befähigt Kunden in der Life-Science-Forschung und der Diagnostikbranche, mit Laborinstrumenten und umfassenden Automatisierungslösungen die zukunftsweisenden Entdeckungen in die tägliche Praxis zu übertragen – von der Grundlagenwissenschaft bis hin zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten. Zusätzlich bietet Tecan Lösungen für verschiedene angewandte Märkte wie den Forensikbereich, die Umwelt- und Nutzpflanzenforschung, die Lebensmittelindustrie, die Kosmetikindustrie oder für Veterinäranwendungen. Die Automatisierungslösungen umfassen Instrumente, Softwarepakete, zahlreiche konfigurierbare Module und spezielles Applikations-Know-how, regulatorische Expertise sowie Beratung, Service, Verbrauchsmaterialien aus Kunststoff und – für ausgewählte Anwendungen – auch zunehmend die entsprechenden Reagenzien.



GESCHÄFTSSEGMENTE & MÄRKTE



Der Name Tecan steht für Innovation und Zuverlässigkeit. Eine Zuverlässigkeit, die über zahllose Tests und viele Jahre hinweg inzwischen zu den Grundfesten von Forschungseinrichtungen und klinischen Laboratorien gehört. Labors auf der ganzen Welt können sich auf die anhaltend herausragende Qualität der Produkte verlassen, mit deren Hilfe sie täglich tausende Blut-, Zell- und Gewebeproben analysieren.

Mit den Lösungen von Tecan werden verschiedenste repetitive Arbeitsschritte in den Labors automatisiert und Abläufe präziser, effizienter und sicherer gestaltet. So werden auch beispielsweise kleinste Volumen unterschiedlicher Flüssigkeiten mit höchster Genauigkeit pipettiert. Die Automation dieser Arbeitsschritte ermöglicht es Labors, die Anzahl der zu verarbeitenden Proben signifikant zu erhöhen, die Geschwindigkeit bis zum Testresultat zu steigern und die Reproduzierbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Erst durch die Automatisierung werden komplexe biologische Arbeitsabläufe robust und menschliche Fehlerquellen ausgeschlossen. Die Instrumente können die notwendigen Arbeiten auch über Nacht ohne Aufsicht durchführen, damit das Laborpersonal am nächsten Morgen die Ergebnisse auswerten oder mit den nächsten Schritten fortfahren kann. Tecan bietet zudem ein breites Spektrum von Detektionsgeräten an. Es umfasst Analysegeräte wie Mikropplatten-Reader, die Reaktionen auf einer Mikrotiterplatte analysieren, sowie Washer, die Wasch- und Aufreinigungsschritte eines Versuchsablaufs durchführen. Für ausgewählte Anwendungen bietet Tecan zunehmend auch integrierte Gesamtlösungen an, einschliesslich entsprechender Reagenzien oder der funktionalen Verbrauchsmaterialien.

EINZIGARTIGE STELLUNG MIT ZWEI STARKEN STANDBEINEN

Tecan bedient die Endkunden zum Teil direkt, ist aber auch führend in der Entwicklung und Herstellung von OEM-Instrumenten und Komponenten, die vom jeweiligen Partnerunternehmen, meist Diagnostikunternehmen, als Gesamtlösung zusammen mit den entsprechenden Testkits unter eigenem Namen vertrieben werden. Mit den beiden Geschäftssegmenten Life Sciences Business (Endkundengeschäft) und Partnering Business (OEM-Geschäft) verfügt die Tecan Group über zwei starke Standbeine, die voneinander profitieren und dem Unternehmen eine in dieser Breite einzigartige Position auf dem Markt verschaffen. Tecan kann den unterschiedlichen Kundengruppen das komplette Spektrum anbieten, von Benchtop-Geräten für die Grundlagenforschung bis hin zu Sample-to-Result-Lösungen für In-vitro-Diagnostikfirmen.

Der Bereich der Life-Science-Forschung ist sehr innovativ; meist werden neue Technologien hier entwickelt und zuerst in der Routine eingesetzt. Traditionell verfügt Tecan in der Life-Science-Forschung dank dem eigenen Endkundengeschäft über eine starke Position und deckt ein breites Anwendungsspektrum mit modularen und konfigurierbaren Instrumentenplattformen ab.

Zahlreiche dieser Technologien bieten hierbei auch ein grosses Potenzial für die diagnostische Anwendung. In den letzten Jahren hat beispielsweise die Gensequenzierung einen grossen Nutzen aufgezeigt, u.a. bei der Erkennung von vererbten Krankheiten, in der Krebsdiagnostik oder der nicht-invasiven Pränataldiagnostik.

In der Regel werden die neuartigen Tests, nach einem ersten Übergang zur diagnostischen Anwendung, zuerst in Gross- bzw. Speziallabors durchgeführt. Weil die Nachfrage steigt und die Bearbeitung der vielen Proben an wenigen Standorten zentralisiert wird, werden meist Automationslösungen für einen hohen Durchsatz benötigt. Wie in der Life-Science-Forschung werden die einzelnen Arbeitsschritte eines Workflows hierbei meist separat optimiert und jeweils nacheinander durchgeführt. Als sogenannte «Lab Developed Tests» werden die Testverfahren von den Labors in diesem regulierten Marktsegment selbst entwickelt und validiert. Die Anwendung wird skaliert und industrialisiert. Tecan hat bereits in der Forschungsphase grosse Erfahrung mit den neuartigen Technologien gewonnen und kann diese den klinischen Labors nun zur Verfügung stellen. Über das Life Science Business verfügt Tecan häufig bereits über anwendungsspezifische Plattformen, die für den Einsatz im regulierten Bereich zugelassen sind. Die Plattform-Variante Fluent Gx ist beispielsweise in den USA als medizinisches Gerät der Klasse I registriert. Die besonderen Funktionalitäten ermöglichen eine grössere Prozesssicherheit, die Nachverfolgbarkeit der Proben sowie ein strengeres Benutzermanagement.

Beim weiteren Übergang zur routinemässigen klinischen Anwendung entwickeln meist Diagnostikunternehmen eine Vielzahl an speziellen Tests, die auf den neuartigen Technologien basieren. Zusammen mit diesen Tests wird die speziell für diesen Zweck ausgerichtete Automationsplattform dann von den Diagnostikunternehmen als Gesamtlösung angeboten. Eine solche Lösung findet schliesslich eine grössere Verbreitung, auch bei weniger spezialisierten Labors. Für die Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche ist Tecan durch das Partnering Business bevorzugter Partner für diese Automationssysteme. So kann beispielsweise Fluent Gx auf einen bestimmten Test und Workflow für ein Partnerunternehmen adaptiert werden. Ein Diagnostikunternehmen kann von der Expertise von Tecan und der Verfügbarkeit der Plattform profitieren, was eine kosteneffiziente Entwicklung sowie einen schnelleren Markteintritt ermöglicht. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern erlaubt es Tecan wiederum, gemäss dieser strategischen Ausrichtung vom Wachstumspotenzial in einer Vielzahl von unterschiedlichen Technologieausprägungen und Tests für zahlreiche Krankheitsgebiete und anderer Spezialparameter zu profitieren.

Mit zunehmendem Reifegrad einer Technologie steigt auch die Nachfrage von dezentralen klinischen Labors für die neuartigen Testverfahren, beispielsweise in Krankenhäusern. Diese Labors haben typischerweise andere Anforderungen an eine Gesamtlösung: Die Tests sollten von einem Diagnostikunternehmen als fertige Reagenzienkits entwickelt sein und die Zulassungsbehörden eine Zulassung erteilt haben. Zudem sollte die dedizierte, auf eine spezifische Funktionalität hin ausgerichtete Automationsplattform

sehr leicht zu bedienen sein und alle Arbeitsschritte, die für die Durchführung des Tests notwendig sind, in einem Instrument abdecken («sample in, result out»).

Hier ist in der Regel das Probenaufkommen niedriger, deshalb wird meist weniger Wert auf einen hohen Durchsatz gelegt. Häufig haben jedoch andere Anforderungen Vorrang. So sollen beispielsweise besonders dringende Fälle schnell bearbeitet werden, indem diese Proben trotz laufenden Betriebs in das Instrument geladen und mit Priorität prozessiert werden. Trotz dieser unterschiedlichen Anforderungen sind die zugrundeliegenden Technologien für die Automatisierung der Arbeitsschritte im Vergleich zu bisherigen Lösungen sehr ähnlich. Durch eine Partnerschaft mit Tecan erhalten Diagnostikfirmen als OEM-Kunden Zugang zu sämtlichen bisher entwickelten Technologien und Plattformen, allen Modulen und Softwarelösungen. Ebenso profitieren sie von der Kompetenz des Unternehmens im Bereich der Systemintegration sowie der regulatorischen und qualitätsbezogenen Prozesse.

Derzeit befinden sich verschiedene Technologien in einer Übergangsphase zum verstärkten Einsatz in der In-vitro-Diagnostik, beispielsweise die Gensequenzierung (NGS), die Massenspektrometrie oder der Einsatz von Flüssigkeitsbiopsien, u.a. für die Krebsdiagnostik.

MARKTENTWICKLUNG UND -STRUKTUR ALS BASIS DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

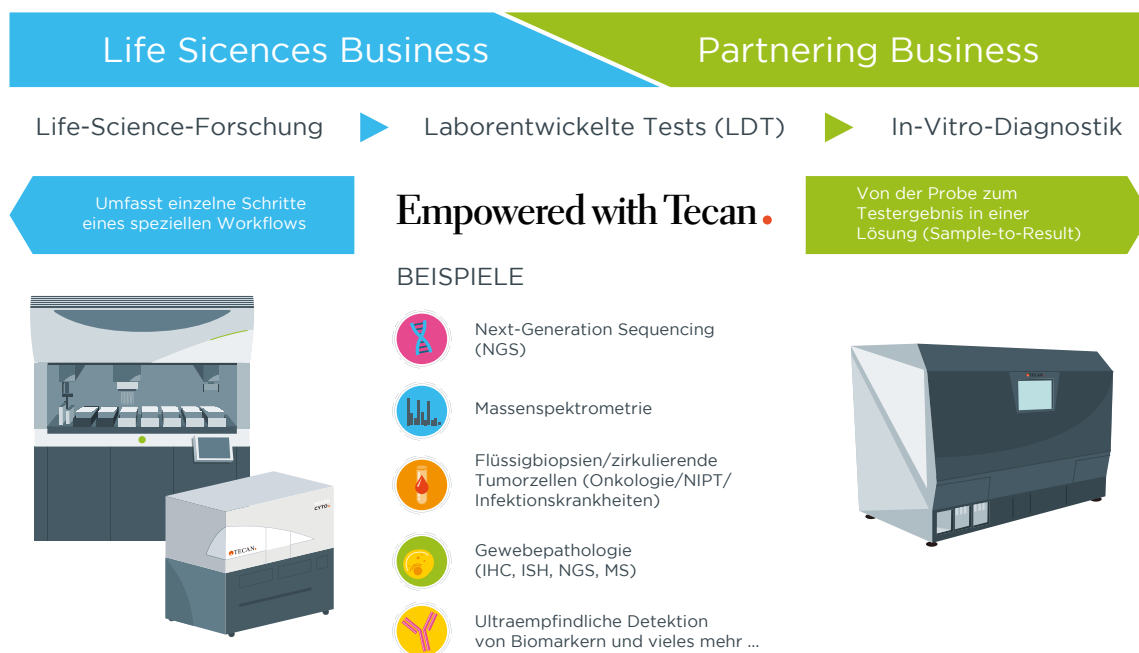
Die beiden Hauptmärkte von Tecan sind der Diagnostikmarkt und die Life-Science-Forschung.

Aus dem Diagnostikmarkt stammen die meisten Endabnehmer. Der Diagnostikmarkt wird grösstenteils über den OEM-Verkaufskanal adressiert und zu einem kleineren Teil über das Endkundengeschäft. Die Life-Science-Forschung und die verschiedenen angewandten Märkte bedient Tecan hauptsächlich unter der eigenen Marke mit der internen Verkaufs- und Serviceorganisation. Die Forschung und Entwicklung sowie der Bereich Operations sind konzernübergreifend organisiert, um Synergien über die verschiedenen Standorte besser zu nutzen.

Der Diagnostikmarkt hat ein Volumen von über 60 Milliarden US-Dollar und wächst im Durchschnitt mit einer jährlichen Rate von 3% bis 5%. Für Tecan ist dies mit einem Umsatzanteil von rund 60% der grösste Absatzmarkt. Bei der Marktstruktur allgemein dominiert der Umsatzanteil, den die Diagnostikunternehmen mit dem Verkauf von Reagenzien und Verbrauchsmaterialien erwirtschaften. Dieser Anteil an wiederkehrenden Umsätzen macht rund 80% des Marktvolumens aus. Rund 20% der Umsätze werden mit

Übergang von Forschung zu Diagnostik

TECAN SCHLÄGT DANK DER EINMALIGEN POSITION DIE BRÜCKE VON DER FORSCHUNG ZUR DIAGNOSTIK



Instrumenten generiert. Die Instrumente werden jedoch nur teilweise von den Diagnostikunternehmen selbst entwickelt und produziert. Ein Anteil der Instrumente wird an Spezialisten wie Tecan ausgelagert. In diesem rund 3,5 Milliarden US-Dollar grossen Teilbereich des Marktsegments beliefert Tecan über das Geschäftssegment Partnering Business Diagnostikunternehmen mit Automationslösungen. Über 90% des Segmentumsatzes im Partnering Business wird daher im Diagnostikmarkt generiert. Die Kunden vermarkten diese Instrumente dann unter eigenem Namen, kombiniert mit eigenen Reagenzien als Komplettlösung, beispielsweise an Krankenhäuser, diagnostische Grosslabors und Blutbanken.

Im Geschäftssegment Life Sciences Business vertreibt Tecan offene Automationsplattformen, meist an diagnostische Grosslabors. Diese extrahieren aus Patientenproben beispielsweise die DNA für nachfolgende molekulardiagnostische Tests oder bereiten Blutproben für die Gensequenzierung vor. Die ELISA-Technologie ist eine weitere verbreitete Anwendung. Mit ihrer Hilfe werden beispielsweise diagnostische Spezialparameter bestimmt, unter anderem zum Nachweis seltener Infektionskrankheiten oder zur Bestimmung gewisser Hormonwerte. In diesem Bereich der Spezialdiagnostik bietet Tecan seit der Akquisition von IBL International im Jahr 2014 neben den dedizierten Automationsplattformen auch ein Portfolio an Testkits an. Insgesamt werden etwas über ein Drittel der Umsätze im Life Sciences Business in regulierten Märkten wie der klinischen Diagnostik erzielt.

Der Markt der Life-Science-Forschung hat eine Grösse von über 55 Milliarden US-Dollar und ist bezüglich der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate mit dem Diagnostikmarkt vergleichbar.

Die Marktstruktur unterscheidet sich jedoch, da rund zwei Drittel der Umsätze mit Instrumenten und lediglich etwa ein Drittel mit Reagenzien erzielt werden. Einen Teil des Marktsegments Instrumente bildet der Bereich Laborautomation, in dem Tecan tätig ist. Dieser hat ein Volumen von über 3 Milliarden US-Dollar. Die Produktgruppe automatisiertes Liquid Handling und Robotik generiert dabei etwa die Hälfte der Umsätze des Marktsegments. Auch bei Tecan stellt sie den grössten Produktbereich bei den Instrumenten dar. Detektionsgeräte, die zweitgrösste Instrumentengruppe bei Tecan, machen etwas mehr als ein Viertel des Marktsegments aus.

DREI ANWENDUNGSGEBIETE IM BESONDEREN FOKUS

Tecan deckt über die beiden Divisionen Life Sciences Business und Partnering Business eine grosse Anzahl unterschiedlicher Anwendungsgebiete ab. Um fortgesetzt, über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum zu erzielen, stehen drei Anwendungen besonders im Fokus. Ihnen liegen besonders starke Wachstumstreiber zugrunde:

- Die Genomik
- Die Proteinanalyse, insbesondere Workflows der Massenspektrometrie
- Die Zell- und Gewebeanalyse

Diese drei Anwendungen kommen dabei übergreifend sowohl in der Life-Science-Forschung wie auch in der In-vitro-Diagnostik zum Einsatz. Für Tecan bieten sich damit in beiden Geschäftssegmenten Wachstumspotenziale.

Genomik

Bei der Genomik handelt es sich um die systematische Analyse des Genoms z.B. einer Zelle, eines Gewebes, eines Organs oder eines ganzen Organismus. Ein Genom ist der komplette DNA-Satz eines Organismus, einschliesslich aller seiner Gene. Die Genomik ist inzwischen eine Basisanwendung in der Life-Science-Forschung. In der In-vitro-Diagnostik kommen beispielsweise Techniken der Molekulardiagnostik zum Einsatz, um die DNA eines Erregers im Blut nachzuweisen. Der gesamte Genomik-Markt ist inzwischen auf über 20 Milliarden US-Dollar angewachsen. Einige der Subsegmente entwickeln sich hierbei mit einer mittleren einstelligen Rate, andere, wie beispielsweise die Gensequenzierung (NGS), mit einer zweistelligen Rate.

NGS-Workflows bestehen aus zahlreichen komplexen Schritten. Die meisten müssen durchgeführt werden, bevor die Proben in den eigentlichen Sequenzierer geladen werden. Der entscheidende Schritt vor einer Sequenzierung ist die sogenannte Library Preparation, ein besonders attraktives Marktsegment und ein Schwerpunkt des Arbeitsgebiets von Tecan. Aber auch bei anderen Arbeitsschritten der unterschiedlichen Genomik-Workflows, angefangen beim Basisschritt der DNA-Extraktion, verfügt Tecan über eine hervorragende Positionierung.

Proteinanalyse

Die Gesamtheit aller Proteine in einem Lebewesen, einem Gewebe oder einer Zelle wird als Proteom bezeichnet. Anders als beim Genom verändert sich die Zusammensetzung des Proteoms kontinuierlich. Diese Veränderungen werden massgeblich durch die Umwelt und Krankheiten, aber auch beispielsweise durch Medikamente beeinflusst. Zur Erforschung und Analyse von Proteinen steht eine Vielzahl von Techniken zur Verfügung; eine besonders wichtige ist die Massenspektrometrie.

Der Markt für alle Bereiche der Massenspektrometrie ist rund 5 Milliarden US-Dollar gross. Das für Tecan besonders attraktive Subsegmente der Probenvorbereitung ist mit einer durchschnittlichen Rate im höheren einstelligen Prozentbereich auf eine Grösse von inzwischen etwa 0.7 Milliarden US-Dollar angewachsen. Der wichtigste Wachstumstreiber ist hierbei die zunehmende Anzahl von Biopharmazeutika, einer Klasse von Arzneistoffen, die mit Mitteln der Biotechnologie und gentechnisch veränderten Organismen hergestellt werden. Zudem werden auf der Massenspektrometrie beruhende Analysen neben ihrem traditionellen Einsatz in der Life-Science-Forschung auch zunehmend in der In-vitro-Diagnostik angewendet.

Der Schwerpunkt des Arbeitsgebiets von Tecan ist vor allem der Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie, aber auch der Analysemethoden, wie beispielsweise Immunoassays. Auch

bei weiteren gängigen Arbeitsschritten, beispielsweise der Proteinaufreinigung, verfügt Tecan über eine hervorragende Positionierung.

Zell- und Gewebeanalyse

Zellen sind eigenständige biologische Funktionseinheiten und dienen für viele Studien als Ausgangspunkt. Mit Hilfe der Analyse von Zellen oder Gewebe können biologische Vorgänge auf zellulärer Ebene verstanden und aufgeklärt werden. Forschern bieten Versuche mit Zellen oder Zellverbänden ein realistischeres Modell für die Übertragung der Erkenntnisse auf Lebewesen. So werden beispielsweise vermehrt Zell-Assays bei der Entwicklung neuartiger Medikamente eingesetzt. Die Grösse des Gesamtmarkts der Zellanalyse, d.h. der verschiedenen Bereiche der Zellbiologie und des Imaging, werden auf rund 10 Milliarden US-Dollar geschätzt. Das Marktwachstum liegt dabei im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Tecan bietet im Bereich der Zellanalyse innovative Detektions- und Imaging-Lösungen an, aber auch ein breites Portfolio an Automatisierungslösungen für verschiedene Arbeitsschritte.

Über das Partnering Business beliefert Tecan zudem führende Diagnostikunternehmen in Bereichen der Gewebeanalyse für die Krebsdiagnostik, der Durchflusszytometrie und anderen Anwendungen.

STRATEGIE FÜR PROFITABLES WACHSTUM

Die Struktur der beiden Hauptmärkte der Life-Science-Forschung und In-vitro-Diagnostik sowie die Kernapplikationen Genomik, Proteinanalyse und Zellanalyse bilden die Basis für die Unternehmensstrategie. Diese folgt drei Vektoren, die ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichern sollen.

- 1 In beiden Hauptmärkten soll das Kerngeschäft durch die Einführung neuer Produkte und die geografische Expansion weiter ausgebaut und es sollen Marktanteile hinzugewonnen werden. Im Life Sciences Business soll die marktführende Position bei der Laborautomation vor allem durch die Einführung neuer innovativer Produkte weiter ausgebaut werden. In den beiden grössten Instrumentenproduktlinien hat Tecan in den vergangenen Jahren innovative Plattformen der nächsten Generation lanciert und kontinuierlich weitere Plattformvarianten eingeführt. Auch für die kommenden Jahre sind kontinuierlich weitere Neueinführungen geplant.

Im In-vitro-Diagnostik-Markt wird ein Teil der Instrumentenentwicklung und -produktion an Spezialisten wie Tecan ausgelagert. In diesem zugänglichen Marktanteil ist Tecan durch das Partnering Business Partner der Wahl bei Auto-

mationssystemen für zahlreiche Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche. Tecan unterstützt diese Partner bei der Einführung der von Tecan entwickelten und hergestellten neuen Instrumente in verschiedenen Regionen und bei der damit einhergehenden Steigerung der Serienproduktion. Tecan verfügt über eine gut gefüllte Entwicklungs-Pipeline und nutzt die eigenen Plattformen, Technologien sowie die Servicepräsenz, um den Marktanteil zu erweitern. Im Komponentengeschäft, einem Teil des Partnering Business, ist Tecan bestrebt, die Führungsposition bei Liquid-Handling-Komponenten weiter auszubauen. Mehrere Kunden führen derzeit neue Instrumente ein und steigern ihre Serienproduktion – für Tecan eine gute Wachstumschance.

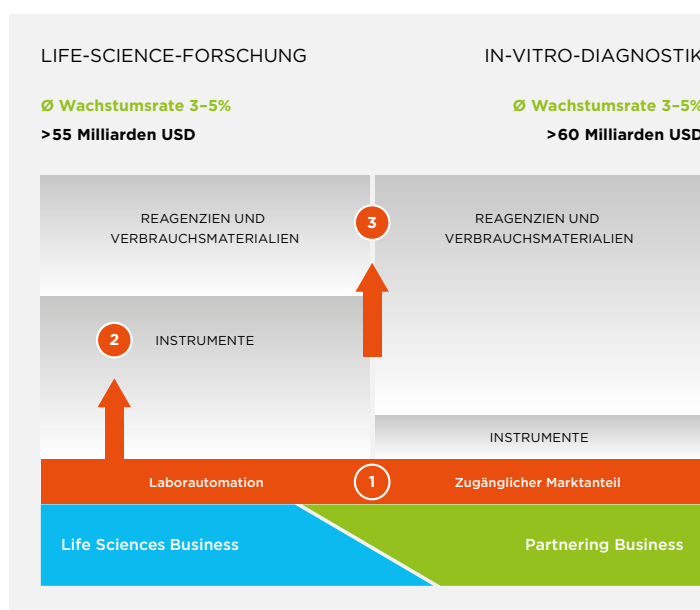
Wie bereits in den letzten Jahren umgesetzt, sollen Marktanteile im Kerngeschäft beider Geschäftssegmente auch weiterhin durch Akquisitionen ausgebaut werden. Die adressierten Marktsegmente sind immer noch relativ fragmentiert und bieten daher Möglichkeiten zur weiteren Konsolidierung.

- 2 Darüber hinaus strebt Tecan an, weitere Pfeiler im Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung aufzubauen. Insbesondere gilt dies für Bereiche, die über konventionelle, offene und flexible Robotiklösungen für das Liquid Handling und Mikroplatten-Reader hinausgehen. Hier gibt es zahlreiche Chancen, vor allem bei dedizierten Instrumenten für die Probenvorbereitung. Tecan sieht in angrenzenden Märkten Möglichkeiten, das angestammte Geschäft zu erweitern und dadurch schneller zu wachsen als der Gesamt-Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung. Dieses Potenzial kann

sowohl organisch durch Eigenentwicklungen erschlossen werden wie auch durch Akquisitionen. Ein Beispiel für die Umsetzung dieser Strategie ist die Übernahme von SPEware im Jahr 2016 (inzwischen umbenannt in Tecan SP). Tecan kann den Kunden seitdem auch dedizierte Instrumente im Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie anbieten. Im Rahmen der umfassenden Genomik-Strategie arbeitet Tecan auch an der Eigenentwicklung dedizierter Automationsplattformen für diesen Anwendungsbereich.

- 3 Der dritte Vektor fokussiert auf den Ausbau der wiederkehrenden Umsätze in beiden Hauptmärkten von Tecan, der Life-Science-Forschung und der In-vitro-Diagnostik. Das Unternehmen will bei ausgewählten Anwendungen auch vermehrt Reagenzien und Verbrauchsmaterialien bereitstellen, um besser aufeinander abgestimmte oder sogar komplett integrierte Lösungen anbieten zu können. Darunter versteht Tecan Instrumente, Software, Support für Applikationen sowie, als wichtiges Element für ausgewählte Applikationen, auch die Reagenzien und Verbrauchsmaterialien zu den Plattformen. Tecan bietet bereits seit langem ein breites Portfolio an Verbrauchsmaterialien an, grösstenteils Pipettenspitzen, die auf Liquid-Handling-Plattformen zum Einsatz kommen. In verschiedenen Anwendungsgebieten verfügt Tecan über eine lange Tradition auf Seite der Instrumente, profitierte jedoch nicht von den wiederkehrenden Umsätzen durch den Verbrauch von Reagenzien und funktionalen Verbrauchsmaterialien auf diesen Plattformen. Dank mehreren Akquisitionen kann das Unternehmen nun komplette Lösungen in insgesamt drei Bereichen anbieten:

MARKTSTRUKTUR



Tecan profitiert von verschiedenen Megatrends

5 Haupttrends ...



... beflügeln den Bedarf an Laborautomatisierung



- Immunoassays für die Diagnostik von Spezialparametern
- für die Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie
- für die Probenvorbereitung für die Gensequenzierung (NGS, Next-Generation Sequencing).

Das Angebot für diese drei Bereiche kann zukünftig weiter ausgebaut, aber es können auch neue Anwendungen erschlossen werden.

TECAN PROFITIERT VON VERSCHIEDENEN MEGATRENDS

Megatrends sind langfristige Transformationsprozesse, die tiefgreifende gesellschaftliche und technologische Veränderungen beschreiben. Die Märkte, in denen Tecan aktiv ist, werden von mehreren Megatrends positiv beeinflusst. Sie alle führen zu einem gesteigerten Probenaufkommen und einem signifikanten Anstieg der durchzuführenden Tests. Dies erfordert eine höhere Produktivität in den Labors. Die Tests müssen reproduzierbar und präzise sein, die Prozesse standardisiert und robust. Zudem müssen strenge regulatorische Vorgaben eingehalten werden. Tecan hat die Unternehmensstrategie konsequent auf diese Märkte und Anforderungen ausgerichtet und kann so von diesen Transformationsprozessen in erheblichem Masse profitieren.

Das 21. Jahrhundert wird vielfach als Jahrhundert der biologischen Entdeckungen und Entwicklungen bezeichnet, das «Century of Biology». Schätzungen zufolge werden heute in den Laboren weltweit alle sechs Monate mehr biologische Daten

erzeugt als in der gesamten bisherigen Menschheitsgeschichte. Die daraus entstehenden Entdeckungen und deren Anwendungen werden das menschliche Leben für immer verändern.

Die neu gewonnenen Erkenntnisse werden beispielsweise immer erfolgreicher in der Medikamentenentwicklung eingesetzt. In den USA hat die Behörde FDA im Berichtsjahr 48 neuartige Medikamente zugelassen. Im Vorjahr war die Zahl der Neuzulassungen auf den Rekordwert von 59 gestiegen. Unter den Arzneimitteln, die in den letzten Jahren neu zugelassen wurden, waren auch verschiedene Krebsmedikamente mit teilweise völlig neuartigen Wirkmechanismen für die Behandlung, wie etwa die ersten Produkte mit gentherapeutischen Ansätzen. Bei einem dieser bahnbrechenden Medikamente werden beispielsweise aus dem Blut von Patienten entnommene Immunzellen gentechnisch so verändert, dass sie spezifische Tumorantigene erkennen und so die Krebszellen zerstören.

KERNKOMPETENZEN

Der Erfolg von Tecan basiert auf Kernkompetenzen, die das Unternehmen über die Jahrzehnte seiner Geschichte systematisch erworben und ausgebaut hat. Die übergeordnete Kernkompetenz von Tecan ist die Automatisierung von komplexen Abläufen in Laboratorien der Life-Science-Forschung sowie im streng regulierten Diagnostikmarkt. Diese Gesamtkompetenz wird ermöglicht durch Kernkompetenzen im Bereich der Systemintegration sowie in einzelnen Teilaspekten eines typischen Ablaufs einer Anwendung. Im Bereich Robotik ist Tecan führend bei der Automatisierung

Megatrends

Positiver Einfluss auf Tecan

Bevölkerungswachstum und Alterung der Bevölkerung

Zahlreiche Krankheiten, beispielsweise Krebs und Herz-Kreislaufkrankheiten, kommen vermehrt in höherem Alter vor. Für eine verbesserte Behandlung werden weltweit signifikante Summen in die Entwicklung neuartiger Medikamente investiert. In den letzten Jahren wurden zahlreiche neuartige Medikamente zugelassen, viele davon mit bisher nicht genutzten Wirkmechanismen. Das Gesamtvolumen diagnostischer Tests, mit denen Krankheiten bestimmt werden können, steigt an und es werden mehr Tests pro Person durchgeführt.

Da viele Krankheiten zunehmend erfolgreich behandelt werden können, wird der Krankheitsverlauf auch über einen längeren Zeitraum beobachtet. Tecan profitiert sowohl in der Life-Science-Forschung wie im Bereich Diagnostik vom erhöhten Bedarf an automatisierten Lösungen.

Hohe Investitionen in das Gesundheitswesen und die Life-Science-Forschung in aufstrebenden Märkten

Mit wachsendem Wohlstand steigt der Bedarf im Bereich der Gesundheitsversorgung an. So ist China heute schon einer der weltweit grössten Gesundheitsmärkte. Die Pro-Kopf-Ausgaben liegen in China allerdings immer noch deutlich unterhalb derjenigen in vielen westlichen Industrieländern. Pro Jahr werden hunderte neuer Krankenhäuser gebaut und die Regierung investiert hohe Beträge in die universitäre Forschung. Tecan liefert wichtige Automationslösungen für den Ausbau der Laborinfrastruktur und investiert in die eigene Markt- und Serviceorganisation.

Entwicklung von zielgerichteten Medikamenten und Einsatz therapiebegleitender Diagnostik (Companion Diagnostics)

Im Rahmen einer zunehmend personalisierten Medizin werden immer häufiger molekular-biologische Konstellationen der individuellen Patienten berücksichtigt und zielgerichtete Medikamente eingesetzt. Tecan unterstützt die Erforschung der charakteristischen biologischen Merkmale (Biomarker) und die Entwicklung neuartiger Wirkstoffe mit Automationslösungen. Auch in der therapiebegleitenden Diagnostik kommen Lösungen von Tecan zum Einsatz.

Wissensexplosion im Bereich der biologischen Zusammenhänge und molekularen Prozesse – der Einsatz dieser Erkenntnisse in angewandten Märkten

In der Life-Science-Forschung werden in immer höherem Tempo neue Erkenntnisse gewonnen. Zunehmend werden diese nicht nur in der Medikamentenentwicklung und Humandiagnostik eingesetzt, sondern in zahlreichen angewandten Märkten.

Beispiele: Im Bereich Forensik werden Kriminelle aufgrund ihres DNA-Profiles überführt. In der Diagnostik für Nutztiere werden die gleichen Technologien und Verfahren wie in der Humandiagnostik angewendet. Im Lebensmittelbereich werden spezielle Produkte entwickelt, die einer Störung der Darmflora entgegenwirken. Auch in diesen Labors erhöhen modernste Automationslösungen von Tecan die Effizienz.

Gentests für grössere Teile der Bevölkerung und Endverbraucher

Ein weiterer Trend, von dem Tecan profitiert, ist **der stark wachsende Markt für Gentests**, die eine immer grössere Verbreitung finden. Diese Entwicklung wurde erst durch die rapide fallenden Kosten für die Gensequenzierung und anderer Technologien möglich. In verschiedenen, teilweise staatlichen Forschungsprogrammen soll in den nächsten Jahren die DNA von mehreren Millionen Menschen analysiert werden, um die Diagnoserate von seltenen, teils vererbten Krankheiten zu erhöhen. Analysten gehen davon aus, dass zukünftig der grösste Teil der Bevölkerung der entwickelten Länder mindestens einmal im Leben eine **Gensequenzierung** durchführen wird. Gleichzeitig ist vor allem in den USA ein äusserst relevantes Marktsegment entstanden, in dem sich Millionen von Endverbrauchern im Internet Gentests erwerben, beispielsweise Tests auf vererbte Krankheiten oder für die Ahnenforschung. Verschiedene Arbeitsschritte werden in Grosslabors auf Tecan-Instrumenten automatisiert.

Empowering the Century of Biology – dank der Kompetenzen von Tecan

VON DER ENTDECKUNG NEUARTIGER MEDIKAMENTE BIS HIN ZUR BESSEREN DIAGNOSE VON KRANKHEITEN

Einsatz im Gesundheitswesen

Besser ...

- **verstehen**
- **diagnostizieren**
- und **behandeln**



Anwendungen

- Genomik
- Proteinanalyse
- Zell- und Gewebeanalyse

Detektions- und Assay-Technologien

- Sequenzierung
- PCR
- Massenspektrometrie
- Immunoassays
- Imaging
- Advanced Staining

Basiskompetenzen von Tecan

- Anwendungen und Workflows
- Robotik und Automatisierung
- Software und Informatik
- Detektion und Bildgebung
- Präzises Liquid Handling
- Reagenzien und Verbrauchsmaterialien

Aufbauend auf einer robusten Grundlage:

- Know-how in Produktentwicklung und Systemintegration
- Qualitätsmanagementsystem
- Kompetenz im regulatorischen Bereich
- Effiziente Betriebsabläufe

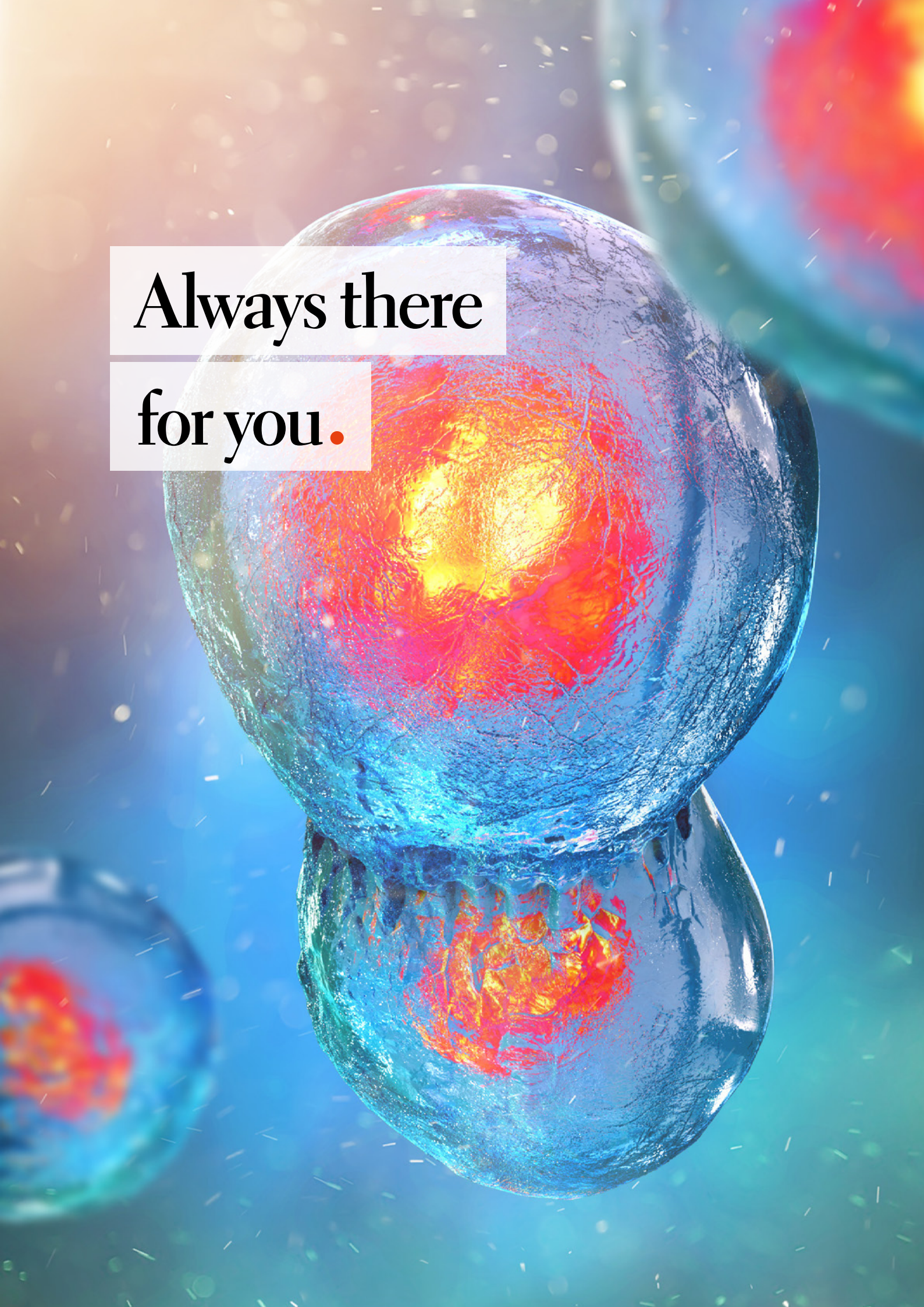
und vieles mehr

verschiedenster repetitiver Arbeitsschritte, wie sie in einem Labor durchgeführt werden müssen. Die Kernkompetenzen decken dabei sowohl die Instrumentenseite selbst wie auch die zum Betrieb notwendigen Softwarepakete ab. Das Unternehmen versteht sich auf die Handhabung verschiedener Testformate, von Mikrotiterplatten bis zu Teströhrchen. Um Anwendungen und Arbeitsabläufe zu automatisieren, beispielsweise zur Untersuchung von DNA oder Zellen, bietet Tecan ein breites Portfolio von unterschiedlichen Modulen an. Für die Automatisierung des kompletten Workflows integriert Tecan auch Geräte von Drittanbietern. Die Kunden profitieren vom grossen Applikations-Know-how der Tecan-Spezialisten – auch in streng regulierten Bereichen wie der klinischen Diagnostik.

Tecan verfügt über eine besondere technische Expertise in den Bereichen Liquid Handling und Detektion. Beim Liquid Handling geht es um die hochpräzise Handhabung von Flüssigkeiten, auch in kleinsten Mengen. Zu diesem Prozess gehören etwa die Aspiration und das Dispensieren von Flüssigkeiten mit unterschiedlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften, wie beispielsweise Reagenzien und Blut (sowohl Vollblut wie auch Serum). Die Flüssigkeitsmengen reichen dabei typischerweise vom Milliliter- bis in den Mikroliterbereich. Einige Applikationen erfordern sogar die Handhabung noch kleinerer Flüssigkeitsmengen; für diese kann Tecan ebenfalls Technologien bereitstellen. Tecan beherrscht auch die hierbei notwendige Sensorik zur Überwachung von Abläufen, zum Beispiel ob ein Flüssigkeitstransfer tatsächlich stattgefunden hat. Eine besondere Kompetenz stellt die einfache Bedienbarkeit dieser oft hochkomplexen Prozesse durch eine anwenderfreundliche Software mit entsprechend intuitiver Benutzeroberfläche dar.

Im Bereich der Detektion ist Tecan spezialisiert auf Analysegeräte, die mit unterschiedlichen optischen Methoden Reaktionen in einem Testablauf detektieren, zum Beispiel die Bindung eines Antikörpers an ein Zielmolekül. Dies kann beispielsweise mit Fluoreszenz-, Lumineszenz-, Absorptionsmethoden oder durch Imaging-Technologien erfolgen. Tecan setzt hierbei auch patentierte Technologien ein, um die Detektionslimite zu verkleinern oder Streulicht zu reduzieren und damit die Sensitivität zu erhöhen. Tecan-Detektionsinstrumente können unterschiedliche Wellenlängen schnell und flexibel verarbeiten, auch parallel zueinander.

Über die technische Expertise hinaus verfügt Tecan über grosses Applikations-Know-how in den unterschiedlichen Disziplinen der Life-Science-Forschung und klinischen Diagnostik. Eine Alleinstellung und besondere Kernkompetenz besteht darin, für Kunden und Partnerfirmen eine Brücke zwischen dem Forschungsbereich und dem streng regulierten Diagnostikmarkt zu schlagen. Dass sich die regulatorischen Anforderungen kontinuierlich erhöhen, stellt vor allem für kleinere Unternehmen sowie für Unternehmen, die traditionell nur auf den Forschungsmarkt ausgerichtet waren, eine grosse Herausforderung dar. Tecan kann von diesen wachsenden Marktbarrieren profitieren, da über Jahre hinweg diese Kernkompetenz aufgebaut und in den regulatorischen Bereich investiert wurde.

A large, textured sphere, possibly representing a planet or a celestial body, is the central focus. It has a dark, metallic-looking outer shell with a rough, cracked texture. Inside, a bright, glowing orange and red core is visible, suggesting intense heat or a molten interior. The sphere is set against a background of soft, out-of-focus light in shades of blue and green, with numerous small, white, star-like bokeh effects scattered throughout. The overall composition is vertical and centered.

Always there

for you.

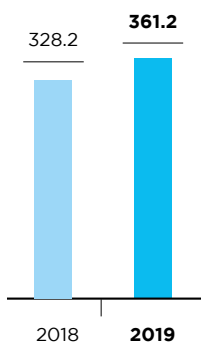
Life Sciences Business

(Endkundengeschäft)

Tecan ist Marktführer und ein Pionier im Bereich Laborautomation. Seit 40 Jahren bietet Tecan Pharma- und Biotechnologieunternehmen, staatlichen Forschungsinstitutionen und Universitäten, diagnostischen Laboratorien sowie Wissenschaftlern aus zahlreichen anwendungsorientierten Märkten ein breites Sortiment an Laborinstrumenten und Automationslösungen an. Der Anteil des Segments Life Sciences Business am Gesamtumsatz der Tecan Group betrug im Berichtsjahr 57%.

UMSATZ DRITTE LIFE SCIENCES BUSINESS

(CHF Mio.)



TOTAL UMSATZ¹ LIFE SCIENCES BUSINESS

(CHF Mio.)



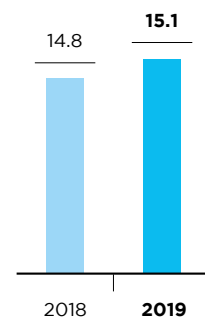
EBIT LIFE SCIENCES BUSINESS

(CHF Mio.)



EBIT-MARGE LIFE SCIENCES BUSINESS

(in % vom Umsatz)

¹Umsatz Dritte + Umsatz Intersegment

PERFORMANCE

Im Jahr 2019 verzeichnete das Geschäftssegment Life Sciences Business einen starken Umsatzanstieg von 10.0% auf insgesamt CHF 361.2 Mio. (2018: CHF 328.2 Mio.). In Lokalwährungen entspricht dies einem Wachstum von 11.2%. Auf organischer Basis (ohne Berücksichtigung des Umsatzes von Tecan Genomics/NUGEN in den ersten acht Monaten) erhöhte sich der Umsatz 2019 um 9.1% in Lokalwährungen.

Auch in der zweiten Jahreshälfte blieb das Umsatzwachstum in Lokalwährungen auf dem hohen Niveau von 7.8%, trotz des Vergleichs zum starken Vorjahreszeitraum. Organisch entspricht dies einem Wachstum im zweiten Halbjahr von 6.9% in Lokalwährungen.

Im Jahr 2019 war das Wachstum insbesondere vom Instrumentengeschäft getrieben, hierbei vor allem von Verkäufen der Fluent-Au-

tomationsplattform und verschiedener Detektionsgeräte. Aber auch eine hohe Dynamik im Servicegeschäft und bei Verbrauchsmaterialien trug zum guten Resultat bei.

Bereinigt um einen Grossauftrag für kundenspezifische Lösungen in der Vorjahresperiode, entwickelte sich der zugrundeliegende Auftragseingang im Life Sciences Business mit einer guten mittleren einstelligen Wachstumsrate.

Das Betriebsergebnis des Segments (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT) stieg trotz der akquisitionsbedingten Kosten auf CHF 56.7 Mio. (2018: CHF 51.3 Mio.). Die Betriebsrendite erhöhte sich auf 15.1% des Umsatzes (2018: 14.8%). Diese positive Entwicklung resultierte in erster Linie aus dem Umsatzwachstum sowie einer starken Marge im bisherigen Kerngeschäft.

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2019

- Markteinführung von DreamPrep™ NGS, einer vollautomatisierten Probenvorbereitungslösung für die Gensequenzierung (NGS)
- Neue Angebote und fortgesetzter Fokus auf wiederkehrende Umsätze durch Reagenzien und Verbrauchsmaterialien in den Kernapplikationen
- Markteinführung der Reader-Plattform Spark® Cyto mit Imaging-Funktionalitäten für Anwendungen in der Zellbiologie

MÄRKTE UND ORGANISATION

Im Geschäftssegment Life Sciences Business vertreibt Tecan die eigenen Markenprodukte weltweit in über 50 Ländern durch die eigene Marktorganisation und über Distributoren. Verkäufer und Anwendungsspezialisten besprechen mit den Endkunden deren vielfältige Bedürfnisse, um die unterschiedlichsten Arbeitsabläufe im Labor zu automatisieren. Zusätzlich stellen Serviceingenieure, Helpdesk und Expertline-Spezialisten eine hohe Kundenbindung und -zufriedenheit sicher.

Die Mehrheit der Kunden kommt hierbei aus der Life-Science-Forschung und den anwendungsorientierten Märkten. Rund ein Drittel der Segmentumsätze werden mit Kunden aus dem Diagnostikmarkt generiert, etwa mit grossen Referenzlabors. Kunden in den Bereichen Forschung und Diagnostik stellen unterschiedliche Anforderungen an Produkte und den Verkaufsprozess. So ist der Diagnostikmarkt durch staatliche Überwachungsbehörden streng reguliert und jede Automationslösung wird in einem fest definierten Anwendungsbereich eingesetzt. Produkteigenschaften wie die Zuverlässigkeit der Instrumente, die Qualität und Reproduzierbarkeit der Testergebnisse sowie eine einfache Bedienbarkeit sind äusserst wichtig. Im Bereich der Forschung wiederum haben sehr innovative, flexible und benutzerfreundliche Automationslösungen nach wie vor einen hohen Stellenwert. Den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen der beiden Kundengruppen wird in den lokalen Verkaufsorganisationen Rechnung getragen.

Drei Anwendungen stehen im Life Sciences Business besonders im Fokus:

- Die Genomik
- Die Proteinanalyse, insbesondere Workflows der Massenspektrometrie
- Die Zell- und Gewebeanalyse

Diese drei Anwendungen kommen dabei übergreifend sowohl in der Life-Science-Forschung wie auch in der In-vitro-Diagnostik zum Einsatz.

PRODUKTPORTFOLIO

Die grösste Instrumentengruppe innerhalb des Life Sciences Business bilden Liquid-Handling-Plattformen unterschiedlicher Grösse. Mit ihnen lassen sich Flüssigkeiten mit höchster Genauigkeit pipettieren sowie arbeitsintensive und repetitive manuelle Arbeitsabläufe automatisieren. Diese Instrumente können aus dem grossen Bestand vorhandener Module und Geräte konfiguriert werden. Dadurch lassen sie sich flexibel und einfach an eine breite Palette von Anwendungen anpassen. Für eine kleinere Gruppe von Kunden werden auch hochkomplexe, massgeschneiderte Angebote bereitgestellt. Im weltweiten Markt der automatisierten Liquid-Handling-Plattformen ist Tecan Marktführer. Das Unternehmen bietet zudem ein breites Spektrum von bioanalytischen Instrumenten wie etwa Mikropplatten-Reader und Washer an, mit denen Reaktionen überwacht oder spezifische Analyten gemessen werden können. Diese Instrumente werden als eigenständige Geräte eingesetzt oder in Liquid-Handling-Workstations integriert, damit eine komplette Kundenlösung angeboten werden kann. Tecan arbeitet auch mit zahlreichen Partnerunternehmen zusammen, um deren Testverfahren oder Geräte zu integrieren und umfassende Workflow-Lösungen bereitzustellen. Das Angebot von Tecan umfasst neben den Instrumenten auch spezielle Softwarepakete und Applikations-Know-how sowie Beratung, Service und Verbrauchsmaterialien.

In ausgewählten Anwendungsbereichen bietet Tecan zudem integrierte Gesamtlösungen an, einschliesslich entsprechender Reagenzien und Verbrauchsmaterialien.

SEGMENTSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie folgt drei Vektoren, die ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichern sollen. Mit spezifischen Strategien treibt Tecan Kundenprojekte mit den jeweiligen Geschäftsmodellen der zwei Geschäftssegmente gezielt voran.

1 AUSBAU DES KERNGESCHÄFTS

Im Life Sciences Business sollen die marktführende Position durch die Einführung neuer Produkte ausgebaut, die geografische Expansion vorangetrieben und Marktanteile hinzugewonnen werden.

NEUE INNOVATIVE INSTRUMENTENPLATTFORMEN

Ein kontinuierlicher Strom an Innovationen sowie Markteinführungen neuer Instrumentenplattformen und von deren Varianten stellt die Grundlage für künftiges Wachstum im Instrumentenbereich dar. Darüber hinaus bildet er die Basis wiederkehrender Umsätze durch Serviceleistungen, Verbrauchsmaterialien und Reagenzien.

Fluent:

Einfachheit – Produktivität – Zuverlässigkeit

Die Laborautomations-Workstation Fluent ist die leistungsfähigste Plattform im umfangreichen Portfolio von Tecan an Liquid-Handling-Lösungen für die Laborautomation. Fluent ist ein ein-

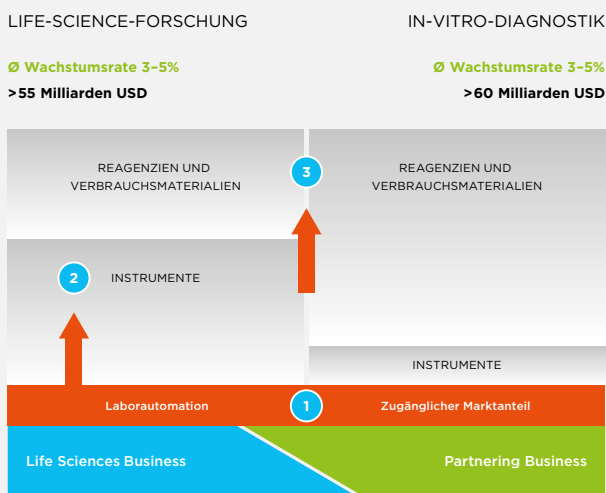
zigartiges Automationskonzept. Die Lösung liefert hohe Präzision, grösseren Durchsatz und erlaubt längere Zeiten ohne Benutzerinteraktion – Labormitarbeitende können mehr erledigen bei gleichzeitig grösserer Sicherheit der Resultate. Das System ist in drei Grössen verfügbar und erfüllt damit die Durchsatzanforderungen von fast jedem Labor. Fluent wurde für den anwendungsspezifischen Bedarf von Laboratorien entwickelt. In den letzten Jahren wurden kontinuierlich neue Fluent-Lösungen im Markt eingeführt, die gezielt spezifische Anwendungen adressieren. Sie erfüllen beispielsweise den Automationsbedarf im schnell wachsenden Bereich der zellbiologischen Anwendungen, der Verwaltung von Proben zur Wirkstoffentdeckung (Compound Management), im Bereich der Genomik sowie in zahlreichen weiteren Einsatzgebieten.

High-Definition-Liquid-Handling gewährleistet Präzision und Genauigkeit über einen grossen Volumenbereich von unter einem Mikroliter bis zu mehreren Millilitern. Die patentierte Adaptive Signal Technology™ erkennt auch sehr kleine Flüssigkeitsvolumen präzise. Anwender können dadurch kleinere Reagenzien- und Probenvolumen einsetzen und erheblich Kosten sparen. Das patentierte Dynamic Deck™ hat einen modularen Aufbau über mehrere Ebenen und bietet eine aussergewöhnlich hohe Verarbeitungskapazität.

Liquid Handling sowie die Logistik verschiedener Gefässe und Laborutensilien waren nie einfacher. Dank der drei Roboterarme, die simultan unterschiedliche Aufgaben erfüllen, wird der rechtzeitige Abschluss der Tests sichergestellt und damit die Dauer minimiert, welche die Zellen ausserhalb des Inkubators verbringen. Die intuitive FluentControl™-Software und der eingebaute berührungsempfindliche Bildschirm erleichtern die täglichen Aufgaben: Der Nutzer wird bei der Einrichtung und dem Einsatz des Systems Schritt für Schritt geführt – eine Voraussetzung für einen konsistenten, reproduzierbaren Betrieb.

Die Plattform-Variante Fluent Gx wurde entwickelt, um in regulierten Märkten Laborarbeitsabläufe zu automatisieren. Sie wurde in der ersten Jahreshälfte 2018 in einigen Regionen eingeführt. Nach erfolgreicher Registrierung als medizinisches Gerät der Klasse I kam die Plattform auch in den USA auf den Markt.

Im Berichtsjahr haben die Tecan Group AG und QIAGEN N.V. eine Zusammenarbeit zur Verbesserung der Probenverarbeitung für den Diagnosetest QuantiFERON-TB Gold Plus (QFT-Plus) von QIAGEN bekannt gegeben. QIAGEN ist ein weltweit führender Anbieter von «Sample to Insight»-Lösungen für die molekulare Diagnostik und Life Sciences. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit



MARKTSTRUKTUR

soll die Fluent-Automationslösung von Tecan für die Aliquotierung von Proben für den optionalen Lithium-Heparin-Einrohr-Workflow eingesetzt werden. Die Division Life Sciences Business von Tecan wird die Labore dabei direkt mit den Fluent-Geräten beliefern.

Zudem ist Tecan durch das Partnering Business für zahlreiche Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche bevorzugter Partner bei Automationssystemen. Dank der Verfügbarkeit von Fluent Gx können Kunden in regulierten Märkten auch von der hohen Produktivität und Performance der Fluent-Plattformen profitieren.

Spark entfacht die Produktivität im Labor

Der Spark Multimode-Mikroplatten-Reader ist eine Reader-Plattform der neuen Generation. Er wurde entwickelt, um die Flexibilität und Produktivität für Kunden aus den Bereichen der Zellbiologie und Genomik zu erhöhen. Die Plattform ist besonders einfach zu bedienen und bietet herausragende Eigenschaften, um die Routinearbeit im Labor zu vereinfachen. Im Kern des Instruments wurde ein einzigartiges Optikmodul entwickelt, welches den häufigen Konflikt zwischen Flexibilität und Sensitivität bei der Messung überwindet. Integrierte Möglichkeiten zur Zellzählung und Inkubation vereinfachen den Arbeitsablauf in der Zellbiologie. Ultraschnelles Scannen in unter fünf Sekunden beschleunigt die Analyse bei Genomik-Anwendungen. Die besondere Fusion-Optics-Funktion ermöglicht eine einzigartige Sensitivität, Geschwindigkeit und Flexibilität. Zu den weiteren Optionen gehört das Te-Cool™ Kühlmodul. Dieses Modul ermöglicht es erstmals, die Temperatur der Messkammer tiefer als die Raumtemperatur einzustellen und damit genauere und zuverlässigere Ergebnisse zu erzielen. Mit der automatisierten Zell-Bildgebung und Konfluenzmessung lassen sich Zellkulturen in der Messkammer inkubieren und überwachen.

Im Berichtsjahr hat Tecan für Anwendungen in der Zellbiologie die Reader-Plattform Spark® Cyto neu im Markt eingeführt. Der Spark Cyto Multimode-Mikroplatten-Reader ermöglicht mit seinen zusätzlichen Imaging-Funktionalitäten, dass Labors in der Life-Science-Forschung die Entwicklung von Zellen in Echtzeit über einen langen Zeitraum hinweg bei vollständig kontrollierten Umweltparametern verfolgen können. Zu den besonderen Eigenschaften des innovativen Instruments gehört auch, dass Messungen bei zuvor festgelegten Ereignissen automatisiert ablaufen und weitere Prozessschritte auf Basis der ausgewerteten Bilddaten automatisch durchgeführt werden, wie beispielsweise die Zugabe von chemischen Substanzen, welche die Entwicklung oder das Überleben der Zellen beeinflussen.

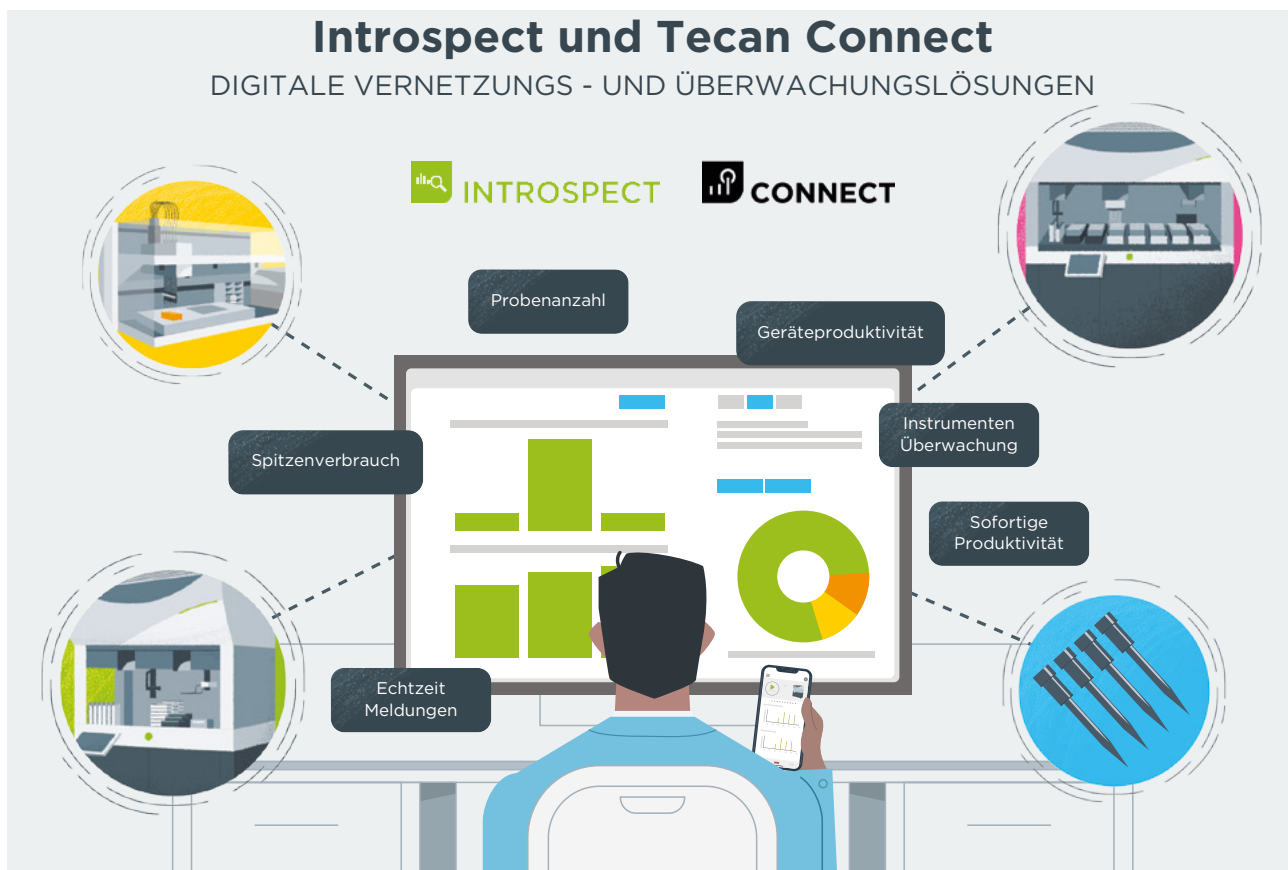
TECAN LABWERX™ SYSTEM, DETAIL

Um Forschungslabors auch einen günstigeren Einstieg in hochmoderne Reader-Technologien zu ermöglichen, bietet Tecan den höchst beliebten Multimode-Mikroplatten-Reader der Serie Infinite® 200 PRO an. Die bewährte und zuverlässige Reader-Plattform wurde bisher schon in über 1'800 wissenschaftlichen Publikationen erwähnt und erfreut sich weltweit einer grossen Popularität. Kunden in der Life-Science-Forschung können die Infinite 200 PRO-Plattform nun in sechs anwendungsorientierten Konfigurationen bestellen, die genau auf ihre Forschung und ihr Budget zugeschnitten sind.

Lösungen, um neue Wege zu gehen – TECAN LABWERX

Die Life-Science-Forschung verändert sich so rasch, dass die Laborindustrie mit der Entwicklung von Standardprodukten häufig nicht Schritt halten kann. Tecan Labwerx schafft hier massgeschneiderte Lösungen, welche die sich ständig verändernden Anforderungen des Marktes erfüllen. Die Integration von Automations- und Robotersystemen ist Teil der DNA von Tecan. Das multidisziplinäre Team





INTROSPECT™: CLOUD-BASIERTER SOFTWARE-SERVICE

von Life-Science-Forschern, Technikern und Software-Experten entwickelt seit über 20 Jahren massgeschneiderte Lösungen und hat dabei über 1'000 Projekte realisiert – von einfachen modifizierten Workstations bis zur umfangreichen Integration von Robotersystemen.

Häufig gibt es noch keine Standardplattformen, die einen neuartigen Workflow automatisieren können. Manche Workflows verändern sich auch noch im Zuge von zusätzlichen Erkenntnissen und neu gesammelten Erfahrungen. Denn die Innovation mit Blick auf Automationsinstrumente folgt einem eigenen Zeitplan und richtet sich nicht nach den spezifischen Bedürfnissen, die den neuesten Entwicklungen im Biotech-Sektor entspringen. Tecan Labwerx kann präzise auf die Anforderungen der Kunden eingehen und dadurch Lösungen anbieten, die über das Übliche, den Standard hinausgehen. Diese massgeschneiderten Lösungen haben im Berichtsjahr wesentlich zu Umsatz- und Auftragswachstum beigetragen.

PRODUKTIONSSTEIGERUNG MIT EINZIGARTIGEN EINBLICKEN

Moderne Laborautomation erhöht den Probendurchsatz, minimiert menschliche Fehler, steigert die Präzision, liefert reproduzierbare Testergebnisse, dokumentiert diese und erhöht so insgesamt die Produktivität. Im heutigen hektischen Laboralltag werden erfolgskritische Entscheidungen über den Kauf von Laborausstattung, die

Verlängerung von Serviceverträgen, Ausgaben für Verbrauchsmaterialien und das Personal jedoch häufig anhand unvollständiger Informationen getroffen.

Warum misslang ein bestimmter Durchlauf eines Versuchs oder Tests? Warum sind einige Protokolle weniger effizient als andere oder weisen mehr Fehler im Workflow auf? Warum dauert es zu manchen Uhrzeiten oder an manchen Wochentagen länger, bis ähnliche Aufgaben abgeschlossen sind? Um die Verfügbarkeit der Instrumente zu optimieren und den Durchsatz zu steigern, müssen Labors diesen Fragen auf den Grund gehen und die Ursachen ermitteln. Möglicherweise lassen sich im bisherigen Nutzungsverhalten Kapazitätslücken erkennen, sodass Ressourcen effektiver eingesetzt werden können und die Fehlersuche verbessert werden kann.

Um Labors zu helfen, ihre Produktivität durch einzigartige Einblicke zu steigern, bietet Tecan die Software Introspect an. Introspect ist ein anwenderfreundlicher und sicherer Cloud-gestützter Berichts- und Analyseservice. Daten aus angeschlossenen Automations-Workstations werden auf intuitiven Dashboards angezeigt, zusammen mit Echtzeiten zu Instrumentenverfügbarkeit, dem Konsum von Verbrauchsmaterialien und den Erfolgsraten von Durchläufen. Introspect ersetzt manuell geführte Kalkulationstabellen und erfasst automatisch die Laufzeit von Instrumenten, den Verbrauch von Verbrauchsmaterialien, die Fehlerraten und dergleichen, und

zwar direkt von Freedom EVO® oder Fluent-Systemen. Selbst historische und archivierte Instrumentendaten lassen sich hochladen, sodass ein Laborleiter Daten aus der Vergangenheit miteinbeziehen kann, um gut abgestützte Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Es können ein oder mehrere Instrumente – selbst an mehreren Standorten – vernetzt werden, derweil die Introspect-Dashboards überall auf einem Webbrowser einsehbar sind.

VERSTÄRKTE PRÄSENZ AUF GLOBALEN WACHSTUMSMÄRKTEN

In vielen Teilen der Welt werden hohe Investitionen in das Gesundheitswesen und die Life-Science-Forschung getätigt. Tecan richtet den Fokus insbesondere auf die Expansion des Geschäfts in China. Bereits heute ist dieses Land einer der weltweit grössten Gesundheitsmärkte. Die Pro-Kopf-Ausgaben liegen in China allerdings noch bei einem Bruchteil von denjenigen in vielen westlichen Industrieländern. Das kontinuierliche Wirtschaftswachstum und steigende Pro-Kopf-Ausgaben machen diesen Markt äusserst attraktiv. Tecan ist seit mehreren Jahren in China aktiv und gründete dort 2008 eine eigene Tochtergesellschaft. Seit 2012 hat sich der Umsatz mehr als verdreifacht.

In China nutzen die Labors der grössten Krankenhäuser Tecan-Plattformen unter anderem für das Testen von Blutproben auf Infektionskrankheiten. Die Zahl der grossen Krankenhäuser in China wächst kontinuierlich, ebenso die Anzahl der Patienten und die Auslastung der Spitäler. Mit den entsprechend ansteigenden Volumen für diagnostische Tests nimmt der Bedarf an effizienter Automation zu.

Auch in der akademischen oder der Biopharma-Forschung werden hohe Investitionen in die Laborinfrastruktur getätigt. Der 13. Fünf-Jahres-Plan, ein Entwurf für die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Ziele des Landes, bietet Tecan weitergehende Chancen. Einer von zehn Schwerpunktbereichen ist die Stärkung der Innovation in Wissenschaft und Technologie. Dadurch sollen die Investitionen in die Wissenschaft erhöht und die bürokratischen Hemmnisse für Wissenschaftler abgebaut werden. Auch die Verbesserung des öffentlichen Gesundheitssystems hat nach wie vor Priorität: Hier gibt es konkrete Projekte zur Senkung der allgemein hohen vorzeitigen Sterblichkeit und zum weiteren Ausbau der Krankenhausinfrastruktur in allen Regierungsbezirken.

Um das Potenzial in den unterschiedlichen Endmärkten Chinas auszuschöpfen, investiert Tecan weiterhin stark in den Ausbau der Markt- und Serviceorganisation. China hat sich inzwischen zur zweitgrössten lokalen Organisation von Tecan entwickelt. Mit der stärkeren direkten Marktpräsenz soll sich der Umsatz in China auch in den nächsten Jahren weiter signifikant erhöhen.

2

AUFBAU WEITERER PFEILER IM INSTRUMENTENMARKT

Tecan ist bestrebt, weitere Pfeiler im Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung aufzubauen. Insbesondere gilt dies für Bereiche, die über konventionelle, offene und flexible Robotiklösungen für das Liquid Handling und Mikroplatten-Reader hinausgehen. Hier gibt es zahlreiche Chancen, vor allem bei dedizierten Instrumenten für die Probenvorbereitung. Tecan sieht in angrenzenden Märkten Möglichkeiten, das angestammte Kerngeschäft zu erweitern und dadurch schneller zu wachsen als der Gesamt-Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung. Dieses Potenzial kann sowohl organisch durch Eigenentwicklungen erschlossen werden als auch durch Akquisitionen. Durch die Übernahme von Tecan SP (ehemals SPEware) im Jahr 2016 können beispielsweise nun auch dedizierte Instrumente im Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie angeboten werden, welche zunehmend bei der automatisierten Festphasenextraktion zum Einsatz kommen. Die automatisierte Festphasenextraktion mit Überdruckprozessoren hat gegenüber der herkömmlichen vakuumbasierten Aufreinigung zahlreiche Vorteile. Der positive Druck sorgt für einen gleichmässigen Durchfluss über eine Reihe von Säulen. Im Endergebnis können besser aufgereinigte Proben eine höhere Qualität der Analyseergebnisse bewirken, die dank Automatisierung auch nicht vom individuellen Nutzer abhängig sind. Damit alle Arbeitsschritte eines Workflows automatisiert werden können, hat Tecan zudem eine vollautomatisierte Lösung entwickelt, durch die sich der Überdruckprozessor Resolvex A200 in die Liquid-Handling-Workstations von Tecan integrieren lässt.

Daneben entwickelt Tecan in anderen Anwendungsbereichen wie der Genomik neue dedizierte Workstations, die vollautomatisierte spezifische Workflows ermöglichen. Kurz nach der Akquisition von Tecan Genomics im September 2018 (ehemals NuGEN Technologies) führte Tecan den DreamPrep NGS im Markt ein, ein vollautomatisiertes Verfahren für das NGS-Library-Sequencing (Next Generation Sequencing) zu Forschungszwecken. Dieses bahnbrechende neue Verfahren erstellt qualitätsgeprüfte sequenzierungsfähige NGS-Libraries in nur wenigen Stunden, und zwar mit minimaler manueller Interaktion und ohne Probenverlust. DreamPrep NGS ist eine umfassende Lösung ohne Benutzerinteraktion, die den Fluent Liquid-Handler und den Infinite Platten-Reader von Tecan mit den Celero™ DNA-Seq und Universal Plus mRNA-Seq Library-Preparation-Kits kombiniert. Dank dieser optimierten Lösung werden Geschwindigkeit, Flexibilität, Genauigkeit und Präzision erheblich verbessert. Der Einsatz dieser innovativen Lösung kann dazu beitragen, den typischen Probendurchsatz eines Labors zu verdoppeln. Im Berichtsjahr wurde das Reagenzienportfolio für die NGS-Probenvorbereitung ebenfalls ausgebaut und weitere Kits wurden für die Verwendung auf dem DreamPrep NGS adaptiert.

Das Angebot an dedizierten Workstations wurde Anfang 2020 durch die Einführung des DreamPrep NAP erweitert. Mit dieser neuen, ebenfalls vollautomatisierten Lösung werden die zusätzlichen Arbeitsschritte der Nukleinsäureaufreinigung abgedeckt.

3 STEIGERUNG DER WIEDERKEHRENDEN UMSÄTZE

Der dritte Vektor fokussiert auf die Steigerung der wiederkehrenden Umsätze in beiden Hauptmärkten von Tecan, der Life-Science-Forschung und der In-vitro-Diagnostik. Das Unternehmen will Reagenzien und Verbrauchsmaterialien für ausgewählte Anwendungen in beiden Märkten bereitstellen, um auch komplette integrierte Lösungen anbieten zu können. Im Berichtsjahr trugen Reagenzien und Verbrauchsmaterialien etwa ein Drittel zum Segmentumsatz bei.

EVOLUTION ZU EINEM LÖSUNGSANBIETER

Im Rahmen der Unternehmensstrategie will Tecan als Teil des Life Sciences Business zunehmend auch Gesamtlösungen in Spezialbereichen der diagnostischen Spezialparameter und der Life-Science-Forschung anbieten, mitsamt den Reagenzien oder funktionalen Verbrauchsmaterialien, die während der Anwendung eingesetzt werden. Dabei soll das Lösungsangebot für Tecan neue Märkte erschliessen, die nicht im Wettbewerb mit typischen Kunden aus der In-vitro-Diagnostik-Branche des eigenen Geschäftssegments Partnering Business stehen.

Einen ersten Schritt in diese Richtung hat Tecan mit der Akquisition von IBL International im Jahr 2014 getan. Dies ermöglichte Tecan, die Automationsexpertise sowie die führende Position bei offenen Instrumentenplattformen für die Immundiagnostik auszuspielen und dedizierte Instrumente zusammen mit einem der grössten Angebote an Mikrotiterplatten-basierten Immunoassays für diagnostische Spezialparameter zu kombinieren. Auch im Berichtsjahr wurden dem breiten Portfolio neue Tests hinzugefügt. Mehr als 120 Assays wurden bereits auf die Automationsplattform von Tecan zugeschnitten.

Das Produktangebot umfasst Enzym-, Radio- sowie Lumineszenz-Immunoassays für die Forschung und Routinediagnostik, einschliesslich einer grossen Auswahl an Spezialparametern für die Endokrinologie (Messung von Hormonen), für Neurodegeneration (z.B. Alzheimer-Krankheit), für das Neugeborenen-Screening und zur Analyse von Steroidhormonen im Speichel.

Mit der Akquisition der US-amerikanischen SPEware Corporation (Tecan SP) erweiterte Tecan im Herbst 2016 das Angebot an dedi-

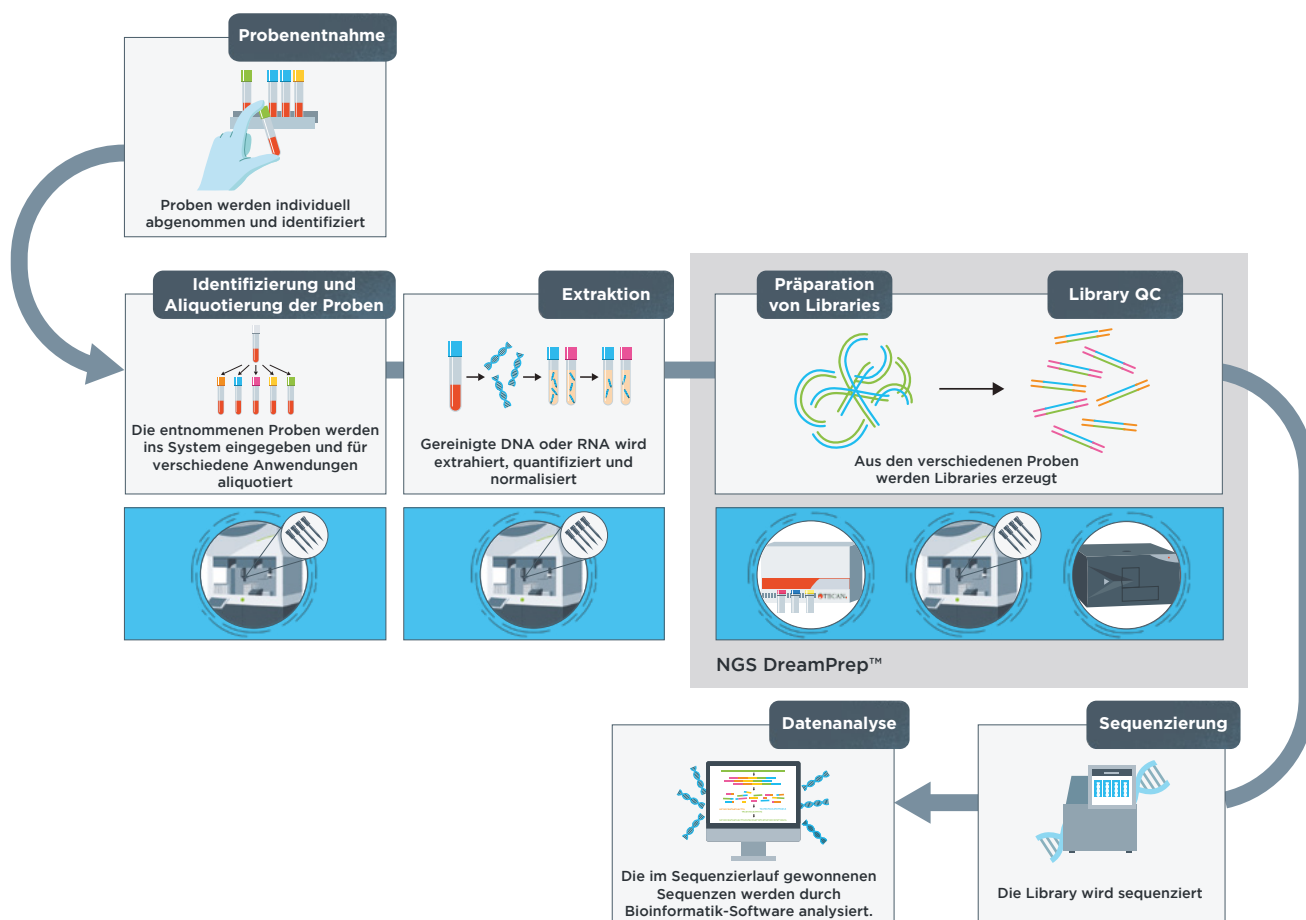
zierten Gesamtlösungen in ein neues Marktsegment. Tecan SP ist ein führender Anbieter im Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie, bisher mit Schwerpunkt im nordamerikanischen Markt.

Mit dem umfassenden Produktportfolio können analytische Labors mit hochentwickelten Lösungen für die Probenvorbereitung bedient werden, indem Tecan funktionale Verbrauchsmaterialien mit dedizierten Instrumenten und Modulen kombiniert. Dadurch lassen sich die Abläufe bei der Kombination der Flüssigkeitschromatographie mit der Massenspektrometrie (LC-MS) effizienter gestalten.

Die Trennung eines Zielanalyts aus einer komplexen Probe, bevor dieser in ein LC-MS eingebracht werden kann, verbessert unter anderem die Robustheit des Assays und verlängert durch die verbesserte Aufreinigung der Probe die Wartungsintervalle des Instruments. Die proprietären, mit Mikropartikeln gefüllten Verbrauchsmaterialien zur Anreicherung einer Substanz für die Festphasenextraktion bieten bedeutende Vorteile, darunter eine höhere Selektivität, eine reproduzierbare Auftrennung sowie verbesserte Datenqualität. Der anwendungsorientierte Ansatz von Tecan stellt für die Kunden einen One-Stop-Shop dar, der alles aus einer Hand bietet – von der Probenannahme über die Probenvorbereitung bis zum Transfer der Probenparameter an das Massenspektrometer.

Im September 2018 schloss Tecan erfolgreich die Akquisition von NuGEN Technologies (nun Tecan Genomics) ab. Tecan erweitert damit das Angebot an dedizierten Gesamtlösungen in das neue Marktsegment der Gensequenzierung (NGS, Next-Generation Sequencing). Als Teil des Geschäftssegments Life Sciences Business profitiert das Reagenziengeschäft von der globalen Präsenz von Tecan sowie der bestehenden Kundenbasis und starken Position des Unternehmens bei Instrumenten im Bereich der Probenvorbereitung für die Gensequenzierung.

Tecan ist nun in der Lage, innovative Probenvorbereitungslösungen für die Gensequenzierung (NGS) sowie von Microarrays für ein breites Spektrum von Probenarten bereitzustellen, einschliesslich RNA und DNA aus Gewebe bzw. aus konserviertem und präpariertem Gewebe (FFPE, Formalin-Fixed Paraffin-Embedded), aus einzelnen Zellen sowie von Flüssigbiopsien wie beispielsweise aus Blutproben. Ein Beispiel ist das innovative Library-System Celero™ DNA-Seq mit NuQuant, welches Forschern einen vereinfachten Library-Preparation-Workflow mit integrierter Quantifizierung für die DNA-Sequenzierung bietet. NGS-Technologien verändern derzeit die Life Sciences, etwa auf dem Gebiet der Krebsforschung, indem sie eine Fülle an genetischen Informationen verfügbar machen.



WORKFLOW FÜR DIE NGS-PROBENVORBEREITUNG

NGS-Workflows bestehen aus zahlreichen komplexen Schritten, von denen einige durchgeführt werden müssen, bevor die Proben in den eigentlichen Sequenzierer geladen werden können. Der entscheidende Schritt vor einer Sequenzierung ist die sogenannte Library Preparation, in der viele Proben gleichzeitig verarbeitet werden. Hierbei ist die korrekte Durchführung ausschlaggebend, damit die resultierenden DNA-Sequenzen den ursprünglichen Proben wieder zugeordnet werden können. Die Qualität der erzeugten Libraries hat einen wesentlichen Einfluss auf den Sequenzierungsprozess, die Reproduzierbarkeit und Verwertbarkeit der Daten und damit letztlich auf die gesamte Datenqualität. Muss eine grosse Anzahl von Proben verarbeitet werden, kann die Library Preparation mehr kosten als die eigentliche Sequenzierung.

Die mit der Gensequenzierung verbundenen Gesamtkosten sinken, wodurch die Technologie erschwinglicher wird und eine grössere Verbreitung findet. Der stärkere Einsatz von NGS und die schnell wachsende Probenzahl erhöhen die Notwendigkeit der Automatisierung – eine besondere Stärke von Tecan, insbesondere im Bereich der Genomik. Durch die Automatisierung können Laboratorien den Durchsatz erhöhen und unnötige manuelle Schritte sowie mit dem Prozess einhergehende Fehlerquellen eliminieren.

STEIGERUNG DER WIEDERKEHRENDEN UMSÄTZE MIT VERBRAUCHSMATERIALIEN AUS KUNSTSTOFF

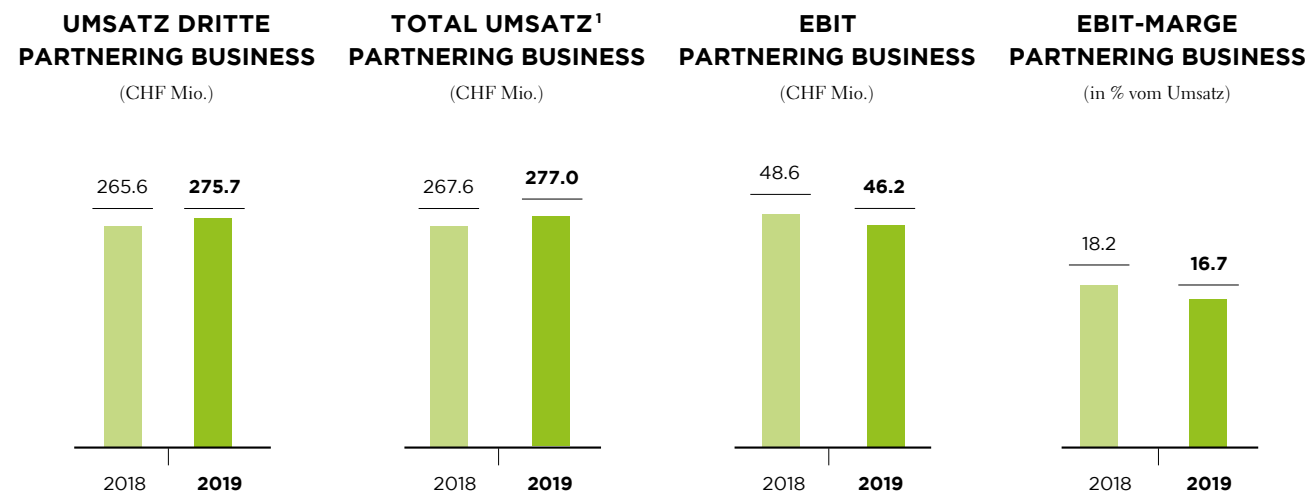
Der Umsatz mit Verbrauchsmaterialien aus Kunststoff wuchs im Berichtsjahr erneut stark. Tecan will den Anteil dieser wiederkehrenden Umsätze weiter ausbauen. Den grössten Anteil der Verbrauchsmaterialien machen heute Pipettenspitzen aus, die auf Liquid-Handling-Plattformen zum Einsatz kommen. Durch hochwertige Verbrauchsmaterialien wird die Datenqualität verbessert und Testergebnisse werden reproduzierbar. Im Bereich Diagnostik sind die Verbrauchsmaterialien wichtiger Bestandteil der validierten Gesamtlösung.

Tecan erweitert kontinuierlich das Produktangebot im Bereich der Kunststoff-Verbrauchsmaterialien und profitiert von der grossen Basis bereits installierter Instrumente sowie der wachsenden Zahl an Anwendungen in der Genomik, für die Einweg-Pipettenspitzen eingesetzt werden.

Partnering Business

(OEM-Geschäft)

Tecan bedient nicht nur Endkunden mit Automatisierungslösungen. Das Unternehmen ist auch ein führender Entwickler und Hersteller von OEM-Instrumenten und Komponenten, die das jeweilige Partnerunternehmen unter seinem eigenen Namen vertreibt. Tecan betreibt das OEM-Geschäft bereits seit der Firmengründung vor 40 Jahren. Der Anteil des Geschäftssegments am Gesamtumsatz der Tecan Group betrug 2019 43%.



¹Umsatz Dritte + Umsatz Intersegment

PERFORMANCE

Das Geschäftssegment Partnering Business erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von CHF 275.7 Mio. (2018: CHF 265.6 Mio.). Dies entspricht einem Wachstum von 4.1% in Lokalwährungen bzw. 3.8% in Schweizer Franken. Auf organischer Basis, ohne Einbeziehung der Verkäufe des seit dem 1. Juni 2019 im Partnering Business konsolidierten Zulieferers, erhöhte sich der Umsatz um 2.2% in Lokalwährungen.

Nachdem der Start ins Jahr 2019 verglichen mit dem starken Vorjahreszeitraum moderat ausgefallen war, legte der Umsatz im Partnering Business in der zweiten Jahreshälfte deutlich zu und lag in Lokalwährungen 7.7% über der Vorjahresperiode. Organisch entspricht dies einem Anstieg in Lokalwährungen von 4.3%. Im Berichtsjahr verzeichnete insbesondere das Komponentengeschäft ein starkes Wachstum. Der zugrundeliegende Auftragseingang im Partnering Business erhöhte sich in etwa im Rahmen der Umsätze.

Das Betriebsergebnis des Segments (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT) lag bei CHF 46.2 Mio. (2018: CHF 48.6 Mio.). Die Betriebsrendite sank auf 16.7% des Umsatzes (2018: 18.2%), insbesondere wegen erhöhter Aufwände im Bereich Forschung und Entwicklung für neue innovative Kundenlösungen sowie einer vorübergehenden Veränderung des Produktmix.

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2019

- Mehrere Markteinführungen neuer Instrumente im Partnering Business, gute Fortschritte bei bedeutenden Entwicklungsprojekten
- Akquisition eines Zulieferers von wichtigen Bauteilen erfolgreich abgeschlossen

ORGANISATION

Im Segment Partnering Business betreut Tecan die Unternehmenskunden, meist Diagnostikfirmen, zentral über ein Key-Account-Management. Mitarbeiter in den Regionen Europa, Nordamerika und Asien stellen die lokale Betreuung der bestehenden Kunden sicher und unterstützen die Gewinnung neuer Kunden. Für das Komponentengeschäft gibt es in den einzelnen Ländermärkten direkte Verkaufsmitarbeiter.

Im Komponentengeschäft unterstützt Tecan Instrumentenhersteller mit essenziellen Komponenten, wenn diese ein Instrument selbst entwickeln wollen. Im Instrumentengeschäft übernimmt Tecan dagegen die Entwicklung des Gesamtsystems und stellt dieses dann auch im Auftrag her.

PRODUKTPORTFOLIO

Tecan profitiert im Partnering Business davon, dass Diagnostik- und andere Life-Science-Unternehmen die Instrumentenentwicklung komplett oder für bestimmte Teile an Spezialisten wie Tecan auslagern. Sie können sich dadurch auf die Entwicklung der diagnostischen oder forschungsbezogenen Tests konzentrieren. Dieser Trend beschleunigte sich in den letzten Jahren, speziell bei der Entwicklung von Instrumenten, welche neuartige Anwendungen wie beispielsweise die Gensequenzierung oder andere molekular-diagnostische Technologien automatisieren. Den OEM-Kunden kommt die langjährige Technologieerfahrung von Tecan in einer breiten Palette von Produkten und Anwendungen im Bereich der Laborautomation zugute. Durch die Auslagerung der Instrumentenentwicklung können die Kunden u.a. die Zeit bis zur Markteinführung verkürzen, und sie erlangen Zugang zu den innovativen Technologien von Tecan.

Tecan verfügt über ein breites Produktportfolio. Das Unternehmen hat verschiedene bekannte Diagnostikinstrumente im OEM-Geschäft entwickelt und bedient mehrere hundert Kunden mit Komponenten.

KOMPONENTEN

Bei Liquid-Handling-Komponenten für die Laborautomation ist Tecan Marktführer. Das Unternehmen beliefert Hersteller von Laborinstrumenten mit wichtigen Komponenten wie Präzisionspumpen, Ventilen, Roboterarmen und Entwicklersoftware. Sie werden in Installationen mit vielfältigen Anwendungen in der Life-Science-Forschung, Diagnostik und in zahlreichen weiteren Branchen eingesetzt. In der Produktpalette der Kunden bleiben die Tecan-Komponenten meist über den gesamten Lebenszyklus eines Gerätes hinweg ein unverzichtbarer Bestandteil. Tecan beliefert beispielsweise Hersteller aus dem schnell wachsenden Bereich

der Genomsequenzierung (Next Generation Sequencing) mit Cavo® Mehrkanalpumpen für ein präzises Handling von Flüssigkeiten in unterschiedlichen Sequenzierern.

Im Berichtsjahr hat Tecan die Akquisition eines seit langer Zeit bestehenden Zulieferers von wichtigen Bauteilen erfolgreich abgeschlossen. Dadurch wird das Angebot an Komponenten weiter ausgebaut sowie die Fertigung von wichtigen maschinell bearbeiteten Präzisionsbauteilen vertikal integriert. Mit zwei Produktionsstätten, einer in Kalifornien (USA) und einer in Ben Cat Town (Vietnam), profitiert Tecan zum einen von der langfristigen Bereitstellung von qualitativ hochwertigen präzisionsbearbeiteten Bauteilen; zum anderen ermöglicht die interne Belieferung Kosteneinsparungen.

PLATTFORMBASIERTE AUTOMATISIERUNGSLÖSUNGEN

Für einige OEM-Kunden sind eine rasche Markteinführung und niedrigere Entwicklungskosten von zentraler Bedeutung. In diesen Fällen kann Tecan die Produkte und Plattformen, welche für die eigenen Endkunden entwickelt wurden, an die spezifischen Bedürfnisse von OEM-Kunden anpassen. Die OEM-Kunden vertreiben dann diese angepassten und standardisierten Plattformen unter ihrem Markennamen als Systemlösungen, indem sie die Automation von Tecan mit den eigenen Tests kombinieren. Tecan verfügt über eine breite Palette von modularen Plattformen, die sich für Anwendungen mit einem niedrigeren bis hohen Probendurchsatz eignen. Detektionsinstrumente von Tecan können für OEM-Kunden ebenfalls modifiziert oder in komplett automatisierte Laborlösungen integriert werden.

Ein Beispiel für eine solche plattformbasierte Automatisierungslösung ist eine der weltweit erfolgreichsten molekular-diagnostischen Plattformen. Sie wird vom Partner als Systemlösung zusammen mit einem sehr breiten Angebot unterschiedlicher molekular-diagnostischer Tests vermarktet. Einsatzgebiete sind beispielsweise das Therapiemonitoring bei HIV- oder Hepatitis-Patienten und die Detektion von sexuell übertragbaren Infektionen.

Auch in China erfreut sich dieser Plattformansatz einer grossen Beliebtheit. Zahlreiche aufstrebende chinesische Diagnostikunternehmen setzen auf die qualitativ hochwertigen Tecan-Plattformen, um lokal entwickelte Tests, beispielsweise für die Molekular-diagnostik, zu automatisieren.

DEDIZIERTE AUTOMATISIERUNGSLÖSUNGEN

Wenn ein OEM-Kunde ein spezifisches Produkt benötigt, das nach genauen Funktionalitäts- und Kostenvorgaben entwickelt und hergestellt wird, kann eine dedizierte Systementwicklung die am besten geeignete Lösung sein. Dedizierte Systeme sind meist dann die beste Wahl, wenn es sich um ein Produkt mit längerem Lebenszyklus handelt und wenn die spezifische Funktionalität sowie die Gesamtbetriebskosten die wichtigsten Entscheidungskriterien sind. Durch eine Partnerschaft mit Tecan erhalten OEM-Kunden Zugang zu sämtlichen Technologien, Modulen und Softwarelösungen. Ebenso profitieren sie von der Kompetenz des Unternehmens im Bereich der Systemintegration sowie der regulatorischen und qualitätsbezogenen Prozesse.

SEGMENTSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie folgt drei Vektoren, die ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichern sollen. Mit spezifischen Strategien treibt Tecan Kundenprojekte mit den jeweiligen Geschäftsmodellen der zwei Geschäftssegmente gezielt voran.

1 AUSBAU DES KERNGESCHÄFTS

Im In-vitro-Diagnostik-Markt wird ein Teil der Instrumentenentwicklung und -produktion an Spezialisten wie Tecan ausgelagert. In diesem zugänglichen Marktanteil ist Tecan durch das Partnering Business Partner der Wahl bei Automationssystemen für zahlreiche Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche. Tecan unterstützt diese Partner bei der Einführung der von Tecan entwickelten und hergestellten neuen Instrumente in verschiedenen Regionen und bei der damit einhergehenden Steigerung der Serienproduktion.

Folgende Anwendungen stehen im Partnering Business dabei besonders im Fokus:

- Workflows im Bereich Genomik (Molekulardiagnostik, Next-Generation Sequencing)
- Die Proteinanalyse, insbesondere Workflows der Massenspektrometrie und Immunoassays
- Die Zellanalyse (z.B. Durchflusszytometrie)
- Gewebeanalyse (z.B. «Advanced Staining» im Bereich der gewebebasierten Krebsdiagnostik)
- Transfusionsmedizin

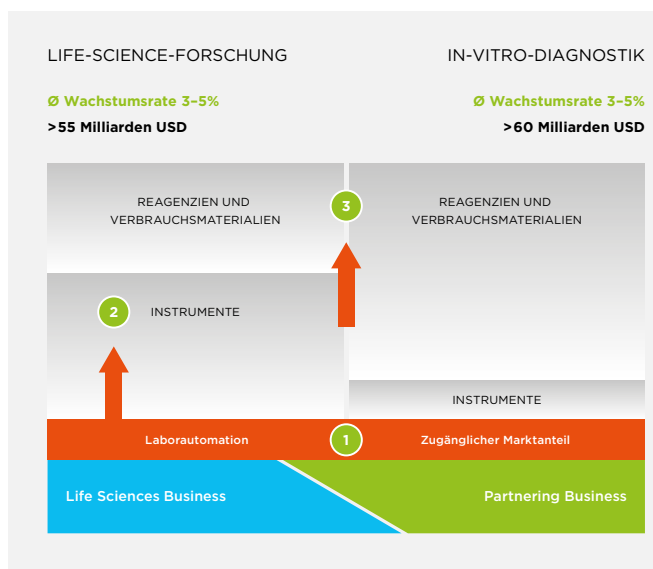
PRODUKTION BEDEUTENDER INSTRUMENTEN-PLATTFORMEN

Tecan verfügt über eine breite Kundenbasis im OEM-Geschäft und baut die Anzahl der Entwicklungs- und Liefervereinbarungen kontinuierlich aus. Durch die Lieferung neuer Instrumente werden stufenweise zusätzliche Umsätze generiert, die auf der bereits vorhandenen Basis aufbauen. Dadurch kann Tecan stärker als der Markt wachsen.

Auch im Bereich der Komponenten entwickeln zahlreiche Kunden Instrumente, die innovative Bauteile von Tecan beinhalten. Wenn die Serienproduktion dieser Instrumente beginnt, steigen die Stückzahlen an benötigten Komponenten und damit die Umsätze von Tecan.

DAKO OMNIS FÜR DAKO

Ein Beispiel für eine dedizierte Automatisierungslösung ist der Dako Omnis, eine Plattform für automatisiertes «Advanced Staining», die im Bereich der gewebebasierten Krebsdiagnostik eingesetzt wird. Das System automatisiert beide etablierten Prozesse bei der Diagnose von abnormen Zellen: die Immunohistochemie (IHC) und die In-situ-Hybridisierung (ISH).



MARKTSTRUKTUR

Die Plattform Dako Omnis für Dako, ein Unternehmen von Agilent Technologies, bietet vollständige Automatisierung und erfüllt die Bedürfnisse von grossen Diagnostiklabors, Krankenhäusern und Universitäten. Sie ermöglicht sowohl eine kontinuierliche Beladung mit Einzelproben wie auch im Batch und die Option, das System über Nacht laufen zu lassen. Damit setzt sie neue Standards für das, was Kunden bezüglich Flexibilität, Kapazität, Effizienz und Rückverfolgbarkeit der Proben von einer automatisierten Plattform erwarten können.

ORTHO VISION® ANALYZER FÜR ORTHO CLINICAL DIAGNOSTICS

Der ORTHO VISION Analyzer ist die neue Generation eines Diagnostikinstrumentes, mit dessen Hilfe sich die Blutgruppe und andere wichtige Blutparameter bestimmen lassen. Dieses Gerät entwickelte Tecan für Ortho Clinical Diagnostics, einen Marktführer in der Immunhämatologie.

Der ORTHO VISION Analyzer leitete mit Responsive Automation eine neue Ära in der Transfusionsmedizin ein. Der ORTHO VISION Max ist eine weitere Variante des Instruments für Transfusionsmedizin-Labors mit hohem Probendurchsatz. Neuartige Überwachungstechnologien und Kontrollmechanismen erlauben Transfusionsmedizinern die Nachverfolgung aller kritischen Prozessschritte. Ausserdem kann das Laborpersonal auf die sich ständig verändernden Laborbedingungen und auf unvorhersehbare Anforderungen reagieren. So können beispielsweise besonders dringende Fälle schnell bearbeitet werden, indem diese Proben trotz laufenden Betriebs in den ORTHO VISION Analyzer geladen und mit Priorität prozessiert werden.

ENTWICKLUNGSPipeline UND PRODUKTEINFÜHRUNGEN

Tecan erzielte im Jahr 2019 bei verschiedenen Entwicklungsprojekten im Partnering Business grosse Fortschritte und schloss neue Entwicklungsvereinbarungen ab. Insgesamt befinden sich mehr als fünf Projekte in der Entwicklungsphase, deren Umsatzpotenzial von einem einstelligen Millionen-Franken-Betrag pro Jahr bis in den deutlich zweistelligen Bereich reicht.

Im Berichtsjahr wurde beispielsweise erstmals ein bereits laufendes Entwicklungsprogramm mit The Binding Site Group (Birmingham, Grossbritannien) bekannt gegeben. Beide Unternehmen entwickeln gemeinsam, auf Basis von Tecans Fluent-Plattform, eine automatisierte Lösung für The Binding Site, bei der die Massenspektrometrie zur Diagnose von Blutkrebs eingesetzt werden soll.

Um für kontinuierlichen Nachschub in der Entwicklungspipeline zu sorgen, erörtert Tecan zurzeit eine Reihe von Projekten mit potenziellen künftigen Partnern. Die Projektpipeline ist besser gefüllt denn je zuvor, wobei die Projekte mehrheitlich im Bereich der Molekulardiagnostik und anderer stark wachsender Anwendungen liegen. Ausserdem entwickeln zahlreiche Kunden auch im Bereich der Komponenten Instrumente, die innovative Bauteile von Tecan beinhalten.

Im Berichtsjahr wurden verschiedene neue Instrumente von den jeweiligen Partnern im Markt eingeführt.

Ein Beispiel ist das Probenvorbereitungssystem PS-10 für die Sysmex Corporation aus Japan. Als Basis wurde hier die neue Cavo® Omni Flex-Plattform von Tecan verwendet, welche gezielt auf die Anwendung im Bereich der Durchflusszytometrie adaptiert wurde. PS-10 ist ein hoch automatisiertes, flexibles Probenvorbereitungssystem für im Labor entwickelte Tests und Routineanwendungen in der Durchflusszytometrie. Das System trägt dazu bei, dass sich hochqualifiziertes Personal auf die Auswertung der Daten konzentrieren kann, und ermöglicht die einfache Integration bestehender Arbeitsabläufe im Labor.



Die Durchflusszytometrie wird bei Anwendungen im Gesundheitswesen, in der Mikrobiologie und in der Industrie, bei der Qualitätskontrolle sowie in der Zytologie bei Pflanzen und Tieren angewandt. Sie ermöglicht es, Echtzeit-Zählungen von Zellen, zellulären Untergruppen und anderen Partikeln auf volumetrischer Basis durchzuführen.

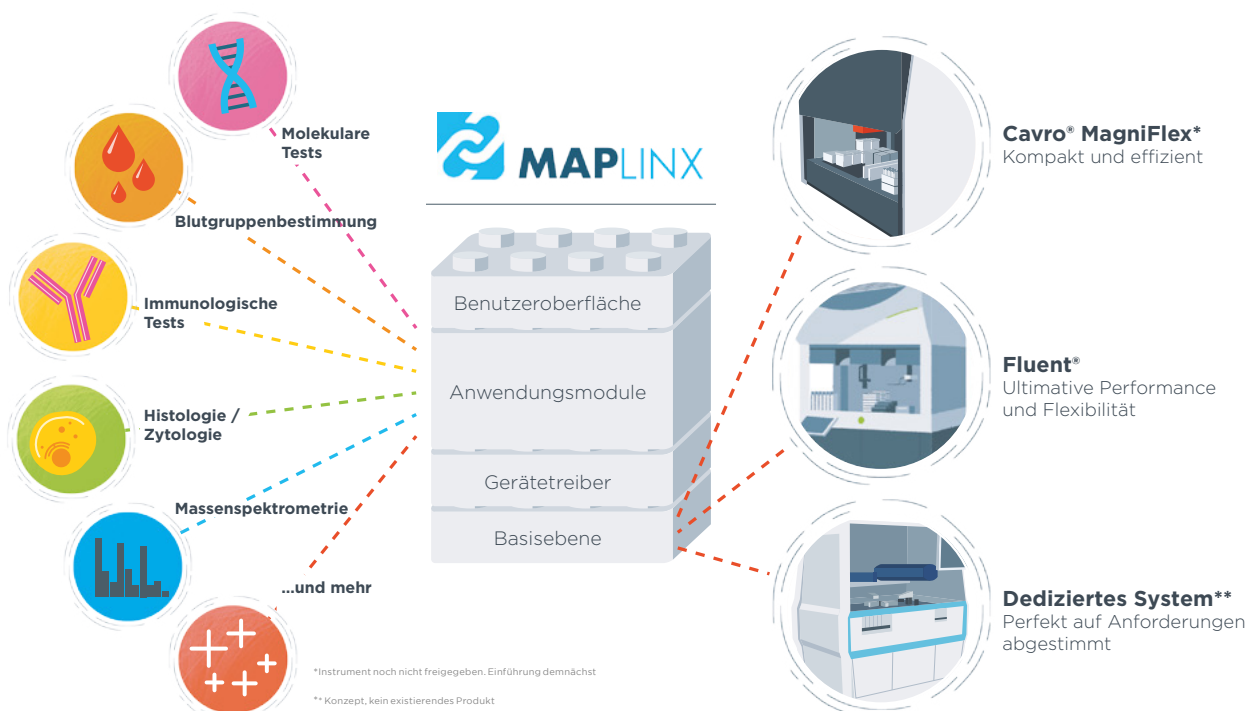
Ebenfalls wurde im Berichtsjahr vom Geschäftsbereich Biosciences der Lonza Group die Robotik-Lösung PyroTec™ Pro im Markt eingeführt. Dieses neue System, auf Basis der Freedom-Evo-Plattform von Tecan, ist die allererste vollautomatisierte plattenbasierte Robotik-Lösung für den Nachweis von Endotoxinen. Das neue System umfasst innovative dynamische Software, um die Tests durchzuführen. Es stellt einen Meilenstein beim Endotoxin-Nachweis dar und ermöglicht Pharmaherstellern, manuelle, fehleranfällige Prozesse durch eine vollautomatisierte Lösung zu ersetzen.

Auch im Jahr 2020 ist mit einigen weiteren Markteinführungen zu rechnen.

NEUE BAHNBRECHENDE SOFTWARE-PLATTFORM ALS BASIS FÜR ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

Bei Projekten der Instrumentenentwicklung ist die Software im Laufe der Jahre immer wichtiger geworden. Dabei muss die Software-Plattform das System selbst steuern und gleichzeitig eine breite Palette von Anwendungen abdecken. Ein wettbewerbsfähiges OEM-Angebot muss daher nicht nur modulare Hardware, sondern auch modulare Software umfassen. Dabei können Elemente und Software-Codes für neue Konfigurationen wiederverwendet werden, sodass nicht jedes Mal eine vollständige Neuentwicklung erforderlich ist. Kurze Markteinführungszeiten, geringere Kosten für das Lebenszyklus-Management und Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen Anwendungen sind wichtige Aspekte bei der Software-Entwicklung für ein dynamisches Produktportfolio in einem regulierten Umfeld.

Dank der Einführung der bahnbrechenden OEM-Software-Plattform MAPlinx™ kann Tecan auf diese steigenden Anforderungen mit einem Design eingehen, das auf vollständig vorgeprüften modularen Bausteinen beruht. Ganz gleich, ob es um die Probenvorbereitung für die Gensequenzierung (NGS), einen automatisierten Immunoassay-Workflow oder andere Anwendungen geht, MAPlinx kann auf die Automationsanforderungen der einzelnen OEM-



MAPLINX™: DIE MODULARE SOFTWARE FÜR OEM

Kunden zugeschnitten werden. Es bietet eine gemeinsame Software-Architektur, die von der spezifischen Hardware-Plattform oder Anwendung unabhängig ist.

MAPlinx bildet zudem das Herzstück der neuen Cavo Magni Flex-Plattform, die für geringe bis mittlere Durchsatzvolumen entwickelt wurde. Zusammen mit der Hochgeschwindigkeits-Automatisierungslösung Fluent von Tecan kann MAPlinx auch für hohe Durchsatzvolumen genutzt werden, die nicht durch die Cavo® Magni Flex-Plattform abgedeckt sind.

Die modularen Komponenten können für ein breites Spektrum von Anwendungen angepasst werden, darunter molekulare Tests, Blutgruppenanalyse, Immunoassays, Histologie/Zytologie und Massenspektrometrie. So können die Kunden von Tecan auf verschiedene künftige Marktbedürfnisse eingehen und den Vorteil einer schnelleren Markteinführung nutzen, den ihnen das modulare Portfolio bietet.

ERSCHLIESSUNG GLOBALER WACHSTUMSMÄRKTE

Wie im Geschäftssegment Life Sciences Business eröffnen sich Tecan auch im Partnering Business grosse Marktchancen in China. Die Umsätze sind dort in den letzten Jahren überproportional gestiegen. In verschiedenen Anwendungsbereichen integrieren lokale Gerätehersteller vermehrt Tecan-Komponenten, um die notwendige Qualität und Zuverlässigkeit der Instrumente sicherzustellen. Verschiedene dieser Instrumente haben bereits die Marktzulassung erhalten und werden nun in höheren Stückzahlen hergestellt. Darüber hinaus beliefert Tecan chinesische Diagnostikunternehmen zunehmend auch mit kompletten Instrumenten.

2 AUFBAU WEITERER PFEILER IM INSTRUMENTENMARKT

Im Geschäftssegment Partnering Business beliefert Tecan hauptsächlich Diagnostikunternehmen mit Instrumenten oder Komponenten. Daher sollen weitere Pfeiler im Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung derzeit nur im Segment Life Sciences Business aufgebaut werden.

3 AUSBAU DER WIEDERKEHRENDEN UMSÄTZE

Der dritte Vektor fokussiert auf den Ausbau der wiederkehrenden Umsätze. Im Berichtsjahr belief sich der Anteil der wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen, Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien auf rund ein Viertel des Gesamtumsatzes des Segments.

Im Partnering Business endet die Unterstützung für OEM-Kunden nicht mit dem Abschluss der Instrumentenentwicklung. Tecan bietet OEM-Kunden über die globale Serviceinfrastruktur auch nach der Produkteinführung verschiedene Leistungen an. Das Unternehmen kann beispielsweise Instrumente direkt beim Endkunden installieren und Helpdesk-Funktionen, Trainings der Serviceteams des OEM-Kunden oder sogar den kompletten Service der Geräte übernehmen. Darüber hinaus maximiert Tecan die Betriebszeit von Instrumenten, indem weltweit Ersatzteile lieferbar sind. Für OEM-Kunden im Diagnostikmarkt liefert Tecan hochwertige Verbrauchsmaterialien wie zertifizierte Pipettenspitzen, die einen integralen Bestandteil der validierten Gesamtlösung darstellen.

Nur hochwertige Verbrauchsmaterialien gewährleisten eine hohe Qualität und Reproduzierbarkeit der Tests. In diesem Geschäft verzeichnete Tecan dank der steigenden Anzahl an installierten Geräten in den letzten Jahren hohe Wachstumsraten.

An aerial photograph of a dense, vibrant green forest. A winding river, with a deep blue-green hue, meanders through the center of the forest, creating a complex network of channels and islands. The trees are tightly packed, their canopies forming a continuous green texture. The lighting is bright, highlighting the various shades of green and the texture of the foliage.

Nachhaltigkeit.

Geleitwort des CEO

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER

Welches Thema könnte für ein Unternehmen eine grössere Bedeutung haben als eine nachhaltige Entwicklung? Nur wenn neben den wirtschaftlichen auch ökologisch und sozial nachhaltige Prinzipien verfolgt werden, kann ein Unternehmen überhaupt erst prosperieren und langfristig die Existenz sichern. Nachhaltigkeit sollte hierbei eine Grundhaltung sein und damit weit mehr als eine Reihe von Einzelmassnahmen. Diese Grundhaltung muss tief im Unternehmen, seinen Strukturen, Arbeitsweisen, also letztlich der Unternehmenskultur verankert sein. Bei Tecan ist dies der Fall.

Hinsichtlich unserer Betätigungsfelder befindet sich unser Unternehmen in einer privilegierten Situation. Wir schlagen mit unseren Produkten die Brücke zwischen der Life-Science-Forschung und der klinischen Diagnostik. Unsere Kunden unterstützen wir bei der Erforschung der Biologie von Krankheiten, der Entwicklung effektiver Medikamente bis hin zur Umsetzung besserer und personalisierter Diagnoseverfahren.

Damit unterstützen wir direkt die von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitsziele (SDGs), welche die Lebensverhältnisse der heute lebenden Menschen wie auch der künftigen Generationen verbessern sollen. Nahezu den gesamten Umsatz erzielt Tecan in Bereichen, die in den einzelnen SDGs definiert wurden. Für uns ist dies nicht nur Unternehmenszweck, sondern es spornt uns jeden Tag von neuem an, uns mit aller Kraft für diese Ziele zu engagieren.

Beim Thema Klimaschutz befinden wir uns in einer günstigen Ausgangslage. Durch unseren Tätigkeitsbereich und unser Geschäftsmodell gehören wir von vornherein einer Gruppe von Unternehmen an, die relativ wenig Treibhausgase emittieren. So verursachen unsere Fertigungsstätten während des Produktionsprozesses keine Treibhausgase. Direkte Emissionen resultieren an einigen Standorten ausschliesslich aus der Verbrennung von Erdgas zu Heizzwecken. Damit entsteht der grösste Anteil unserer insgesamt niedrigen Emissionen indirekt über die von uns eingekaufte Energie, die wir in Form von Strom verbrauchen. Dennoch können wir hier uns diesbezüglich weiter verbessern und haben daher weitere Massnahmen ergriffen.

Der Einsatz von modernen und energieeffizienten Technologien werden bei Tecan bereits seit langer Zeit gefördert. Das im Jahr 2000 bezogene Gebäude unserer Firmenzentrale, gleichzeitig unser weltweit grösster Entwicklungs- und Produktionsstandort, wurde bereits beim Bau mit wegweisenden Technologien ausgestattet. Zum Beispiel wird das Hauptgebäude über die wasserführenden Leitungen in der Decke geheizt und gekühlt. Für die Wärmepumpen dient das gereinigte Abwasser der örtlichen Kläranlage als Energiequelle. In den letzten Jahren haben wir weitere Energiesparmass-

nahmen umgesetzt, beispielsweise die Umrüstung von mehreren tausend Leuchten auf LED-Technologie. Mit solchen Massnahmen möchten wir auch zukünftig unseren Energieverbrauch senken. Im Jahr 2020 ist zudem die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauptgebäudes geplant. Damit können wir zukünftig rund 10% unseres jährlichen Stromverbrauchs am Standort selbst abdecken.

Es ist ganz in unserem Sinn, dass die Themen Umwelt- und Klimaschutz in der Öffentlichkeit eine grössere Aufmerksamkeit erhalten, denn wir sind der Meinung, dass Unternehmen hier Verantwortung übernehmen müssen. Nur so sind globale Ziele erreichbar, wie sie beispielsweise im Übereinkommen der Pariser Klimaschutzkonferenz (COP21) definiert wurden.

Neben den unterschiedlichen bereits umgesetzten oder eingeleiteten Massnahmen haben wir uns daher erstmals auch konkrete, quantitative Reduktionsziele gesetzt. Sie sollen uns anspornen, diesen Weg konsequent weiter zu gehen. So wollen wir in einem ersten Schritt unsere absoluten direkten und indirekten Emissionen (Scope 1+2 auf einer vergleichbaren Basis) in den nächsten drei Jahren (2020-2022) um mindestens ein Drittel senken.

Einige für unsere Geschäftstätigkeit notwendige Aktivitäten, wie beispielsweise Flugreisen, führen ebenfalls zu Treibhausgasemissionen (Scope 3). Auch hier arbeiten wir daran, diese zu reduzieren, wie zum Beispiel durch den zunehmenden Einsatz von Videotelefonie für standortübergreifende Besprechungen. Für die verbleibenden, notwendigen Reisen wollen wir den klimaschädlichen Effekt kompensieren. So haben wir uns initial für zwei konkrete Projekte entschieden, um rund die Hälfte des Klimaeffekts von Langstreckenflügen auszugleichen, die bei uns im Jahr 2019 anfielen. Hierbei arbeiten wir mit einer international anerkannten Organisation zusammen. Die Projekte stellen sicher, dass wir nicht nur den direkten Effekt durch die Treibstoffverbrennung ausgleichen, sondern auch den verstärkenden Effekt, der durch andere Gase und durch die Reflexion aufsteigender Wärme an den entstehenden Eiswolken erzeugt wird. In einem der diesmal ausgewählten Projekte fördern wir den Bau von Biogasanlagen in Nepal, die private Haushalte mit umweltschonender Energie versorgen. In einem zweiten Projekt unterstützen wir die Anschaffung von hocheffizienten Kochöfen in Ruanda, mit deren Hilfe 80% der bisher verwendeten Menge an Feuerholz eingespart wird.

Neben den Geschäftsreisen stellt der Bereich Fracht eine weitere signifikante Emissionsquelle dar. Dieser umfasst sowohl den Transport von unfertigen Materialien und Bauteilen von Zulieferunternehmen zu Tecan als auch die Fracht der fertigen Produkte zu unseren Kunden. Auch hier haben wir im Oktober 2019 begonnen,

für einen Anteil aller Transporte die entstehenden Emissionen auszugleichen.

Mittelfristig streben wir an, als Unternehmen klimaneutral zu werden. Dies wollen wir erreichen, indem wir eine Reduktion unserer Treibhausgasemissionen mit dem Ausgleich des noch verbleibenden negativen Effekts kombinieren. Hierzu werden wir einen Massnahmenkatalog erarbeiten und evaluieren, ob, wie und in welchem Zeitrahmen dieses Ziel zu erreichen und umzusetzen ist.

Auch in anderen für die Umwelt relevanten Bereichen arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren Footprint zu verringern, sei es durch Recycling von Materialien, Abfallvermeidung an unseren Standorten oder durch innovative Produkte und Verpackungen.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Neben den Themen Umwelt und Klima sind die Einhaltung sozialer Prinzipien sowie die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung von grosser Bedeutung. Dies betrifft alle Menschen, die an der Wertschöpfungskette unserer Produkte und den Geschäftsabläufen beteiligt sind, aber natürlich in ganz besonderer Weise unsere eigenen Mitarbeitenden und Kunden.

Bei Tecan pflegen wir eine offene Kultur, die auf einem respektvollen Umgang miteinander sowie einem hohen Anspruch an die Innovation und Wertigkeit unserer Produkte sowie der Qualität unserer Kundenbeziehungen aufbaut. Als globales Unternehmen sind wir von der Notwendigkeit einer vielfältigen und integrativen Unternehmenskultur mit gleichen Rechten und Chancen zutiefst überzeugt. Dabei spielen die jeweilige Herkunft, das Geschlecht, die Religion oder persönliche Weltanschauung, eine Behinderung, das Alter oder die sexuelle Orientierung bei Einstellung und Karriere im Unternehmen keine Rolle. Ein klares Bekenntnis zu Diversität und Chancengleichheit ist für uns Grundlage für Erfolg und Fortschritt.

Bereits im Jahr 2018 haben wir uns bei Tecan durch Unterzeichnung des UN Global Compact verpflichtet, die zehn Grundprinzipien betreffend Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umwelt und Korruptionsbekämpfung in unserem Einflussbereich zu fördern und umzusetzen. Ende 2019 haben wir hierzu in der jährlichen «Communication on Progress» eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten eingereicht sowie auf unserer Website veröffentlicht.

Im Jahr 2019 haben wir weiter in die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Mitarbeitenden investiert. Das Angebot an Weiterbildungsmassnahmen, sowohl intern als auch extern, wurde ausgebaut und neu strukturiert. Ausserdem haben wir erstmals ein globales Talent-

Management-Programm gestartet: NextGen Tecan. Im Jahr 2020 werden die ersten Nachwuchsführungskräfte dieses einjährige Programm durchlaufen.

Um den Aktivitäten im Bereich der Mitarbeiter- und Talententwicklung besonderes Gewicht zu geben, wurden wichtige Elemente auch als Kriterium für die variable Vergütung für das Management aufgenommen.

Ein weiterer entscheidender Faktor für eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensentwicklung ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Um auf Dauer eine hohe Zufriedenheit sicherzustellen, die zu einer ebenfalls hohen Bindung an Tecan führt, ist ein offener Austausch unabdingbar. Konstruktive Kritik suchen wir aktiv und setzen diese in kontinuierlichen Verbesserungsprogrammen um. Der Ausbau unseres inzwischen breit abgestützten Kundenzufriedenheitsprogramms und die Umsetzung von Massnahmen, die zu einem weiter verbesserten Kundenerlebnis führen, stellten weitere Schwerpunkte im Berichtsjahr dar. Daher haben wir auch hierzu für das Jahr 2020 relevante Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit als weiteren Bestandteil der variablen Vergütung für das Management aufgenommen.

Wir haben den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2019 mit vielen Informationen zu den Themen ergänzt, die für uns eine besondere Relevanz haben. Nachhaltigkeit ist eine Grundhaltung! Wir hoffen, geschätzte Leserinnen und Leser, dass wir Ihnen diese für Tecan auf den nächsten Seiten aufzeigen können.



Achim v. Leoprechting

DR. ACHIM VON LEOPRECHTING
Chief Executive Officer

Nachhaltigkeit

Mit nachhaltigem unternehmerischem Handeln will Tecan das langfristige Gedeihen des Unternehmens zum Nutzen aller Anspruchsgruppen sicherstellen. Darunter versteht Tecan mehr als eine Reihe von Einzelmassnahmen. Es ist eine Grundhaltung, die alle Prozesse im Unternehmen prägen soll und wirtschaftliche, ökologische, regulatorische sowie soziale Aspekte vereint.

PRODUKTANGEBOT UND ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN NACHHALTIGKEITSZIELEN DER VEREINTEN NATIONEN

Von der UN-Generalversammlung wurde im September 2015 im Rahmen eines Nachhaltigkeitsgipfels die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» verabschiedet. Die insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda umfassen dabei grundlegende Verbesserungen der Lebensverhältnisse der heute lebenden Menschen wie auch der künftigen Generationen. Ausserdem wurden Ziele zum Schutz des Planeten Erde definiert.

Tecan unterstützt nicht nur diese Nachhaltigkeitsziele, sondern ermöglicht den Kunden durch die Aktivitäten und Produkte des Unternehmens, selbst positiv zur Umsetzung dieser Ziele beizutragen. So wird nahezu der gesamte Gruppenumsatz in Bereichen erzielt, die in den einzelnen SDGs definiert wurden. Tecan entwickelt und vertreibt flexible Automationslösungen, die in einer Vielzahl von Anwendungsgebieten zum Einsatz kommen – etwa von der Medikamentenentdeckung bis hin zur nachhaltigen Entwicklung von Fischbeständen im Pazifik. Die einzelnen Endmärkte und Anwendungsbereiche sowie die zugrundeliegenden Trends und die strategische Ausrichtung des Unternehmens werden im Kapitel «Märkte und Strategie» genauer beschrieben (S. 20).

Einige Produkte von Tecan haben zudem direkte positive Auswirkungen auf die Umwelt. So unterstützen beispielsweise automatisierte Workstations die Erforschung des Potenzials erneuerbarer Rohstoffe auf Basis von Pflanzen und Mikroorganismen.

Der mit Abstand grösste Umsatzanteil fällt jedoch unter das Nachhaltigkeitsziel 3, welches ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern soll. Aus dem Diagnostikmarkt kommen die meisten Endabnehmer. Sie tragen rund 60% zum Gesamtumsatz von Tecan bei. In den verschiedenen definierten Unterzielen von SDG 3 unterstützt Tecan sowohl Forschungsanwendungen wie auch Prozesse in Routine-labors und hilft Forschern bei der Entdeckung neuartiger Medikamente. Weitere UN-Nachhaltigkeitsziele, die durch den Einsatz von Tecan-Produkten gefördert werden, sind die SDGs 2, 6, 14 und 15. Beispiele für den Einsatz von Tecan-Produkten in diesen Anwendungs-

bereichen sind über die Webseite www.tecan.com/tecan-journal einsehbar. Unter Suchbegriffen wie beispielsweise «crop», «environment», «food», «fish», «water», «marine» oder «animal» können konkrete Beispiele gefunden werden, wie Kunden die Produkte von Tecan einsetzen.

Auf der Suche nach neuartigen Therapien, etwa zur Behandlung einer Reihe von neuromuskulären Erkrankungen, nutzen einige Forscher Stammzellen, die sich zu anderen Zelltypen differenzieren können. Viele Forscher differenzieren induzierte pluripotente Stammzellen (iPSCs), die direkt aus adulten Zellen gewonnen werden. Einige verwenden auch embryonale Stammzellen, die beispielsweise beim präimplantativen genetischen Screening ausgeschlossen wurden. Die Produkte von Tecan werden in Labors auf der ganzen Welt für eine Vielzahl von Anwendungen in der Life-Science-Forschung und Diagnostik eingesetzt. Obwohl Tecan-Instrumente nicht speziell für die Forschung mit embryonalen Stammzellen, menschlichem Fötalgewebe oder Zelllinien konzipiert wurden, können die Kunden sie für solche Zwecke modifizieren und einsetzen, z.B. bei präklinischen prädiktiven Toxizitätstests zur Entdeckung neuartiger Wirkstoffe. Tecan geht jedoch davon aus, dass insgesamt nur sehr wenige Kunden die Instrumente des Unternehmens für solche Anwendungen einsetzen. Tecan hat selber noch nie Forschung mit embryonalen Stammzellen, menschlichem Fötalgewebe oder Zelllinien durchgeführt oder ein Forschungsinstitut damit beauftragt. Tecan beteiligt sich auch nicht an externen Studien, die embryonale Stammzellen, Fötalgewebe oder Zelllinien verwenden, oder finanziert solche Studien wissenschaftlich.

KUNDENORIENTIERUNG

Für Tecan ist die Kundenorientierung das wichtigste Leitprinzip und Basis für ein nachhaltig erfolgreiches Geschäftsmodell. Tecan steht für Innovation und hohe Zuverlässigkeit. Jeden Tag werden überall auf der Welt Tecan-Produkte in Life-Science-Labors eingesetzt, ebenso im Tagesgeschäft von Diagnostiklabors, die lebenswichtige Untersuchungen für Menschen durchführen.

Das zentrale Kundenversprechen von Tecan ist «Always There For You», d.h., das gesamte Handeln ist auf die Kunden ausgerichtet. Tag für Tag wird dieses Versprechen weltweit von zahlreichen Tecan-Mitarbeitenden gegenüber externen Kunden wie auch gegenüber den eigenen Kollegen und Kolleginnen vorbildlich umgesetzt. Um zu messen, ob das Kundenversprechen über individuelle Beispiele hinaus auch auf Unternehmensebene eingehalten wird, führt Tecan regelmässig umfassende, internationale Kundenumfragen durch. In diesen grossen Umfragen werden bestehende Kunden, die in den letzten Jahren von Tecan Produkte erworben haben, zu deren Zufriedenheit und anderen Aspekten der Zusammenarbeit in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen und Regionen befragt. Der weit überwiegende Anteil der Kunden zeigt sich dabei zufrieden mit den Produkten und Serviceleistungen von Tecan. Die Mehrheit der Kunden war «sehr zufrieden» oder sogar «vollkommen zufrieden». Ein grosser Anteil der Kunden würde Tecan zudem einer anderen Person weiterempfehlen – sowohl innerhalb als auch ausserhalb der eigenen Organisation.

Um auf Dauer eine hohe Zufriedenheit sicherzustellen, die zu einer ebenfalls hohen Bindung an Tecan führt, sind ein offener Austausch und die Umsetzung von kontinuierlichen Verbesserungen unabdingbar. Die Kundenfeedbacks bilden hierfür eine wichtige Grundlage. Auch im Berichtsjahr wurden weitere Massnahmen angegangen bzw. bereits umgesetzt, die das gesamte Kundenerlebnis weiter verbessern sollen. Als zusätzliche wichtige Säule im Kundenzufriedenheitsprogramm und um den Kundenfokus weiter zu vertiefen, wird die Kundenzufriedenheit zudem kontinuierlich gemessen. Seit 2018 werden Kunden auch direkt nach erfolgten Transaktionen, Serviceinterventionen oder zu festgelegten Intervallen befragt. Diese Rückmeldungen bilden ebenfalls die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen.

MARKENFÜHRUNG

Tecan ist eine führende Marke im Bereich der Laborautomation. Sie steht für höchste Standards, Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation. Dies sind entscheidende Erfolgsfaktoren, um in dieser Branche eine Marke nachhaltig aufzubauen und zu stärken. Ein sorgfältig ausgewähltes und gepflegtes Portfolio von verschiedenen Marken stellt einen zentralen Wert für Tecan dar und ist unabdingbar, damit das Unternehmen sich von Wettbewerbern differenzieren kann. Die wichtigste Marke des Unternehmens ist die Dachmarke Tecan, gefolgt von verschiedenen Markennamen für Produktplattformen.

Mit der Vision «Every Lab. Every Day. Empowered.» strebt Tecan an, weltweit mit herausragenden Technologien, Produkten und

Support präsent zu sein. Eine klare Positionierung, konsistente Kommunikation sowie ein überzeugender Auftritt in den elektronischen Medien wie auch auf traditionellen Messen sind wichtige Bestandteile der erfolgreichen Markenführung.

Tecan verfügt zudem über eine eigene, klar wiedererkennbare visuelle Signatur, beispielsweise den Barcode mit einer Palette von fünf Farben. Der rote Punkt verstärkt das Design des Firmen-Logos; er erscheint als unverwechselbarer Schlusspunkt von Schlagzeilen und nach dem Produktnamen auf den Instrumenten.

PATENTE UND SCHUTZ VON GEISTIGEM EIGENTUM

Tecan ist Pionier und seit nunmehr 40 Jahren Marktführer im Bereich Laborautomation. Der Erfolg von Tecan basiert auf Kernkompetenzen, die das Unternehmen über die Jahrzehnte seiner Geschichte systematisch erworben und ausgebaut hat. Zur Erhaltung und Stärkung der Marktführerschaft tätigt Tecan hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung. Damit die Entwicklung neuer Produkte und Technologien auch zu einem nachhaltigen Vorsprung am Markt führt, ist der Schutz des geistigen Eigentums von grosser Bedeutung. Tecan meldet Patente über relevante Entwicklungen für die wichtigsten Märkte zeitgerecht an. Das Unternehmen verfügt über mehrere hundert Patente in verschiedenen Patentfamilien. Auch im Berichtsjahr wurden zahlreiche neue Patente erteilt.

Patente stärken die Wettbewerbsposition von Tecan bei verschiedenen Produkten und in unterschiedlichen Anwendungen. Auch für die Fluent Liquid-Handling-Plattform sowie die Spark Reader-Plattform wurden zahlreiche Patente angemeldet und vielfach bereits erteilt. Diese Patentanmeldungen basieren auf mehreren grundlegenden Erfindungen im Bereich der Hardware wie auch der Software, die während der Entwicklung der Plattformen gemacht wurden.

Ein Überblick über die verschiedenen Patente ist auf der Website von Tecan veröffentlicht. Die Gesamtstrategie zum Schutz von geistigem Eigentum umfasst neben Patenten auch Markenregistrierungen für Namen von Produktplattformen, die Registrierung des Designs, um Tecan-Produkte vor Nachahmerprodukten zu schützen, sowie den Schutz einzelner grafischer Elemente der Software durch Design- oder Markenschutz. Tecan hat auch wichtige Branding-Elemente des Marktauftritts schützen lassen bzw. für diese Markenregistrierungen Designschutz beantragt.

DIE UN-NACHHALTIGKEITSZIELE (SDGs)*

	Armut in jeder Form und überall beenden.		Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern.
	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.		Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen.
	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.		Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen.
	Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.		Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.
	Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen.		Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.
	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.		Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen.
	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemässer Energie für alle sichern.		Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.
	Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.		Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.
	Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.		

*Quelle:
www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/

NACHHALTIGKEIT FÖRDERN DURCH EIN PERSONALRESTAURANT?

Häufig liefern auch weniger beachtete Bereiche einen wichtigen Beitrag zur gesamten Nachhaltigkeit eines Unternehmens. Manche stehen zudem sinnbildlich für die grundsätzliche Einstellung zu diesem Thema.

Klimaschutz, Gesundheit, Fair Trade und artgerechte Tierhaltung

Die Lebensmittelproduktion verursacht einen erheblichen Teil des gesamten globalen Ausstosses an Treibhausgasen. Mit einem Personalrestaurant kann ein Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, gleichzeitig die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden fördern, für eine artgerechte Tierhaltung eintreten sowie Kleinbauern in Entwicklungsländern unterstützen. Bei Tecan wurde bewusst die Entscheidung getroffen, mit einem Betreiber zusammenzuarbeiten, der sich diesen nachhaltigen Prinzipien verpflichtet.

Schon vor vielen Jahren hat Tecan mit dem SV Schweiz diesen Partner für das Personalrestaurant am Hauptsitz und grössten Standort gefunden. Das Nachhaltigkeitsprogramm ONE TWO WE von SV Schweiz enthält diverse Massnahmen für eine klimafreundliche Gastronomie und darüber hinaus.

«ONE TWO WE» hat zum Ziel, das Klima zu schützen und eine artgerechte Tierhaltung zu fördern. Optimierte Lieferketten mit kurzen Transportwegen sowie saisonale und vegetarische Gerichte verringern den CO₂-Ausstoss. Auf eingeflogene Waren wird fast vollständig verzichtet. Ein attraktives vegetarisches Angebot soll ausserdem den Fleischkonsum reduzieren. Die Hälfte des Menüangebots kommt ohne Fleisch und Fisch aus. Fleisch wird nur in entsprechend hoher Qualität angeboten und stammt fast ausschliesslich aus der Schweiz. Der Anteil an Fleisch aus besonders tierfreundlicher Haltung (BTS- und RAUS-Richtlinien) liegt im Tecan-Restaurant bei rund 75%. Der Anteil an Fisch aus umweltschonender Fischerei liegt noch höher (MSC- und ASC-Siegel).

Um auch in der kälteren Jahreszeit klimafreundliches Gemüse anbieten zu können, werden verschiedene Gemüse- und Salatsorten bezogen, die aus nicht fossil beheizten Gewächshäusern stammen.

Nicht jede Zutat kann aus der Region stammen. Exotische Produkte verfügen jedoch über das Fairtrade-Label von Max Havelaar. So werden auch Kleinbauern in Entwicklungsländern unterstützt.

Das im Tecan-Personalrestaurant umgesetzte Nachhaltigkeitsprogramm leistet einen Beitrag zu den von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitszielen (SDGs) 2, 3, 12, 13, 14, 15 und 17.

GESCHÄFTSPROZESSE

Umsichtiges unternehmerisches Handeln soll bei Tecan ein integrierter Bestandteil des Arbeitsalltags von allen Mitarbeitenden und Führungskräften sein. Voraussetzung dafür sind klar strukturierte und nachvollziehbare Geschäftsprozesse. Die Tecan-Mitarbeitenden sollen mit den weltweit verbindlichen unternehmensinternen Richtlinien, den Geschäftsprozessen und den länderspezifischen Vorschriften und Gesetzen vertraut sein. Die Mitarbeitenden können diese jederzeit im Tecan Management System (TMS) in der aktuellsten Version abrufen. Diese Dokumente vermitteln auch immaterielle Werte, welche die Grundlage der Unternehmenskultur bilden. Von Kunden und anderen externen Partnern wird das TMS als vorbildlich eingestuft. Tecan entwickelt das TMS laufend weiter.

Bereits seit vielen Jahren ist bei Tecan ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) etabliert. In allen Bereichen des Unternehmens sollen die Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag Möglichkeiten für Verbesserungen identifizieren, Lösungen vorschlagen und zur zügigen Umsetzung beitragen. Der KVP hat zum Ziel, die Effizienz des Unternehmens zu steigern, die Qualität, Arbeitssicherheit und interne Zusammenarbeit zu verbessern und die Profitabilität zu erhöhen. Wo möglich, wird der Erfolg des KVP mit Kennzahlen gemessen, beispielsweise in der Fertigung mittels Produktivität, Durchlaufzeit und Beständen.

Speziell für kontinuierliche Prozessverbesserungen im Rahmen der Just-in-time-Fertigung entwickelte und installierte Tecan das Produktions- und Logistiksystem PULS. Mit diesem integrierten System können Chancen identifiziert und die erforderlichen, immer höheren Qualitätsstandards besser erreicht werden. Die Nachhaltigkeit der Verbesserungen wird durch ein Auditsystem gewährleistet. Es umfasst die relevanten Bereiche von der Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz bis zur Führung und Zusammenarbeit. Ein Leitgedanke von PULS ist die Vermeidung von Verschwendung, beispielsweise durch Überproduktion, Wartezeiten, zu hohe Bestände und fehlerhafte Einheiten.

Im Rahmen der bestehenden Lean-Production wurde das Produktionssystem konsequent auf einen One-Piece-Flow ausgerichtet, einen «mitarbeitergebundenen Arbeitsfluss». Die Mitarbeitenden begleiten dabei das zu produzierende Instrument auf dem gesamten Weg, ohne Unterbrechung von einem Arbeitsschritt zum nächsten, bis zur Fertigstellung. Zum einen werden dadurch die Produktionszeiten verkürzt und die Qualität weiter gesteigert, zum anderen soll dieser Produktionsprozess die Arbeitsmotivation zusätzlich erhöhen.

Bei der Fertigung der unterschiedlichen Produktlinien am Standort Männedorf haben alle Mitarbeitenden eine klare Zuständigkeit und jede Produktlinie hat einen Produktionsleiter. Die Verantwor-

tung für die zeitgerechte Abarbeitung der Aufträge, die Materialversorgung und die Einhaltung der vereinbarten Ziele ist eindeutig Personen zugeteilt. Erfolgskontrollen werden auf Basis von KPIs (Key Performance Indicators) vorgenommen. Der Produktionsleiter bespricht jeden Morgen vor dem Produktionsstart mit dem gesamten Team die anstehenden Schritte.

Auch in den anderen Bereichen, ausserhalb der Produktion, wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess umgesetzt. So werden beispielsweise Verkaufs-, Service- oder Supportprozesse kontinuierlich optimiert, auch auf Basis von Kundenumfragen. Getrieben durch das starke Wachstum der letzten Jahre wird der Standardisierung von Prozessen zukünftig noch grössere Bedeutung eingeräumt.

RISIKOMANAGEMENT

Für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ist es unabdingbar, dass Risiken, die eine solche Entwicklung gefährden könnten, frühzeitig erkannt, nach Auftretenswahrscheinlichkeit und Auswirkungen eingeordnet und mit einem entsprechenden Massnahmenplan eingegrenzt werden. Tecan verfügt hierfür über einen gut verankerten globalen Risikomanagement-Prozess. Der Prozess umfasst unter anderem strategische Risiken, Umwelt- und Produkt Risiken, Markt- und Kundenrisiken sowie den Bereich der Arbeitssicherheit. Ebenfalls im Fokus sind politische und volkswirtschaftliche Entwicklungen sowie mögliche Auswirkungen von Ereignissen auf externe Anspruchsgruppen, zum Beispiel auf Kunden oder Zulieferer. Tecan passt das Risikomanagement-System laufend an, wenn sich Rahmenbedingungen verändern, und nimmt aktuelle Ereignisse in die Risikobewertung auf. Im Rahmen des Business-Continuity-Plans werden beispielsweise bei Naturkatastrophen wie Erdbeben die direkten Zulieferer der betroffenen Regionen überprüft, aber auch Informationen zu deren Unterlieferanten eingeholt. Ziel ist es, die Lieferfähigkeit von Tecan auch in solchen Ausnahmesituationen zu gewährleisten. Der Verwaltungsrat überprüft jährlich, ob die Risikobewertung der Geschäftstätigkeit angemessen ist und interne sowie externe Veränderungen mit einbezieht. Wo erforderlich, werden neue Massnahmen zur Risikominderung eingeleitet. Regelmässig wird das Risikomanagement-System von Tecan auch durch einen bedeutenden Versicherer geprüft. Dieser attestiert dem Instrument ein hohes Niveau, was auch Prämien senkungen ermöglichte. Einzelne Mitarbeitende des Unternehmens verfügen über eine Zertifizierung im Bereich Risikomanagement. Tecan legt grossen Wert darauf, dass diese hohe Qualifikation intern vorhanden ist und sich das Unternehmen nicht ausschliesslich auf externe Fachpersonen stützen muss, wie dies in anderen Firmen oftmals der Fall ist.

Auswirkungen und Gefahren, die mit dem Klimawandel in Verbindung stehen können, sind ebenfalls Teil des Risikomanagements. So werden beispielsweise die Auswirkungen von Überschwemmungen, Feuer, Stürmen oder Extremwetterlagen bewertet. In Anbetracht der Branchen- und Endmarktexposition, des Produktangebots und der Lage der Produktionsstätten von Tecan ist nicht davon auszugehen, dass dem Unternehmen durch den Klimawandel an sich oder durch regulatorische Anforderungen, die den Klimawandel betreffen, wesentliche Risiken entstehen, die bedeutende finanzielle oder strategische Auswirkungen auf sein Geschäft haben werden. Es wird auch nicht damit gerechnet, dass im Zusammenhang mit dem Klimawandel neue Geschäftsmöglichkeiten entstehen, die einen relevanten Beitrag zur Geschäftsentwicklung leisten könnten.

Im 21. Jahrhundert stehen viele Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von Informationstechnologien und -systemen.

Tecan verfügt über eine solide SAP-basierte Infrastruktur für Geschäftsprozesse. In diesem System sind Verkauf, Kundendienst, Produktion sowie der gesamte Finanzbereich auf einer Plattform integriert und die Prozessabläufe harmonisiert. Die Plattform bildet auch die Basis für eine «Business Intelligence Reporting Suite» (Betriebsberichterstattung) mit integrierten Planungsmodulen, beispielsweise für das Personalwesen oder den Budgetprozess. Durch jährliche Aktualisierungen verfügt Tecan stets über die neuesten Software-Versionen. Dies limitiert die Ausfallzeiten und trägt dazu bei, grosse, teure Aktualisierungsschritte mit langen Testphasen zu vermeiden.

Alle IT-Serviceleistungen, die die Gruppe weltweit anbietet, sind auf Server eines externen Dienstleisters ausgelagert. Die Daten sind redundant gesichert und die Datenzentren physisch voneinander sowie von den Produktionsstandorten getrennt. Dadurch minimiert Tecan das Risiko eines kritischen Datenverlustes und erhöht die Datensicherheit. Zudem steht den Gesellschaften des Unternehmens weltweit ein 24-Stunden-Support zur Verfügung, was Ausfallzeiten reduziert. Im Jahr 2018 führte Tecan mit einem externen Spezialisten ein Audit zum Thema Cybersicherheit durch. Ziel des Audits war es, das Sicherheitsniveau zu ermitteln, ein Risikoniveau abzuleiten, Gegenmassnahmen zu entwickeln und das Sicherheitsniveau mit demjenigen anderer Unternehmen zu vergleichen. Insgesamt erreichte Tecan ein hohes Sicherheitsniveau und lag über den Branchenbenchmarks, insbesondere bei der externen Sicherheit.

Tecan verpflichtet sich, alle Informationen (einschliesslich personenbezogener, technischer und kommerzieller Daten), die Mitarbeitende, Kunden und andere Interessengruppen dem Unternehmen anvertrauen, mit der gebotenen Sorgfalt, gemäss den geltenden

Gesetzen und nur zu den Zwecken zu verwenden, für die sie bereitgestellt oder erhoben wurden. Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten legt Tecan ein besonderes Augenmerk auf die Grundsätze der Transparenz, Rechtmässigkeit, Verhältnismässigkeit und Rechenschaftspflicht.

Dies bedingt kontinuierliche Anstrengungen, um die Sicherheit und Integrität der Informationen, die das Unternehmen Tecan sowohl in seinen Räumlichkeiten als auch in seiner IT-Infrastruktur aufbewahrt, zu gewährleisten. Einige erwähnenswerte Beispiele für diese Anstrengungen sind:

- dediziertes Personal (einschliesslich eines Chief IT Security Officers) sowie technische und organisatorische Massnahmen zur Gewährleistung einer IT-Sicherheit auf dem neuesten Stand der Technik;
- eine Datenschutz-Governancestruktur mit einem zertifizierten Group Data Protection Officer, der direkt an die Gruppenleitung und den Verwaltungsrat von Tecan berichtet;
- ein leicht zugängliches Online-Portal für Anfragen von Daten-subjekten, über das sie ihre Rechte geltend machen können, die ihnen nach den geltenden Datenschutzgesetzen zustehen;
- ein fortschrittliches und seriöses Tool zur Erfassung aller Datenverarbeitungsaktivitäten von Tecan;
- laufende Schulung der Tecan-Mitarbeitenden im Bereich IT-Sicherheit.

Auch im Finanzbereich setzt Tecan ein IT-basiertes Kontrollsystem ein. Dieses erkennt und meldet automatisch potenzielle Konfliktfelder bei Mitarbeitenden, die mit unterschiedlichen Aufgaben betraut wurden, was in der Kombination ein Manipulationsrisiko entstehen lassen könnte. Das System ist ein integraler Bestandteil der IT-Prüfung der Revisoren. Tecan hat hierbei den Nachweis erbracht, dass die Zugriffskontrolle gut funktioniert.

Im Finanzbereich arbeitet Tecan beim Treasury mit einem internen, selbst verwalteten System. Das Unternehmen nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. Tecan führt alle Geldtransfers für sämtliche Gesellschaften der Gruppe zentral durch und verwaltet deren Barmittelbestände. Dadurch konnte Tecan die Anzahl der Banken, welche für die Geschäftstätigkeit notwendig sind, optimieren und die Barmittelbestände zu Instituten mit niedrigem Ausfallrisiko transferieren. Das Treasury-System verbessert zudem die kurzfristige Finanzplanung und sichert einen Zinsvorteil gegenüber der dezentralen Verwaltung.

KORREKTES GESCHÄFTLICHES VERHALTEN

Tecan hat mehrere organisatorische Kontrollmechanismen etabliert, um korrektes geschäftliches Verhalten sicherzustellen. Insbesondere hat die interne Revisionsstelle die Aufgabe, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems periodisch zu beurteilen.

Das interne Kontrollsystem umfasst alle organisatorischen Massnahmen, die das Unternehmen ergreift, um die Wirksamkeit seiner betrieblichen Aktivitäten aufrechtzuerhalten, seine Unternehmensressourcen zu schützen, seine Risiken angemessen zu verwalten, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sicherzustellen und gleichzeitig stets einen starken Fokus auf die Vertrauenswürdigkeit seiner Finanzberichterstattung aufrechtzuerhalten.

In dieser Hinsicht ist die interne Revisionsstelle befugt, Prozesse, Systeme, Managementtätigkeiten, Projekte und Verträge zu überprüfen, sie fungiert als vom operativen Betrieb unabhängiges Aufsichtsorgan und berichtet direkt an den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats. Auch im Berichtsjahr fanden mehrere Sitzungen des Prüfungsausschusses mit dem Leiter der internen Revisionsstelle statt.

Der Leiter der internen Revisionsstelle ist ein zertifiziertes Mitglied des Schweizerischen Verbands für Interne Revision (SVIR), und die Abteilung unterliegt den internationalen Standards für die interne Revision.

Bei Tecan ist ein formalisierter Verhaltenskodex (Code of Conduct) etabliert, der für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und Verwaltungsratsmitglieder verbindlich ist. Tecan verpflichtet sich darin zur Einhaltung höchster Standards in der Geschäftstätigkeit und zur Respektierung ethischer Werte. Das Dokument ist auf der Internetseite des Unternehmens öffentlich einsehbar. Mit dem Kodex will Tecan nach innen und aussen dokumentieren, dass das Unternehmen in allen Situationen ein glaubwürdiger und verlässlicher Geschäftspartner und Arbeitgeber ist. Dieses Dokument fasst auch wichtige Richtlinien, die bereits in anderen Instrumenten wie den Anstellungsreglementen oder dem Tecan Management System enthalten sind, auf allgemein verständliche Art und Weise zusammen. Mitarbeitende werden darin angeleitet, sich in der Organisation zu orientieren sowie in Zweifelsfällen weiterführende Informationen und Unterstützung zu suchen. Der Kodex fordert das Einhalten von Standards zum Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden, zu Sicherheit und Umweltschutz. Er leitet zur Wahrung des Datenschutzes sowie zum Umgang mit vertraulichen Informationen an und verpflichtet die Tecan-Angehörigen zur zeitgerechten und korrekten Kommunikation von Informationen sowie zur sorgfältigen Protokollierung von relevanten Besprechungen und Vorgängen. Auch die Einhaltung von Wettbewerbsrecht sowie von nationalem

und internationalem Handelsrecht beim Export und Import von Produkten ist im Kodex verbindlich gefordert. Er gewährleistet die Anonymität von Whistleblowern. Obwohl Tecan lediglich einen geringeren Anteil der Umsätze in Ländern mit einem erhöhten Korruptionsrisiko nach den Kriterien der Organisation Transparency International generiert, hält der Kodex Nulltoleranz gegenüber Bestechung und Korruption explizit fest. Die Vorgesetzten sind dafür verantwortlich, dass sämtliche ihrer Mitarbeitenden den Verhaltenskodex kennen und verstehen. Alle Mitarbeitenden müssen eine Schulung des Kodex besuchen und erfolgreich abschliessen.

Der Kodex ist weltweit etabliert und die entsprechenden Mitarbeitenden wurden geschult. Tecan führte die Schulungen für einen Teil der Mitarbeitenden in Form von E-Learning-Kursen durch. Personen, die in ihrer Funktion höheren geschäftlichen Risiken ausgesetzt sind, z.B. im Verkauf oder im Einkauf, mussten zusätzlich Präsenzs Schulungen besuchen. Der Kodex liegt in verschiedenen Sprachen vor, neben Englisch und Deutsch unter anderem auch in Spanisch, Chinesisch und Japanisch. Damit will Tecan sicherstellen, dass dieses wichtige Dokument von den Mitarbeitenden weltweit verstanden wird.

Aufgrund des breiten Produktportfolios und der langen Lebensdauer seiner Produkte samt laufendem Ersatzteilsupport verwaltet das Unternehmen Tecan insgesamt mehr als 500 Zulieferer an ihren verschiedenen Produktionsstandorten. Dabei handelt es sich mehrheitlich um Hersteller von Hightech-Designs und Komponenten aus Europa, Nordamerika und Asien, die dem Unternehmen Teile oder Module zur Endmontage liefern. Die Ausgaben von Tecan entfallen zu 60 bis 80% auf Einkäufe in der Region des Produktionsstandorts, um Kosteneffizienz, Bestandserfordernisse, Just-in-Time-Lieferung, Transportkosten, die Erfahrung der Zulieferer und Qualitätsaspekte in Einklang zu bringen.

Direkte Zulieferfirmen unterliegen einem Prüfungsprogramm, und die bedeutendsten Lieferanten haben sich dem Verhaltenskodex zu verpflichten, den Tecan in einer dedizierten Version für sie bereitstellt. Dieses Dokument, der «Tecan Supplier Code of Conduct», definiert die Mindestanforderungen, an die sich alle Lieferanten halten müssen. Diese beziehen sich auf international anerkannte ethische Standards zu Arbeit und Umwelt sowie zum Verhalten im Geschäftsverkehr.

Um Verstösse gegen den Verhaltenskodex durch Mitarbeitende und Zulieferer zu verhindern, hat die interne Revisionsstelle dafür zu sorgen, dass die vorgesehenen ethischen Standards eingehalten werden. Zudem kümmert sie sich um die Untersuchung von gemeldeten Verstössen. Der Leiter der internen Revisionsstelle ist zertifiziertes Mitglied der Association of Certified Fraud Examiners (ACFE).

Im Jahr 2018 unterzeichnete Tecan den UN Global Compact, eine freiwillige Initiative für Unternehmen, die ihre Strategien und betrieblichen Aktivitäten mit Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention in Einklang bringen wollen. Im Rahmen des UN Global Compact verpflichtet sich Tecan, die zehn Grundprinzipien betreffend Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umwelt und Korruptionsbekämpfung in ihrem Einflussbereich zu fördern und umzusetzen:

- i. Schutz der Menschenrechte,
- ii. Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen,
- iii. Wahrung von Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen,
- iv. Eintreten für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit,
- v. Eintreten für die Abschaffung von Kinderarbeit,
- vi. Eintreten für die Beseitigung von Diskriminierung,
- vii. Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen,
- viii. Förderung des Umweltbewusstseins,
- ix. Beschleunigung umweltfreundlicher Technologien,
- x. Eintreten gegen alle Arten der Korruption.

Ende 2019 hat Tecan die jährliche «Communication on Progress», eine Zusammenfassung der verschiedenen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, eingereicht sowie auf der Firmenwebsite veröffentlicht.

Tecan führt ebenfalls regelmässig ein ausführliches Screening der Distributoren durch. Hierfür ist ein eigener Prozess mit einer TMS-Richtlinie etabliert («Distributor and Intermediaries Anti Bribery Due Diligence»). Das Screening wird mit Unterstützung eines externen spezialisierten Dienstleisters durchgeführt, der einen «Due Diligence»-Bericht erstellt. Ergänzt wird dieser Prozess durch Internet-Recherchen und eine Untersuchung von Datenbanken, ob Tecan-bezogene Firmen oder Einzelpersonen im Zusammenhang mit Korruption, Bestechung oder anderem nicht tolerierbaren Verhalten erscheinen. Die TMS-Richtlinie verlangt insbesondere, dass alle Distributionspartner von Tecan und deren Eigentümer, Führungskräfte und Mitarbeitende es unterlassen, Vertreter von Behörden, öffentlichen oder privaten Unternehmen zu bestechen oder sich bestechen zu lassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Bestechung im Land der Geschäftstätigkeit erlaubt ist oder toleriert wird. Unabhängig davon, ob Bestechung auf eine spezifische Handlung oder deren Unterlassung bezogen wäre oder ob es generell um künftige Geschäftstätigkeit ginge, ist Bestechung untersagt. Der Begriff Bestechung bezieht sich nicht nur auf Bargeldzahlungen, sondern auch auf aufwendige Geschenke, Gastfreundschaft und Unterhaltung. Distributoren und Intermediäre müssen sicherstellen, dass ihre Vertreter und Verkaufsmitarbeitenden die Standards von Tecan zum Verhalten in der Geschäftstätigkeit kennen. Dement-

sprechend sind die Vertreter der Distributionspartner des Unternehmens verpflichtet, ihr Verständnis und ihre Akzeptanz des Verhaltenskodex von Tecan durch die Beantwortung eines Online-Fragebogens nachzuweisen.

In einzelnen Fällen hat das Screening dazu geführt, dass Tecan Beziehungen zu Intermediären auflöste. Der Prozess wird auch bei der Auswahl neuer Distributoren eingesetzt.



SICHERHEIT UND REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN

Tecan führt eine zentrale Quality & Regulatory-Organisation auf Gruppenebene, um eine laufende Verbesserung der hohen Qualitätsstandards weltweit sicherzustellen.

SICHERHEIT UND REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN

Tecan hat gruppenweit und an den einzelnen Standorten Prozesse etabliert, welche die Einhaltung der nationalen Vorschriften und Gesetze sowie der internen Richtlinien für Sicherheit und Umweltschutz gewährleisten. Das Unternehmen tätigt jedes Jahr substanzielle Investitionen, um weitere Verbesserungen zu erzielen. Tecan arbeitet weltweit eng mit Behörden und Fachgremien zusammen, um neue Entwicklungen im regulatorischen Bereich, in der Arbeitssicherheit und im Umweltschutz möglichst frühzeitig erkennen und in die Unternehmensprozesse integrieren zu können. In bedeutenden Wirtschaftsregionen wirkt Tecan in branchenspezifischen Gremien mit und kann dadurch die Entwicklungen aktiv mitgestalten.

Interne und externe Experten kontrollieren regelmässig, ob die Standorte von Tecan die länderspezifischen Vorschriften und die internen Standards einhalten, die das Unternehmen für Produkt-

sicherheit, Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz erlassen hat. Die Kontrollen gelten auch den Massnahmen, die Tecan bei Abweichungen einzuleiten hat. Behörden, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen, Kunden sowie Tecan-eigene Spezialistenteams unterziehen die Standorte jedes Jahr einer Vielzahl von Audits. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden Gap-Analysen gemacht und die Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt. Auch im Jahr 2019 fanden an den Produktionsstandorten mehrere, zum Teil sehr umfangreiche Audits durch Kunden statt. Dazu gehörten auch führende Diagnostikunternehmen, die Tecan über das OEM-Geschäft im Partnering Business mit Instrumenten beliefert oder künftig beliefern wird. Geprüft wurden unter anderem Prozesse, Qualitätsmanagementsystem, Produktdesign, Validierung und Dokumentationen. Die Kunden attestierten Tecan wiederum einen hohen Standard bei den relevanten Erfordernissen. Regelmässig finden auch umfangreiche Audits der Produktionsstandorte durch internationale Behörden statt. So inspizierte die US-amerikanische Behörde FDA zwischen 2014 und 2016 die Tecan-Hauptproduktionsstandorte für Instrumente in Männedorf (Schweiz), Grödig (Österreich) und San Jose (USA). Alle durchgeführten Audits konnten ohne jegliche formale Beanstandung sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Jahr 2018 wurde Tecan US, die Import- sowie Vertriebs- und Serviceorganisation für Nord- und Lateinamerika, von der FDA ohne Beanstandungen inspiziert. Der Produktionsstandort für Immunoassays in Hamburg (Deutschland) wurde bereits für das Medical Device Single Audit Program (MDSAP) erfolgreich zertifiziert. Das MDSAP ist ein von mehreren Teilnehmerländern geschaffener Katalog von Anforderungen an Medizinproduktehersteller. Er soll eine einheitliche und damit vereinfachte Durchführung von Audits gewährleisten. Hersteller von Medizinprodukten können sich damit über nur einen Audit den Zugang zu mehreren Märkten sichern. Derzeit im MDSAP teilnehmende Länder sind die USA, Kanada, Japan, Brasilien und Australien. Die kanadische Gesundheitsbehörde hat verfügt, dass ab dem 1. Januar 2019 das MDSAP-Programm für den Erhalt von Gerätelizenzen für Geräte der Klassen 2, 3 und 4 sowie deren Vermarktung massgebend ist. Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserungsbemühungen des Unternehmens werden weitere Tecan-Produktionsstandorte am MDSAP-Programm teilnehmen.

Einen weiteren Schwerpunkt der regulatorischen Arbeiten bildet die Unterstützung von Kunden im Partnering Business: Bei Zulassungsanträgen für neue diagnostische Instrumente stellt Tecan wichtige Dokumentationen bereit. Zudem baut Tecan starke regulatorische Partnerschaften auf, um eine erfolgreiche Vermarktung über die Markteinführung hinaus während des gesamten Produktlebenszyklus zu gewährleisten.

Eine Grundlage für die regulatorisch konforme Arbeit bilden die verschiedenen ISO-Richtlinien. Tecan hat einen Produkt-Risikomanagement-Prozess gemäss ISO 14971 für Medizinprodukte etabliert. Er umfasst die ganze Lebensdauer eines Produkts und bewertet alle möglichen Risiken, vor allem auch in Bezug auf Patienten und Anwender. Die Muttergesellschaft der Gruppe, alle Produktionsstätten und fast alle Verkaufsniederlassungen von Tecan sind inzwischen nach der neusten Version der ISO-13485:2016-Richtlinie zertifiziert, und dies weit vor Ende der geltenden Übergangsfrist. Auch bei akquirierten Unternehmen wird das Qualitätssystem auf den Tecan-Standard umgestellt. So wurde der im Herbst 2016 erworbene und heute als Tecan SP geführte Standort in Kalifornien bereits 2018 ohne Beanstandungen nach ISO 13485:2016 zertifiziert. Der wichtigste Unterschied zu früheren Versionen von ISO 13485 besteht im grösseren Augenmerk auf das Risikomanagement. Im Rahmen der Risikobetrachtung werden Prozesse, beispielsweise während der Entwicklungsphase eines Produktes, daraufhin analysiert, ob durch sie ein Einfluss auf die Produktqualität möglich ist. Simultan zur Umstellung auf die neueste ISO-13485-Richtlinie hat Tecan für ihre Produktionsstandorte auch die Umstellung auf die aktuelle ISO-9001:2015-Richtlinie durchgeführt.

Im Rahmen der ISO-Zertifizierungsstrategie hat Tecan ein unternehmensweites vollständiges Matrixzertifikat erreicht, welches auf ISO 13485 basiert. Tecan will damit sicherstellen, dass alle Einheiten weltweit nach den gleichen Prozessen arbeiten und gemeinsam danach streben, ihre Produkte und Dienstleistungen laufend weiter zu verbessern. Auch trägt das Matrixzertifikat der heutigen und künftigen Gruppenstruktur mit einer wachsenden Zahl von Niederlassungen Rechnung. Für Europa hat die Verkaufsniederlassung in Deutschland das Hauptzertifikat erteilt bekommen, mit Subzertifikaten für Niederlassungen in anderen Ländern. Der neue Modus dieser koordinierten Zertifizierung bringt den Kunden und Tecan gleichermaßen Vorteile: eine höhere Transparenz, die Möglichkeit, Prozesse weltweit systematisch zu beobachten, sowie Systeme, die harmonisiert und standardisiert sind und es trotzdem erlauben, Unterschieden in den Märkten gerecht zu werden. Gegenüber den einzelnen Zertifizierungen bringt das Matrixzertifikat substantielle Vereinfachungen und höhere Sicherheit. Die Zertifizierungsstelle verifiziert die Zertifizierung jährlich mit Stichproben in verschiedenen Niederlassungen. Weitere wichtige Anforderungen, die Tecan-Produkte erfüllen müssen, sind die US-amerikanische QSR (Quality Systems Regulation)/21 CFR 820, die Canadian Medical Device Regulations SOR/98-282, der PMD Act (Pharmaceutical and Medical Device Act), die CCC (Chinese Compulsory Certification) und viele andere. In aufstrebenden Ländern entwickeln sich neue Marktchancen für Tecan, was aber auch zusätzliche Anforderungen an das Unternehmen stellt.

Die regulatorischen Anforderungen steigen weltweit. Damit sie überall auf aktueller Basis erfasst und erfüllt werden können, ist Tecan in ständigem Kontakt mit den lokalen Organisationen und Behörden. So arbeitet das Global-Regulatory-Team von Tecan beispielsweise aktiv an der Umsetzung der neuen EU-IVDR-Verordnung an allen Produktionsstätten des Unternehmens. Obwohl für Unternehmen eine fünfjährige Übergangsfrist gilt, hat Tecan im Jahr 2018 ein globales Regulierungsprojekt gestartet, um bis Mai 2022 für die IVDR-Verordnung bereit zu sein und sie umgesetzt zu haben.

Tecan führt eine zentrale Quality & Regulatory-Organisation auf Gruppenebene, um eine laufende Verbesserung der hohen Qualitätsstandards weltweit sicherzustellen. In Europa sind alle Qualitätssysteme der Ländergesellschaften und -organisationen harmonisiert und die Prozesse vereinheitlicht, so zum Beispiel die Verkaufs-, Service- und Beschwerdeprozesse. Als Ansprechpartner für Kunden, die eine Beschwerde anbringen möchten, betreibt Tecan eine «Central Complaint Unit». Das Unternehmen führt jährlich einen globalen Management-Review durch. In diesem Prozess werden relevante Daten aus allen Gruppengesellschaften zentral überprüft. Es wird beurteilt, ob das Qualitätsmanagement noch optimal an die gesetzlichen Anforderungen und die Regularien für die Produkte und Dienstleistungen angepasst ist, die Tecan anbietet. Tecan nimmt diese Überprüfung sowohl im Hinblick auf die einzelnen Ländermärkte als auch aus der Perspektive des Gesamtunternehmens vor.

Das Bewusstsein für Qualität und regulatorische Anforderungen prägt auch die Produktentwicklung von Tecan. Spezialisten arbeiten bereits in einer frühen Phase mit und begleiten den Prozess in strukturierten Schritten über den gesamten Lebenszyklus des Produkts, bis dieses aus dem Sortiment genommen wird.

UMWELT

Verantwortungsvolles und umweltverträgliches Handeln hat bei der Entwicklung, der Herstellung und dem weltweiten Vertrieb von Tecan-Produkten sowie bei sämtlichen Serviceleistungen des Unternehmens einen grossen Stellenwert. In einer online veröffentlichten Erklärung zur Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen für Produkte (Policy Statement for Product Environmental Compliance) bekundet Tecan ihr Engagement, den Kunden sichere, qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Produkte anzubieten und alle Umweltschutzgesetze einzuhalten, die für ihre Produkte gelten. Das Unternehmen ist bestrebt, kontinuierlich Möglichkeiten

AUSGLEICH DER KLIMASCHÄDLICHEN EFFEKTE

Einige der Aktivitäten, die für die Geschäftstätigkeit von Tecan nötig sind, wie beispielsweise Geschäftsreisen oder Fracht, führen ebenfalls zu Treibhausgasemissionen (Scope 3). Eine komplette Reduktion ist in diesen Fällen nicht möglich. Die klimaschädlichen Effekte will das Unternehmen jedoch zumindest ausgleichen.

Ausgleich der Geschäftsreisen

Geschäftsreisen sind für den operativen Betrieb von Tecan mit Produktionsstätten, Direktverkaufseinheiten und Distributionsbeziehungen auf sechs Kontinenten unerlässlich. Im Jahr 2019 wurde erstmals der Klimateffekt aller durchgeführten Langstreckenflüge mit Ursprung Schweiz kompensiert (rund die Hälfte der Emissionen). Dabei war es das Ziel, nicht nur den direkten Effekt durch die Treibstoffverbrennung während des Flugs zu kompensieren, sondern auch den verstärkenden Effekt, der durch andere Gase und durch die Reflexion aufsteigender Wärme an den entstehenden Eiswolken erzeugt wird (RFI oder Radiative Forcing Index). Tecan suchte dafür einen Partner, der eigene Klimaschutzprojekte entwickelt und betreibt, eine nachhaltige Mittelverwendung sicherstellt und die höchsten Standards an Qualität und Transparenz erfüllt. Die für das Geschäftsjahr ausgewählten zwei Klimaschutzprojekte des Partners atmosfair senken die Emissionen messbar und bringen einen hohen Zusatznutzen für die Bevölkerung im Projektland (z.B. Armutsbekämpfung, Gesundheitsschutz, Gleichberechtigung, Arbeitsplätze). Sie bieten auch entscheidende Vorteile gegenüber der freiwilligen CO₂-Kompensation durch finanzierte Waldprojekte.

atmosfair lässt seine Klimaschutzprojekte sowohl durch die Vereinten Nationen (CDM) als auch durch den Gold Standard zertifizieren. Das stellt nachhaltige CO₂-Einsparungen durch unabhängige externe Prüfer sicher, die für jede zertifizierte Tonne CO₂ haften. Beide Projekte werden von Tecan zu gleichen Teilen unterstützt.

PROJEKT 1: ENERGIEEFFIZIENTE ÖFEN FÜR FAMILIEN IN RUANDA

In armen Ländern wie Ruanda kochen viele Menschen nach wie vor auf offenem Feuer. Dabei geht viel Wärme ungenutzt verloren und der Verbrennungsprozess ist schlecht belüftet. Auf diese Weise wird viel Holz benötigt, und durch die un-

vollständige Verbrennung des Feuerholzes entsteht viel Rauch. Als Nahrungsmittel dienen in Ruanda vor allem Mais und Bohnen, die lange gekocht werden müssen. Dementsprechend erhöht sich die Nachfrage nach Feuerholz. Der hohe Bedarf an Feuerholz kombiniert mit einer ineffizienten Nutzung trägt in Ruanda zur Abholzung von Wäldern und ländlicher Armut bei.

Über den CO₂-Ausgleich subventioniert Tecan den Verkauf des hocheffizienten Kochofens Save80, wodurch sich auch einkommensschwache Haushalte diesen leisten können. Er kommt beim Kochen mit bis zu 80 Prozent weniger Holz aus als das herkömmliche Drei-Steine-Feuer. Dadurch leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Abholzungsproblematik in Ruanda.

Wenn ein Kohleofen durch einen Save80-Kochofen ersetzt wird, sind die Holzeinsparungen sogar noch grösser, da für die Produktion von einem Kilogramm Kohle neun Kilogramm Holz benötigt werden. Ruandas Haushalte können somit erheblich sparen, da die Holzkohlepreise durch die starke Nachfrage, vermehrte Transporte und höhere Herstellungskosten immer wieder gestiegen sind. Diese Einsparungen ermöglichen es den Haushalten, andere finanzielle Ausgaben zu decken. Gleichzeitig werden potenzielle Konflikte um Holzressourcen zwischen Flüchtlingen und benachbarten Kommunen minimiert.

Die optimale Belüftung des Ofens sorgt auch dafür, dass der Rauch von offenen Feuern zu grossen Teilen vermieden wird. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sterben jährlich 4.3 Millionen Menschen an so genannter Indoor Air Pollution (IAP), weil sie dem Rauch offener Feuer ausgesetzt sind.

Das Projekt leistet einen Beitrag zu den von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitszielen (SDGs) 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11, 13, 15 und 17.

PROJEKT 2: HAUSHALTSBIOGASANLAGEN FÜR FAMILIEN IN NEPAL

Ein zweites Projekt in Nepal hat eine ganz ähnliche Ausrichtung wie das Projekt in Ruanda, trägt jedoch den dort vorherrschenden örtlichen Gegebenheiten Rechnung. Anstatt auf Kochöfen wird hier auf den Bau von Biogasanlagen gesetzt. Adressaten sind Haushalte, die derzeit Feuerholz zum Kochen verwenden. Die kleinen Biogasanlagen werden in Haushalten gebaut, die mindestens zwei Rinder, Büffel oder ähnliches Vieh besitzen. Damit wird garantiert, dass genügend Dung anfällt, um die Anlage zu betreiben. Der Dung der Tiere, zusammen mit Fäkalien der Latrinen, wird mit Wasser gemischt und in einem Faulbehälter gesammelt. Durch die anaerobe Vergärung entsteht Gas, das sich im oberen Teil der Anlage sammelt. Dieses wird über Rohre zu den Gaskochern geleitet. Familien, die eine Biogasanlage besitzen, benötigen dadurch kein Feuerholz mehr zum Kochen, was den CO₂-Ausstoss deutlich reduziert und die umliegenden Wälder vor Abholzung schützt. Eine Biogasanlage liefert

genügend Gas zum Kochen für eine fünfköpfige Familie und spart durchschnittlich drei Tonnen CO₂ pro Jahr gegenüber der Nutzung eines offenen Drei-Steine-Feuers ein.

Das Projekt leistet einen Beitrag zu den von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitszielen (SDGs) 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 15 und 17.

Ausgleich für Frachtlogistik

Die Frachtlogistik umfasst sowohl den Transport von unfertigen Materialien und Bauteilen von Zulieferunternehmen zu Tecan wie auch die Fracht der Fertigprodukte zu den Kunden. Seit Oktober 2019 werden bei einem der für weltweite Transporte eingesetzten Logistikunternehmen die Emissionen ausgeglichen, die beim Transport entstehen. Hierbei werden alle Arten von Transport berücksichtigt, also See-, Luft-, Bahn- und Strassentransporte. Dieses Programm umfasst derzeit nur einen kleineren Teil aller Transporte, soll jedoch kontinuierlich ausgebaut werden.

Die Methodik, die zur Berechnung der Emissionen des Logistikunternehmens verwendet wird, wurde vom Warenprüfkonzern SGS SA verifiziert. Ausserdem hat die Organisation Natural Capital Partners zertifiziert, dass die verwendete Methodik mit dem von ihr veröffentlichten The CarbonNeutral Protocol konsistent ist.

zur Reduzierung der Umweltbelastung während der Entwicklung, Fertigung, Verwendung und Entsorgung seiner Produkte zu identifizieren und umzusetzen.

Alle Tecan-Produktionsstandorte und die Mehrheit ihrer Zulieferer befinden sich in streng regulierten Märkten. Direkte Zulieferfirmen unterliegen einem Prüfungsprogramm, damit ein nachhaltiges Wirtschaften sichergestellt werden kann.

Tecan konzentriert sich im Produktionsprozess der Instrumente, anders als z.B. Massenproduzenten von Konsumgütern, auf die Endmontage einer relativ kleinen Stückzahl an Laborgeräten. Im Vergleich zu Unternehmen mit umfassenden Produktionsprozessen fallen bei Tecan daher nur sehr wenige Schadstoffe an. Im Rahmen der ISO-13485-Zertifizierung, welche für alle Produktionsstätten und Verkaufsniederlassungen gilt, hat Tecan zahlreiche Kontrollen implementiert. Die Zertifizierung nach der ISO-14001-Norm, welche die Einführung oder Optimierung eines Umweltmanagementsystems regelt, wurde nicht beantragt, da die Produktionsstätten während des eigentlichen Produktionsprozesses weder CO₂, Methan noch andere Treibhausgase (Scope-1-Emissionen) emittieren. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Gemeinsamkeiten zwischen der ISO-14001-Norm und der ISO-9000-Norm, die den internationalen Standard im Bereich Qualitätsmanagement vorgibt und an der sich die interne Struktur von ISO 14001 orientiert. Tecan hat für ihre Produktionsstätten die aktuelle ISO-9001-Norm übernommen. An zwei Produktionsstandorten resultieren direkte Emissionen ausschliesslich aus der Verbrennung von Erdgas zu Heizzwecken. Indirekte Emissionen entstehen über eingekaufte Energie (Scope-2-Emissionen). Auf einer vergleichbaren Basis konnten diese im Berichtsjahr durch zusätzliche Sparmassnahmen um 4.3% reduziert werden. Die Gesamtemissionen (direkt und indirekt) sanken ebenfalls um 4.3%, was einer Einsparung von über 45 Tonnen CO₂-Äquivalenten (t CO₂-eq) entspricht – trotz des deutlichen Wachstums. In der Tabelle mit den Emissionswerten werden zusätzlich auch die gesamten Emissionen einschliesslich der im Herbst 2018 akquirierten Tecan Genomics angegeben (ehemals NuGen Technologies).

Insgesamt verpflichtet sich Tecan, bezüglich Klimaschutz Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag zu leisten. So wurden erstmals auch konkrete, quantitative Reduktionsziele für die CO₂-Emissionen gesetzt. In den nächsten drei Jahren (2020-2022) sollen, in einem ersten Schritt, die absoluten direkten und indirekten Emissionen (Scope 1+2 auf einer vergleichbaren Basis zum Jahr 2019 in t CO₂-eq) um mindestens ein Drittel gesenkt werden.

Zum Reduktionsziel soll beispielsweise auch eine neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauptgebäudes der Firmenzentrale

beitragen, die im Jahr 2020 installiert werden soll. Damit sollen zukünftig rund 10% des jährlichen Stromverbrauchs am Standort selbst abgedeckt werden. Auch der restliche Stromverbrauch soll an den verschiedenen Standorten sukzessive auf erneuerbare Energiequellen umgestellt werden.

Der Fertigungsprozess selbst ist wenig energieintensiv und beschränkt sich auf die Endmontage. Die Energiekosten machen damit weniger als 1% der gesamten Betriebskosten aus. In der Tabelle werden für das Berichtsjahr die Werte der Produktionsstandorte Männedorf (Schweiz), Grödig (Österreich), San Jose (USA), Hamburg (Deutschland), Baldwin Park (USA) und, erstmals, Redwood City (USA) angegeben. Aufgrund von Änderungen im Berichtsumfang sind diese Werte mit den Vorjahren daher nicht direkt vergleichbar.

Einige für die Geschäftstätigkeit notwendige Aktivitäten, wie beispielsweise Flugreisen oder Fracht, führen ebenfalls zu Treibhausgasemissionen (Scope 3). Auch in diesen Bereichen arbeitet Tecan daran, diese Emissionen zu reduzieren. Für die verbleibenden Emissionen hat das Unternehmen im Berichtsjahr begonnen, den klimaschädlichen Effekt zu kompensieren.

Mittelfristig strebt Tecan an, als Unternehmen klimaneutral zu werden. Hierzu soll ein Massnahmenkatalog erarbeitet und evaluiert werden, ob, wie und in welchem Zeitrahmen dieses Ziel zu erreichen und umzusetzen ist.

Tecan will transparent und vertrauenswürdig über die Emissionen des Unternehmens Bericht erstatten und beteiligt sich daher seit mehreren Jahren am jährlichen Carbon Disclosure Project (CDP), sodass die Ergebnisse auch öffentlich zugänglich sind.

FOKUS AUF ENERGIEEINSPARUNGEN

Der Gesamtenergieverbrauch auf einer vergleichbaren Basis nahm im Berichtsjahr mit 3.2% nur leicht zu, trotz der deutlich höheren Produktionsleistung und der gestiegenen Geschäftsaktivitäten. Die Energieintensität, d.h. der Gesamtenergieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz, verringerte sich dagegen um insgesamt 3.7%.

Basierend auf einer Energieverbrauchsanalyse hat Tecan konventionelle Beleuchtung durch energieeffiziente LED-Technologie ersetzt. Am grössten Standort in Männedorf (Schweiz) wurden rund 2'800 neue LED-Leuchten installiert, die auf annualisierter Basis zu Einsparungen zwischen 160'000 und 180'000 Kilowattstunden führen sollten. Am Entwicklungs- und Produktionsstandort in Österreich spart neue LED-Beleuchtung rund 29'000 Kilowattstunden pro Jahr ein. Im Berichtsjahr wurde auch am Standort in San Jose (USA) auf LED-Leuchten umgestellt. Auf einer vergleichbaren

Basis stieg der Stromverbrauch wegen der deutlich erhöhten Produktionsleistung um 3,9%.

Tecan investiert kontinuierlich in Massnahmen, welche die Energieeffizienz weiter verbessern. Das Unternehmen setzte bereits verschiedene Energiesparmassnahmen um, wie die Installation neuer Kaltwasserpumpen, eine bessere Isolierung der Kälteverteilung und den Kauf einer neuen Kälteanlage mit deutlich besserer Energieklasse im Produktionsgebäude in Männedorf.

Bei der Gebäudeinfrastruktur wird zudem auf moderne, energieeffiziente Technik geachtet. Der Hauptsitz in Männedorf wird beispielsweise nur über die wasserführenden Leitungen in der Decke geheizt und gekühlt. Für die Wärmepumpen dient das gereinigte Abwasser der öffentlichen Kläranlage Männedorf als Energiequelle.

Tecan verwendet das von den Wasserwerken bereitgestellte Wasser hauptsächlich für sanitäre Zwecke und in den Küchen der

UMWELTKENNZAHLEN

	Einheit	2017	2018	2019 ¹	2019 ²
Nettogeschossfläche (NGF)	m ²	28'249	31'409	31'409	33'357
Energieverbrauch					
Gesamtenergieverbrauch	Gigajoules	18'905.7	19'315.7	19'941.9	23'107.7
Gesamtenergieverbrauch (direkt)	Gigajoules	3'908.8	3'598.9	3'449.0	4'609.0
absoluter Kraftstoffverbrauch	Gigajoules	0	0	0	0
Kraftstoffverbrauch/m ²	Gigajoules/m ²	0	0	0	0
Erdgasverbrauch	Gigajoules	3'908.8	3'598.9	3'449.0	4'609.0
Erdgasverbrauch/m ²	Gigajoules/m ²	0.1	0.1	0.1	0.1
Gesamtenergieverbrauch (indirekt)	Gigajoules	14'996.9	15'716.8	16'492.9	18'498.7
absoluter Stromverbrauch	Gigajoules	10'949.2	11'742.3	12'196.9	14'202.6
Stromverbrauch/m ²	Gigajoules/m ²	0.4	0.4	0.4	0.4
absolute Heizenergie	Gigajoules	2'092.1	2'195.9	2'774.8	2'774.8
Heizenergie/m ²	Gigajoules/m ²	0.1	0.1	0.1	0.1
absolute Kälteenergie	Gigajoules	1'955.6	1'778.6	1'521.3	1'521.3
Kälteenergie/m ²	Gigajoules/m ²	0.1	0.1	0.1	0.1
absoluter Dampfverbrauch	Gigajoules	0	0	0	0
Dampfverbrauch/m ²	Gigajoules/m ²	0	0	0	0
Energieintensität (Gesamtenergie/Umsatz)	Gigajoules/CHF Mio.	34.5	32.5	n.v.	36.3
Wasserverbrauch					
Gesamtwasserverbrauch	m ³	6'576.2	9'133.4	10'336.9	10,925.3
Wasserverbrauch/Kopf	m ³ /Kopf	6.1	6.8	7.6	7.8
Papierverbrauch					
Gesamtpapierverbrauch	kg	25'484.0	22'535.4	25'919.5	26'391.2
Gesamtpapierverbrauch pro Kopf	kg/Kopf	23.6	16.8	19.1	18.7
Anteil rezykliertes Papier	Prozent	68.8	67.8	71.4	71.4
Abfallverbrauch					
Gesamtabfall	Tonnen	178.4	272.6	249.0	264.8
Kehricht	Tonnen	79.3	159.5	144.2	152.1
Rezyklierbarer Abfall	Tonnen	96.7	108.9	98.4	106.3
Sonderabfälle	Tonnen	2.4	4.2	6.3	6.4

¹ Ohne Tecan Genomics (NuGEN Technologies)

² Einschliesslich Tecan Genomics (NuGEN Technologies)

Personalrestaurants. Im Montage-, Test- oder Entwicklungsprozess wird kaum Wasser als Produktionsfaktor eingesetzt. Da der Wasserverbrauch ausschliesslich über die kommunalen Wasserwerke gedeckt wird, beeinflusst er keine Vorkommen in Schutzgebieten. Der Gesamtverbrauch erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl und des vermehrten Einsatzes von Dampfbefeuchtern. Der Pro-Kopf-Verbrauch wuchs von 6.8 auf 7.6 m³/Kopf. Tecan führt Wasser ohne Verunreinigungen ins Abwassersystem zurück und verzeichnete bislang keine Verschmutzungen durch Betriebsabläufe oder andere Fälle von Wasserverschmutzung.

Die genutzten Flächen an den Produktionsstandorten sind ausschliesslich Büro- und Montageräume. Sie liegen alle in bereits erschlossenen Gewerbe- und Industriegebieten. Umweltaspekte wie der Eingriff in Schutzgebiete oder in die Artenvielfalt sind daher unter den aktuellen Bedingungen nicht relevant. Die Nettogeschossfläche blieb auf einer mit dem Vorjahr vergleichbaren Basis unverändert. Infolge der Akquisition von Tecan Genomics, ehemals NuGen Technologies, stieg die gesamte Nettogeschossfläche um 6.2%.

Der Papierverbrauch stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15.0%, was in etwa wieder dem Wert des Jahres 2017 entspricht. Gewisse Schwankungen im Jahresvergleich sind auch durch einen grösseren Lageraufbau an Standorten und nicht notwendigerweise durch den eigentlichen Verbrauch begründet.

Die Gesamtabfallmenge verringerte sich auf einer vergleichbaren Basis um 8.7%, trotz der gestiegenen Produktionsleistung. Rund 97% der Gesamtabfallmenge entfielen erneut auf rezyklierbare Abfälle und Kehrriecht. Auf Sonderabfälle entfällt nur ein kleiner Anteil. Dieser umfasst beispielsweise Materialien, Lösungsmittel oder Chemikalien, die durch die Automation biologischer Prozesse kontaminiert wurden. Tecan erfüllt die gesetzlichen Vorschriften, Sonderabfälle ausschliesslich durch autorisierte Entsorger transportieren und entsorgen zu lassen.

GESCHÄFTSREISEN

Da Tecan weltweit tätig ist, sind geschäftliche Reisen für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens und seinen operativen Betrieb mit Produktionsstätten, Direktverkaufseinheiten und Distributionsbeziehungen auf sechs Kontinenten unerlässlich. Tecan hat einen führenden Travel-Management-Anbieter beauftragt, die weltweiten Flugreisen sowie einen kleineren Teil der Bahnreisen effizient zu buchen, zu verwalten und so dazu beizutragen, die gesamten Geschäftsreisekosten zu senken. Die in der Tabelle dargestellten Treibhausgasemissionen aus geschäftlichen Flug- und Bahnreisen für das Berichtsjahr und den Vorjahreszeitraum wurden vom externen

Travel-Management-Anbieter auf Grundlage der vorliegenden Buchungsdaten errechnet. Sie beinhalten die gesamten Treibhausgasemissionen, d.h. neben Kohlenstoffdioxid auch Methan und Distickstoffmonoxid. Die gesamten Emissionen werden basierend auf den anerkannten GHG-Umrechnungsfaktoren des DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs, GB) in Tonnen CO₂-Äquivalenten (t CO₂-eq) umgerechnet. Es wird neben den effektiv geflogenen Kilometern auch die Buchungsklasse berücksichtigt.

Im Jahr 2019 beliefen sich die CO₂-Emissionen aus geschäftlichen Flug- und Bahnreisen, die über diesen Anbieter gebucht wurden, auf 2'501 t CO₂-eq. Im Vergleich zum Vorjahr blieben sie damit unverändert, trotz gesteigerter Geschäftsaktivitäten mit einer höheren Mitarbeiterzahl (2018: 2'528 t CO₂-eq). Drei Regionen trugen zusammen mit etwas mehr als 90% zu diesen reisebezogenen Emissionen bei: Rund 50% stammten von Tecan-Mitarbeitenden in der Schweiz, 29% von Mitarbeitenden in den USA und weitere 12% von Mitarbeitenden in China. Die CO₂-Emissionsintensität der Geschäftsreisen (ausgedrückt in t CO₂-eq/CHF Mio. Umsatz) sank auf 3.9 (2018: 4.3).

Da sich geschäftliche Flugreisen nicht vermeiden lassen, hat Tecan im Berichtsjahr begonnen, den Klimaeffekt von Langstreckenflügen auszugleichen. Erstmals wurden alle Langstreckenflüge des Jahres 2019 mit Ursprung Schweiz kompensiert (rund die Hälfte der Emissionen). Hierbei wurde nicht nur der direkte Effekt durch die Treibstoffverbrennung während des Flugs kompensiert, sondern auch der verstärkende Effekt, der durch die Reflexion aufsteigender Wärme an den entstehenden Eiswolken erzeugt wird (Radiative Forcing Index, RFI=2.7). Mehr Informationen hierzu und zu den für 2019 ausgewählten Projekten werden auf S. 56 und 57 vermittelt.

Tecan fördert auch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien wie etwa moderner Videokonferenzsysteme, um die Notwendigkeit von Flugreisen zu reduzieren. Hierzu wurde im Berichtsjahr die technische Infrastruktur in dedizierten Konferenzräumen verbessert, um die Akzeptanz weiter zu erhöhen. Das Unternehmen unterstützt nach Möglichkeit auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, wobei die Verfügbarkeit zwischen den einzelnen Ländern variiert. Am Tecan-Standort in der Schweiz, dem grössten Standort für Entwicklungs-, Produktions- und Administrativfunktionen, bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitenden ein preislich deutlich vergünstigtes Jahresabonnement an, das in allen Zonen des Zürcher Verkehrsverbunds gültig ist. Mit diesem Beitrag will Tecan die eigene Belegschaft und gleichzeitig eine umweltfreundliche Mobilität unterstützen.

EMISSIONEN VON TREIBHAUSGASEN

	Einheit	2017	2018*	2019 ¹	2019 ²
Gesamte direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	198.92	184.1	176.43	235.77
Emissionen über Kraftstoffverbrauch	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	0	0	0	0
Emissionen über Erdgasverbrauch	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	198.92	184.1	176.43	235.77
Gesamte direkte Emissionen anderer Treibhausgase**	Tonnen	0	0	0	0
Gesamte indirekte CO₂-Emissionen über Energieeinkauf (Scope 2)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	615.24	877.37	839.59	1'108.69
Emissionen über Strombezug	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	405.06	822.7	780.8	1'049.90
Emissionen über Heizenergie	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	205.7	49.26	53.26	53.26
Emissionen über Kälteenergie	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	4.48	5.42	5.54	5.54
Emissionsintensität (Emissionen/Umsatz)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)/CHF Mio.	1.48	1.79	n.v.	1.60

*Ohne NuGEN Technologies (heute Tecan Genomics)

**Methan, Distickstoffoxid, Schwefelhexafluorid, Stickstofftrifluorid

¹ Ohne Tecan Genomics (NuGEN Technologies)² Einschliesslich Tecan Genomics (NuGEN Technologies)

	Einheit	2017	2018	2019
Indirekte CO₂-Emissionen aus Geschäftsreisen (Scope 3)				
Gesamtemissionen nach DEFRA ³	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)	2'334.1	2'527.6	2'500.6
Emissionsintensität (Emissionen/Umsatz)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)/CHF Mio.	4.25	4.26	3.93
CO₂-Emissionen von Flügen mit Ursprung Schweiz				
Nach VDR ¹	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)			1'289
Nach GRI / GHG Protocol ²	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)			1'622
Nach DEFRA ³	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)			1'243
Nach ICAO ⁴	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)			1'165
Kompensation der Emissionen von Flügen mit Ursprung Schweiz				
Kompensation der CO ₂ -Emissionen + RFI 2.7	Tonnen (CO ₂ -Äquivalenzen)			3'678

¹ Verband Deutsches Reisemanagement e.V.² The Global Reporting Initiative, The Greenhouse Gas Protocol³ The UK Department for Environment, Food and Rural Affairs⁴ The International Civil Aviation Organization

Darüber hinaus erleichtert Tecan den Mitarbeitenden am Standort Männedorf die Anfahrt mit Elektrofahrzeugen. So hat das Unternehmen das Angebot an separaten Parkplätzen mit Ladestationen deutlich ausgebaut. Die Ladestationen können wie bisher kostenlos genutzt werden. Die neuen Ladestationen wurden im Dezember 2019 in Betrieb genommen. Insgesamt sind nun über 10% aller Parkplätze mit Ladestationen bestückt. Bei steigendem Bedarf ist eine Erweiterung technisch bereits vorbereitet. Der weit überwiegende Anteil der Mitarbeitenden nutzt jedoch öffentliche Verkehrsmittel für den Arbeitsweg.

FRACHT

Neben den Geschäftsreisen stellt der Bereich Fracht eine weitere Quelle für Scope-3-Emissionen dar. Dieser umfasst sowohl den Transport von unfertigen Materialien und Bauteilen von Zulieferunternehmen zu Tecan als auch die Fracht der fertigen Produkte zu den Kunden. Im Berichtsjahr hat Tecan ebenfalls begonnen, für einen Anteil aller Transporte die entstehenden Emissionen auszugleichen. Das Programm umfasst derzeit nur einen kleineren Teil aller Transporte, soll jedoch kontinuierlich ausgebaut werden. Weitere Informationen finden sich im separaten Artikel auf S. 56-57 dieses Berichts.

MATERIALIEN UND UMWELTEINFLUSS DER PRODUKTE

Tecan legt grossen Wert darauf, möglichst umweltschonende Materialien zu verwenden und Prozesse ökologisch effizient zu gestalten. Die Erklärung zur Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen für Produkte (Policy Statement for Product Environmental Compliance) beschreibt insbesondere die Verpflichtung des Unternehmens, die folgenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten:

- Die Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur «Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten» (RoHS2-Richtlinie)
- Die chinesischen Vorschriften zur Schadstoffbegrenzung in elektrischen und elektronischen Produkten (China RoHS)
- Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 der Europäischen Union (EU) zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH-Verordnung)
- Die Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie)

Mitarbeitende werden regelmässig geschult und mit neuen Entwicklungen in diesem Bereich vertraut gemacht.

Neben Umweltaspekten, wie der Vermeidung von giftigen, schwer abbaubaren Substanzen in elektronischen und elektrischen Geräten, kommen im Zusammenhang mit seltenen Erden oder dem Abbau bestimmter Mineralien in Konfliktgebieten (Conflict Minerals) auch ethische Aspekte hinzu. Das oberste Ziel von Tecan ist es, Konfliktmineralien (Gold, Zinn, Tantal oder Wolfram) nur aus unbedenklichen Quellen zu beziehen und nicht aus umstrittenen Quellen, die mit den Gewinnen bewaffnete Gruppen und Menschenrechtsverletzungen unterstützen. Der US Dodd Frank Act (Section 1502) von 2010, der sich an US-amerikanische börsennotierte Unternehmen richtet, ist die erste Gesetzgebung, die dieses Problem angeht. Auch wenn Tecan nicht direkt betroffen ist, engagiert sich das Unternehmen dafür, seine Kunden bei der Einhaltung dieser Gesetzgebung zu unterstützen, und respektiert die anwendbaren Elemente der OECD-Richtlinie für ein verantwortungsbewusstes, globales Lieferkettenmanagement für Bodenschätze (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas). In diesen Bereichen arbeitet Tecan mit den Lieferanten zusammen und fordert als Teil der Lieferverträge eine Konformitätserklärung (Declaration of Conformity) ein, dass Menschenrechte gewahrt wurden.

Durch zuverlässiges, robustes und nachhaltiges Design der Produkte erzielt Tecan kontinuierlich Fortschritte in deren Umweltverträglichkeit. Ebenso umfasst das im Unternehmen etablierte PULS-Programm Ziele und Massnahmen zur Vermeidung von Material- und Energieverschwendung.

Die von Tecan hergestellten Produkte werden in Labors der Life-Science-Forschung, in angewandten Märkten und der klinischen Diagnostik eingesetzt. Die grösste Produktgruppe bilden hierbei Laborinstrumente zur Automation der unterschiedlichen repetitiven Arbeitsschritte. Bei diesen Automationsplattformen handelt es sich um langlebige Kapitalgüter, die von den Kunden über viele Jahre hinweg eingesetzt werden. Die Tecan-Plattformen sind besonders flexibel konfigurierbar, was eine lange Lebensdauer ermöglicht, da sie im Laufe der Zeit auf unterschiedliche Bedürfnisse angepasst werden können. Dies sichert nicht nur die Investitionen der Kunden, sondern leistet auch einen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen.

Meist arbeiten die Kunden von Tecan in den Labors mit biologischen Arbeitsstoffen, beispielsweise mit Blut oder möglicherweise Krankheitserregern, sowie mit chemischen Substanzen. Ein Kreislaufsystem der Stoffflüsse durch Recycling von Materialien, wie es viele Branchen etabliert haben, ist damit nur sehr eingeschränkt bis gar nicht möglich. Abhängig von der lokalen Gesetzgebung und der biologischen Schutzstufe der Labors, d.h. der Gefährlichkeitseinstufung biologischer Arbeitsstoffe, sind unterschiedliche Prozesse der Entsorgung zu befolgen. Vor dem Verlassen eines Schutzbereichs müssen die Geräte möglicherweise vollständig dekontaminiert werden. Häufig beauftragen die Kunden von Tecan hierfür und für die anschliessende fachgerechte Entsorgung ein externes Spezialunternehmen.

Bei zahlreichen Arbeitsschritten im Zug der Automation werden zunehmend auch spezielle Verbrauchsmaterialien eingesetzt. Gerade bei Anwendungen im Bereich der Genomik wird von vielen Kunden beispielsweise die Verwendung von Einwegpipettenspitzen für den Flüssigkeitstransfer bevorzugt. Hierdurch soll eine Kreuzkontamination mit anderen Proben ausgeschlossen werden. Auch Tecan bietet ein breites Portfolio an verschiedenen Verbrauchsmaterialien, wie z.B. Einwegpipettenspitzen, für unterschiedliche Volumina und Anwendungsgebiete an. Tecan ist jedoch einer der wenigen Anbieter, der es den Kunden überlässt, je nach Anwendung auch Stahlnadeln für die Pipettierschritte einzusetzen. Hierzu verfügt Tecan über zwei komplett unterschiedliche Technologien, die für den Flüssigkeitstransfer verwendet werden. Bei Anwendungen, bei denen das Risiko einer Kreuzkontamination nur sehr gering oder gar nicht vorhanden ist, ist der Einsatz von Stahlnadeln



MANN UND FRAU PRÄPARIEREN FEUER IM OFEN, RUANDA



BÄUERIN MIT BIOGASANLAGE, NEPAL

auch aus Nachhaltigkeitsgründen sinnvoll. Zu den in Frage kommenden Anwendungsgebieten gehören auch die sowohl in der Forschung wie der Diagnostik weit verbreitete ELISA-Technologie bzw. Immunoassays. Ein bedeutender OEM-Kunde im Partnering Business, Marktführer in der Immunhämatologie, setzt bei der Bestimmung der Blutgruppe und anderer wichtiger Blutparameter ebenfalls auf die Verwendung von Stahlnadeln.

Nach der Verwendung von Einwegpipettenspitzen aus Kunststoff unterliegen die Labors den gleichen grundlegenden Richtlinien wie bei der Entsorgung von Laborgeräten. Sie müssen, je nach Anwendung, dekontaminiert und fachgerecht entsorgt werden. Damit ist auch hier ein Recycling des Kunststoffs nur sehr eingeschränkt bis gar nicht möglich.

Tecan setzt den Schwerpunkt daher auf den Produktionsprozess und die Reduktion der Materialmengen, speziell der Umverpackungen. Im Berichtsjahr wurde für bestimmte Pipettenspitzen eine neue Verpackung eingeführt, die 45% weniger Kunststoff im Vergleich zur bisherigen enthält. Neben der Reduktion der Kunststoffmenge benötigen die neuen Boxen auch deutlich weniger Platz, was den Transport ökonomischer und umweltschonender macht.

Generell achtet Tecan beim Design der Produkte auch auf Nachhaltigkeitsaspekte. So lassen sich beispielsweise durch ein leichteres und kompakteres Design der Laborinstrumente schon beim Transport der Produkte die CO₂-Emissionen vermindern. Durch den Einsatz von LED-Lampen kann im Vergleich zu Vorgängertechnologien ebenfalls deutlich Energie eingespart werden. Auch beim Betrieb der Instrumente wird auf den Stromverbrauch geachtet. So schaltet die Fluent-Automationsplattform nach fünf Minuten im Ruhezustand in den Standby-Betrieb.

Mitarbeitende im Kundenservice setzen Tools ein, die komplett papierlose Prozesse ermöglichen. Auch die Betriebsanleitungen der Geräte werden als Datei elektronisch zur Verfügung gestellt anstatt in Papierform mit mehreren hundert Seiten. Der kontinuierliche Ausbau von Angeboten im Bereich Kundenservice aus der Ferne («remote services») wie auch Visualisierungen der Instrumente im Kundenlabor durch Augmented Reality ersetzen vermehrt einen Teil der Kundenbesuche bzw. den Transport von Instrumenten und helfen damit Emissionen einzusparen.

MITARBEITENDE

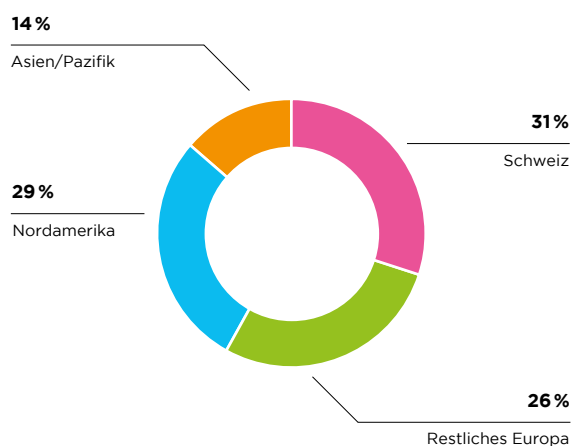
Tecan ist sich der grossen Verantwortung für die Mitarbeitenden bewusst. Sie sind das Fundament einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung, und sie leisten täglich einen Beitrag zu den Fortschritten in der Life-Science-Forschung und Diagnostik. Dieser Beitrag, das Wohlergehen und die Gesundheit der Menschen positiv zu beeinflussen, ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur von Tecan. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren stark gewachsen und will den Wachstumskurs auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Dies bedeutet, dass die Anzahl der Beschäftigten auch in den nächsten Jahren weiter deutlich steigen wird. Der demographisch bedingte Wandel der Gesellschaft, mit einer Verknappung von Talenten und Spezialisten, macht eine aktive Personalpolitik zu einem Schwerpunkt des unternehmerischen Handelns. Im Berichtsjahr wurde daher ein neues Programm initiiert, um noch gezielter in die Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden zu investieren.

EINHALTUNG FUNDAMENTALER ARBEITSRECHTE

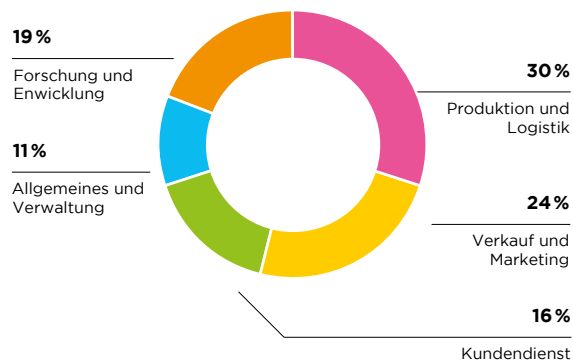
Die Basis der Zusammenarbeit bei Tecan ist eine offene, vielfältige und integrative Kultur, die auf einem respektvollen Umgang miteinander aufbaut, mit gleichen Rechten und Chancen für alle Mitarbeitenden. Um dies zu gewährleisten, wurden auch strikte Personalgrundsätze etabliert, die weltweit für alle Gesellschaften gelten. Länderspezifische Anstellungsreglemente gewährleisten, dass gesetzliche Vorlagen, wie beispielsweise die Chancengleichheit der Geschlechter oder das Nicht-Tolerieren von Diskriminierungen,

eingehalten werden. Sowohl für Führungskräfte wie auch für Mitarbeitende von Tecan gelten strenge Ethikrichtlinien. Diese sind im Verhaltenskodex verankert und Bestandteil der Schulungsanforderungen aller Mitarbeitenden. Im Rahmen der fundamentalen Arbeitsrechte verpflichtet sich Tecan auch zur Einhaltung internationaler Arbeits- und Sozialstandards. Als Basis hierfür dienen die definierten Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), einer Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Die weltweit geltenden Mindeststandards sollen die Rechte bei der Arbeit und damit menschenwürdige Arbeit weltweit sicherstellen. Die vier Grundprinzipien der ILO sind die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Beseitigung der Zwangsarbeit, die Abschaffung der Kinderarbeit sowie das Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf. Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact hat sich Tecan auch zu den Prinzipien betreffend Menschenrechte und Arbeitsstandards bekannt.

MITARBEITENDE NACH REGIONEN



MITARBEITENDE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN



WACHSENDE INTERNATIONALE BELEGSCHAFT

Tecan verfügt über eine sehr internationale Belegschaft mit Mitarbeitenden aus 50 Nationen und ist zunehmend in allen Weltregionen präsent. Die Gesamtmitarbeiterzahl hat sich im Jahr 2019 auf vergleichbarer Basis um 10,4% erhöht. Einschliesslich der

Belegschaft des Zulieferers, den Tecan im Berichtsjahr übernahm, stieg die Gesamtmitarbeiterzahl um 20,9% auf insgesamt 1932 Vollzeitmitarbeiter an.

	Einheit ⁴	2017	2018 ¹	2019 ²	2019 ³
Mitarbeiterzahlen					
Mitarbeitende	Anzahl in FTE	1'482	1'598	1'932	1'764
Neu geschaffene Arbeitsplätze	Anzahl in FTE	69	116	334	166
Mitarbeitende nach Tätigkeitsbereich					
Produktion und Logistik	Anzahl in FTE	404	415	583	
Verkauf und Marketing	Anzahl in FTE	381	398	466	
Kundendienst	Anzahl in FTE	256	280	314	
Forschung und Entwicklung	Anzahl in FTE	273	329	361	
Allgemeines und Verwaltung	Anzahl in FTE	168	176	208	
Mitarbeitende nach Regionen					
Schweiz	Anzahl in FTE	516	556	601	
Restliches Europa	Anzahl in FTE	453	484	501	
Nordamerika	Anzahl in FTE	371	408	555	
Asien/Pazifik	Anzahl in FTE	142	150	275	

¹ Ohne Tecan Genomics (ehemals NuGEN Technologies)

² Inklusive Akquisition aus dem Jahr 2019

³ Ohne Akquisition aus dem Jahr 2019

⁴ FTE = Vollzeitäquivalent

LANGFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGS- VERHÄLTNISSE UND MITARBEITERBINDUNG

Der Erfolg von Tecan basiert auf Kernkompetenzen, die das Unternehmen über viele Jahre hinweg systematisch erworben und ausgebaut hat. Diese Expertise und die Kompetenz der Mitarbeitenden sollen im Unternehmen gehalten werden. Die Art der Beschäftigungsverhältnisse leistet hierzu ebenfalls einen Beitrag. Mit rund 96% verfügt der mit Abstand grösste Anteil der Belegschaft über einen festen Arbeitsvertrag; temporäre und zeitlich befristete Beschäftigungsverhältnisse spielen mit einem Anteil von rund 3% nur eine untergeordnete Rolle. Tecan bietet flexible Arbeitszeiten mit Optionen von Vollzeit- oder auch Teilzeitstellen in unterschiedlichem Umfang, um den verschiedenen Bedürfnissen und Lebensumständen der Mitarbeitenden nachzukommen. Die durchschnittliche Anzahl der Dienstjahre lag unverändert bei 7.4 Jahren. Auch die Rate der freiwilligen Fluktuation blieb im Berichtsjahr mit unter 10% auf einem gesunden Niveau.

Beschäftigungsverhältnisse (2019)

Art des Vertrags	Anteil in %
Festanstellung	95.7%
Temporär oder zeitlich befristet	3.1%
Auszubildende, Trainees, Studenten	1.2%

Beschäftigungsverhältnisse

	Einheit	2017	2018 ¹	2019 ²
	in % aller			
Vollzeitstellen	Mitarbeitenden	88.7%	88.9%	89.0%
	in % aller			
Teilzeitstellen	Mitarbeitenden	11.3%	11.1%	11.0%

¹ Ohne Tecan Genomics (ehemals NuGEN Technologies)

² Ohne Akquisition aus dem Jahr 2019

Flexible Arbeitsoptionen (2019)

Geschlecht	Anteil in %
Männer	
Vollzeit	93.6%
Teilzeit	6.4%
Frauen	
Vollzeit	79.9%
Teilzeit	20.1%

Altersgruppe ¹	Anteil in %
unter 30 Jahre	
Vollzeit	90.2%
Teilzeit	9.8%
30-50 Jahre	
Vollzeit	86.3%
Teilzeit	13.7%
über 50 Jahre	
Vollzeit	80.7%
Teilzeit	19.3%

¹ Ohne USA

Regionen	Anteil in %
Schweiz	
Vollzeit	81.4%
Teilzeit	18.6%
Restliches Europa	
Vollzeit	85.9%
Teilzeit	14.1%
Nordamerika	
Vollzeit	98.7%
Teilzeit	1.3%
Asien/Pazifik	
Vollzeit	98.8%
Teilzeit	1.2%

Fluktuation und Mitarbeiterbindung

	Einheit	2017	2018 ¹	2019 ²
Fluktuationsrate (gesamt)		10.7%	13.8%	11.3%
Fluktuationsrate (freiwillig)		n.v.	n.v.	8.7%
Durchschnittliche Anzahl Dienstjahre ³	Jahre	7.7	7.4	7.4

¹ Ohne Tecan Genomics (ehemals NuGEN Technologies)

² Ohne Akquisition aus dem Jahr 2019

³ Daten nur für den Standort Schweiz

Fluktuationsrate (2019)

Region	Fluktuationsrate (gesamt)	Fluktuationsrate (freiwillig)
Schweiz	7.9%	6.0%
Restliches Europa	9.7%	7.8%
Nordamerika	15.3%	11.6%
Asien/Pazifik	17.0%	12.6%
Total	11.3%	8.7%

GESCHLECHTERVIELFALT UND EINBINDUNG ALLER MITARBEITENDEN

Tecan bekennt sich klar zu Diversität und Chancengleichheit. Bei Einstellung und Karriere im Unternehmen spielen die jeweilige Herkunft, das Geschlecht, die Religion oder persönliche Weltanschauung, das Alter oder die sexuelle Orientierung keine Rolle. Das Unternehmen unterstützt auch Personen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen aktiv dabei, möglichst am Arbeitsplatz integriert zu bleiben.

Der Anteil der Frauen an der Belegschaft erhöhte sich erneut und erreichte 35.7% (2018: 33.8%). Der Anteil der weiblichen Führungskräfte war mit 22.2% nahezu unverändert. Im Verwaltungsrat sind zwei von sieben Positionen mit Frauen besetzt. Das durchschnittliche Lebensalter liegt weiterhin bei rund 42 Jahren.

Geschlechtervielfalt

	Unit	2017	2018 ¹	2019 ²
Frauen	in % aller Mitarbeitenden	33.0%	33.8%	35.7%
Männer	in % aller Mitarbeitenden	67.0%	66.2%	64.3%
Frauen in Führungspositionen	in % aller Führungskräfte	22.8%	22.4%	25.5%
Frauen im Verwaltungsrat	Anzahl	2	2	2
Frauen im Verwaltungsrat	in % des Verwaltungsrats	28.6%	28.6%	28.6%

¹ Ohne Tecan Genomics (ehemals NuGEN Technologies)

² Ohne Akquisition aus dem Jahr 2019

Führungskräfte per Kategorie (2019)

Management per Geschlecht	Anteil in %
Männer	
Mitarbeitende	64.7%
Führungskräfte	35.3%
Frauen	
Mitarbeitende	77.8%
Führungskräfte	22.2%

Management per Geschlecht und Region	Anteil in %
Schweiz	
Männer	72.2%
Mitarbeitende	48.7%
Führungskräfte	51.3%
Frauen	27.8%
Mitarbeitende	60.9%
Führungskräfte	39.1%
Restliches Europa	
Männer	60.4%
Mitarbeitende	77.6%
Führungskräfte	22.4%
Frauen	39.6%
Mitarbeitende	87.7%
Führungskräfte	12.3%
Nordamerika	
Männer	57.7%
Mitarbeitende	77.5%
Führungskräfte	22.5%
Frauen	42.3%
Mitarbeitende	81.4%
Führungskräfte	18.6%
Asien/Pazifik	
Männer	67.1%
Mitarbeitende	65.7%
Führungskräfte	34.3%
Frauen	32.9%
Mitarbeitende	81.1%
Führungskräfte	18.9%

Altersgruppen (2019)

Altersgruppe	Anteil in % ¹
unter 30 Jahre	12.5%
30-50 Jahre	64.2%
über 50 Jahre	23.3%

Geschlecht	Anteil in % ¹
Männer	
unter 30 Jahre	11.3%
30-50 Jahre	62.3%
über 50 Jahre	26.4%
Frauen	
unter 30 Jahre	15.1%
30-50 Jahre	67.3%
über 50 Jahre	17.6%

¹ ohne USA

NEUEINSTELLUNGEN

Tecan ist ein attraktiver Arbeitgeber. Das Unternehmen bietet Lösungen, die einen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen leisten. Die Endmärkte profitieren von strukturellen Wachstumstreibern, das Unternehmen ist global aufgestellt, verfügt über eine gute Grösse und bietet damit sehr gute Karrierechancen. In den letzten Jahren ist die Zahl der Mitarbeitenden stark gestiegen, im Berichtsjahr mit insgesamt über 20%. Dies schliesst den Ausbau der Belegschaft durch die Akquisition eines Unternehmens mit Standorten in den USA und Vietnam ein. In Nordamerika und Europa wurde 2019 der grösste Anteil an Mitarbeitenden eingestellt. Aber auch in Asien blieb das Mitarbeiterwachstum mit über 15% hoch. Über 40% der Neueinstellungen betrafen Frauen, was den Anteil der weiblichen Belegschaft weiter vergrössern wird.

Auch in den nächsten Jahren wird mit einem fortgeführten starken Wachstum gerechnet, weswegen die Themen Mitarbeitergewinnung und -entwicklung sowie Employer Branding noch mehr Bedeutung gewinnen werden.

Neueinstellungen (2019)

Nach Altersgruppen	In % der Neueinstellungen ¹
unter 30 Jahre	30.1%
30-50 Jahre	65.1%
über 50 Jahre	4.8%

¹ ohne USA

Nach Regionen	In % der Neueinstellungen
Schweiz	21.9%
Restliches Europa	31.9%
Nordamerika	30.6%
Asien/Pazifik	15.6%

Nach Geschlecht	In % der Neueinstellungen
Männer	59.5%
Frauen	40.5%

WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT

Tecan konzentriert sich in der Produktion auf die Endmontage von Laborinstrumenten und Sub-Komponenten für Geräte. Durch diese Art der Produktion ist die Unfallgefahr an sich äusserst gering. Zusätzliche vorbeugende Massnahmen zur Arbeitssicherheit reduzieren sie weiter. Dies gilt auch für die Herstellungsprozesse im Bereich der Reagenzien und Verbrauchsmaterialien. Schwere Unfälle sind daher eine absolute Ausnahme. Todesfälle sind arbeitsbedingt bisher nicht aufgetreten. Der Grossteil der Mitarbeitenden arbeitet nicht in der Produktion, sondern im Verkauf, Kundendienst und in verschiedenen Funktionen an Büroarbeitsplätzen.

Auch die Abwesenheitsrate lag im Berichtsjahr erneut unter 3%. Sie erfasst die Ausfälle durch alle Unfälle, d.h. auch der nicht arbeitsbedingten, sowie alle krankheitsbedingten Fehltag.

Tecan engagiert sich auch in der Gesundheitsvorsorge für die Mitarbeitenden. Das Angebot umfasst beispielsweise medizinische Weiterbildungen und Impfaktionen. Bei körperlichen Beschwerden werden Büroarbeitsplätze mit geeignetem Mobiliar ausgestattet, beispielsweise höhenverstellbaren Arbeitstischen. An den verschiedenen Standorten gibt es zudem ein grosses Angebot an Sportmöglichkeiten.

Wohlbefinden und Gesundheit (2019)²

Abwesenheitsgrund	Tage pro Mitarbeiter	Abwesenheitsrate
Unfälle	1.1	0.4%
Krankheit	6.1	2.4%
Gesamt	7.2	2.8%

Art der Unfälle	Tage pro Mitarbeiter	Abwesenheitsrate
Unfälle (Freizeit)	1.0	0.4%
Arbeitsunfälle	0.1	0.0%
Gesamt	1.1	0.4%

² Daten nur für den Standort Schweiz

VISION UND WERTE

Das Management von Tecan erachtet es als zentral, dass alle Mitarbeitenden mit der Vision und den gemeinsamen Werten vertraut sind und dass diese gelebt werden. Als gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit hat dies einen hohen Stellenwert in der Unternehmenskultur von Tecan.

Das Unternehmen hat umfassende Leitlinien, gemeinsame Werte und Verhaltensgrundsätze für die Mitarbeitenden erarbeitet, wobei auch der visuelle Auftritt des Unternehmens damit verknüpft wurde. Aus dieser Verknüpfung resultiert die Marke Tecan – ein Schlüsselfaktor für den unternehmerischen Erfolg. Im so genannten «Brand House» sind die Bausteine der Marke Tecan anschaulich visualisiert: Auf dem Fundament der drei Kernwerte «Trust», «Highest Standards» und «Ambition» bauen die Alleinstellungsmerkmale für die Positionierung am Markt auf, ebenso das Versprechen gegenüber den Kunden und die Elemente des visuellen Auftritts. Verlässlichkeit, höchste Leistungsstandards für die Produkte sowie ehrgeizige Ziele für Innovationen und Prozessverbesserungen bilden die innere Stärke von Tecan. Mit der Vision «Every lab. Every Day. Empowered.» strebt Tecan an, weltweit mit herausragenden Technologien, Produkten und Support präsent zu sein. Das Unternehmen will die Zukunft der automatisierten Workflows in den Life Sciences ebenso wie in der klinischen Diagnostik mitgestalten, indem es entscheidende Neuerungen ermöglicht und die involvierten Personen zu hohen Leistungen befähigt. Bei den Alleinstellungsmerkmalen gibt Tecan dem Merkmal «Leading» besondere Aufmerksamkeit. Tecan hat in ihrer Unternehmensgeschichte viele Pionierprojekte lanciert und der Laborautomationsbranche entscheidende Impulse gegeben. In Zukunft will sich Tecan noch mehr auf diese angestammten Stärken besinnen sowie auf deren Basis die führende und prägende Rolle in der Branche weiter stärken. Das Brand House hat sich im Arbeitsalltag von Tecan fest etabliert. So sind die verschiedenen Elemente zum Beispiel auch in den Jahresendprozess sowie in die Gespräche mit den Mitarbeitenden im Rahmen des Leistungsbeurteilungsprozesses integriert.

MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Tecan erhebt und analysiert regelmässig die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Diese wird mittels einer internetbasierten, anonymen Umfrage erhoben. Anhand regelmässiger Erhebungen kann Tecan eruieren, ob die Messgrössen, Prozesse und Strukturen des Unternehmens adäquat oder wie motiviert und engagiert die Mitarbeitenden sind. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass Tecan über das richtige Personal verfügt und dieses optimal einsetzt. Des Weiteren helfen die Ergebnisse dem Management, besser zu verstehen, was genau die Mitarbeiterzufriedenheit ausmacht und auf welche Weise die Mitarbeitenden motiviert werden können. Die Umfrageergebnisse dienen auch als Grundlage für weitere Aktivitäten zur Entwicklung der Unternehmenskultur. In vergangenen Umfragen identifizierten sich die Mitarbeitenden stark mit dem, wofür Tecan steht, und waren mit dem «Brand House» gut vertraut. Besonders gute Ergebnisse wurden in Bereichen erzielt, bei denen die Umsetzung der Werte von Tecan und des Kundenversprechens im Zentrum stehen.

KARRIERENTWICKLUNG, AUS- UND WEITERBILDUNG

Eine kontinuierliche betriebliche sowie ausserbetriebliche Aus- und Weiterbildung ist bei Tecan ein geschäftsentscheidendes Erfordernis. Aufgrund der strengen branchenspezifischen Anforderungen betreibt Tecan einen sehr hohen Ausbildungsaufwand: Das Unternehmen muss die Vorgaben und Richtlinien verschiedener Aufsichtsbehörden einhalten und nachweisen, dass Mitarbeitende über die erforderlichen Kenntnisse verfügen. Im Berichtsjahr hat Tecan wiederum hohe Investitionen in Aus- und Weiterbildung getätigt. Anhand eines SAP-basierten Systems stellt Tecan sicher, dass Trainingsprozesse unternehmensweit adäquat durchgeführt werden. Für jeden einzelnen Mitarbeitenden wird ein individuelles Trainingsprofil erstellt. Dieses ermöglicht es den Mitarbeitenden und Vorgesetzten, den Trainingsstatus zu kontrollieren und zu aktualisieren. Ausserdem sind die Ausbildungsstände jederzeit für Audits elektronisch verfügbar. Tecan arbeitet kontinuierlich daran, dieses Lernsystem weiterzuentwickeln und zu verbessern. Es soll einen effizienten Leistungsnachweis liefern und den Mitarbeitenden optimale Trainingsmöglichkeiten bieten.

Im Berichtsjahr hat Tecan weiter in die Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden investiert, speziell in die Ausbildung der Führungskräfte. Das Angebot an Weiterbildungsmassnahmen, internen wie externen, wurde ausgebaut und neu strukturiert. Nur mit einer starken Führung kann das Unternehmen nachhaltigen Wert generieren. Mitarbeitende können aus einer grossen Anzahl an Seminaren und Weiterbildungsmöglichkeiten das passende Angebot auswählen.

Spezifische vierteilige Seminare vermitteln beispielsweise den Führungskräften aller Stufen eine praktische Anleitung, wie sie ihre Führungskompetenz entwickeln, die Motivation der Mitarbeitenden und die Produktivität des Unternehmens steigern können.

Diese Seminarangebote sind als Standard etabliert und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Alle Seminare umfassen schriftliche Einzel- und Gruppenübungen sowie grössere Gruppenarbeiten wie Fallstudien und Simulationen von anspruchsvollen geschäftlichen Situationen. Einen weiteren Ausbildungsschwerpunkt bildet ein zweiteiliges Seminar für Projektmanagement: Zuerst wird mittels E-Learning eine gemeinsame Basis sichergestellt, danach besuchen die Teilnehmenden ein zweitägiges Simulationstraining. Durch dieses Seminar baut Tecan entscheidendes Know-how auf, etabliert einen unternehmensinternen Standard und lehrt einheitliche Methoden und Begriffe. Der Besuch dieses Seminars ist Pflicht für alle Projektleiter, Teilprojektleiter und Projektmitarbeitenden.

Zudem führt Tecan Finanzseminare für Einsteiger durch. Angesprochen sind Mitarbeitende ohne profunde Finanzausbildung, die weiterführende Kenntnisse für ihre Budgetprozesse, Projektplanungen oder Businessanalysen benötigen.

Ausserdem hat Tecan erstmals ein globales Talent-Management-Programm gestartet: NextGen Tecan. Im Jahr 2020 werden die ersten Nachwuchsführungskräfte dieses einjährige Programm durchlaufen.

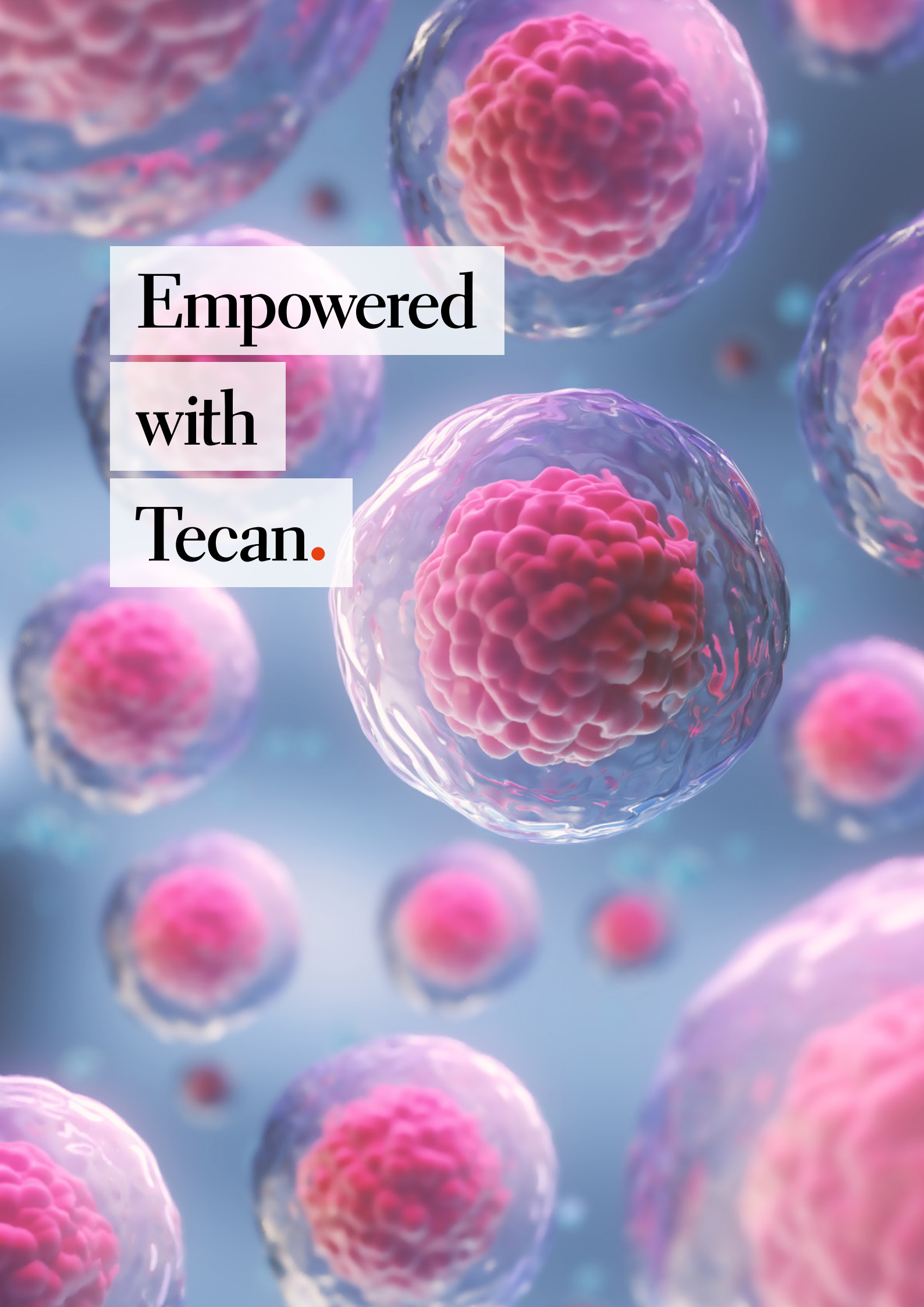
Ein Tool, das den Tecan-Mitarbeitenden zum Informations- und Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht, ist das Te-Wiki. Diese Plattform beinhaltet allgemeine Informationen, welche die Tecan-Produkte beschreiben, sowie Erfahrungen der Verkaufs- und Kundendienstmitarbeitenden aus dem direkten Kundenkontakt. Ausserdem können alle Tecan-Mitarbeitenden über «Tickets» Fragen stellen oder Problemstellungen schildern, um vom Wissen der Kolleginnen und Kollegen zu profitieren.

In Ländern, die über ein duales Bildungssystem verfügen, bildet Tecan Lehrlinge aus verschiedenen Berufsgruppen aus.

Investitionen in Aus und Weiterbildung

	Einheit	2017	2018 ¹	2019 ¹
Investitionen in Aus- und Weiterbildung ¹	CHF	481'694	574'971	642'109
Investitionen in Aus- und Weiterbildung ¹	CHF pro Mitarbeiter	981	1'083	1'095

¹ Daten nur für den Standort Schweiz

A microscopic view of several cells, likely cancer cells, with prominent pink nuclei and translucent blue cytoplasm. The cells are scattered across the frame, with some in sharp focus and others blurred in the background.

Empowered

with

Tecan.

Corporate Governance

Informationen gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

KONZERNSTRUKTUR

Die Tecan Group AG (das Unternehmen), Seestrasse 103, 8708 Männedorf, Zürich, Schweiz, ist die Dachgesellschaft der Tecan Gruppe.

Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Symbol:	TECN
Valorennummer:	1 210 019
ISIN:	CH0012100191
Telekurs Financial:	TECN
Bloomberg:	TECN SW
Reuters:	TECN.S

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens belief sich per 31. Dezember 2019 auf CHF 3'229 Mio. (ausstehende Aktien). Die konsolidierten, ausnahmslos nicht börsenkotierten Tochtergesellschaften sind im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichts aufgelistet. Die operative Konzernstruktur basiert auf einer kundenorientierten Aufgliederung in die Geschäftssegmente Life Sciences Business (Endkundengeschäft) und Partnering Business (OEM-Geschäft). Die Segmentinformation gemäss dieser Struktur befindet sich im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichts.

BEDEUTENDE AKTIONÄRE (OFFENLEGUNG GEMÄSS ART. 120 FINFRAG)

Per 31. Dezember 2019 hielten folgende Aktionäre mehr als 3% der Tecan-Aktien:

	31.12.2018		31.12.2019	
	Aktien	%	Aktien	%
Chase Nominees Ltd., London (UK)	1'546'910	13.1%	1'546'910	13.0%
NN Group N.V., Amsterdam (NL)	848'426	7.2%	848'426	7.1%
Invesco Ltd., Atlanta, GA (US)	-	<3%	660'914	5.6%
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel (CH)	575'537	4.9%	575'537	4.8%
BlackRock Inc., New York, NY (US)	575'116	4.9%	575'116	4.8%
APG Algemene Pensioen Groep N.V., Amsterdam (NL)	572'926	4.9%	572'926	4.8%
Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo (NO)	345'939	2.9%	345'939	2.9%
Pictet Funds SA, Geneva (CH)	344'811	2.9%	344'811	2.9%
Massachusetts Mutual Life Insurance Company, Springfield, MA (US)	677'766	5.8%	-	<3%
T. Rowe Price Associates, Baltimore, MD (US)	348'302	3.0%	-	<3%

Weitere Informationen finden sich unter www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html.

Die Anzahl der Aktien entspricht der letzten Meldung der Aktionäre an die SIX; die Prozentsätze sind an das tatsächliche Aktienkapital zum Ende der Berichtsperiode angepasst. Das Unternehmen

hat keine Kreuzbeteiligungen, die kapital- oder stimmenmässig auf beiden Seiten 5% überschreiten.

2 KAPITALSTRUKTUR

	2017	2018	2019
Anzahl Aktien	11'664'872	11'766'372	11'870'912
Nennwert je Aktie in CHF	0.10	0.10	0.10
Aktienkapital in CHF	1'166'487	1'176'637	1'187'091
Gesetzliche Reserven in CHF	36'385'751	56'032'468	79'824'359
Bilanzgewinn in CHF	231'404'950	226'779'641	216'324'538
Eigenkapital CHF	268'957'188	283'988'746	297'335'988
Bedingtes Aktienkapital			
Für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme reserviert			
Anzahl Aktien	638'340	536'840	432'300
CHF	63'834	53'684	43'230
Für zukünftige Unternehmensentwicklung reserviert			
Anzahl Aktien	1'800'000	1'800'000	1'800'000
CHF	180'000	180'000	180'000
Genehmigtes Aktienkapital			
Verfall am 17. April 2020			
Anzahl Aktien	2'200'000	2'300'000	2'300'000
CHF	220'000	230'000	230'000

Per 31. Dezember 2019 betrug das Aktienkapital des Unternehmens CHF 1'187'091, bestehend aus 11'870'912 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Jede Aktie ist bei jeder von den Aktio-

nären genehmigten Gewinnausschüttung dividendenberechtigt. Die Gesellschaft hat keine Inhaberaktien, Partizipationsscheine oder Genussscheine ausstehend.

BEDINGTES AKTIENKAPITAL – KAPITALVERÄNDERUNGEN

1997 beschlossen die Aktionäre die Schaffung eines bedingten Kapitals von CHF 130'000 (bestehend aus 1'300'000 Namenaktien zu nominal CHF 0.10) zum Zweck der Mitarbeiterbeteiligung. Auf der Grundlage dieses bedingten Aktienkapitals wurden verschiedene Mitarbeiterbeteiligungsprogramme eingeführt. Einzelheiten zu den Programmen finden sich in der konsolidierten Jahresrechnung, Anmerkung 12 «Leistungen an Mitarbeitende». Seit 2011 bediente das Unternehmen die ausgeübten Optionen und Aktien-transfers aus den eigenen Aktien. Aufgrund des Verkaufs sämtlicher eigener Aktien im ersten Halbjahr 2015 wurde für die danach ausgeübten Optionen erstmals wieder Aktienkapital geschaffen. Durch die Ausübung von 32'265 Optionen (Aktienoptionspläne) und den Transfer von 72'275 Aktien (Aktienpläne) erhöhte sich das Aktienkapital um CHF 10'454 und reduzierte sich das bedingte Kapital des Unternehmens um 104'540 Aktien (Geschäftsjahr 2018: Ausübung von 24'487 Optionen und Transfer von 77'013 Aktien, Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 10'150 und Reduktion des bedingten Kapitals um 101'500 Aktien). Per 31. Dezember 2019 waren 91'524 Aktien des bedingten Aktienkapitals für ausstehende Mitarbeiteroptionen und 135'233 für ausstehende Mitarbeiteraktien reserviert. Diese Aktien entsprechen einem Aktienkapital von CHF 22'676.

Am 26. April 2006 haben die Aktionäre weiteres bedingtes Aktienkapital geschaffen. Das Aktienkapital der Gesellschaft kann sich um einen Maximalbetrag von CHF 180'000 erhöhen durch Ausgabe von höchstens 1'800'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, oder durch Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären zugeteilt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Der Erwerb der Namenaktien durch die Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten und die weitere Übertragung der Namenaktien unterliegen der Beschränkung gemäss Art. 5 der Statuten. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann bei Wandel- oder Optionsanleihen durch Beschluss des Verwaltungsrats eingeschränkt oder ausgeschlossen werden 1) zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder 2) zur Emission der Options- und Wandelanleihen auf internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind 1) die Anleiheobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, 2) die Ausübungsfrist der Optionsrechte auf höchstens fünf Jahre und jene der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiheemission anzusetzen und 3) der Wandel- oder Ausübungspreis für die neuen Aktien mindestens entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Anleiheemission festzulegen. Die Statuten können unter www.tecan.com/tecan-corporate-policies eingesehen werden.

GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL

Am 17. April 2018 haben die Aktionäre in Art. 3c Abs.1 der Statuten die Schaffung von genehmigtem Aktienkapital gutgeheissen, gemäss welchem der Verwaltungsrat ermächtigt ist, jederzeit bis zum 17. April 2020 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 115'000 durch Ausgabe von höchstens 1'150'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 unter Wahrung des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Darüber hinaus ermächtigt Art. 3c Abs.2 der Statuten den Verwaltungsrat, jederzeit (und unabhängig vom Zeitpunkt einer Erhöhung des Aktienkapitals gemäss Art. 3c Abs.1) bis zum 17. April 2020 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 115'000 durch Ausgabe von weiteren bis zu 1'150'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre durch Beschluss des Verwaltungsrats eingeschränkt oder ausgeschlossen und Dritten zugewiesen werden kann, wenn die neuen Aktien (1) für Bezahlung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, (2) zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder (3) für eine internationale Platzierung von Aktien verwendet werden sollen. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, sind durch den Verwaltungsrat im Interesse der Gesellschaft zu verwenden.

In beiden Fällen gilt Folgendes: Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und die Art der Einlagen und mögliche Sachübernahmen werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Die neuen Namenaktien unterliegen nach dem Erwerb den Beschränkungen gemäss Art. 5 der Statuten.

ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR ERHÖHUNG DES AKTIENKAPITALS UNTER DEM GENEHMIGTEN UND BEDINGTEN AKTIENKAPITAL

Solange die Gesellschaft über genehmigtes Kapital gemäss Art. 3c der Statuten verfügt und falls und insoweit der Verwaltungsrat Wandelanleihen, Optionsanleihen, ähnliche Obligationen oder andere Finanzmarktinstrumente zur Schaffung von Aktienkapital gemäss Art. 3b der Statuten ausgibt (bedingte Kapitalerhöhung), wird um die Betragshöhe dieser bedingten Kapitalerhöhung sowohl das Recht des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Aktienkapitals gestützt auf Art. 3c Abs. 1 (genehmigte Kapitalerhöhung unter Wahrung des Bezugsrechts) als auch das Recht des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Aktienkapitals gestützt auf Art. 3c Abs. 2 (genehmigte Kapitalerhöhung mit möglichem Bezugsrechtsausschluss) jeweils im Verhältnis zu den in Art. 3c Abs. 1 und in Art. 3c Abs. 2 genannten Maximalbeträgen herabgesetzt. Solange die Gesellschaft über bedingtes Kapital gemäss Art. 3b der Statuten verfügt und falls und insoweit der Verwaltungsrat das Aktienkapital gestützt auf Art. 3c der Statuten erhöht (genehmigte Kapitalerhöhung),

wird das Recht des Verwaltungsrats, gemäss Art. 3b der Statuten Wandelanleihen, Optionsanleihen, ähnliche Obligationen oder andere Finanzmarktinstrumente zur Schaffung von Aktienkapital auszugeben (bedingte Kapitalerhöhung), um die Betragshöhe der anfangs erwähnten genehmigten Kapitalerhöhung herabgesetzt. Somit beschränkt sich die Gesamtermächtigung unter diesen Statutenbestimmungen auf unter 20% des Aktienkapitals. Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen und keine weiteren ausser den im Vergütungsbericht beschriebenen Mitarbeiteroptionen ausstehend.

EINTRAGUNG IM AKTIENREGISTER UND NOMINEE-REGELUNG

Der Eintrag von Stimmrechten ins Aktienbuch des Unternehmens erfolgt, wenn der Aktionär ausdrücklich erklärt, die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung zu halten. Ist das der Fall, gibt es gemäss den Statuten keine Eintragungs- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Der Verwaltungsrat des Unternehmens kann Nominees für maximal 2% des Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Als Nominees gelten Aktionäre, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten, und mit denen das Unternehmen eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat. Zudem kann der Verwaltungsrat Aktien von Nominees mit einem Anteil von über 2% am Aktienkapital mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee die Namen, Adressen, Staatsangehörigkeiten und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 2% oder mehr des Aktienkapitals hält. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, welche sich zum Zwecke der Eintragungsbegrenzung für Nominees zusammenschliessen, gelten als eine Person. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, in besonderen Fällen Ausnahmen von der Eintragungsbegrenzung zu bewilligen. Im Berichtsjahr wurden keine solchen Ausnahmen bewilligt. Die Verfahren und Voraussetzungen zur Aufhebung dieser Beschränkungen der Übertragbarkeit sind in Abschnitt 6 beschrieben.

3 VERWALTUNGSRAT

UNABHÄNGIGKEIT UND REGELUNG ÜBER WEITERE TÄTIGKEITEN

Sämtliche Verwaltungsratsmitglieder sind nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats. Im Berichtszeitraum sowie in den drei vorausgehenden Berichtsperioden war kein Verwaltungsratsmitglied auch Mitglied der Konzernleitung der Tecan Group oder anderer Konzerngesellschaften. Gemäss Statuten ist die zulässige Anzahl weiterer Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrates in obersten

Führungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konsolidierungskreises der Gesellschaft beschränkt auf sechs Mandate in börsenkotierten und sechs Mandate in nichtbörsenkotierten Unternehmen sowie Stiftungen und anderen im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns (einschliesslich in Gemeinschaftsunternehmen, an denen ein solcher Konzern oder die Gesellschaft direkt oder indirekt beteiligt ist, ohne dass sie konsolidiert werden) werden je Konzern als ein Mandat gezählt, dürfen aber einzeln gezählt die Zahl von 20 zusätzlichen Mandaten nicht übersteigen. Kurzfristige Überschreitungen dieser Maximalzahlen um höchstens zwei Mandate pro Kategorie während höchstens sechs Monaten bleiben zulässig. Nicht unter diese Beschränkungen fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

WAHL, AMTSZEIT, ORGANISATION UND KOMPETENZENREGELUNG

Gemäss den Statuten des Unternehmens setzt sich der Verwaltungsrat aus mindestens einem und nicht mehr als sieben Mitgliedern zusammen, die für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt werden. Eine Wiederwahl nach Ablauf der Amtszeit ist zulässig. Der Verwaltungsratspräsident wird von der Generalversammlung gewählt. Dem Verwaltungsrat obliegen Oberaufsicht und Oberleitung des Unternehmens, einschliesslich der Erarbeitung allgemeiner Strategien und Richtlinien, sowie alle anderen gemäss Gesetz unübertragbaren Aufgaben. Soweit gesetzlich zulässig und soweit dies den Statuten und dem vom Verwaltungsrat genehmigten Organisationsreglement nicht widerspricht, ist die Leitung der Unternehmensgeschäfte gemäss dem Organisationsreglement an die Geschäftsleitung delegiert. Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsrat kommt mindestens fünf Mal im Jahr auf Einladung des Verwaltungsratspräsidenten oder, bei dessen Verhinderung, eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrats zusammen. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann die Einberufung einer Sitzung unter Angabe der Gründe verlangen. Die Sitzungen dauern üblicherweise 4 bis 6 Stunden. Gewöhnlich nehmen der CEO und der CFO sowie auf Einladung des Vorsitzenden andere Mitglieder der Konzernleitung oder des Managements teilweise an den Verwaltungsratssitzungen teil. Bei jeder Sitzung reserviert der Vorsitzende Zeit für eine Diskussion zwischen den Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO sowie Zeit für eine Diskussionen nur unter den Verwaltungsräten ein. Die Sitzungen können auch per Videokonferenz oder per Telefon abgehalten werden. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit dem absoluten Mehr der Stimmen der anwesenden Verwaltungsratsmitglieder. Bei Stimmengleichheit hat der Verwaltungsratspräsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Im Berichtsjahr fanden fünf Verwaltungsratssitzungen statt. Im Berichtsjahr wurden drei

Verwaltungsrat

DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER

Präsident des Verwaltungsrats Vorsitzender des Nominations- und Steuerungsausschusses

Seit 2018, gewählt bis 2020
Jahrgang 1956

Schweizer Staatsangehöriger
Promotion in physikalischer Chemie,
ETH Zürich

Beruflicher Hintergrund:

1985 bis 1995 Diverse Management-Positionen bei Wild Leitz Heerbrugg AG (heute Leica Geosystems), Schweiz; Huber + Suhner AG, Schweiz; Saurer Group Holding AG, Schweiz; und Landis+Gyr AG (heute Siemens AG), Schweiz; 1995 bis 2002 Mitglied des Group Executive Board, Executive Officer und Group Vice President, Mettler-Toledo International, Inc. USA/Schweiz; 2002 bis 2009 Präsident und CEO, Mitglied des Verwaltungsrats, Dionex Corporation, USA; 2009 bis 2011 CEO, RUAG Holding AG, Schweiz; 2011 bis März 2018 CEO, Sonova Holding AG, Schweiz

Weitere Tätigkeiten:

Schweizer Technology Group, Mitglied des Verwaltungsrats; Sonova Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Sulzer AG, Mitglied des Verwaltungsrats, BURU Holding (nicht börsenkotiert), Mitglied des Verwaltungsrats

HEINRICH FISCHER

Vizepräsident des Verwaltungsrats

Seit 2007, gewählt bis 2020
Jahrgang 1950

Schweizer Staatsangehöriger
Diplom in Angewandter Physik und Elektrotechnik (ETH Zürich), MBA (Universität Zürich)

Beruflicher Hintergrund:

Vier Jahre FuE in Elektronik (ETH Zürich, IBM); 1980 bis 1990 Leiter Technologie und Executive Vice President bei der Division Balzers der Oerlikon-Bührle-Gruppe; 1991 bis 1996 Executive Vice President Unternehmensentwicklung bei der Oerlikon-Bührle-Gruppe; 1994 bis 2005 Mitgründer und Verwaltungsratspräsident ISE (Integrated Systems Engineering); 1996 bis 2007 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Saurer Gruppe. Seit 2007 Inhaber und Präsident des Verwaltungsrats der Diamond Scull AG

Finanzexpertise:

CEO von Saurer Group zwischen 1996 und 2007; Master in Betriebswirtschaftslehre und Finanzwesen (Universität Zürich, Schweiz)

Weitere Tätigkeiten:

Hilti AG, Präsident des Verwaltungsrats; CAMOX Fund, Mitglied des Verwaltungsrats; Sensirion Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrats

DR. CHRISTA KREUZBURG

Vorsitzende des Vergütungsausschusses

Seit 2013, gewählt bis 2020
Jahrgang 1959

Deutsche Staatsangehörige
Diplom und Doktorat, physikalische Chemie, Universität Duisburg, Fakultät Chemie

Beruflicher Hintergrund:

1990 bis 1994 Laborleiterin, Zentrale Forschung Bayer AG, Deutschland; 1994 bis 1996 Fachgebietsleiterin, Zentrale Forschung Bayer AG, Deutschland; 1997 bis 1999 Strategieberaterin, Strategische Planung Konzern, Bayer AG, Deutschland; 2000 bis 2002 Leiterin Strategische Planung Konzern, Bayer AG, Deutschland, ab 2001 zusätzlich Leitung des Restrukturierungsprojekts der Division Pharma nach der Rücknahme von Lipobay®, Bayer AG, Deutschland; 2002 bis 2005 Leiterin Pharma Japan (ab 2004)/ Europa/MERA, Mitglied der Pharma-Geschäftsleitung Bayer HealthCare, Deutschland; 2006 bis 2007 Leiterin Primary Care/International Operations und Mitglied der Pharma Geschäftsleitung Bayer HealthCare, Deutschland; 2007 bis 2008 Leiterin Bayer Schering Pharma Europa/Kanada und Mitglied des Executive Committee. Integration von Bayer und Schering in der Region, Bayer HealthCare, Deutschland; 2009 bis heute Beratungsprojekte für kleine und mittelgrosse Unternehmen der Gesundheitsbranche

Weitere Tätigkeiten:

Catalent, Inc., Mitglied des Verwaltungsrats

DR. KAREN HÜBSCHER

Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Seit 2012, gewählt bis 2020
Jahrgang 1963

Schweizerische und britische Staatsangehörige
MBA, IMD Lausanne; Dr. der Naturwissenschaften, ETH Zürich und Master in Animal Sciences, ETH Zürich

Beruflicher Hintergrund:

1995 bis 2000 verschiedene Positionen mit steigender Verantwortung in Forschung und Finanzen bei CIBA Geigy und Novartis; 2000 bis 2006 Novartis, Global Head Investor Relations; 2006 bis 2009 Mitglied des Global Executive Committee und des Global Innovation Board der Novartis Division Vaccines & Diagnostics mit Sitz in USA; Verantwortliche für Business Development/Mergers & Acquisitions; 2009 bis 2011 Mitglied des European Commercial Operations Leadership Team sowie Site Head Novartis Vaccines & Diagnostics AG in Basel; Leiterin Public Health and Market Access (Marketing & Sales); Mitglied des Ausschusses der European Vaccines Manufacturers' Association in Brüssel; seit 2012 Gründerin und Managing Director von Fibula Medical AG; seit 2014 CEO Solvias AG, Kaiseraugst, Schweiz

Finanzexpertise:

CEO von Solvias AG; Head Investor Relations Group, Novartis von 2000 to 2006, rapportierte an CFO und Head of Treasury, Mitglied des Offenlegungsausschusses, Novartis

Weitere Tätigkeiten:

SMG (Schweizerische Management Gesellschaft), Mitglied des Verwaltungsrats

DR. DANIEL R. MARSHAK

Seit 2018, gewählt bis 2020

Jahrgang 1957

US-Staatsangehöriger
Promotion in Biochemie und
Zellbiologie, The Rockefeller
University, New York, USA

Beruflicher Hintergrund:

1986 bis 1995 Sr. Staff Investigator,
Cold Spring Harbor Laboratory; 1994
bis 2000 Sr. Vice President und Chief
Scientific Officer, Sr. Vice President
Research und Development und Chief
Technology Officer, Osiris Thera-
peutics, Inc. USA; 2000 bis 2006 Vice
President und Chief Technology
Officer Biotechnology, Vice President
Research und Development,
Biosciences, Cambrex Corporation,
USA; 2006 bis 2014 Sr. Vice President
und Chief Scientific Officer, President
Emerging Markets, President Greater
China, PerkinElmer, Inc. USA; 2014
bis heute Beratung von verschiedenen
Firmen in den Bereichen Life Sciences,
Bio-Pharmazie und Diagnostik

Weitere Tätigkeiten:

Mitglied des Verwaltungsrats von
Upside Biotechnologies, Ltd;
Mitglied des Verwaltungsrats von
InVivo Therapeutics Corp.
(NASDAQ:NVTI); Mitglied des
Verwaltungsrats von LifeVault Bio, Inc.

DR. OLIVER FETZER

Seit 2011, gewählt bis 2020

Jahrgang 1964

US-Staatsangehöriger
MBA, Carnegie Mellon University,
Pittsburgh, USA, Ph. D. Pharma-
ceutical Sciences, Medical
University of South Carolina, USA

Beruflicher Hintergrund:

1993 bis 2002 The Boston Consulting
Group, USA; 2000 bis 2002 Managing
Director und Partner; 2002 bis 2007
Cubist Pharmaceuticals, USA,
verschiedene Managementpositionen,
darunter Senior Vice President,
Corporate Development sowie
Research and Development; 2007 bis
2008 Sabbatjahr; 2009 bis 2014
Cerulean Pharma Inc., USA, President
und CEO, Mitglied des Verwaltungs-
rats; seit 2014 CEO und Mitglied des
Verwaltungsrats Synthetic Genomics

Weitere Tätigkeiten:

Synthetic Genomics, Mitglied des
Verwaltungsrats; Arena Pharmaceuticals,
Mitglied des Verwaltungsrats

LARS HOLMQVIST

Seit 2015, gewählt bis 2020

Jahrgang 1959

Schwedischer Staatsangehöriger
Wirtschaftsstudium Mittuniversitetet/
Mid Sweden University, Schweden
INSEAD, Fontainebleau, Frankreich

Beruflicher Hintergrund:

1983 bis 1987, Lederle Labs. Nordic;
1991 bis 1993, Becton Dickinson
Nordic; 1993 bis 1996, Pharma Hospital
Care; 1996 bis 1998, Boston Scientific
Europe, Vizepräsident Vascular
EMEA, Mitglied der Executive
Management Group; 1998 bis 2004,
MEDITRONIC EUROPE SARL,
verschiedene Positionen, letzte Position
Vizepräsident, Vascular & Cardiac
Surgery, Western Europe, Mitglied vom
European Management Committee
and Global Vascular & Cardiac Surgery
Executive Staff; 2004 bis 2009, Applied
Biosystems, Inc., verschiedene
Positionen, letzte Position Vizepräsident
und Executive Member of Applera
Corp.; 2009 bis 2012, Dako Denmark
A/S, President und CEO; 2012 bis
2014, Agilent Technology, Inc. President
of Life Sciences and Diagnostics
Group/Senior Vice President of Agilent

Finanzexpertise:

CEO von Dako Denmark A/S
zwischen 2009 und 2012; Vorsitzender
des Prüfungsausschusses bei ALK
Abello A/S (publ.) 2010 bis 2013;
Mitglied des Prüfungsausschusses bei
H Lundbeck A/S (publ.) 2015 bis 2019,
Mitglied des Prüfungsausschusses bei
BPL Ltd (private) 2016 bis 2019;
Mitglied des Prüfungsausschusses bei
Vitrolife AB (publ.) 2018 bis 2019;
Mitglied des Prüfungsausschusses bei
Biovica AB (publ.) 2019

Weitere Tätigkeiten:

Lundbeck Foundation, Dänemark,
Mitglied des Stiftungsrats und des
Investitionsausschusses;
H. Lundbeck A/S, Valby, Dänemark,
Mitglied des Verwaltungsrats und des
Prüfungsausschusses; ALK-Abelló A/S,
Dänemark, Mitglied des Verwaltungs-
rats und des Vergütungsausschusses;
Naga UK TopCo Limited, Hertfordshire,
UK, Mitglied des Verwaltungsrats und
des Prüfungs- und Nominierungs-
ausschusses; Vitrolife AB (publ.),
Schweden, Präsident des Verwaltungs-
rats bei Biovica International AB (publ.)

Sitzungen bzw. Telefonkonferenzen des Prüfungsausschusses von je rund zwei bis drei Stunden abgehalten. Der Vergütungsausschuss wurde vier Mal einberufen, zudem gab es mehrere Telefonkonferenzen des Nominations- und Steuerungsausschusses. Im Berichtsjahr haben alle Verwaltungsmitglieder an allen Verwaltungsratssitzungen und die Ausschussmitglieder an allen ihren jeweiligen Ausschusssitzungen teilgenommen, mit Ausnahme eines Vergütungsausschussmitgliedes, das an einer Vergütungsausschusssitzung entschuldigt nicht teilnahm.

AUSSCHÜSSE

Der Verwaltungsrat kann Ausschüsse, bestehend aus Mitgliedern des Verwaltungsrats, bilden, welche zur Vorbereitung und Umsetzung seiner Beschlüsse und zur Ausübung seiner Aufsichtsfunktion dienen. Die Ausschüsse treten auf Einladung des jeweiligen Vorsitzenden und sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich, zusammen. Die Ausschüsse treffen ihre Beschlüsse und Vorschläge zuhanden des gesamten Verwaltungsrats mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei mindestens zwei Ausschussmitglieder anwesend sein müssen. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden. Für spezifische Themen (zum Beispiel im Zusammenhang mit M&A-Diskussionen) bildet der Verwaltungsrat Ad-hoc-Ausschüsse. Während des Berichtsjahrs haben mehrere Telefonkonferenzen von Ad-hoc-Ausschüssen stattgefunden. Der Verwaltungsrat hat drei ständige Ausschüsse gebildet, welche wie folgt zusammengesetzt sind:

	Prüfungs- ausschuss	Vergütungs- ausschuss	Nominations- und Steuerungs- ausschuss
Dr. Lukas Braunschweiler			Vorsitzender
Heinrich Fischer	Mitglied		Mitglied
Dr. Oliver Fetzter		Mitglied	
Lars Holmqvist	Mitglied		
Dr. Karen Hübscher	Vorsitzende		
Dr. Christa Kreuzburg		Vorsitzende	Mitglied
Dr. Daniel R. Marshak		Mitglied	

hängigkeit der Revisionsstelle, deren Leistung und Honorare zu überwachen und diese zur Wahl bzw. Wiederwahl durch die Generalversammlung vorzuschlagen. Auf Einladung des Vorsitzenden nehmen Vertreter der externen Revisionsstelle und der interne Revisor an den Sitzungen teil. Die Erfahrungen der Mitglieder des Prüfungsausschusses in Finanzfragen werden auf Seiten 76 und 77 dargestellt.

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Die Mehrheit der Mitglieder des Vergütungsausschusses müssen nicht exekutive und unabhängige Verwaltungsratsmitglieder sein. Die Rolle und die Aufgaben des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht auf Seiten 86 bis 100 beschrieben.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Aufgaben und Kompetenzen bestehen im Wesentlichen darin, sich ein Urteil über die interne und externe Revision zu bilden und die Zusammenarbeit zwischen Revisionsstelle und Gesellschaft zu überwachen, die Qualität der internen Prüfung und die Konformität zu bewerten, den Jahresabschluss (konsolidiert und einzeln) sowie zu veröffentlichende Zwischenabschlüsse zu prüfen und dem Gesamtverwaltungsrat Bericht zu erstatten, Empfehlungen insbesondere hinsichtlich Abnahme der Jahres- und Zwischenabschlüsse zuhanden des Gesamtverwaltungsrats abzugeben sowie die Unab-

NOMINATIONS- UND STEUERUNGSAUSSCHUSS

Die Mehrheit des Nominations- und Steuerungsausschusses besteht aus unabhängigen und nicht exekutiven Verwaltungsräten. Der Ausschuss besteht aus drei Mitgliedern, den Vorsitz führt der Verwaltungsratspräsident. Die wichtigsten Aufgaben dieses Ausschusses bestehen in der Leistungsbeurteilung und Nachfolgeplanung auf Ebene des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung und im Definieren der Auswahlkriterien für Verwaltungsräte und Mitglieder der Konzernleitung, in der jährlichen Überprüfung der Leistungen des Verwaltungsrates, seiner Ausschüsse und seiner einzelnen Mitglieder aufgrund eines definierten Beurteilungsplanes. Ferner ist es Aufgabe dieses Ausschusses, das Risikomanagement sowie die Corporate Governance zu überwachen.

INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind bei den verschiedenen Ausschüssen des Verwaltungsrats aktiv involviert. So nehmen der CEO, der CFO und die interne wie auch teilweise die externe Revision an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Weiter treffen sich Mitglieder der Konzernleitung zur Besprechung und Vertiefung spezifischer Themen ad hoc mit einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat erhält monatliche Berichte aus dem Management-Informationssystem des Konzerns, damit er die finanzielle und operative Entwicklung überwachen kann. Alle relevanten Richtlinien werden dem Verwaltungsrat oder den entsprechenden Ausschüssen zur Genehmigung vorgelegt, damit wesentliche Entscheidungen mitgetragen werden.

Interne Revision: Die Unabhängigkeit des internen Revisors ist mit der funktionellen Unterstellung unter den Prüfungsausschuss sichergestellt. Basierend auf einer Risikoanalyse werden in einem

Dreijahresrhythmus alle Gesellschaften auditiert. Der jährliche Prüfplan beinhaltet Prüfungen bei allen wesentlichen Gesellschaften und wurde vom Prüfungsausschuss genehmigt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Feststellungen und Empfehlungen geht direkt an den Prüfungsausschuss mit Kopien an den CEO, den CFO und den General Counsel. Zudem werden die Berichte auch der externen Revision zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr konzentrierten sich die Arbeiten der internen Revision auf die Überprüfung des internen Kontrollsystems in der Finanzberichterstattung und Compliance. Weitere Prüfgebiete sind die Einhaltung von Gesetzen und Normen sowie die Einhaltung, die Effizienz und Effektivität der Geschäftsprozesse sowie die Umsetzung von Empfehlungen der Internen Revision. Erläuterungen zum Risikomanagement finden sich in Anmerkung [30] der konsolidierten Jahresrechnung.

4 MANAGEMENT

MANAGEMENTVERTRÄGE UND REGELUNG ÜBER WEITERE TÄTIGKEITEN

Im Berichtsjahr wurden keine Verträge zwecks Delegation von Managementaufgaben zwischen dem Unternehmen und Dritten, welche nicht zur Tecan Gruppe gehören, abgeschlossen oder weitergeführt.

Gemäss Statuten ist die zulässige Anzahl weiterer Mandate der Mitglieder der Konzernleitung in obersten Führungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konsolidierungskreises der Gesellschaft beschränkt auf zwei Mandate in börsenkotierten und vier Mandate in nichtbörsenkotierten Unternehmen sowie Stiftungen und anderen im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns (einschliesslich in Gemeinschaftsunternehmen, an denen ein solcher Konzern oder die Gesellschaft direkt oder indirekt beteiligt ist, ohne dass sie konsolidiert werden) werden je Konzern als ein Mandat gezählt, dürfen aber einzeln gezählt die Zahl von 20 zusätzlichen Mandaten nicht übersteigen. Kurzfristige Überschreitungen dieser Maximalzahlen um höchstens ein Mandat pro Kategorie während höchstens sechs Monaten bleiben zulässig. Nicht unter die oben erwähnten Beschränkungen fallen Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

Konzernleitung



1 | DR. ACHIM VON LEOPRECHTING

Chief Executive Officer (CEO)
Leiter der Division Partnering Business a.i.

Mitglied seit 2013
Bei Tecan seit 2013
Jahrgang 1968
Deutscher Staatsangehöriger
Doktorat in Biologie (Universität Freiburg, Deutschland)

Beruflicher Hintergrund:
1999 bis 2002 verschiedene Positionen im Produktmanagement bei Packard Bioscience (heute Teil von PerkinElmer); 2002 bis 2013 verschiedene Managementpositionen und leitende Funktionen bei PerkinElmer Inc. (NYSE: PKI), darunter Vice President and General Manager In Vitro

Weitere Tätigkeiten:
Analytical, Life Science and Diagnostics Association (ALDA), Mitglied des Verwaltungsrats

2 | ULRICH KANTER

Executive Vice President
Leiter der Division Development & Operations

Mitglied seit 2014
Bei Tecan seit 2014
Jahrgang 1963
Deutscher Staatsangehöriger
Mechanical Engineer (Berufsakademie Mannheim, Deutschland) und Wirtschaftsdiplom (Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie an der J.W. Goethe Universität Frankfurt, Deutschland)

Beruflicher Hintergrund:
1995 bis 2000 Vice President Operations and Global Supply Chain Manager bei AVL Medizintechnik (wurde in 2000 von Roche Diagnostics akquiriert); von 2000 bis 2014 verschiedene Positionen bei Roche Diagnostics mit zunehmender Führungsaufgabe, zuletzt als Geschäftsführer und Leiter Forschung und Entwicklung in Graz, Österreich

Weitere Tätigkeiten:
Toolpoint for Lab Science, Mitglied des Verwaltungsrats

3 | DR. KLAUS LUN

Executive Vice President
Leiter der Division Life Sciences Business

Mitglied seit 2013
Bei Tecan seit 2013
Jahrgang 1972
Italienischer Staatsangehöriger
Studium der Biologie (Universität Tübingen), Doktorat in Neurobiologie (Universität Heidelberg), Abschluss als Diplom-Kaufmann (Universität Mannheim)

Beruflicher Hintergrund:
2002 bis 2007 verschiedene Positionen bei der Lonza Group, zuletzt als Senior Project Manager; 2007 bis 2011 Director Business Development bei Danaher-Gruppe (Leica Microsystems); 2011 bis 2013 verschiedene Managementpositionen bei Molecular Devices Inc. (Danaher-Gruppe), zuletzt als Vice President Drug Discovery and Bioresearch und Vice President Global Product Marketing, 2013 bis 2017 Executive Vice President, Leiter der Abteilung Corporate Development, Tecan Group

Weitere Tätigkeiten:
Keine

4 | TANIA MICKI

Chief Financial Officer (CFO)

Mitglied seit 2020
Bei Tecan seit 2020
Jahrgang 1971
Französische und schweizerische Staatsangehörige
Master in General Management (INSEAD, Fontainebleau, France), Absolventin von ESCP (École Supérieure de Commerce de Paris) in Paris, Frankreich mit Schwerpunkt Finanzen, Wirtschaftsprüfung und Rechnungswesen
Bachelor in Russisch (Université Paris Nanterre, Frankreich)

Beruflicher Hintergrund:
1999 bis 2006 verschiedene Positionen im Finanzbereich bei General Mills; 2006 bis 2009 Vice President Finance, Planning and Analysis Europe, Gate Group; 2009 bis 2010 Seed Supply Finance Lead EMEA, Monsanto; 2010 bis 2020 verschiedene Positionen bei Sulzer AG, zuletzt als Chief Risk Officer and Group Internal Audit Head, andere Positionen beinhalten CFO Global Markets in einer gruppenweiten Funktion

Weitere Tätigkeiten:
Keine

5 | DR. WAEL YARED**Executive Vice President
Chief Technology Officer (CTO)
Leiter der Abteilung Research
und Development**

Mitglied seit 2019
Bei Tecan seit 2019
Jahrgang 1962
US-Staatsangehöriger
Ph.D. in Robotik (Massachusetts
Institute of Technology), Cambridge,
MA, USA

Beruflicher Hintergrund:

1995 bis 2002 Verschiedene Positionen
bei Arthur D. Little, Inc. and
Cambridge Strategic Management
Group; 2003 bis 2010 Vice President,
Research & Development bei VisEn
Medical, Inc., heute Teil von
PerkinElmer; 2010 bis 2016 Vice
President, Research & Development
bei PerkinElmer Life Sciences &
Technology; 2016 bis 2018 Chief
Technology Officer & Vice President,
Corporate Development bei
BioAnalytix, Inc.

Weitere Tätigkeiten:

Keine

6 | MARKUS SCHMID**Executive Vice President
Leiter Corporate Human
Resources & Internal
Communications**

Mitglied seit 2011
Bei Tecan seit 2011
Jahrgang 1968
Schweizer Staatsangehöriger
Lic. phil. Psychologe (Universität
Freiburg, Schweiz)

Beruflicher Hintergrund:

1990 bis 1993 Berater für Pensions-
kassen bei einer Versicherung; 1994 bis
1998 Lehrer und Instruktor auf
verschiedenen Ausbildungsstufen und
Berater in verschiedenen Positionen;
1998 bis 2011 Partner und Operation
Manager bei MANRES AG, Zürich

Weitere Tätigkeiten:

Keine

7 | ERIK NORSTRÖM**Executive Vice President
Leiter der Abteilung
Corporate Development**

Mitglied seit 2017
Bei Tecan seit Dezember 2017
Jahrgang 1973
Schwedischer und Schweizer
Staatsangehöriger
Master in Chemieingenieurwissen-
schaften (Chalmers University of
Technology, Göteborg, Schweden),
Bachelor in Betriebswirtschaftslehre
mit Schwerpunkt Finanzmanagement
(Göteborg University of Economics
and Commercial Law, Schweden)

Beruflicher Hintergrund:

2001 bis 2008 Corporate Development
Director bei F. Hoffmann-
La Roche AG, Basel; 2008 bis 2012
Head M&A and Alliances bei
Nobel Biocare AG, Zürich; 2012 bis
2015 Head Corporate Development
und M&A bei Nobel Biocare AG,
Zürich; 2015 bis 2017 Corporate Vice
President, Business Development bei
Chr. Hansen A/S, Kopenhagen,
Dänemark

Weitere Tätigkeiten:

Andrew Alliance S.A.,
Mitglied des Verwaltungsrats
(bis Januar 2020)

8 | ANDREAS WILHELM**Executive Vice President
General Counsel und Sekretär
des Verwaltungsrats der
Tecan Group AG**

Mitglied seit 2012
Bei Tecan seit 2004
Jahrgang 1969
Schweizer Staatsangehöriger
Studium der Rechtswissenschaften
(Universität Bern und Boston), Master
of Law Program (Boston University,
USA). Als Anwalt in der Schweiz
zugelassen

Beruflicher Hintergrund:

1993 Gerichtsschreiber am Gericht
Nidau; 1994 bis 1995 Praktikum bei
Notter & Partner in Bern; 1996 bis
1999 Rechtsanwalt bei Grüninger
Hunziker Roth Rechtsanwälte in Bern;
2000 bis 2004 Rechtsanwalt bei
Bär & Karrer in Zürich; seit 2004 bei
Tecan als Leiter der Rechtsabteilung
und Sekretär des Verwaltungsrats der
Tecan Group AG

Weitere Tätigkeiten:

Keine

**AUSGESCHIEDENE
MITGLIEDER DER
KONZERNLEITUNG****DR. DAVID MARTYR
Chief Executive Officer**

bis März 2019

**DR. RUDOLF EUGSTER
Chief Financial Officer**

bis Februar 2020

5 INHALT UND FESTSETZUNGSVERFAHREN DER ENTSCHÄDIGUNGEN UND DER BETEILIGUNGSPROGRAMME

Gemäss Statuten wird retrospektiv jedes Jahr der Generalversammlung der Vergütungsbericht des abgeschlossenen Geschäftsjahres konsultativ zur Genehmigung vorgelegt. Der Prozess der prospektiven Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie der statutarische Zusatzbetrag für zusätzliche Mitglieder der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht erläutert.

Gemäss Statuten dürfen zugunsten eines Mitglieds des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung gewährte Darlehen, Kredite und Sicherheiten den Betrag entsprechend 50% des Fixlohns des jeweiligen Mitglieds nicht übersteigen. Ende 2019 waren keine Darlehen, Kredite oder Sicherheiten ausstehend.

Die Statuten können unter www.tecan.com/tecan-corporate-policies eingesehen werden. Die statutarischen Bestimmungen über die Grundsätze der Vergütung (Art. 18 Ziffer 3, 4, 6 und 7) lauten wie folgt:

- Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten nebst Spesen und Auslagenersatz für im Interesse der Gesellschaft erfolgte Tätigkeiten eine Vergütung, deren Maximalbetrag von der Generalversammlung zu genehmigen ist. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats kann sich zusammensetzen aus der jährlichen Vergütung und etwaigen weiteren erfolgsunabhängigen Elementen (wie Zuschläge für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme besonderer Aufgaben oder Aufträge) zuzüglich arbeitgeberseitiger Sozialabgaben und Beiträge an die Altersvorsorge. Die Vergütung kann in bar und teilweise in Form von Aktien der Gesellschaft erfolgen.
- Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten nebst Spesen und Auslagenersatz für im Interesse der Gesellschaft erfolgte Tätigkeiten eine Vergütung, deren Maximalbetrag von der Generalversammlung zu genehmigen ist. Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung kann sich zusammensetzen aus (a) dem jährlichen Fixlohn und etwaigen weiteren erfolgsunabhängigen Elementen zuzüglich arbeitgeberseitiger Sozialabgaben und Beiträge an die Altersvorsorge, (b) der erfolgsabhängigen Vergütung in bar und (c) der Vergütung unter dem langfristigen Beteiligungsplan, jeweils zuzüglich arbeitgeberseitiger Sozialabgaben und gegebenenfalls Beiträge an die Altersvorsorge.
- Die variable Vergütung in bar ist in Abhängigkeit finanzieller Unternehmensziele und persönlicher (quantitativer und qualitativer) Ziele festzulegen (in der Folge als «erfolgsabhängige Vergütung» bezeichnet). Die Ziele werden jeweils zu Beginn des Jahres durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses festgelegt. Die erfolgsabhängige Vergütung darf beim

CEO 150% des Fixlohns und bei den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung 100% des Fixlohns nicht übersteigen. Die erfolgsabhängige Vergütung wird grundsätzlich in bar entrichtet, kann aber auch in Aktien oder anderen Formen der Vergütung erfolgen.

- Im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans ist die Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung in Abhängigkeit strategischer und/oder finanzieller Unternehmensziele festzulegen, die über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zu bemessen sind. Der Verwaltungsrat legt die Ziele auf Antrag des Vergütungsausschusses fest. Den Mitgliedern der Konzernleitung kann erlaubt werden, freiwillig zusätzlich am langfristigen Beteiligungsplan teilzunehmen. Die Vergütung kann in Form von Aktien, Rechten auf zusätzliche Aktien (Matching Shares), Optionen, bar oder anderen Formen der Vergütung erfolgen, wie vom Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses festgelegt. Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Vergütungsausschusses die Bedingungen für die Zuteilung, den Übergang ins Eigentum (Vesting), die Sperrfristen sowie die Fälle von vorzeitigem Vesting, Dahinfallen der Sperrfristen oder Verwirkung fest (z.B. Tod, Invalidität, Kontrollwechsel, Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Vergütungsausschusses in den entsprechenden Entschädigungs- und Beteiligungsplänen bzw. Reglementen die maximale Höhe der Vergütung unter dem langfristigen Beteiligungsplan fest.

Die statutarischen Bestimmungen über Vorsorgeleistungen (Art. 20) lauten wie folgt:

- Die Gesellschaft kann eine oder mehrere unabhängige Vorsorgeeinrichtungen für die berufliche Vorsorge errichten oder sich solchen anschliessen. Arbeitgeberseitige Beiträge an solche Vorsorgeeinrichtungen, nicht aber die von solchen Vorsorgeeinrichtungen ausgerichteten reglementarischen Leistungen gelten als Bestandteil der Vergütung. Aufgrund länderspezifischer Regelungen für die berufliche Vorsorge direkt vom Arbeitgeber geöffnete bzw. ausgerichtete Vorsorgeleistungen werden gleich wie Beiträge an und Leistungen von Vorsorgeeinrichtungen behandelt. Die Gesellschaft kann in besonderen Situationen zusätzliche Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge erbringen, einschliesslich Leistungen der Gesellschaft an die Pensionskasse zur Finanzierung einer Übergangsrente bei vorzeitiger Pensionierung. Deren Wert pro Mitglied der Konzernleitung darf den Gesamtbetrag der letztmals an dieses Mitglied ausbezahlten Jahresvergütung nicht übersteigen. Der Wert der Rente wird gemäss anerkannten versicherungsmathematischen Regeln ermittelt.

Informationen zur Ausgestaltung der Kompensation und der Beteiligungsprogramme sowie zu der effektiven Vergütung 2019 und den Anträgen an die Generalversammlung, welche die prospektive Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung betreffen, finden sich im Vergütungsbericht.

6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Jede Aktie hat eine Stimme. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch ihren gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich, die nur für die Versammlung, für die sie ausgestellt ist, Gültigkeit hat. Art. 13, Absatz 2 der Statuten hält fest, in welchen Angelegenheiten über die gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen hinaus eine qualifizierte Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind, damit ein Aktionärsbeschluss Gültigkeit hat.

Es handelt sich dabei um folgende Geschäfte:

- Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien;
- Aufhebung oder Änderung der Übertragbarkeitsbeschränkungen (Art. 5 der Statuten);
- Auflösung und Liquidation des Unternehmens und Aufhebung von Art. 13, Absatz 2 der Statuten selbst sowie Abschaffung oder Änderung des darin genannten Quorums.

Aktionäre, die zusammen Aktien von mindestens 1% des Aktienkapitals halten, können bis spätestens 56 Tage vor einer Generalversammlung schriftlich beantragen, dass ein bestimmtes Traktandum in die Traktandenliste aufgenommen wird. Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Einberufung einer Generalversammlung verlangen. Mit Stimmrecht eingetragene Aktionäre werden über die Einberufung von Generalversammlungen mindestens 20 Tage vor der Versammlung per Post informiert. Ferner wird die Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. In der Regel wird das Aktienbuch rund 10 Tage vor dem Tag der Generalversammlung für neue Eintragungen bis zum Tag nach der Generalversammlung gesperrt. Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Anforderungen, welche die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften stellt, wurden die Kompetenzen der Generalversammlung in den Statuten um die Kompetenzen im Zusammenhang mit den Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung erweitert.

7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Statuten enthalten keine Regelung betreffend Opting-out oder Opting-up zur Aufhebung oder Beschränkung der Angebotspflicht gemäss Börsengesetz. Ein Drittel der Optionen, die im Rahmen des ESOP ausgegeben wurden (Einzelheiten hierzu siehe Konsolidierte Jahresrechnung, Anmerkung 10.4 «Anteilsbasierte Vergütung»), werden pro Jahr zum bedingungslosen Anspruch übertragen (Vesting Period). Während dieser Vesting Period sind die Optionen in der Regel nicht ausübbar. Beim Eintritt eines Kontrollwechsels werden diese Optionen sofort übertragen und können sofort ausgeübt werden (verkürzte Vesting Period). Im Falle eines Kontrollwechsels und der damit zusammenhängenden Verschlechterung des Arbeitsverhältnisses wird die dreijährige Sperrfrist auf den unter dem PSMP zugeteilten Aktien aufgehoben und Matching Shares werden vorzeitig zugeteilt (siehe Abschnitt «Beteiligungsprogramme» im Vergütungsbericht). Es bestehen im Übrigen keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen oder Entschädigungsprogrammen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung des Unternehmens oder der Tecan Gruppe.

8 REVISIONSSTELLE

Datum der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats durch die Ernst & Young AG (EY)	13. April 2016
Jahr, in dem der leitende Revisor sein Amt antrat	2016

GEZAHLTE HONORARE

CHF T'000	2018	2019
Summe der Prüfungshonorare des Gruppenprüfers	595	684
Summe der Steuerberatungshonorare des Gruppenprüfers	187	–
Summe der weiteren Beratungshonorare des Gruppenprüfers	52	45

Die Revisoren werden durch die ordentliche Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die externe Revision wird durch den Prüfungsausschuss überwacht. Die Revisoren nehmen an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil, bei denen Ganz- und Halbjahresrechnungen diskutiert werden und deren Genehmigung durch den Verwaltungsrat vorbereitet wird. Die Revisoren berichten über den Schwerpunkt der Prüfung und fassen das Ergebnis der Prüfung zusammen. Die Revisoren sprechen Empfehlungen zum Umfang der Prüfung und ihres Schwerpunkts für die nächste Revisionsperiode aus. Zum Jahresende überprüft der Prüfungsausschuss die Leistung der Revisoren sowie die Revisionskosten und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag bezüglich der Wiederwahl der Revisoren. Das Unternehmen schreibt das Revisionsmandat in der Regel alle vier Jahre neu aus. Der leitende Revisor muss alle sieben Jahre abgelöst werden.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Tecan unterrichtet die Aktionäre und die Finanzgemeinde kontinuierlich über bedeutende Entwicklungen im Unternehmen. Dafür publiziert Tecan regelmässig Medienmitteilungen, Halbjahres- und Jahresberichte sowie Informationen auf der Website des Unternehmens (www.tecan.com). Zusätzlich präsentiert sich das Unternehmen regelmässig den institutionellen Investoren, sowohl am Firmensitz als auch auf mehreren Konferenzen, und es werden jedes Jahr zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche mit Mitgliedern der internationalen Finanzgemeinde geführt. Einzelne Publikationen des Unternehmens stehen auch auf Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung. Sie können zudem von der Tecan-Website heruntergeladen werden.

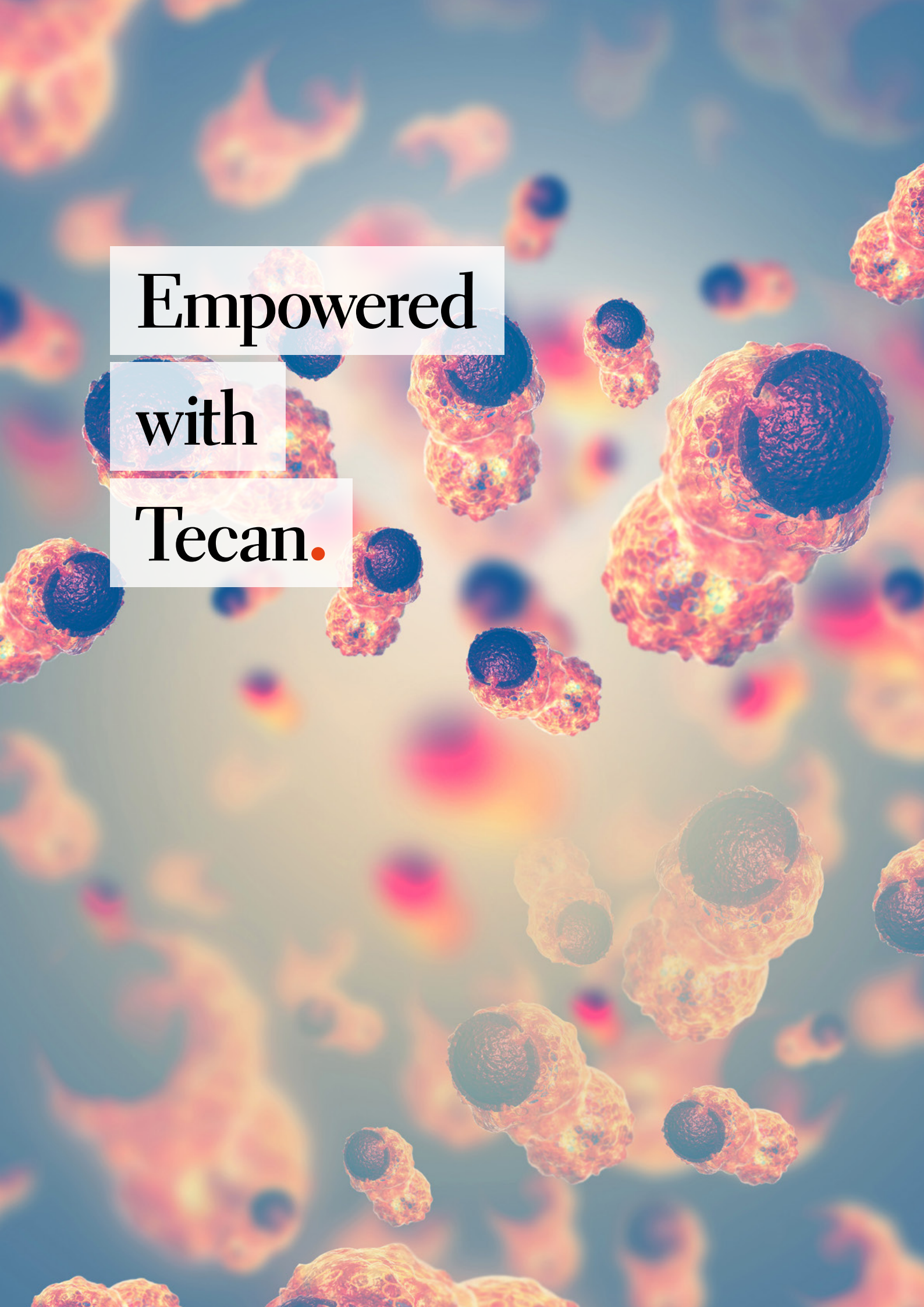
TERMINE FÜR INVESTOREN

Datum	Ort	Ereignis
17. März 2020	Zürich	Jahresergebnisse 2019, Bilanzmedien- und Analystenkonferenz
7. April 2020	Pfäffikon SZ	Generalversammlung
12. August 2020	Telefonkonferenz/ Webcast	Halbjahresergebnisse 2020

FÜR SCHRIFTLICHE/TELEFONISCHE ANFRAGEN

Tecan Group AG
 Martin Brändle
 VP, Communications & Investor Relations
 Seestrasse 103
 8708 Männedorf
 Schweiz

T + 41 44 922 84 30
 F + 41 44 922 88 89
investor@tecan.com
www.tecan.com

A microscopic view of various cells, likely cancer cells, with prominent dark nuclei and textured, orange-brown cytoplasm. The cells are scattered across a light blue background. A semi-transparent white rectangular box is positioned in the upper left quadrant, containing the text "Empowered".

Empowered

with

Tecan.

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung der Tecan Group AG (Tecan) dar. Er wurde im Einklang mit der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance des Verbandes der Schweizer Unternehmen economiesuisse erstellt.

INHALT

87	Brief der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses	96	Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)
88	Governance	98	Vergütungen an frühere Organmitglieder
88	Statuten	98	Vergütungen an nahestehende Personen
88	Aufgabe der Aktionäre bezüglich der Vergütung	98	Darlehen und Kredite
89	Vergütungsausschuss	99	Von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Jahr 2019 gehaltene Aktien
90	Benchmarking und externe Berater	99	Ausblick und Anträge zur Vergütung an der Generalversammlung
91	Grundsätze der Vergütung	101	Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts und an Mitglieder der Konzernleitung
91	Vergütungssystem für den Verwaltungsrat		
92	Vergütungssystem für die Konzernleitung		
96	Arbeitsverträge		
96	Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und an Mitglieder der Konzernleitung		

BRIEF DER VORSITZENDEN DES VERGÜTUNGSAUSSCHUSSES

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Ich freue mich, Ihnen im Namen des Verwaltungsrats und des Vergütungsausschusses den Vergütungsbericht 2019 vorlegen zu können.

2019 erwies sich für Tecan erneut als äusserst erfolgreiches Geschäftsjahr mit starken Finanzresultaten. Der Vergütungsbericht verdeutlicht, wie sich der Geschäftsgang von Tecan in den Zahlungen niederschlug, die im Rahmen der Anreizprogramme erfolgten. Die Grundsätze und Instrumente für die Vergütung der Führungskräfte wurden beibehalten.

Im Jahr 2019 ging der Vergütungsausschuss seinen regulären Tätigkeiten nach. Dazu gehören etwa die Festlegung der Leistungsziele zu Jahresbeginn und die entsprechende Leistungsbeurteilung der Konzernleitung zum Jahresende. Zudem legte er die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats fest, erstellte den Vergütungsbericht und bereitete die Abstimmung über das Vergütungssystem (Say-on-Pay Vote) für die Generalversammlung vor.

Ferner beschloss der Vergütungsausschuss, die Offenlegung im Vergütungsbericht weiter zu verbessern. Dabei wurden direkte Rückmeldungen der Aktionäre berücksichtigt, und es wurde der Wunsch nach einer stärkeren Unterstützung der Aktionäre bei den Konsultativabstimmungen anerkannt. Die folgenden Elemente werden in diesem Bericht ausführlicher erläutert:

- die Steuerung von Vergütungsentscheidungen, einschliesslich der Rolle von Aktionären, Vergütungsausschuss und externen Beratern
- das Vergütungsmodell des Verwaltungsrats, einschliesslich Aufteilung zwischen fixem Grundhonorar und Sitzungsgeld
- das Vergütungsmodell der Konzernleitung, einschliesslich einer Beschreibung der Leistungskriterien in den Anreizprogrammen, ihrer Gewichtung sowie einer Leistungsbeurteilung am Ende der jeweiligen Leistungsperioden
- die Vergütungstabelle der Konzernleitung, einschliesslich der gewährten Vergütung (und der realisierten Vergütung) im Berichtsjahr

Der Vergütungsausschuss vertraut darauf, dass diese Verbesserungen die Transparenz hinsichtlich des Vergütungssystems und der dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung gewährten Vergütung noch weiter erhöhen.

Dieser Vergütungsbericht wird der kommenden Generalversammlung zur Konsultativabstimmung vorgelegt. Die Aktionäre werden zudem gebeten, über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für das Amtsjahr von der Generalversammlung 2020 bis zur Generalversammlung 2021 sowie über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 abzustimmen.



DR. CHRISTA KREUZBURG
Vorsitzende des Vergütungsausschusses

GOVERNANCE

STATUTEN

Die Statuten von Tecan beinhalten Bestimmungen zur Vergütung, die im Governance-Bericht auf Seite 72 erläutert sind und auf der Website des Unternehmens abgerufen werden können (www.tecan.com/tecan-corporate-policies). Diese Bestimmungen behandeln die Aufgaben und die Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses (Artikel 17), die für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung geltenden Grundsätze der Vergütung (Artikel 18 und 23), die für die Aktionäre geltenden Abstimmungsverfahren für Vergütungsanträge an der Generalversammlung, einschliesslich des Zusatzbetrags für Mitglieder der Konzernleitung, die nach der Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütungen durch die Aktionäre ernannt wurden (Artikel 18), Bestimmungen zu Krediten und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (Artikel 20), die maximal zulässige Zahl externer Mandate für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (Artikel 21) sowie Bestimmungen hinsichtlich der Vertragsvereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (Artikel 22).

AUFGABE DER AKTIONÄRE BEZÜGLICH DER VERGÜTUNG

Am 1. Januar 2014 trat die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in Kraft. Der Vergütungs- und Genehmigungsmechanismus von Tecan wurde bereits 2015 entsprechend angepasst und ist in den Statuten des Unternehmens geregelt.

Der Verwaltungsrat legt den Aktionären jährlich an der Generalversammlung einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen für den Verwaltungsrat prospektiv bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und für die Konzernleitung prospektiv für das kommende Geschäftsjahr zur Genehmigung vor. Zudem legt der Verwaltungsrat den Aktionären an der Generalversammlung den Vergütungsbericht zur retrospektiven, konsultativen Genehmigung vor, wie in Abbildung [1] dargestellt. Weitere Einzelheiten zur Abstimmung über die Vergütung an der kommenden Generalversammlung 2020 finden Sie im Abschnitt «Ausblick und Anträge zur Vergütung an der Generalversammlung».

ABBILDUNG [1]: VERGÜTUNGS- UND GENEHMIGUNGSMECHANISMUS



VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Verwaltungsrat wird von einem Vergütungsausschuss unterstützt. Dieser fungiert als vorbereitendes Organ für alle relevanten Vergütungsangelegenheiten bezüglich des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Gemäss den Statuten und dem Organisationsreglement von Tecan setzt sich der Vergütungsausschuss aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, die jeweils von der Generalversammlung für den Zeitraum eines Jahres einzeln gewählt werden. An der Generalversammlung 2019 bestätigten die Aktionäre Christa Kreuzburg (Vorsitzende), Oliver Fetzer und Dan Marshak als Mitglieder des Vergütungsausschusses. Der CEO, der CFO und der Corporate Head Human Resources nehmen regelmässig an den Sitzungen teil und haben beratende Stimme. An der Behandlung von Traktanden, die sie selber betreffen, nehmen eingeladene Konzernleitungsmitglieder nicht teil. Über die Sitzungen wird Protokoll geführt, das allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung gestellt wird. Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über die Aktivitäten des Ausschusses. Im Berichtsjahr kam der Vergütungsausschuss zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. An drei Sitzungen waren alle Mitglieder anwesend, an einer Sitzung konnte ein Mitglied nicht teilnehmen.

Der Vergütungsausschuss handelt in vorbereitender Funktion und legt dem Verwaltungsrat Anträge zur Genehmigung vor. Der Verwaltungsrat genehmigt die Grundsätze der Vergütung für den gesamten Konzern sowie die allgemeinen Anstellungsbedingungen der Konzernleitungsmitglieder. Der Vergütungsausschuss beantragt die Höhe der Bezüge der Konzernleitungsmitglieder. Der Verwaltungsrat prüft und genehmigt die Zielerreichung der Mitglieder der Konzernleitung und die effektiv an diese auszuzahlende variable Vergütung. Höhe und Form der Bezüge des Verwaltungsrats werden durch den Vergütungsausschuss jährlich überprüft und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Genehmigungs- und Befugnisebenen der jeweiligen Organe in Vergütungsangelegenheiten sind nachfolgend in Abbildung [2] dargelegt.

ABBILDUNG [2]: ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS IN VERGÜTUNGSANGELEGENHEITEN

	CEO	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Generelle Vergütungspolitik und Grundsätze der Vergütung des Konzerns		Beantragt	Genehmigt	
Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung für den Verwaltungsrat		Beantragt	Prüft	Genehmigt
Einzelvergütung der Verwaltungsratsmitglieder		Beantragt	Genehmigt	
Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung für die Konzernleitung		Beantragt	Prüft	Genehmigt
Festlegung und Beurteilung der Leistungsziele des CEO		Beantragt	Genehmigt	
Festlegung und Beurteilung der Leistungsziele anderer Mitglieder der Konzernleitung	Beantragt	Genehmigt	Prüft	
Vergütung des CEO		Beantragt	Genehmigt	
Einzelvergütung anderer Mitglieder der Konzernleitung	Beantragt	Prüft	Genehmigt	
Vergütungsbericht	Beantragt	Prüft	Genehmigt	Konsultativ-abstimmung

BENCHMARKING UND EXTERNE BERATER

Der Vergütungsausschuss kann externe Vergütungsberater beauftragen, Dienstleistungen hinsichtlich der Vergütung von Führungskräften zu erbringen. In den Jahren 2019 und 2018 erbrachten zwei externe Beratungsfirmen die nachfolgend beschriebenen Benchmarking-Dienste für den Vergütungsausschuss. Tecan hat diesen Unternehmen keine weiteren Mandate erteilt.

Im Turnus von jeweils zwei Jahren werden sowohl die Verwaltungsratsbezüge wie auch die Konzernleitungsbezüge durch unabhängige externe Experten mit der gängigen Marktpraxis verglichen, und es werden, falls erforderlich, Anpassungen vorgeschlagen.

Im Jahr 2019 wurde eine Benchmarking-Analyse der Struktur und Höhe der Vergütung des Verwaltungsrats durchgeführt. Dazu wurde eine Vergleichsgruppe von an der SIX Swiss Exchange kotierten Schweizer Mitbewerbern (ohne Finanzdienstleister) ausgewählt. Diese Gruppe bestand aus Also, Bachem, Belimo, Bell, Bucher Industries, Conzzeta, Dätwyler, Dormakaba, Forbo, Galenica, Idorsia, Landis+Gyr, SFS, Siegfried, Sulzer, VAT und Ypsomed. Hinsichtlich Marktkapitalisierung, Umsatz und Mitarbeiterzahl war die Gruppe ausgewogen. Diese Analyse zeigte, dass die Vergütungsstruktur zwar weitgehend der gängigen Marktpraxis entsprach, die Höhe der Vergütung jedoch knapp unter der des Marktes lag. Aufgrund dieser Analyse und nach mehreren Jahren ohne Anpassungen wird die Höhe der Vergütung der Verwaltungs-

ratsmitglieder ab der Generalversammlung 2020 entsprechend angepasst, wie im Abschnitt «Ausblick und Anträge zur Vergütung an der Generalversammlung» am Ende dieses Berichts beschrieben.

Die Vergütung der Konzernleitung wurde 2018 einer Benchmarking-Analyse unterzogen. Höhe und Struktur der Vergütung wurden anhand eines Vergleichs mit drei unterschiedlichen Vergleichsgruppen beurteilt: 1. ausgewählte, an der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von CHF 1.4 bis 4.3 Mrd. und einem Umsatz zwischen CHF 200 Mio. und CHF 1 Mrd.; 2. ausgewählte, an der London Stock Exchange kotierte Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von CHF 1.4 bis 3.7 Mrd. und einem Umsatz von CHF 450 bis 600 Mio.; und 3. Unternehmen aus dem Sektor Life-Science-Tools und -Services mit einer Marktkapitalisierung zwischen CHF 260 Mio. und CHF 5.2 Mrd. und einem Umsatz bis CHF 1.8 Mrd. Generell ergab sich, dass die Höhe der Vergütung der einzelnen Konzernleitungsmitglieder der Marktpraxis entsprach, mit Ausnahme von zwei Funktionen, deren Vergütungshöhe unter der des Marktes lag und die entsprechend angepasst wurde. Die Analyse zeigte – wie bereits frühere Benchmarking-Analysen –, dass das Vergütungssystem von Tecan stärker auf langfristige Anreize ausgerichtet ist, während die kurzfristige Vergütung gegenüber den Vergleichsgruppen weniger kompetitiv ist.

GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNG

Innerhalb von Tecan bestehen einheitliche Vergütungsgrundsätze, die systematisch, transparent und langfristig ausgelegt sind.

Im Einklang mit guten Unternehmensgrundsätzen ist die Vergütung des Verwaltungsrats fest und beinhaltet keinerlei leistungsbezogene Elemente, um die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats bei der Ausübung seiner Pflichten zu gewährleisten. Die Vergütung wird in bar und in Aktien ausbezahlt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass ein stärkerer Einklang mit den Interessen der Aktionäre erreicht wird.

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung wird anhand von vier Faktoren festgelegt: Ertragslage des Unternehmens, persönliche Leistung, jeweilige Position und Lage auf dem Arbeitsmarkt. Übergeordnetes Ziel des Vergütungssystems ist es, hoch qualifizierte und motivierte Talente anzuziehen, diese langfristig an das Unternehmen zu binden, sie zu Leistungen anzuspornen und ihre Interessen mit jenen der Aktionäre in Einklang zu bringen. Die Programme für fixe und variable Vergütung wurden so gestaltet, dass sie die Grundvoraussetzungen erfüllen. Dabei bringt das Aktienbeteiligungsprogramm die Gesamtvergütung mit dem langfristigen finanziellen Erfolg des Konzerns und der Wertschöpfung für die Aktionäre des Unternehmens in Einklang.

VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

Um die Unabhängigkeit bei ihrer Pflichterfüllung zu gewährleisten, erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats nur eine fixe Vergütung. Es gibt keine leistungsbezogene Vergütung, und die Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht in der betrieblichen Altersvorsorge versichert. Die fixe Vergütung besteht aus einem Honorar für die für den Verwaltungsrat erbrachten Dienste, die in bar und Restricted Share Units (RSU) ausbezahlt wird, sowie zusätzlichen Sitzungsgeldern, die in bar ausbezahlt werden. Die Barvergütung wird in

zwei Zahlungen im Mai und November entrichtet, die RSU hingegen werden jährlich zu Beginn der Amtsperiode zugeteilt. Grundlage hierfür ist der durchschnittliche Schlusskurs der Tecan-Aktie an der SIX Swiss Exchange in den ersten vier Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres. Die RSU werden nach Abschluss des Amtsjahres vollständig oder bei vorzeitigem Ausscheiden anteilmässig übertragen.

ABBILDUNG [3]: VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

In CHF pro Jahr (brutto)	Präsident des Verwaltungsrats	Vizepräsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Verwaltungsrats
Fixes Grundhonorar (bar)	200'000	85'000	75'000
Fixes Grundhonorar (Aktien)	100'000	50'000	40'000
		Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied
Prüfungsausschuss		20'000	10'000
Vergütungsausschuss		15'000	10'000
Nominations- und Steuerungsausschuss		7'500	5'000

Zudem erhalten die Verwaltungsratsmitglieder Sitzungsgelder für die Teilnahme an Ad-hoc-Ausschüssen. Auch erhalten sie Rücker-

stattungen für aufgrund von Geschäftsreisen entstandene Ausgaben sowie ein Reisehonorar (nur für Mitglieder mit Sitz in den USA).

VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR DIE KONZERNLEITUNG

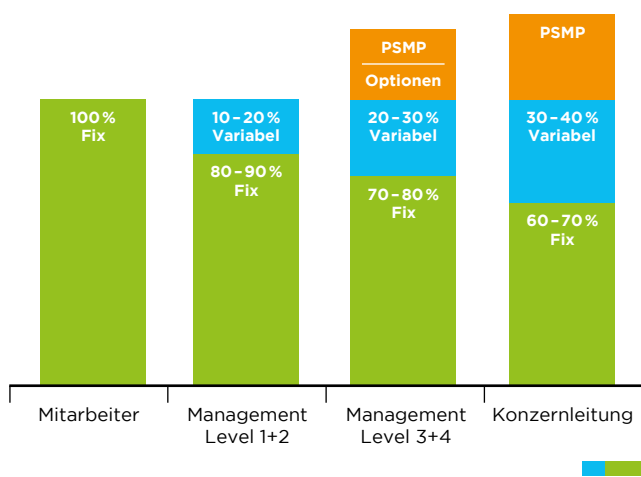
Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Das System beruht auf drei Säulen:

- einer fixen Vergütung einschliesslich Basislohn und Leistungen
- einer kurzfristigen variablen Vergütung
- einem fixen Geldbetrag, der in Aktien umgewandelt wird und als Erstzuteilung von Aktien für das langfristige Aktienbeteiligungsprogramm (Performance-Share-Matching-Plan, PSMP) fungiert

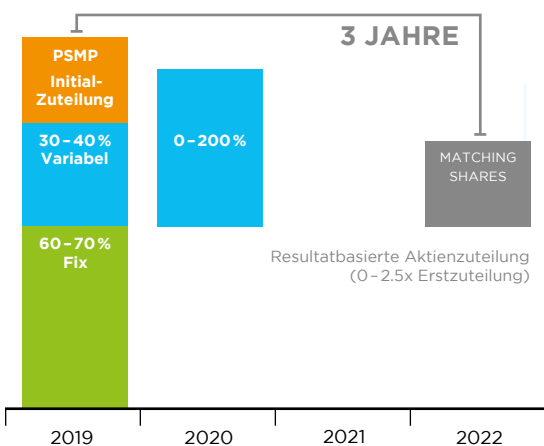
ABBILDUNG [4]: VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG

	Instrument	Zweck	Zeitraum des Plans	Gemessene Leistung
Fixe Grundvergütung	Monatslohn in bar	Anziehen und binden	Kontinuierlich	
Kurzfristige variable Vergütung	Jahresbonus in bar	Belohnen der Leistung während des Jahres	1 Jahr	Umsatzwachstum EBITDA-Marge Erreichung strategischer Unternehmensziele
Aktienbeteiligungsprogramm – PSMP	Aktien aus Erstzuteilung und Matching Shares	Belohnen langfristiger Leistung Einklang mit Interessen der Aktionäre	3 Jahre	Umsatzwachstum EBITDA-Marge

SYSTEMATIK DES VERGÜTUNGSSYSTEMS



SYSTEMATIK DES VERGÜTUNGSSYSTEMS BEI DER KONZERNLEITUNG



Die Vergütungsstruktur beruht auf dem Variable-Pay-Reglement, welches vom Verwaltungsrat genehmigt wurde. Dieses gibt eine Gesamtzielvergütung in bar vor, die individuell festgelegt wird und aus einer fixen Grundvergütung und einer kurzfristigen variablen Vergütungskomponente besteht. Für Mitglieder der Konzernleitung besteht die Gesamtzielvergütung in bar (unter der Annahme einer Zielerreichung von 100% im Rahmen der kurzfristigen variablen Vergütung) aus den folgenden Elementen:

- CEO: 60% fixer Basislohn und 40% kurzfristige variable Vergütung
- andere Mitglieder der Konzernleitung: 70% fixer Basislohn und 30% kurzfristige variable Vergütung

Zusätzlich haben Mitglieder der Konzernleitung Anspruch auf eine jährliche Zuteilung im Rahmen des Aktienbeteiligungsprogramms PSMP.

FIXE GRUNDVERGÜTUNG

Die fixe Grundvergütung ist ein Bestandteil der – in der Regel monatlich – in bar ausbezahlten Vergütung. Sie berücksichtigt den Umfang und die Verantwortlichkeiten der Aufgabe sowie die zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderlichen Qualifikationen und Fähigkeiten und die Kenntnisse und Erfahrungen des Mitarbeitenden.

Die fixe Grundvergütung der Konzernleitung wird jährlich überprüft. Dabei werden Benchmark-Informationen, Marktentwicklungen, wirtschaftliches Umfeld sowie individuelle Leistung berücksichtigt. Zudem sind die Mitglieder der Konzernleitung an den Altersvorsorge- und Versicherungsplänen von Tecan beteiligt, die auch allen Mitarbeitenden in der Schweiz angeboten werden. Die Leistungen umfassen im Wesentlichen Vorsorge- und Versicherungspläne, die Mitarbeitenden und ihren Familienangehörigen einen Schutz in angemessener Höhe bieten sollen, was das Risiko hinsichtlich Pensionierung, Arbeitsunfähigkeit, Tod und Krankheit angeht. Konzernleitungsmitgliedern wird zudem ein Firmenwagen zur Verfügung gestellt. Dessen Geldwert sowie der anderer Vergütungselemente wird zum Verkehrswert bewertet und ist in der untenstehenden Vergütungstabelle in Abbildung [8] aufgeführt.

KURZFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNG

Die kurzfristige variable Vergütung ist ein jährlicher variabler Anreiz, mit dem die Leistung des Konzerns über einen Zeithorizont von einem Jahr belohnt wird.

Das Ziel für die kurzfristige variable Vergütung (also Erreichung der Leistungsziele zu 100%) wird wie oben stehend erläutert als Anteil der Gesamtzielvergütung in bar angegeben, d.h. 40% der

Gesamtzielvergütung in bar für den CEO und 30% für die anderen Mitglieder der Konzernleitung.

Die kurzfristige variable Vergütung beruht auf der Erreichung der finanziellen Leistungsziele des Konzerns sowie weiteren strategischen Unternehmenszielen. Die äusserst ehrgeizigen Ziele hinsichtlich Wachstum und Rentabilität werden jährlich vor Beginn des Geschäftsjahres vom Verwaltungsrat festgelegt. Für 2019 entsprachen die finanziellen Kennzahlen denen der Vorjahre: Umsatzwachstum und EBITDA-Marge des Konzerns, die gleich gewichtet werden und 60–80% der kurzfristigen variablen Vergütung ausmachen. Die strategischen Ziele belaufen sich auf 20–40% der kurzfristigen variablen Vergütung und umfassen unter anderem Wachstumsinitiativen, Produktqualität, Kundenzufriedenheit, Compliance, vielfältige Unternehmenskultur und Talentmanagement. Für jedes Leistungsziel legt der Verwaltungsrat einen Schwellenwert für das Leistungsniveau fest, unter dem die Auszahlung 0% beträgt, einen Leistungszielwert, der einer Auszahlung von 100% entspricht, und einen Leistungshöchstwert, über dem die Auszahlung auf 200% begrenzt ist. Die Höhe der Auszahlungen zwischen diesen Punkten wird mittels linearer Interpolation berechnet.

Zudem ist die kurzfristige variable Vergütung gemäss Statuten für den CEO auf 150% des Fixlohns und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf 100% des Fixlohns beschränkt.

Beschreibung und jeweilige Gewichtung der Leistungsziele sind in Abbildung [5] ersichtlich.

ABBILDUNG [5]: LEISTUNGSZIELE FÜR DIE KURZFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNG

Ziele 2019	Begründung/Kriterium	Gewichtung
Umsatzwachstum (Konzern)	Förderung des Umsatzwachstums von Tecan	30-40%
EBITDA-Marge (Konzern)	Förderung der Rentabilität von Tecan	30-40%
Strategische Unternehmensziele	Förderung strategischer Initiativen, die Wachstum, Produktqualität, Kundenzufriedenheit, Compliance, Unternehmenskultur und Talentmanagement unterstützen	20-40%
Total		100%

LANGFRISTIGES**AKTIENBETEILIGUNGSPROGRAMM (PSMP)**

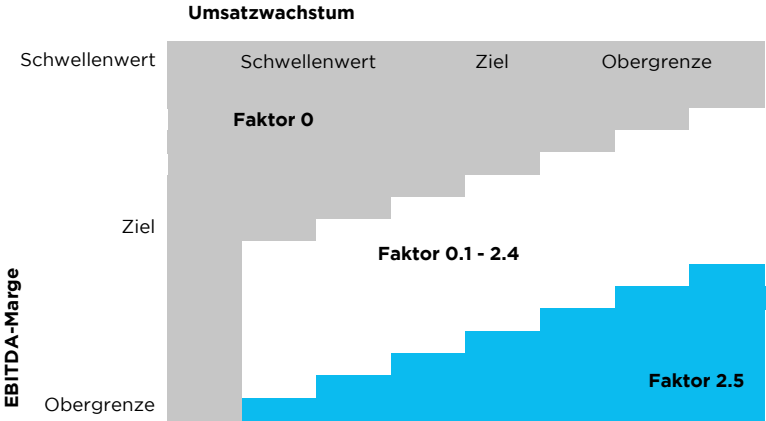
Zusätzlich zur Vergütung in bar nehmen die Mitglieder der Konzernleitung an einem langfristigen Aktienbeteiligungsprogramm teil, dem PSMP (Performance Share Matching Plan bzw. Performance Share Unit). Der PSMP besteht aus einer Erstzuteilung von Namenaktien und einer möglichen anschliessenden Zuteilung von Matching Shares, basierend auf der Erreichung von Leistungszielen innerhalb des Dreijahreszeitraums des Programms.

Der Zielbetrag der Erstzuteilung wird als fixer Geldbetrag angegeben, der basierend auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Tecan-Aktie an der SIX Swiss Exchange in den ersten vier Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres in Aktien umgewandelt wird. Die Aktien sind für drei Jahre ab Zuteilung gesperrt, wobei mit dem Zuteilungsjahr als «Jahr 1» begonnen wird. Für jede zugeteilte Aktie haben die Teilnehmer Anspruch auf Erhalt zusätzlicher Aktien (Matching Shares), sofern bestimmte Leistungsziele erreicht werden. Dieser Mechanismus stellt sicher, dass die Interessen der Konzernleitung mit denen der Aktionäre in Einklang stehen.

Je nach der während des Dreijahreszeitraums erreichten Leistung können die Konzernleitungsmitglieder für jede Aktie aus Erstzu-

teilung 0 bis 2.5 Matching Shares erhalten. Die Leistung wird anhand einer Auszahlungsmatrix beurteilt, die auf zwei Leistungskriterien beruht: Umsatzwachstum in Lokalwährungen und EBITDA-Marge. Für die Berechnung der Auszahlung kombiniert die Matrix die innerhalb beider Kriterien erzielte Leistung. Dadurch ergibt sich eine ausgewogene Beurteilung der Leistungen sowohl in Bezug auf Umsatz als auch Gewinn. Für einen Auszahlungsfaktor von 2.5 wäre bei beiden Leistungskriterien eine Zielerreichung deutlich über den definierten mittelfristigen Zielen erforderlich. Unterschreitet die Zielerreichung bei beiden Kriterien einen bestimmten Schwellenwert, werden keine Matching Shares zugeteilt. Unterschiedliche Kombinationen von Zielerreichungen hinsichtlich Umsatzwachstum und EBITDA-Marge in diesen Spannen ergeben Auszahlungen mit einem Faktor zwischen 0 und 2.5. Die Komponente Umsatzwachstum wurde dabei höher gewichtet und trägt mit einem Anteil von zwei Dritteln zur Bestimmung des Auszahlungsfaktors für Matching Shares bei. Dieses Parameterraster wird jedes Jahr neu und prospektiv für die nächste Dreijahresperiode festgelegt (das heisst, die finanziellen Ziele werden im Voraus klar definiert).

ABBILDUNG [6]: LEISTUNGSZIELE FÜR DIE LEISTUNGSBEZOGENEN MATCHING SHARES (BEISPIELE)

Leistungsziele	Umsatzwachstum	EBITDA
Kriterium/Begründung	Förderung des Umsatzwachstums des Unternehmens	Förderung der Rentabilität des Unternehmens
Gewichtung	Zwei Drittel	Ein Drittel
Auszahlungsmatrix (zur Veranschaulichung)		
Auszahlungsmatrix (Beispiele für Kombination von Umsatzwachstum und EBITDA-Marge für einen Auszahlungsfaktor von 1)	Umsatzwachstum (CAGR)	EBITDA-Marge
	5.5%	21%
	11%	19.25%
	15.5%	17.75%
Auszahlungsmatrix (Beispiele für Kombination von Umsatzwachstum und EBITDA-Marge für einen Auszahlungsfaktor von 2.5)	Umsatzwachstum (CAGR)	EBITDA-Marge
	5.5%	24.25%
	11%	22%
	15.5%	20.25%

ARBEITSVERTRÄGE

Mitglieder der Konzernleitung sind über unbefristete Arbeitsverträge beschäftigt. Für den Arbeitsvertrag des CEO gilt eine Kündigungsfrist von zwölf Monaten, für alle anderen Arbeitsverträge der Konzernleitungsmitglieder gilt eine Kündigungsfrist von sechs

Monaten. Die Mitglieder der Konzernleitung haben vertraglich keinen Anspruch auf eine Abgangsentschädigung oder auf Bestimmungen im Zusammenhang mit einem Kontrollwechsel. Ihre Verträge enthalten keine Wettbewerbsverbotsklauseln.

VERGÜTUNGEN AN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS UND AN MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

VERGÜTUNGEN AN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS (GEPRÜFT)

ABBILDUNG [7]: VERGÜTUNGEN AN DEN VERWALTUNGSRAT 2019 UND 2018

	Jahr	Fixes Salär	Steuer- pflichtige Zusatz- leistungen ²	Total Barvergütung	Sozial- leistungen ³	Aktienzuteilungs- plan: Aktien- zuteilung (Anzahl) ²	Verkehrswert der Aktienzuteilung ³	Total Barvergütung
CHF 1'000								
Dr. Lukas Braunschweiler (Präsident) (seit 01.05.2018)	2019	200	8	208	26	454	104	338
	2018	133	7	140	11	491	108	259
Heinrich Fischer (Vizepräsident)	2019	85	22	107	4	227	52	163
	2018	85	28	113	4	246	54	171
Dr. Oliver S. Fetzner	2019	75	20	95	-	181	41	136
	2018	75	23	98	-	196	43	141
Lars Holmqvist	2019	75	10	85	-	181	41	126
	2018	75	10	85	-	196	43	128
Dr. Karen Hübscher	2019	75	13	88	11	181	41	140
	2018	75	10	85	11	196	43	139
Dr. Christa Kreuzburg	2019	75	20	95	11	181	41	147
	2018	75	20	95	12	196	43	150
Daniel R. Marshak (seit 01.05.2018)	2019	75	20	95	-	181	41	136
	2018	50	13	63	-	196	43	106
Rolf Classon ⁴ (Präsident) (bis 30.04.2018)	2019	-	-	-	-	-	-	-
	2018	50	7	57	-	-	-	57
Gérard Vaillant ⁵ (bis 30.04.2018)	2019	-	-	-	-	-	-	-
	2018	25	7	32	-	-	-	32
Total	2019	660	113	773	52	1.586	362	1.187
	2018	643	125	768	38	1.717	378	1.184

¹ Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

² Ausübungsbedingung: gestaffelte Erdienung vom 1. Mai 2018 bis 30. April 2019 (Share Plan BoD 2017) und 1. Mai 2019 bis 30. April 2020 (Share Plan BoD 2018). Ausübende Aktien werden zum Ende der Dienstzeit übertragen (30. April 2019 bzw. 30. April 2020). Die Aktien sind vollständig im Verkehrswert der Aktienzuteilung enthalten.

³ Formel für 2018: zugeteilte Aktien im 2018 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 220.20); Formel für 2019: zugeteilte Aktien im 2019 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 228.40).

⁴ Abschiedsgeschenk im Wert von CHF 9'500 in der Gesamtvergütung nicht enthalten (2018).

⁵ Abschiedsgeschenk im Wert von CHF 1'500 in der Gesamtvergütung nicht enthalten (2018).

An der Generalversammlung 2018 genehmigten die Aktionäre einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen von CHF 1'450'000 für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2018 bis zur Generalversammlung 2019. Die tatsächliche für diesen Zeitraum an den Verwaltungsrat ausbezahlte Vergütung betrug CHF 1'187'000 Mio und liegt somit unter der genehmigten Obergrenze.

An der Generalversammlung 2019 genehmigten die Aktionäre einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen von CHF 1'450'000 für den Verwaltungsrat für den Zeitraum von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020. Dieser Vergütungszeitraum ist noch nicht abgeschlossen, und eine abschliessende Beurteilung wird im Vergütungsbericht 2020 abgegeben.

VERGÜTUNGEN AN DIE KONZERNLEITUNG (GEPRÜFT)

VERGÜTUNG ZUM ZUTEILUNGSWERT

Abbildung [8] zeigt die Vergütung, die dem CEO und den anderen Mitgliedern der Konzernleitung im Berichtsjahr gewährt wurde.

ABBILDUNG [8]: GEWÄHRTE VERGÜTUNGEN

	Jahr	Fixes Salär	Steuer- pflichtige Zusatzlei- stungen ¹	Sozial- leistun- gen ²	Berech- netes variables Salär ³	Verkehrs- wert der PSMP initial shares (im Jahr der Zuteilung) ⁴	Verkehrs- wert der PSMP matching shares (im Jahr der Zuteilung) ⁵	Gesamte Vergü- tung	Anzahl zugeteilter Aktien		
									PSMP: Anzahl der Aktien Erst- zuteilung	PSMP: Anzahl der Aktien Erst- zuteilung	Anzahl der matching shares (maximal)
CHF 1,000 (brutto)											
Dr. Achim von Leoprechting (CEO seit 1. April 2019)	2019	526	8	269	329	518	648	2.298	2.268	2.835	5.670
	2018										
Dr. Rudolf Eugster (CFO) ⁷	2019	359	3	227	152	377	471	1.589	1.651	2.064	4.128
	2018	357	6	228	211	394	492	1.688	1.788	2.235	4.470
Andere Mitglieder der Konzernleitung ⁸	2019	1.506	188	843	645	1.648	2.060	6.891	7.217	9.021	18.043
	2018	1.640	193	944	903	1.775	2.218	7.673	8.059	10.074	20.148
Dr. David Martyr (CEO bis 31. März 2019) ⁶	2019	690	11	443	437	764	956	3.301	3.347	4.184	8.368
	2018	690	11	432	623	798	998	3.552	3.625	4.531	9.063
Total	2019	3.081	210	1.782	1.563	3.308	4.135	14.079	14.483	18.104	36.208
	2018	2.687	210	1.604	1.737	2.967	3.708	12.913	13.472	16.840	33.680

¹Inkl. drittes Drittel der Sonderzahlung an ein neues Konzernleitungsmitglied für entgangene langfristige Anreize (LTI) sowie Umzugskosten eines neuen Konzernleitungsmitglieds

²Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungsinstitutionen sowie an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge (inkl. Sozialversicherungsbeiträge auf in der Berichtsperiode übertragenen Aktien)

³Zahlung erfolgt im Folgejahr

⁴Anspruchs- und Ausübungsbedingungen: Anspruch (PSMP 2018) entstand am 1. Januar 2018 und wurde am 02. Mai 2018 zugeteilt; Anspruch (PSMP 2019) entstand am 1. Januar 2019 und wurde am 02. Mai 2019 zugeteilt.

⁵Formel für 2018: 2018 zugeteilte Aktien*Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 220.20)*1.25; Formel für 2019: 2019 zugeteilte Aktien*Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 228.40)*1.25

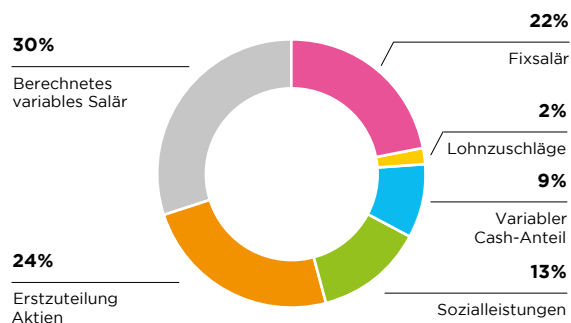
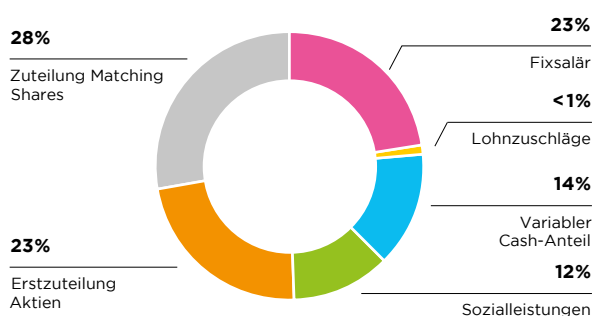
⁶Mitglied der Konzernleitung mit der höchsten Vergütung im Jahr 2018 und 2019

⁷Mitglied der Konzernleitung mit der zweithöchsten Vergütung im Jahr 2018 und 2019

⁸2018: Total 6 Mitglieder; 2019: Total 6 Mitglieder (Eintritt eines Mitglieds per 3.8.; ein Mitglied wird CEO per 1.4.)

- Die Zielerreichung im Rahmen der kurzfristigen variablen Vergütung war 2019 niedriger als 2018. Nähere Einzelheiten dazu finden Sie weiter unten.
- Der Zuteilungswert des langfristigen Aktienbeteiligungsprogramms ist gegenüber dem Vorjahr um 9.8% gestiegen. Grund dafür war einerseits das Hinzukommen eines weiteren Konzernleitungsmitglieds und andererseits die CEO-Nachfolgesituation.

ABBILDUNG [9]: ZUSAMMENSETZUNG DER VERGÜTUNG

**VERGÜTUNGSSTRUKTUR KONZERNLEITUNG
(OHNE CEO)****VERGÜTUNGSSTRUKTUR CEO**

An der Generalversammlung 2018 genehmigten die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2019 einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen von CHF 18'500'000 für die Konzernleitung. Die tatsächliche 2019 an die Konzernleitung ausbezahlte Vergütung betrug CHF 14'079'000 und liegt somit unter der genehmigten Obergrenze.

LEISTUNG IM JAHR 2019

Im Berichtsjahr entsprachen Wachstum des Konzernumsatzes, EBITDA-Marge sowie strategische Ziele des Unternehmens den Erwartungen. Demzufolge belief sich die insgesamt ausbezahlte kurzfristige variable Vergütung auf knapp 100% für den CEO sowie auf etwa 100% für Mitglieder der Konzernleitung. Im Berichtsjahr endete der von 2017 bis 2019 dauernde PSMP-Zyklus. Die Zielerreichung im Lauf der Leistungsperiode ergab einen Matching-Share-Faktor von 2.23.

VERGÜTUNGEN AN FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Im Jahr 2019 wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung nach ihrem Ausscheiden aus dem Gremium bzw. nach Ablauf des Arbeitsvertrags mit Tecan ausgerichtet.

VERGÜTUNGEN AN NAHESTEHENDE PERSONEN

Im Jahr 2019 oder im Vorjahr wurden keine Vergütungen an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung ausgerichtet.

DARLEHEN UND KREDITE**GEGENWÄRTIGE UND FRÜHERE ORGANMITGLIEDER**

Weder im Jahr 2019 noch im Vorjahr wurden Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung gewährt, welche jeweils zum Jahresende noch ausstehend waren.

NAHESTEHENDE PERSONEN

Weder im Jahr 2019 noch im Vorjahr wurden Darlehen oder Kredite an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung gewährt, welche jeweils zum Jahresende noch ausstehend waren.

VON MITGLIEDERN DES VERWALTUNGSRATS UND DER KONZERNLEITUNG IM JAHR 2019 GEHALTENE AKTIEN

Informationen zu Beteiligungen von Verwaltungsrat und Konzernleitung an der Tecan Group AG sind den Anmerkungen zur Jahresrechnung der Tecan Group AG zu entnehmen (Anmerkung 12.2 auf Seite 178–179 des Geschäftsberichts).

AKTIENÜBERHANG UND -VERWÄSSERUNG PER 31. DEZEMBER 2019

Per 31. Dezember 2019 betrug der allen Mitgliedern von Verwaltungsrat und Konzernleitung zugeteilte Aktienüberhang, definiert als Gesamtzahl von gesperrten Aktien und ausstehenden Matching Shares dividiert durch die Gesamtzahl ausstehender Aktien (11'870'912 Namenaktien), insgesamt 226'757 Aktien. Dies entspricht einem Aktienüberhang von 1.91%.

Die Anzahl der 2019 zugeteilten Beteiligungspapiere (Aktien und Matching Shares) (83'191 Aktien) dividiert durch die Gesamtzahl der ausstehenden Stammaktien beläuft sich auf 0.70%.

AUSBLICK UND ANTRÄGE ZUR VERGÜTUNG AN DER GENERALVERSAMMLUNG

An der Generalversammlung 2020 wird der Verwaltungsrat Folgendes beantragen:

- den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen für den Verwaltungsrat für die nächste Amtsperiode (bindende Abstimmung)
- den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 (bindende Abstimmung)
- den Vergütungsbericht 2019 (retrospektive Konsultativabstimmung)

MAXIMALER GESAMTBETRAG DER VERGÜTUNG FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

Der zur Abstimmung vorgelegte maximale Gesamtbetrag der Vergütung für den Verwaltungsrat für die Amtsperiode zwischen der Generalversammlung 2020 und der Generalversammlung 2021 beruht auf den folgenden Elementen:

- sieben Verwaltungsratsmitglieder
- fixes Grundhonorar, ausbezahlt in bar und Restricted Share Units
- Sitzungsgelder, ausbezahlt in bar
- zusätzliche Sitzungsgelder für Ad-hoc-Ausschüsse und Reisehonorar (nur für Mitglieder mit Sitz in den USA)

Nach der 2019 durchgeführten Benchmarking-Analyse wird die Höhe des fixen Grundhonorars und der Sitzungsgelder zur Generalversammlung 2020 angepasst, wie in Abbildung [12] dargestellt.

ABBILDUNG [12]: VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS (GV 2020 BIS GV 2021)

In CHF pro Jahr (brutto)	Präsident des Verwaltungsrats	Vizepräsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Verwaltungsrats
Fixes Grundhonorar (bar)	200'000	90'000	80'000
Fixes Grundhonorar (Aktien)	100'000	55'000	45'000

	Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied
Sitzungsgelder (bar)	30'000	10'000

MAXIMALER GESAMTBETRAG DER VERGÜTUNG FÜR DIE KONZERNLEITUNG

Der zur Abstimmung vorgelegte maximale Gesamtbetrag der Vergütung für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 beruht auf den folgenden Elementen:

- neun Konzernleitungsmitglieder
- Kurzfristige variable Vergütung: Beim Maximalbetrag wird davon ausgegangen, dass die definierten Leistungsziele erheblich übertroffen werden und sich die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung auf 200% (Maximum) beläuft.
- Langfristiges Aktienbeteiligungsprogramm (PSMP): Der Maximalbetrag beruht auf einem Matching-Share-Faktor von 2.5 (Maximum). Ein möglicher Anstieg des Aktienkurses während des dreijährigen Erdienungszeitraums wird nicht berücksichtigt.

Es wird nicht damit gerechnet, dass das Vergütungssystem für die Konzernleitung geändert wird. Die Gewichtung der Leistungskriterien ab dem Geschäftsjahr 2020 wird für alle Mitglieder der Konzernleitung ESG-Ziele (Environment, Social, Governance) umfassen, wobei es sich vor allem um Ziele hinsichtlich Kundenzufriedenheit und Kundenbindung sowie Mitarbeiterengagement und Talententwicklung handelt. Die Aufteilung zwischen finanziellen Kriterien und ESG-Kriterien erfolgt im Verhältnis 80 zu 20.

Abbildung [14] unten zeigt einen Vergleich zwischen den in den letzten Jahren genehmigten maximalen Gesamtbeträgen der Vergütungen und den tatsächlich ausbezahlten Vergütungen.

ABBILDUNG [14]: VERGLEICH GENEHMIGTE GGÜ. AUSBEZAHLTER VERGÜTUNG (KONZERNLEITUNG)

In CHF pro Jahr (brutto)	Geschäftsjahr 2021 ¹	Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2018
Genehmigter Vergütungsbetrag	n.a.	18'500'000	18'500'000	18'500'000
Ausbezahlte Vergütung	k.A.	n.a. ²	14'079'000	12'913'000

¹Wird an der Generalversammlung 2020 beantragt

²Vergütungszeitraum noch nicht abgeschlossen

Hinweis: Der genehmigte Vergütungsbetrag beruht auf der Annahme, dass alle Kennzahlen sowohl im Rahmen der kurzfristigen variablen Vergütung als auch des PSMP erheblich übertroffen werden und dass der Auszahlungsfaktor so hoch wie möglich ist. Der genehmigte Vergütungsbetrag berücksichtigt nicht einen etwaigen Anstieg des Aktienkurses während des Dreijahreszeitraums

des PSMP. Der ausbezahlte Vergütungsbetrag beruht auf der tatsächlich ausbezahlten kurzfristigen variablen Vergütung sowie auf dem Verkehrswert der Aktien aus Erstzuteilung und der im Rahmen des PSMP gewährten Matching Shares, die im jeweiligen Jahr gewährt wurden.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Tecan Group AG, Männedorf

Zürich, 5. März 2020

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der Tecan Group AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) enthalten in den Abschnitten „Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats“, „Vergütungen an die Konzernleitung“, „Vergütungen an frühere Organmitglieder“, „Vergütungen an nahestehende Personen“ und „Darlehen und Kredite“ auf den Seiten 96 bis 98 des Vergütungsberichts.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Tecan Group AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Solèr
Zugelassener Revisionsexperte



Finanzbericht

2019.

Bericht des Chief Financial Officer



DR. RUDOLF EUGSTER
Chief Financial Officer
(bis 29. Februar 2020)

Der für das
Jahr 2019
ausgewiesene
Gewinn stieg auf
CHF 73.2 Mio.

AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ

Im Geschäftsjahr 2019 steigerte Tecan den Auftragseingang um 1.9% auf CHF 638.6 Mio. (2018: CHF 627.0 Mio.) bzw. um 2.5% in Lokalwährungen. Der Anstieg fiel damit niedriger aus als im Jahr 2018, als der Auftragseingang in der zweiten Jahreshälfte von einem Grossauftrag im Life Sciences Business für kundenspezifische Lösungen profitiert hatte und entsprechend mit einer zweistelligen Rate gewachsen war. Bereinigt um diesen Effekt, erhöhte sich der Auftragseingang im Life Sciences Business mit einer guten mittleren einstelligen Wachstumsrate, was auch auf Gruppenebene zu einem soliden zugrundeliegenden Wachstum bei den Aufträgen führte.

Der für das laufende Geschäftsjahr entscheidende Auftragsbestand erhöhte sich erneut und erreichte zum 31. Dezember 2019 einen Rekordwert.

Im Gesamtjahr 2019 steigerte Tecan den Umsatz um 7.2% auf CHF 636.8 Mio. (2018: CHF 593.8 Mio.), was einem Anstieg von 8.0% in Lokalwährungen entspricht. Das organische Umsatzwachstum, bereinigt um Akquisitionseffekte, lag bei 5.3% in Schweizer Franken bzw. 6.0% in Lokalwährungen. Auch in der zweiten Jahreshälfte setzte sich der Wachstumstrend fort: In Schweizer Franken erhöhten sich die Umsätze um 6.4% bzw. 7.7% in Lokalwährungen. Auf organischer Basis stieg der Umsatz im zweiten Halbjahr um 5.8% in Lokalwährungen.

Die wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen und Verbrauchsmaterialien stiegen im Gesamtjahr 2019 um 5.9% in Lokalwährungen bzw. um 6.5% in Schweizer Franken. Damit blieb der Anteil der wiederkehrenden Umsätze mit 41.3% des Gesamtumsatzes relativ unverändert (2018: 41.8%).

REGIONALE ENTWICKLUNG

In Europa steigerte Tecan den Umsatz im Gesamtjahr 2019 in Lokalwährungen um 8.4% und um 6.4% in Schweizer Franken. Dabei entwickelten sich beide Geschäftssegmente erfreulich. Nach einer moderaten Umsatzzunahme im ersten Halbjahr beschleunigte sich das Wachstum in Lokalwährungen in der zweiten Jahreshälfte auf 13.5%. Diese Entwicklung war hierbei vor allem durch ein höheres zweistelliges Wachstum im Partnering Business getrieben. Aber auch das Life Sciences Business verzeichnete im zweiten Halbjahr erneut ein gutes Wachstum.

In Nordamerika stieg der Umsatz 2019 um 8.2% in Lokalwährungen bzw. 9.5% in Schweizer Franken. Besonders dynamisch entwickelte sich das Life Sciences Business, das in dieser Region ein Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 15.6% erzielte (organisch 12.8%). Im zweiten Halbjahr erhöhte sich der Umsatz in Lokalwährungen trotz der hohen Vergleichsbasis aus der Vorjahresperiode um weitere 3.9%.

In Asien erreichte Tecan ein Umsatzplus von 14.6% in Lokalwährungen und 11.9% in Schweizer Franken. Beide Segmente trugen mit einem guten Geschäftsgang zum Umsatzzuwachs in der Region bei, das Life Sciences Business mit einem Wachstum in Lokalwährungen von 18.5% und das Partnering Business mit 8.0%. Dabei stieg der Umsatz in China mit einer leicht höheren Wachstumsrate sogar etwas dynamischer an als in der Gesamtregion Asien. In der zweiten Jahreshälfte beschleunigte sich das Wachstum in Asien in Lokalwährungen auf 17.0%.

Für eine Beschreibung des Geschäftsgangs der einzelnen Segmente wird auf die Kapitel «Life Sciences Business» und «Partnering Business» dieses Geschäftsberichts verwiesen.

BRUTTOGEWINN

Der Bruttogewinn erhöhte sich auf CHF 297.3 Mio. (2018: CHF 278.3 Mio.) und lag damit um CHF 18.9 Mio. bzw. 6.8% über dem Wert des Vorjahres. Die ausgewiesene Bruttogewinnmarge lag bei 46.7% (2018: 46.9%) und damit um 20 Basispunkte unter dem Vorjahreswert.

Unterschiedliche Faktoren beeinflussten dabei die Bruttomarge:

- (-) Akquisitionseffekte
- (-) Veränderung im Produkte- und Segmentmix
- (+) Preisänderungen
- (+) Wechselkurseffekt
- (+) Materialkosteneinsparungen
- (+) Tiefere Nicht-Standardherstellkosten

BETRIEBSAUFWAND ABZÜGLICH DER HERSTELLKOSTEN DER VERKAUFTEN PRODUKTE

Die betrieblichen Gesamtaufwendungen erhöhten sich wegen übernahmebedingter Kosten stärker als die Umsätze und lagen im Berichtsjahr bei CHF 209.4 Mio. oder 32.9% des Umsatzes (2018: CHF 192.6 Mio.; 32.4% des Umsatzes). Bei den übernahmebedingten Kosten handelt es sich hierbei vor allem um Vorinvestitionen in die Vertriebsorganisation sowie in Forschung und Entwicklung bei Tecan Genomics (ehemals NuGen Technologies).

Die Aufwendungen für Verkauf und Marketing stiegen weniger stark als die Umsätze an, obwohl weiterhin in die Vertriebsorganisation investiert wurde.

Im Geschäftsjahr 2019 lagen die absoluten Nettoaufwendungen für Forschung und Entwicklung bei CHF 59.9 Mio. (2018: 51.1 Mio.). Dies entsprach 9.4% des Umsatzes (2018: 8.6%). Die gesamten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode ebenfalls zu. Diese Bruttoaufwendungen beinhalten auch die bezahlten Entwicklungsaktivitäten für OEM-Instrumentenkunden. Insgesamt lagen die Bruttoaufwendungen für F&E damit bei CHF 77.8 Mio. bzw. bei 12.2% des Umsatzes (2018: CHF 72.1 Mio. bzw. 12.2% des Umsatzes).

Die Aufwendungen für Administration und Verwaltung stiegen ebenfalls stärker als die Umsätze an. Dies war hauptsächlich durch die übernahmebedingten Kosten sowie die einmalig auftretenden zusätzlichen Kosten durch den CEO-Wechsel während des Berichtsjahrs begründet.

BETRIEBSERGEBNIS

Das ausgewiesene Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen; EBITDA) stieg im Geschäftsjahr 2019 in Schweizer Franken um 11.3% auf CHF 122.8 Mio. (2018: CHF 110.3 Mio.). Dieses ausgewiesene Ergebnis beinhaltet einen ergebnismindernden Netto-Effekt. Dieser setzt sich zusammen aus akquisitionsbedingten Kosten in Höhe von rund CHF 10 Mio. sowie, zu einem deutlich geringeren Anteil, aus einmalig auftretenden zusätzlichen Kosten durch den CEO-Wechsel während des Berichtsjahrs. Diese beiden Effekte konnten jedoch mehr als ausgeglichen werden, einerseits durch eine starke Margenentwicklung im bisherigen Kerngeschäft (ohne neu akquirierte Unternehmen), andererseits durch einen positiven wiederkehrenden Ergebnisbeitrag, der aus dem Inkrafttreten der neuen Rechnungslegungsvorschrift IFRS 16 (Leasingverhältnisse) resultiert.

Die ausgewiesene EBITDA-Marge erhöhte sich dementsprechend um 70 Basispunkte auf 19.3% des Umsatzes (2018: 18.6%).

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern, EBIT, blieb wegen der akquisitionsbedingten Kosten sowie der einmalig auftretenden zusätzlichen Kosten durch den CEO-Wechsel während des Berichtsjahrs relativ unverändert bei CHF 88.7 Mio. (2018: CHF 88.6 Mio.).

GEWINN UND GEWINN PRO AKTIE

Der für das Jahr 2019 ausgewiesene Gewinn stieg um 3.5% auf CHF 73.2 Mio. (2018: CHF 70.7 Mio.). Dank einer niedrigeren Steuerrate infolge der Steuerreform in der Schweiz erhöhte sich der Reingewinn stärker als das Betriebsergebnis (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT). Die Reingewinnmarge belief sich auf 11.5% des Umsatzes (2018: 11.9%) und der ausgewiesene Gewinn pro Aktie stieg auf den neuen Höchstwert von CHF 6.18 (2018: CHF 6.02).

BILANZ UND EIGENKAPITALQUOTE

Zum 31. Dezember 2019 belief sich die Eigenkapitalquote von Tecan auf 70.1% (31. Dezember 2018: 71.4%).

GELDZUFLUSS

Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf CHF 98.8 Mio. (2018: CHF 92.7 Mio.), was 15.5% des Umsatzes entspricht.

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel, kurzfristiges Festgeld und Anlagen abzüglich Bankverbindlichkeiten und -kredite) erreichte CHF 312.4 Mio. (30. Juni 2019: CHF 264.5 Mio.; 31. Dezember 2018: CHF 289.6 Mio.). Der Kaufpreis für die Akquisition des Zulieferers in der ersten Jahreshälfte wurde vollständig in bar bezahlt (Netto-Geldabfluss von CHF 21.2 Mio.).



DR. RUDOLF EUGSTER

Chief Financial Officer (bis 29. Februar 2020)

KONSOLIDIERTE FÜNFJAHRESDATEN

	2015	2016	2017 (Angepasst) ¹	2018	2019
CHF 1'000					
Erfolgsrechnung					
Umsatz	440'295	506'227	548'559	593'795	636'819
EBITDA	83'401	89'031	104'625	110'322	122'761
Betriebsergebnis (EBIT)	66'949	68'137	79'796	88'553	88'699
Finanzergebnis	(942)	(2'709)	(804)	(5'155)	(5'959)
Ertragssteuern	(8'860)	(10'886)	(13'062)	(12'702)	(9'571)
Periodengewinn	57'147	54'542	65'930	70'696	73'169
Forschung und Entwicklung, brutto	(39'857)	(47'090)	(51'069)	(51'086)	(59'857)
Personalaufwand	(149'813)	(174'217)	(187'451)	(197'320)	(220'254)
Abschreibungen auf Sachanlagen	(6'213)	(6'750)	(6'969)	(7'699)	(8'786)
Abschreibungen auf Vermögenswerten aus Nutzungsrechten ²	-	-	-	-	(10'513)
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	(10'239)	(14'144)	(16'723)	(14'070)	(14'541)
Wertminderungen	-	-	(1'137)	-	-
Bilanz					
Umlaufvermögen	492'353	534'290	602'194	596'048	615'499
Anlagevermögen	149'129	201'871	201'767	261'623	324'274
Total Aktiven	641'482	736'161	803'961	857'671	939'773
Kurzfristige Verbindlichkeiten	137'843	141'956	153'142	163'470	157'286
Langfristige Verbindlichkeiten	62'966	107'120	100'698	81'792	123'420
Total Verbindlichkeiten	200'809	249'076	253'840	245'262	280'706
Eigenkapital	440'673	487'085	550'121	612'409	659'067
Geldflussrechnung					
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit	99'128	118'801	99'428	92'702	98'804
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(14'723)	(14'322)	(19'641)	(26'193)	(23'937)
Übernahme von DCPM/PMAS ³	-	-	-	-	(20'846)
Übernahme von NuGEN Technologies, Inc. ³	-	-	-	(43'805)	-
Übernahme von Pulsar Technologies S.A.S. ³	-	-	(2'895)	-	-
Übernahme der SPEware-Gruppe ³	-	(40'390)	-	(4'546)	(4'200)
Übernahme der Sias-Xiril-Gruppe ³	(18'899)	-	-	-	-
Veränderung der eigenen Aktien (netto)	32'437	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	(16'857)	(20'122)	(20'315)	(23'462)	(24'835)
Andere Daten					
Anzahl Mitarbeitende (Periodenende)	1'368	1'447	1'482	1'662	1'932
Anzahl Mitarbeitende (Durchschnitt)	1'368	1'368	1'469	1'562	1'818
Forschung und Entwicklung in % des Umsatzes	9.1%	9.3%	9.3%	8.6%	9.4%
Umsatz pro Mitarbeitenden	322	370	373	380	350
Angaben pro Aktie					
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	5.05	4.74	5.67	6.02	6.18
Bruttodividende (CHF) ⁴	1.75	1.75	2.00	2.10	1.10 ⁵
Rückzahlung Kapitaleinlagen (CHF) ⁴	0.00	0.00	0.00	0.00	1.10 ⁵
Total Ausschüttung (CHF) ⁴	1.75	1.75	2.00	2.10	2.20 ⁵
Total Ausschüttungsquote	34.7%	36.9%	35.3%	34.9%	35.6%

¹Angepasst aufgrund der Einführung von IFRS 15²IFRS 16 wurde 2019 eingeführt (modifizierte rückwirkende Methode)³Abzüglich erworbener flüssiger Mittel⁴Zahlung erfolgt im folgenden Jahr⁵Antrag an die Generalversammlung vom 7. April 2020

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF T'000	Anhang	2018	2019
Umsatz	4/5/6	593'795	636'819
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen		(315'472)	(339'552)
Bruttogewinn		278'323	297'267
Verkauf und Marketing		(89'072)	(92'888)
Forschung und Entwicklung	8	(51'086)	(59'857)
Administration und Verwaltung		(52'376)	(56'649)
Sonstiger Betriebsertrag	9	3'436	1'327
Sonstiger Betriebsaufwand	9	(672)	(501)
Betriebsergebnis	6	88'553	88'699
Finanzertrag		44	23
Finanzaufwand		(735)	(1'426)
Nettofremdwährungsverluste		(4'464)	(4'556)
Finanzergebnis	10	(5'155)	(5'959)
Gewinn vor Steuern		83'398	82'740
Ertragssteuern	13	(12'702)	(9'571)
Periodengewinn, den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar		70'696	73'169
Gewinn pro Aktie			
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	11	6.02	6.18
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	11	5.96	6.13

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF T'000	Anhang	2018	2019
Periodengewinn		70'696	73'169
<i>Sonstige Ergebnisse</i>			
Veränderung des Verkehrswerts einer nicht börsenkotierten Beteiligung		-	(1'167)
Zugehörige Ertragssteuern		-	91
Neubemessung der netto leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung	12.3	3'377	(16'625)
Zugehörige Ertragssteuern		(539)	3'547
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden, nach Ertragssteuern		2'838	(14'154)
Umrechnungsdifferenzen		(1'521)	(5'287)
Zugehörige Ertragssteuern		111	97
Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können, nach Ertragssteuern		(1'410)	(5'190)
<i>Sonstige Ergebnisse [Gewinn/(Verlust)], nach Ertragssteuern</i>		1'428	(19'344)
Gesamtergebnis der Periode, den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar		72'124	53'825

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN

CHF 1'000	Anhang	31.12.2018	31.12.2019
Flüssige und geldnahe Mittel	14	296'845	266'274
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	15	977	50'500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	105'443	121'517
Vertragsvermögenswerte		2'405	468
Sonstige Forderungen		13'304	12'159
Vorräte	17	171'709	151'947
Guthaben aus laufenden Ertragssteuern	13	1'467	3'098
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'898	6'536
Zur Veräusserung gehaltene Aktiven	3.3	-	3'000
Umlaufvermögen		596'048	615'499
Langfristige Finanzanlagen	18	5'105	1'173
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.3	3'650	3'428
Sachanlagen	19	25'053	29'393
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	20	-	43'428
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	21	209'126	222'965
Latente Steuerguthaben	13	18'689	23'887
Anlagevermögen		261'623	324'274
Aktiven		857'671	939'773

PASSIVEN

CHF 1'000	Anhang	31.12.2018	31.12.2019
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22	9'945	14'682
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14'385	10'403
Sonstige Verbindlichkeiten		15'130	16'717
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	23	37'392	36'222
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	13	15'474	14'404
Passive Rechnungsabgrenzungen		51'833	45'153
Kurzfristige Rückstellungen	24	19'311	19'705
Kurzfristige Verbindlichkeiten		163'470	157'286
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22	1'588	34'484
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	23	34'799	25'947
Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12.3	34'091	51'881
Langfristige Rückstellungen	24	4'721	5'301
Latente Steuerschulden	13	6'593	5'807
Langfristige Verbindlichkeiten		81'792	123'420
Total Verbindlichkeiten		245'262	280'706
Aktienkapital		1'177	1'187
Kapitalreserven		38'861	43'434
Gewinnreserven		602'820	650'085
Umrechnungsdifferenzen		(30'449)	(35'639)
Eigenkapital	25	612'409	659'067
Passiven		857'671	939'773

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

CHF T'000	Anhang	2018	2019
Periodengewinn		70'696	73'169
Anpassungen für			
Abschreibungen	19/20/21	21'769	34'062
Veränderung der Rückstellungen und der Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12.3/24	2'625	1'691
Zinsertrag	10	(44)	(23)
Zinsaufwand	10	400	1'008
Ertragssteuern	13	12'702	9'571
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	12.4	11'153	12'046
Anpassung des Verkehrswerts bedingter Kaufpreiszahlungen	9	(1'894)	-
Sonstige nicht geldwirksame Posten		15	1'215
Veränderung des Umlaufvermögens			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	6'657	(16'625)
Vorräte	17	(7'944)	21'828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(3'575)	(4'019)
Vertragsverbindlichkeiten	23	(3'940)	(9'335)
Veränderung des sonstigen Umlaufvermögens (netto)		(1'332)	(9'205)
Entrichtung einer bedingten Kaufpreiszahlung	22	(290)	(800)
Bezahlte Ertragssteuern		(14'296)	(15'779)
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		92'702	98'804
Erwerb einer nicht börsenkotierten Beteiligung	18	(4'000)	(167)
Anlagen in Termingeldern		-	(50'000)
Erhaltene Zinsen		40	23
Übernahme von DCPM/PMAS, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	3.2	-	(20'846)
Übernahme von NuGEN Technologies, Inc., abzüglich erworbener flüssiger Mittel	3.2	(43'805)	-
Entrichtung einer bedingten Kaufpreiszahlung	22	(4'546)	(4'200)
Kauf von Sachanlagen	19	(11'800)	(9'407)
Zufluss aus Verkauf von Sachanlagen	19	68	71
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	21	(14'393)	(14'530)
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		(78'436)	(99'056)
Zufluss aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen	12.4	2'454	4'583
Dividendenausschüttung	25	(23'462)	(24'835)
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	22	-	(9'960)
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Kreditfazilitäten	22	(3'209)	1'033
Aufnahme von Bankkrediten	22	-	640
Rückzahlung von Hypotheken und Abwicklung von Zinsderivaten (zur Veräusserung gehalten)	3.3	(1'537)	-
Bezahlte Zinsen		(397)	(856)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(26'151)	(29'395)
Auswirkung von Wechselkursschwankungen auf Bestand an flüssigen Mitteln		(691)	(915)
Abnahme flüssiger und geldnaher Mittel		(12'576)	(30'562)
Flüssige und geldnahe Mittel abzüglich Kontokorrentkredite am 1. Januar		309'412	296'836
Flüssige und geldnahe Mittel abzüglich Kontokorrentkredite am 31. Dezember	14	296'836	266'274

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

	Anhang	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital
CHF 1'000						
Stand am 1. Januar 2018		1'166	36'418	541'576	(29'039)	550'121
Periodengewinn		-	-	70'696	-	70'696
Sonstige Ergebnisse (Gewinn), nach Ertragssteuern		-	-	2'838	(1'410)	1'428
Gesamtergebnis der Periode		-	-	73'534	(1'410)	72'124
Dividendenausschüttung	25	-	-	(23'462)	-	(23'462)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	12.4/25	11	2'443	-	-	2'454
Anteilsbasierte Vergütungen, nach Ertragssteuern	12.4	-	-	11'172	-	11'172
Summe der Einlagen von Eigentümern und Ausschüttungen an Eigentümer		11	2'443	(12'290)	-	(9'836)
Stand am 31. Dezember 2018 wie zuvor berichtet		1'177	38'861	602'820	(30'449)	612'409
Anpassung aufgrund der Einführung von IFRS 16, nach Ertragssteuern	2.3.1	-	-	p.m.	-	-
Angepasster Stand am 1. Januar 2019		1'177	38'861	602'820	(30'449)	612'409
Periodengewinn		-	-	73'169	-	73'169
Sonstige Ergebnisse (Verlust), nach Ertragssteuern		-	-	(14'154)	(5'190)	(19'344)
Gesamtergebnis der Periode		-	-	59'015	(5'190)	53'825
Dividendenausschüttung	25	-	-	(24'835)	-	(24'835)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	12.4/25	10	4'573	-	-	4'583
Anteilsbasierte Vergütungen, nach Ertragssteuern	12.4	-	-	13'085	-	13'085
Summe der Einlagen von Eigentümern und Ausschüttungen an Eigentümer		10	4'573	(11'750)	-	(7'167)
Stand am 31. Dezember 2019		1'187	43'434	650'085	(35'639)	659'067

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 BERICHTERSTATTENDE GESELLSCHAFT

Die Tecan-Gruppe ist ein weltweit tätiger Anbieter von Laborinstrumenten und Lösungen für die Branchen Biopharma, Forensik und klinische Diagnostik. Die Gruppe ist auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Automatisierungslösungen für Laboratorien im Life-Science-Bereich spezialisiert. Die Kunden von Tecan sind Pharma- und Biotechnologieunternehmen, Forschungsabteilungen von Universitäten sowie forensische und diagnostische Laboratorien. Als Originalgerätehersteller (OEM) entwickelt und fertigt die Gruppe auch OEM-Instrumente und -Komponenten, die vom jeweiligen Partnerunternehmen vertrieben werden. Tecan wurde 1980 in der Schweiz gegründet. Die Gruppe verfügt über Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsstätten in Europa und Nordamerika und unterhält ein Vertriebs- und Servicenetz in 52 Ländern.

Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Tecan Group AG, eine in der Schweiz eingetragene Aktiengesellschaft, deren Anteile öffentlich gehandelt werden. Der Hauptsitz der Tecan Group AG befindet sich an der Seestrasse 103, 8708 Männedorf, Schweiz.

2 WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

2.1 GRUNDLAGEN DER AUSARBEITUNG

Diese Jahresrechnung ist die konsolidierte Jahresrechnung der Tecan Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen als «Gruppe» bezeichnet) für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr. Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie deren Ausführungsbestimmungen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet wurden, erstellt.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt, gerundet auf Tausend. Sie basiert auf historischen Kosten mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, einer nicht börsenkotierten Beteiligung und bedingter Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen, die zum Verkehrswert ausgewiesen werden.

Der Verwaltungsrat hat am 5. März 2020 die Veröffentlichung der konsolidierten Jahresrechnung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung der Generalversammlung am 7. April 2020.

2.2 WESENTLICHE SCHÄTZUNGSUNSIKERHEITEN UND ERMESSENSENTSCHEIDE

Die Erstellung dieser konsolidierten Jahresrechnung verlangt vom Management, Annahmen und Einschätzungen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Ver-

bindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Falls zu einem späteren Zeitpunkt derartige Annahmen und Einschätzungen von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen sollten, werden die ursprünglichen Annahmen und Einschätzungen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Bewertung der folgenden bedeutenden Positionen basiert auf wesentlichen Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheiden:

2.2.1 Erlöserfassung: über einen Zeitraum erfüllte Leistungsverpflichtungen

Die Gruppe wendet für die Verbuchung von über einen Zeitraum erfüllten Leistungsverpflichtungen den Cost-to-Cost-Ansatz an, wie dies in den Grundsätzen der Rechnungslegung und Bewertung dargelegt ist (siehe Anmerkung 2.7.1). Die Anwendung des Cost-to-Cost-Ansatzes verlangt, dass das Management den Fertigstellungsgrad basierend auf dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten für die bereits geleistete Arbeit zu den geschätzten gesamten Auftragskosten ermittelt. Ausgehend vom geschätzten Fertigstellungsgrad wird ein entsprechender Teil der erwarteten Erlöse erfasst. Wenn Umstände eintreten, die zu einer Änderung der ursprünglich erwarteten Erlöse, Kosten oder des Grads der Fertigstellung führen könnten, werden die Schätzungen angepasst. Solche Anpassungen können zu einem Anstieg oder Rückgang der geschätzten Erlöse oder Kosten führen und werden in der Erfolgsrechnung in der Periode ausgewiesen, in der die Umstände, die den Anlass zur Anpassung gaben, dem Management bekannt wurden. Weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen 4 und 23 zu entnehmen.

2.2.2 Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) - Matching-Share-Faktor

Die Gruppe hat Performance-Share-Matching-Pläne (PSMP) eingeführt. Die Anzahl der Matching Shares wird anhand der folgenden Formel ermittelt: Anzahl der ursprünglich zugeteilten Aktien, die für Matching Shares qualifizieren, multipliziert mit dem Matching-Share-Faktor. Der Matching-Share-Faktor hängt von der Erreichung bestimmter Leistungsziele ab. In jedem Fall liegt der Matching-Share-Faktor jedoch zwischen 0.0 und 2.5. Eine allfällige Neueinschätzung der derzeit angewendeten Matching-Share-Faktoren wird sich auf die Ergebnisse zukünftiger Berichtsperioden auswirken. Weitere Einzelheiten sind der Anmerkung 12.4 zu entnehmen.

2.2.3 Ertragssteuern

Per 31. Dezember 2019 betrugen die Nettoverbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern CHF 11.3 Mio. und die Nettoguthaben aus latenten Ertragssteuern CHF 18.1 Mio. Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Zahlreiche interne und externe Faktoren können günstige und ungünstige Auswirkungen auf die Guthaben und

Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern haben. Diese Faktoren umfassen unter anderem sowohl Änderungen der Steuergesetzgebung und der Steuerverordnungen (insbesondere im Zusammenhang mit der Schweizer Steuerreform; weitere Einzelheiten sind der Anmerkung 13.2.3 zu entnehmen) als auch ihre Auslegung (insbesondere in Bezug auf die Akzeptanz gruppeninterner Transferpreise) sowie Änderungen der Steuersätze und des Gewinns vor Steuern. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten haben.

2.2.4 Vorräte – aktivierte Entwicklungskosten

2010 schloss die Gruppe eine OEM-Vereinbarung mit einem global tätigen Diagnostikunternehmen ab, welche die Entwicklung und Lieferung eines dedizierten Diagnostikinstrumentes umfasst. Die damit verbundenen kundenspezifischen Entwicklungskosten wurden in der Position «Vorräte» als Bestandteil der Produktionskosten aktiviert. Die Lieferung der Instrumente, die über einen Zeitraum von über zehn Jahren erfolgt, begann im Oktober 2014. Der Kunde ruft die Geräte mittels Einzelbestellungen ab. Nach Ausführung der Einzelbestellungen erfasst die Gruppe die entsprechenden Entwicklungskosten in den Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen. Die verbleibenden aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich zum 31. Dezember 2019 auf CHF 65.3 Mio.

Per 31. Dezember 2019 war der Nettoveräußerungswert der Position höher als die aktivierten Entwicklungskosten. Die Beurteilung hängt jedoch in hohem Mass von der bestmöglichen Schätzung der zukünftigen Absatzmenge ab. Eine Reduzierung der Prognose könnte in zukünftigen Perioden Wertberichtigungen notwendig machen.

2.2.5 Immaterielle Vermögenswerte – aktivierte Entwicklungskosten

Sobald die technische Machbarkeit von betriebsintern entwickelten Produkten nachgewiesen werden kann, beginnt die Gruppe, zuordenbare Entwicklungskosten zu aktivieren, bis das Produkt zur Markteinführung bereit ist. Jedoch kann ein Abschluss der Entwicklungsphase oder eine kommerzielle Verwertung eines Produkts nicht garantiert werden. Ebenso wenig kann gewährleistet werden, dass sich die Marktbedingungen in der Zukunft nicht ändern; dadurch könnte eine Überprüfung der künftigen Geldflüsse in Verbindung mit diesen Produkten durch das Management erforderlich werden. Solche Änderungen können zu einem zusätzlichen Aufwand für Abschreibungen und Wertminderungen führen. Wie in Anmerkung 21 offengelegt, hat die Gruppe per Jahresende 2019 Entwicklungskosten in Höhe von CHF 32.5 Mio. aktiviert.

2.2.6 Werthaltigkeitstest für den Goodwill

Per 31. Dezember 2019 belief sich der Goodwill auf insgesamt CHF 142.7 Mio. Die Gruppe hat die vorgeschriebenen jährlichen Werthaltigkeitstests für den Goodwill des Partnering Business und des Life Sciences Business Ende Juni durchgeführt. Aufgrund dieser Tests war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen. Die Berechnung der erzielbaren Beträge basiert jedoch auf Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 21 aufgeführt.

zungen und Annahmen. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 21 aufgeführt.

2.2.7 Leasingverbindlichkeiten und Vermögenswerte aus Nutzungsrechten

Die Anwendung von IFRS 16 «Leasingverhältnisse» erfordert Ermessensentscheide durch die Gruppe, welche sich auf die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 22) und der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten (siehe Anmerkung 20) auswirken. Dazu gehören die Bestimmung von Verträgen im Anwendungsbereich von IFRS 16, die Bestimmung der Laufzeit der Leasingverhältnisse und die Bestimmung des Zinssatzes zur Diskontierung der zukünftigen Geldflüsse. Die von der Gruppe bestimmte Laufzeit der Leasingverhältnisse umfasst in der Regel die nicht kündbare Laufzeit der Leasingverhältnisse zusammen mit allen Zeiträumen, die unter eine Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses fallen, sofern die Gruppe hinreichend sicher ist, dass diese Option ausgeübt wird, sowie allen Zeiträumen, die unter eine Option zur Kündigung des Leasingverhältnisses fallen, sofern die Gruppe hinreichend sicher ist, dass diese Option nicht ausgeübt wird. Inwieweit Optionen bei der Bewertung berücksichtigt worden sind, ist Anmerkung 20.2 zu entnehmen.

2.3 EINFÜHRUNG NEUER UND ÜBERARBEITETER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS UND AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Die Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen mit Ausnahme der Einführung der folgenden neuen oder überarbeiteten bzw. ergänzten Standards und Ausführungsbestimmungen – gültig ab 1. Januar 2019 – denjenigen des Vorjahres:

Standard/Ausführungsbestimmung¹

IAS 19 (ergänzt) «Leistungen an Arbeitnehmer» – Kürzung oder Abgeltung

IAS 28 (ergänzt) «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures» – Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

IFRS 9 (ergänzt) «Finanzinstrumente» – Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung

IFRS 16 «Leasingverhältnisse»

IFRIC 23 «Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung»

Jährliche Verbesserungen der IFRS 2015–2017

¹IAS = International Accounting Standards, IFRS = International Financial Reporting Standards, IFRIC = Ausführungsbestimmungen gemäss dem IFRS Interpretations Committee (ehemals International Financial Reporting Interpretations Committee)

Die Auswirkungen dieser Änderungen auf die konsolidierte Jahresrechnung sind nachstehend aufgeführt:

2.3.1 IFRS 16 «Leasingverhältnisse»

a) Einfluss der Einführung des neuen Standards

Mit IFRS 16 wurde ein einheitliches Bilanzierungsmodell für Leasingnehmer eingeführt. Als Folge davon hat die Gruppe als Leasingnehmer ihre Vermögenswerte aus Nutzungsrechten (Right-of-Use Assets), die ihre Rechte zur Nutzung der zugrunde liegenden Vermögenswerte darstellen, und ihre Leasingverbindlichkeiten, die ihre Verpflichtung zur Leistung von Leasingzahlungen darstellen, bilanzwirksam erfasst. Die Bilanzierung als Leasinggeber erfolgt weiterhin ähnlich wie nach den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Gruppe hat für die Einführung von IFRS 16 die modifizierte rückwirkende Methode gewählt, wonach der kumulative Effekt der Erstanwendung per 1. Januar 2019 in den Gewinnrücklagen erfasst wird. Daher wurden die Vergleichsinformationen für 2018 nicht angepasst, d. h. sie werden, wie zuvor berichtet, gemäss IAS 17 «Leasingverhältnisse» und den entsprechenden Ausführungsbestimmungen dargestellt. Die Einzelheiten zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Folgenden erläutert.

CHF T'000

Total offengelegte Verpflichtungen aus Operating-Lease-Verträgen nach IAS 17 per 31. Dezember 2018 (vergleiche Anmerkung 27.2 des Geschäftsberichts 2018)		32'686
<i>Erläuterung der Differenz zwischen offengelegt und erfasst:</i>		
Diskontierung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz per 1. Januar 2019		(1'655)
Abzüglich Erfassungsbefreiung für kurzfristige Leasingverhältnisse		(26)
Anpassungen aufgrund der unterschiedlichen Behandlung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen		17'622
Total erfasste Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 per 1. Januar 2019		48'627
<i>Davon enthalten in Position:</i>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		9'496
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		39'130
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten		
Immobilien		45'313
Büroausstattung		61
Fahrzeuge		3'253
Total erfasste Vermögenswerte aus Nutzungsrechten nach IFRS 16 per 1. Januar 2019		48'627

Bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 wurden die Leasingverbindlichkeiten mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen bewertet, diskontiert mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers per 1. Januar 2019. Der auf die Leasingverbindlichkeiten angewendete gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers lag am 1. Januar 2019 bei 1.1%. Die entsprechenden Vermögenswerte aus Nutzungsrechten wurden in Höhe der Leasingverbindlichkeit bewertet, angepasst um vorausgezahlte oder aufgelaufene Leasingzahlungen.

Bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 hat die Gruppe folgende praktische Behelfe genutzt, die der Standard erlaubt:

- den Ausschluss anfänglicher direkter Kosten für die Bewertung des Vermögenswerts aus Nutzungsrechten zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung und
- die rückblickende Betrachtung bei der Bestimmung der Laufzeit des Leasingverhältnisses, wenn der Vertrag Optionen zur Verlängerung oder Kündigung des Leasingverhältnisses enthält.

Die Gruppe hat sich ferner dafür entschieden, zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung nicht zu überprüfen, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis darstellt oder enthält. Stattdessen hat sich die

Gruppe bei Verträgen, die vor dem Umstellungsdatum geschlossen wurden, auf ihre Einschätzung gemäss IAS 17 und IFRIC 4 «Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält» gestützt.

b) Neue Grundsätze der Rechnungslegung

Für Leasingverhältnisse wurden folgende Grundsätze der Rechnungslegung angewendet: siehe Anmerkung 2.7.12.

2.3.2 Sonstige Änderungen

Die Übernahme der neuen Interpretation und der ergänzten Standards hat bei der Gruppe zu keinen bedeutenden Anpassungen der Grundsätze der Rechnungslegung geführt.

2.4 BISLANG NOCH NICHT ANGEWANDTE NEUE STANDARDS UND AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Die folgenden neuen und überarbeiteten bzw. ergänzten Standards und Ausführungsbestimmungen wurden bereits publiziert, sind aber noch nicht in Kraft getreten und werden in dieser konsolidierten Jahresrechnung noch nicht berücksichtigt:

Standard/Ausführungsbestimmung ¹	Von der Gruppe anzuwenden ab
Konzeptioneller Rahmen für die Finanzberichterstattung	Berichtsjahr 2020
IAS 1 (ergänzt) «Darstellung des Abschlusses» und IAS 8 (ergänzt) «Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern» – Definition von «wesentlich»	Berichtsjahr 2020
IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» – Definition von «Geschäftsbetrieb»	Berichtsjahr 2020
IFRS 10 (ergänzt) «Gruppenabschlüsse» und IAS 28 (ergänzt) «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures» – Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Noch nicht festgelegt

¹IAS = International Accounting Standards, IFRS = International Financial Reporting Standards, IFRIC = Ausführungsbestimmungen gemäss dem IFRS Interpretations Committee (ehemals International Financial Reporting Interpretations Committee)

Die Gruppe beabsichtigt, diese Standards (sofern sie anwendbar sind) zu übernehmen, sobald sie in Kraft treten. Die Gruppe geht davon aus, dass sich die Änderungen – einzeln oder insgesamt – bei ihrer Übernahme nicht wesentlich auf die Bilanz sowie die Finanz- und Ertragslage der Gruppe auswirken werden.

2.5 GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

2.5.1 Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, über welche die Gruppe die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft wird dann ausgeübt, wenn die Gruppe schwankenden Renditen aus ihrem Engagement mit der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte darauf hat und wenn sie die Fähigkeit besitzt, diese Renditen mittels ihres beherrschenden Einflusses auf die Gesellschaft zu steuern. Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften sind ab dem Tag, an dem die tatsächliche Kontrolle beginnt, bis zu dem Tag, an dem sie endet, in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten.

Bei Verlust der Kontrolle werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft sowie alle mit ihr im Zusammenhang stehenden Minderheitsanteile und sonstigen Eigenkapitalbestandteile ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Geht die Kontrolle über eine Gesellschaft im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses an die Gruppe über, wird – ab dem Zeitpunkt des Erwerbs – die sogenannte «Erwerbsmethode» (acquisition method) angewendet.

2.5.2 Bei der Konsolidierung eliminierte Transaktionen

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie allfällige nicht realisierte Gewinne aus gruppeninternen Transaktionen werden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

2.6 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Generell haben alle Gruppengesellschaften ihre lokale Währung als funktionale Währung (functional currency) bestimmt. Transaktionen in anderen Währungen werden von den Gesellschaften zunächst unter Anwendung des am Transaktionsdatum gültigen Wechselkurses erfasst. Gewinne und Verluste aus der Abwicklung dieser Transaktionen sowie Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Guthaben und Verbindlichkeiten in anderen Währungen werden erfolgswirksam erfasst.

Umrechnungsdifferenzen aus gruppeninternen Darlehen, die im Wesentlichen als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb anzusehen sind, werden zunächst als «Sonstige Ergebnisse» erfasst und bei einer Veräusserung des ausländischen Geschäftsbetriebs vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

Bei der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften (ausländischen Gruppengesellschaften), die in anderen Währungen als dem Schweizer Franken (Darstellungswährung) berichten, zu Jahresendkursen umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse vom Jahresanfang bis zum Jahresende und der Abweichung zwischen dem Jahreserfolg zu Durchschnittskursen und zu Endkursen ergeben, werden als «Sonstige Ergebnisse» erfasst. Beim Abgang eines ausländischen Geschäftsbetriebs werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen, die bis zu diesem Zeitpunkt als «Sonstige Ergebnisse» erfasst und in einem separaten Bestandteil des Eigenkapitals kumuliert wurden, in der gleichen Periode, in der auch der Gewinn und Verlust aus dem Abgang erfasst wird, vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgegliedert (als Umgliederungsbetrag).

2.7 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNG

2.7.1 Erlöserfassung, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Verkauf von Standardinstrumenten und anderen Waren wie Ersatzteilen, Handelsprodukten, Verbrauchsmaterialien oder Reagenzien – Der Verkauf von Standardinstrumenten und anderen Waren gilt grundsätzlich als eine Leistungsverpflichtung. Die Gruppe erfasst Erlöse zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kontrolle über den Vermögenswert auf den Kunden übergeht, in der Regel zum Zeitpunkt der Lieferung.

Verkauf komplexer Instrumente – Der Verkauf komplexer Instrumente folgt in der Regel denselben Grundsätzen wie der Verkauf von Standardinstrumenten. Da der Verkauf eines komplexen Instruments jedoch wesentliche Installationsarbeiten und Anwendungsentwicklungen beim Kunden erfordert, erfolgt der Übergang der Kontrolle über den Vermögenswert auf den Kunden und damit die Erfassung des Erlöses erst mit der schriftlichen Abnahme durch den Kunden. Bei Aufträgen mit mehreren Instrumenten und hohen Integrationskosten bestimmt die Gruppe die Anzahl der Leistungsverpflichtungen individuell und prüft, ob die Leistungsverpflichtung(en) über einen Zeitraum hinweg erfüllt wird/werden. Damit Erlöse über einen Zeitraum erfasst werden können, müssen folgende Kriterien kumulativ erfüllt sein: Die Leistung der Gruppe schafft keinen Vermögenswert mit einer anderen Verwendung für die Gruppe und die Gruppe hat einen durchsetzbaren Anspruch auf Zahlung für die bisher erbrachte Leistung.

Verkauf kundenspezifischer Instrumente («Partnering Business») – Der Verkauf kundenspezifischer Instrumente umfasst die Entwicklung und Lieferung von Instrumenten mit kundenspezifischem Design. Die Entwicklung (Anpassung bestehender Tecan-Technologie an die Spezifikationen des Kunden) und Lieferung der Instrumente gilt aufgrund der eingeschränkten Nutzbarkeit und Kontrolle des reinen Entwicklungsergebnisses für den Kunden grundsätzlich als eine einzige Leistungsverpflichtung. Die damit verbundenen kundenspezifischen Entwicklungskosten werden in der Position «Vorräte» als Bestandteil der Produktionskosten aktiviert. Sobald die Entwicklung abgeschlossen ist, ruft der Kunde die Geräte mittels Einzelbestellungen ab. Nach Ausführung der Einzelbestellungen erfasst die Gruppe die entsprechenden Entwicklungskosten in den Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen.

Entwicklungsleistungen ohne Lieferung von Instrumenten – Entwicklungsleistungen gelten grundsätzlich als eine einzige Leistungsverpflichtung. Die Erfassung des Erlöses erfolgt bei Abschluss des Projekts (zu einem Zeitpunkt). Bei grösseren Entwicklungsaufträgen prüft die Gruppe, ob die Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum erfüllt wird. Damit Erlöse über einen Zeitraum erfasst werden können, müssen folgende Kriterien kumulativ erfüllt sein: Die Leistung der Gruppe schafft keinen Vermögenswert mit einer anderen Verwendung für die Gruppe und die Gruppe hat einen durchsetzbaren Anspruch auf Zahlung für die bisher erbrachte Leistung.

Über einen Zeitraum erfüllte Leistungsverpflichtungen – Erlöserfassungsmethode und Darstellung (Verkauf von komplexen Instrumenten und Entwicklungsleistungen) – Der Fortschritt wird grundsätzlich nach dem Cost-to-Cost-Ansatz gemessen, d. h. am Verhältnis der angefallenen Auftragskosten für die bereits geleistete Arbeit zu den geschätzten gesamten Projektkosten. Entsprechend dem Fortschritt wird der Umsatz anteilig in der Erfolgsrechnung erfasst. In der Bilanz werden laufende Projekte – nach Abzug von Kundenvorauszahlungen – als Nettoguthaben (enthalten in der Position «Vertragsvermögenswerte») bzw. Nettoverbindlichkeiten (enthalten in der Position «Vertragsverbindlichkeiten») ausgewiesen. Wenn es wahrscheinlich ist, dass die Gesamtkosten die Auftragserlöse übersteigen, kommen die Vorschriften des IAS 37 «Belastende Verträge» zur Anwendung.

Serviceverträge – Erlöse aus Serviceverträgen werden linear über die Vertragsdauer erfasst.

Gewährleistungsverpflichtungen – Die Gruppe bietet die gesetzlich vorgeschriebenen Standardgewährleistungen für die Behebung von Mängeln, die zum Zeitpunkt des Verkaufs bestanden. Diese Gewährleistungen sind als versicherungsartige Gewährleistungen (assurance-type warranties) gemäss IFRS 15 zu qualifizieren, die die Gruppe nach IAS 37 «Rückstellungen» bilanziert. Darüber hinaus bietet die Gruppe ihren Kunden Gewährleistungsverlängerungen an. Solche Gewährleistungsverlängerungen werden als dienstleistungsartige Gewährleistungen (service-type warranties) gemäss IFRS 15 bilanziert und stellen separate Leistungsverpflichtungen dar, denen die Gruppe einen Teil der Gegenleistung auf Basis des jeweiligen Einzelverkaufspreises zuordnet. Bei diesen dienstleistungsartigen Gewährleistungen werden die Erlöse linear über die Vertragsdauer erfasst.

Bündel aus Waren und Dienstleistungen – Typischerweise werden Instrumente zusammen mit anderen Waren und Dienstleistungen verkauft. Der Verkauf von anderen Waren wie Ersatzteilen oder Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen wie zusätzlichen Schulungen oder Anwendungsentwicklungen, die Teil desselben Vertrags mit einem Kunden sind (Bündel aus Waren und Dienstleistungen), sich aber für die Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen qualifizieren, wird gesondert vom Verkauf des Instruments als Erlös erfasst. Die Gegenleistung (mit Rabatten) wird im Verhältnis zu den jeweiligen Einzelverkaufspreisen der identifizierten Leistungsverpflichtungen aufgeteilt.

2.7.2 Segmentberichterstattung

Die Segmentinformation wird auf die gleiche Weise dargestellt wie in der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Der Hauptentscheidungsträger, der für Strategieentscheidungen, die Beurteilung der Segmentleistung und die Zuteilung der Ressourcen an die Segmente verantwortlich ist, ist der Verwaltungsrat der Tecan Group AG.

Es wurden die folgenden berichtspflichtigen Segmente bestimmt:

- **Life Sciences Business (Endkundengeschäft):** Das Geschäftssegment «Life Sciences Business» beliefert die Endkunden direkt mit automatisierten Workflow-Lösungen. Diese Lösungen umfassen Laborinstrumente, Softwarepakete und Applikations-Know-how sowie Service, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile.
- **Partnering Business (OEM-Geschäft):** Das Geschäftssegment «Partnering Business» entwickelt und produziert OEM-Instrumente und -Komponenten, die von Partnerunternehmen unter deren Marke vertrieben werden.

Die Geschäftssegmente entsprechen den berichtspflichtigen Segmenten. Es wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst. Segment-Aktiven, Käufe von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie Segment-Verbindlichkeiten werden dem Hauptentscheidungssträger nicht gemeldet.

2.7.3 Staatliche Forschungsbeiträge

Die Forschungstätigkeiten der Gruppe werden von der öffentlichen Hand durch Beiträge gefördert, die an keine Bedingungen geknüpft sind. Sie werden bei Vereinnahmung als Ertrag verbucht.

2.7.4 Leistungen an Mitarbeitende – Vorsorgepläne und Leistungen für Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit (IAS 19)

Die Gruppe hat sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Beitragsorientierte Vorsorgepläne sind Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, bei denen die Gruppe festgelegte Beiträge in einen eigenständigen Fonds einzahlt und weder rechtlich noch faktisch zur Zahlung darüber hinausgehender Beiträge verpflichtet ist, wenn der Fonds nicht über ausreichende Vermögenswerte verfügt, um alle Leistungen an die Mitarbeitenden in Bezug auf deren Dienstzeit in der Berichtsperiode und früheren Perioden zu erbringen. Alle übrigen Vorsorgepläne sind leistungsorientiert.

Zahlungen an beitragsorientierte Vorsorgepläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Mitarbeitenden die Dienstzeit erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigt.

Die in der Bilanz ausgewiesene Verbindlichkeit für leistungsorientierte Vorsorgepläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode abzüglich des Verkehrswerts des Planvermögens für Pläne mit ausgesondertem Vermögen. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Versicherungsmathematikern unter Verwendung der Methode der laufenden Einmalprämien (projected unit credit method) berechnet. Dabei werden mögliche Regelungen zur Risikoteilung berücksichtigt.

Resultiert aus der versicherungsmathematischen Berechnung ein Guthaben, wird die Höhe des erfassten Aktivums auf den Barwert eines wirtschaftlichen Nutzens in Form künftiger Rückerstattungen aus dem Plan oder Minderungen künftiger Beitragszahlungen an den Plan beschränkt.

Der Aufwand für leistungsorientierte Pläne umfasst folgende Komponenten:

- Dienstzeitaufwand – wird in der Erfolgsrechnung im Betriebsergebnis erfasst;
- Zinsaufwand/-ertrag auf Nettovermögen bzw. Nettoschuld – wird in der Erfolgsrechnung im Finanzergebnis erfasst;
- Neubemessungen – werden in «Sonstige Ergebnisse» erfasst.

Der Dienstzeitaufwand beinhaltet den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand sowie die Gewinne oder Verluste aus Plankürzungen und -abgeltungen. Werden die Leistungen aus einem Plan verändert oder wird ein Plan gekürzt oder vorzeitig abgegolten, werden der Teil der Leistungsänderung, der sich auf Dienstzeiten der Mitarbeitenden in vergangenen Perioden bezieht (nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand), oder die Gewinne oder Verluste aus Plankürzungen und -abgeltungen umgehend erfolgswirksam erfasst, d. h. genau dann, wenn die Planänderungen oder die Plankürzungen und -abgeltungen erfolgen.

Der Zinsaufwand/-ertrag wird durch Anwendung des Diskontsatzes auf die leistungsorientierte Nettoverpflichtung oder den leistungsorientierten Nettovermögenswert berechnet, wobei sämtliche Änderungen berücksichtigt werden, die sich während der Berichtsperiode aufgrund von Beitragszahlungen an den Vorsorgeplan und Leistungsauszahlungen aus dem Vorsorgeplan für die leistungsorientierte Nettoverpflichtung oder den leistungsorientierten Nettovermögenswert ergeben.

Zu den Neubemessungen, die sich aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen ergeben, gehören unter anderem versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Erträge aus dem Planvermögen (ohne Zinsertrag) sowie gegebenenfalls die Auswirkungen der Berücksichtigung der Obergrenze für Vermögenswerte. Neubemessungen werden als «Sonstige Ergebnisse» erfasst und können nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden.

Leistungen an Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit: Die Methode der Berechnung der Verbindlichkeiten in Bezug auf Leistungen an Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit ist vergleichbar mit jener der leistungsorientierten Vorsorgepläne.

2.7.5 Leistungen an Mitarbeitende – Abgangsentschädigungen (IAS 19)

Abgangsentschädigungen resultieren entweder aus der Entscheidung der Gruppe, das Beschäftigungsverhältnis mit einem Mitarbeitenden vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters zu beenden, oder aus der Entscheidung des Mitarbeitenden, im Tausch gegen eine angebotene Entschädigung freiwillig aus dem Unternehmen auszuschcheiden. Das Ereignis, das zu einer Verpflichtung führt, ist nicht die Dienstzeit des Mitarbeitenden, sondern die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Eine Verbindlichkeit für Abgangsentschädigungen wird dann verbucht, wenn die Gruppe das Angebot einer Abgangsentschädigung nicht mehr zurückziehen kann oder wenn die Gruppe damit verbundene Restrukturisierungskosten verbucht – je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.

2.7.6 Leistungen an Mitarbeitende – anteilsbasierte Vergütung (IFRS 2)

Die Gruppe hat verschiedene anteilsbasierte Vergütungspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity-settled plans) eingeführt. Der Verkehrswert der gewährten Aktien oder Aktienoptionen wird im Betriebsergebnis erfasst, wobei die Gegenbuchung ins Eigenkapital erfolgt. Der Verkehrswert wird am Tag der Zuteilung bestimmt und über den Zeitraum verteilt, über den die Mitarbeitenden den bedingungslosen Anspruch auf die gewährten Aktien oder Aktienoptionen erwerben (Erdienungszeitraum oder «vesting period»). Der aufwandswirksam zu erfassende Betrag wird um den Effekt der erwarteten Personalfuktuation korrigiert, damit die Anzahl Aktien oder Aktienoptionen, die später tatsächlich erdient werden, wiedergeben wird.

Der Verkehrswert der gewährten Aktien entspricht dem Marktwert einer Tecan-Aktie, korrigiert um die voraussichtlichen Dividendenzahlungen während des Erdienungszeitraums. Die Bestimmung des Verkehrswerts der zugeteilten Aktienoptionen erfolgt mithilfe eines Trinomialmodells unter Berücksichtigung der Bedingungen, zu denen die Aktienoptionen gewährt wurden.

2.7.7 Ertragssteuern

Die Ertragssteuern auf dem Gewinn oder Verlust des Berichtsjahres umfassen laufende und latente Steuern. Die Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf Posten, die als «Sonstige Ergebnisse» oder direkt im Eigenkapital (Transaktionen mit Eigentümern) erfasst werden. In diesem Fall werden die Ertragssteuern unter «Sonstige Ergebnisse» oder im Eigenkapital erfasst.

Die Berechnung der latenten Steuern auf den temporären Unterschieden zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz und deren Steuerwerten erfolgt nach der «balance sheet liability method». Auf folgenden temporären Unterschieden werden keine latenten Steuern berücksichtigt: steuerlich nicht abzugsfähiger Goodwill, der erstmalige Ansatz von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, der weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und temporäre Unterschiede in Verbindung mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden. Die Höhe der latenten Steuern richtet sich nach der voraussichtlichen Art und Weise der Realisation der Vermögenswerte oder der Erfüllung der Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind.

Latente Steuerguthaben auf temporären Unterschieden und steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen werden nur in dem Umfang aktiviert, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können. Bestehende latente Steuerguthaben werden in dem Mass reduziert, als die Realisierung des entsprechenden Steuervorteils nicht länger wahrscheinlich ist.

Ferner werden latente Steuern auf erwarteten künftigen Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften erfasst (Sockelsteuern).

2.7.8 Finanzinstrumente

2.7.8.1 Flüssige und geldnahe Mittel, Termingelder und Forderungen

Bewertungskategorie: Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ohne wesentliche Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzanlagen erfolgt zum Transaktionspreis (Nominalwert). Anschliessend wird der Transaktionspreis um Wertminderungen reduziert (siehe unten). Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung und Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

Bilanzierung von Wertminderungen auf Forderungen: Die Gruppe erfasst Wertberichtigungen für Wertminderungen basierend auf einer Schätzung der über die gesamte Laufzeit erwarteten Kreditverluste unter Anwendung des vereinfachten Ansatzes gemäss IFRS 9. Die Gruppe hat eine Rückstellungsmatrix erstellt, die auf der historischen Kreditausfallerfahrung basiert und um zukunftsgerichtete, für das wirtschaftliche Umfeld spezifische Faktoren ergänzt wurde.

Flüssige und geldnahe Mittel umfassen Kassenbestände sowie Termingelder mit einer Restlaufzeit von höchstens drei Monaten ab dem Datum des Erwerbs. Kontokorrentkredite, die auf Verlangen rückzahlbar sind und einen festen Bestandteil der Zahlungsmittel-disposition der Gruppe bilden, werden für die Zwecke der Geldflussrechnung zur Position «Flüssige und geldnahe Mittel» hinzugezählt.

2.7.8.2 Mietkautionen und sonstige Einlagen

Bewertungskategorie: Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten mit wesentlicher Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzanlagen erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich Transaktionskosten, die ihrem Erwerb unmittelbar zuzurechnen sind. Danach wird das Finanzinstrument zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden um Wertminderungen reduziert. Zinsertrag, Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung und Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

2.7.8.3 Derivate und bedingte Kaufpreiszahlungen

Bewertungskategorie: Erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertete Finanzanlagen und -verbindlichkeiten (FVTPL)

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzanlagen und -verbindlichkeiten erfolgt zum Verkehrswert ohne Transaktionskosten, wobei letztere direkt als Aufwand erfasst werden. Anschliessend werden diese Finanzinstrumente weiterhin zum Verkehrswert bewertet. Nettogewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die Gruppe verwendet derivative Finanzinstrumente, um sich wirtschaftlich gegen gewisse Wechselkursrisiken abzusichern. «Hedge Accounting» wird nicht angewendet.

2.7.8.4 Nicht börsennotierte Beteiligung

Bewertungskategorie: Erfolgsneutral zum Verkehrswert bewertete Finanzanlagen (FVOCI)

Diese Kategorie umfasst nur Eigenkapitalinstrumente, die die Gruppe auf absehbare Zeit halten will. Die Klassifizierung wird bei der erstmaligen Erfassung für jede Anlage einzeln festgelegt und ist unwiderruflich.

Die erstmalige Bewertung der Finanzanlage erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich Transaktionskosten, die ihrem Erwerb unmittelbar zuzurechnen sind. Anschliessend wird das Finanzinstrument weiterhin zum Verkehrswert bewertet. Nettogewinne und -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und auch bei der Ausbuchung nicht in die Erfolgsrechnung überführt. Dividenden werden als Ertrag erfolgswirksam erfasst, es sei denn, die Dividende stellt eindeutig eine Rückführung eines Teils der Kosten der Anlage dar.

2.7.8.5 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Bewertungskategorie: Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten ohne wesentliche Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzverbindlichkeiten erfolgt zum Transaktionspreis (Nominalwert). Anschliessend werden diese Finanzinstrumente weiterhin zum Transaktionspreis bewertet. Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

2.7.8.6 Bankkredite

Bewertungskategorie: Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten mit wesentlicher Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzverbindlichkeiten erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich Transaktionskosten, die ihrem Erwerb unmittelbar zuzurechnen sind. Danach werden diese Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwand und Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

2.7.9 Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierenden Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden als Teil der Kosten dieses Vermögenswerts aktiviert. Andere Fremdkapitalkosten werden als Aufwand erfasst. In der Berichtsperiode qualifizierte sich kein Vermögenswert für die Aktivierung von Fremdkapitalkosten (Vorjahr: dito).

2.7.10 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder, wenn dieser niedriger ist, zum Nettoveräußerungswert ausgewiesen. Zu den Herstellkosten zählen Rohmaterial, Komponenten und Halbfabrikate, direkte Herstellkosten (interne Arbeit und externe Dienstleistungen) sowie Fertigungsgemeinkosten. Die Gruppe wendet das Verfahren der gewichteten Durchschnittspreise an. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten Verkaufskosten. Überbestände sind wertberichtigt und obsoleete Ware wird ausgebucht.

2.7.11 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs-/Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen (siehe unten) und Wertminderungen (siehe separaten Grundsatz) bilanziert. Die Kosten selbst hergestellter Sachanlagen umfassen Materialkosten und Fertigungslöhne sowie angemessene Fertigungsgemeinkosten und Fremdkapitalkosten, falls diese einem qualifizierenden Vermögenswert direkt zuzuordnen sind.

Die Abschreibungen werden in der Erfolgsrechnung linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen erfasst. Die Abschreibung der Sachanlagen beginnt, sobald die Vermögenswerte zum Gebrauch verfügbar sind. Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien beträgt:

Grundstücke	unbegrenzte Nutzungsdauer
Gebäude	25 Jahre
Umbauten in Mietliegenschaften	Nutzungsdauer oder Mietdauer (der jeweils kürzere Zeitraum)
Möbilen und Einrichtungen	4 – 8 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge	2 – 8 Jahre
Instrumente in Verbindung mit OEM-Verträgen	leistungsabhängige Abschreibungsmethode
EDV-Anlagen	3 – 5 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und die Restwerte werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Weisen die einzelnen Teile einer Sachanlage unterschiedliche Nutzungsdauern auf, werden diese Teile als separate Objekte erfasst und abgeschrieben (component approach).

Reparatur- und Unterhaltskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

2.7.12 Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und entsprechende Leasingverbindlichkeiten

Beginn, Laufzeit und Optionen des Leasingverhältnisses – Die Gruppe erfasst einen Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit an dem Tag, an dem der zugrunde liegende Vermögenswert zur Nutzung verfügbar ist (Beginn des Leasingverhältnisses). Die Gruppe bestimmt die Laufzeit des Leasingverhältnisses als die nicht kündbare Laufzeit des Leasingverhältnisses zusammen mit allen Zeiträumen, die unter eine Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses fallen, wenn hinreichend sicher ist, dass diese ausgeübt wird, oder mit allen Zeiträumen, die unter eine Option zur Kündigung des Leasingverhältnisses fallen, wenn hinreichend sicher ist, dass diese nicht ausgeübt wird. Zu diesem Zweck wird die nicht kündbare Laufzeit des Leasingverhältnisses mit einer internen Benchmark-Leasinglaufzeit verglichen. Eine optionale Laufzeit, die nach der Benchmark-Leasinglaufzeit beginnt, wird in der Regel nicht berücksichtigt. Für Optionereignisse, die früher stattfinden, prüft das Management die Umstände im Einzelfall.

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten – Vermögenswerte aus Nutzungsrechten (Right-of-Use Assets) werden bei der erstmaligen Bewertung mit den Anschaffungskosten und danach mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet und um eine mögliche Neubewertung der Leasingverbindlichkeit bereinigt. Die Anschaffungskosten von Vermögenswerten aus Nutzungsrechten umfassen den Betrag der erfassten Leasingverbindlichkeiten, alle zu Beginn des Leasingverhältnisses oder davor geleisteten Leasingzahlungen abzüglich erhaltener Leasinganreize, alle anfänglichen direkten Kosten und die Kosten für Wiederherstellung. Sofern die Gruppe nicht hinreichend sicher ist, dass sie am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses das Eigentum am Leasinggegenstand erwirbt, werden die erfassten Vermögenswerte aus Nutzungsrechten linear über die geschätzte Nutzungsdauer, höchstens aber über die Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben.

Leasingverbindlichkeiten – Zu Beginn des Leasingverhältnisses erfasst die Gruppe Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen (ohne Nicht-Leasingkomponenten). Die Leasingzahlungen beinhalten feste Zahlungen abzüglich etwaiger Anreizforderungen, variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder Satz abhängen, und Beträge, die voraussichtlich im Rahmen von Restwertgarantien zu zahlen sind. Zudem beinhalten die Leasingzahlungen den

Ausübungspreis einer Kaufoption, die mit hinreichender Sicherheit von der Gruppe ausgeübt wird, und Strafzahlungen für die Kündigung eines Leasingverhältnisses, wenn die Laufzeit des Leasingverhältnisses die Ausübung der Kündigungsoption durch die Gruppe widerspiegelt. Die variablen Leasingzahlungen, die nicht von einem Index oder Satz abhängen, werden in dem Berichtszeitraum als Aufwand erfasst, in dem das Ereignis oder die Bedingung eintritt, welches bzw. welche die Zahlung auslöst.

Nach dem Beginn des Leasingverhältnisses wird der Betrag der Leasingverbindlichkeiten entsprechend dem Zinszuwachs erhöht und um die geleisteten Leasingzahlungen vermindert. Darüber hinaus wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeiten neu bewertet, wenn sich die Höhe der zukünftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Index- oder Kursänderung, die Schätzung des voraussichtlich zu zahlenden Betrags aus einer Restwertgarantie oder gegebenenfalls die Einschätzung, ob eine Kauf- oder Verlängerungsoption mit hinreichender Sicherheit ausgeübt werden kann oder eine Kündigungsoption mit hinreichender Sicherheit nicht ausgeübt wird, ändern.

Diskontsatz – Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingverbindlichkeit verwendet die Gruppe den dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz oder, wenn dieser nicht bestimmbar ist, den Grenzfremdkapitalzinssatz der Gruppe.

Kurzfristige Leasingverhältnisse – Die Gruppe wendet auf ihre kurz laufenden Leasingverhältnisse für Immobilien die Erfassungsbefreiung für kurzfristige Leasingverhältnisse an. Diese Leasingverhältnisse haben eine Laufzeit von zwölf Monaten oder weniger ab Beginn und enthalten keine Kaufoption. Leasingzahlungen für kurz laufende Leasingverhältnisse werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

2.7.13 Immaterielle Vermögenswerte

Software – Ausgaben im Zusammenhang mit der Implementierung von Software, insbesondere Lizenzen und externe Beratungshonorare, werden aktiviert.

Forschungskosten – Ausgaben für Aktivitäten, deren Ziel die Erlangung neuer wissenschaftlicher oder technischer Kenntnisse und Einsichten ist, werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Entwicklungskosten – Entwicklungsaktivitäten beinhalten einen Plan oder Entwurf für die Produktion oder Gestaltung neuer oder beträchtlich verbesserter Produkte und Prozesse. Entwicklungsausgaben werden nur dann aktiviert, wenn die Entwicklungskosten zuverlässig gemessen werden können, das Produkt technisch und wirtschaftlich realisierbar ist, wirtschaftliche Vorteile in der Zukunft zu erwarten sind und die Gruppe beabsichtigt, die Entwicklung abzuschließen und das Ergebnis zu verwenden oder zu verkaufen und ihr dafür ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen sowohl die Materialkosten und die Kosten von externen Dienstleistungen, Personal und befristet Beschäftigten als auch Gemeinkosten und Fremdkapitalkosten, falls diese einem qualifizierenden Vermögenswert direkt

zuzuordnen sind. Sonstige Entwicklungskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte – Sämtliche immateriellen Vermögenswerte, die aufgrund der Anwendung der Verfahren zur Zuordnung der Anschaffungskosten erfasst wurden, werden anfänglich zu Verkehrswerten bewertet. Zur Bestimmung der Verkehrswerte zum Erwerbszeitpunkt werden die folgenden Methoden angewendet: Residualwert-, Lizenzpreis-analogie- sowie Wiederbeschaffungskostenmethode.

Die immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs-/ Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen (siehe unten) und Wertminderungen (siehe separaten Grundsatz) bilanziert. Die Abschreibungen werden in der Erfolgsrechnung linear über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte erfasst. Die Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte beginnt, sobald die Vermögenswerte zum Gebrauch verfügbar sind. Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien beträgt:

Software	3 – 5 Jahre
Entwicklungskosten	3 – 5 Jahre
Patente	3 – 5 Jahre
Erworbene Marken	2 – 13 Jahre
Erworbene Technologien	6 – 10 Jahre
Erworbene Kundenbeziehungen	7 – 20 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und die Restwerte werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

2.7.14 Goodwill

Der Goodwill repräsentiert den zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen aus einem Unternehmenszusammenschluss, der nicht einzeln identifiziert und separat als Vermögenswert oder Verbindlichkeit erfasst werden kann.

Bei Übernahmen bewertet die Gruppe den Goodwill im Erwerbszeitpunkt zu:

- dem Verkehrswert des bezahlten Kaufpreises, plus
- dem erfassten Wert aller Minderheitsanteile in der übernommenen Gesellschaft, plus
- (wenn der Unternehmenszusammenschluss stufenweise erfolgt) dem Verkehrswert der bestehenden Kapitalbeteiligung an der übernommenen Gesellschaft, abzüglich
- des erfassten Nettobetrag der übernommenen identifizierbaren Nettovermögenswerte.

Ist das Ergebnis negativ, wird der Gewinn aus einem günstigen Unternehmenskauf (bargain purchase gain) sofort erfolgswirksam erfasst.

Nach dem erstmaligen Ansatz bewertet die Gruppe den Goodwill zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen. Der Goodwill wird jährlich auf Wertminderung untersucht. Dies kann aber auch häufiger sein, wenn Ereignisse oder Änderungen

der Umstände darauf hinweisen, dass der Goodwill wertgemindert sein könnte.

2.7.15 Wertminderung

Der Buchwert sämtlicher nicht finanzieller Aktiven mit Ausnahme der Vorräte, der Vermögenswerte aus Fertigungsaufträgen und der latenten Steuerguthaben wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, um festzustellen, ob irgendein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Ist dies der Fall, ist der erzielbare Betrag des Vermögenswerts zu schätzen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert des Vermögenswerts. Goodwill, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zum Gebrauch verfügbar sind, werden mindestens einmal jährlich auf Wertminderung untersucht. Eine Wertminderung wird in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald der Buchwert eines Vermögenswerts oder von dessen zahlungsmittelgenerierender Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt.

Zu jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob irgendein Anhaltspunkt vorliegt, dass ein Wertminderungsaufwand, der für einen Vermögenswert in früheren Perioden erfasst worden ist, nicht länger besteht oder sich vermindert haben könnte. Wertminderungsverluste werden ebenfalls überprüft, falls sich die zur Schätzung des erzielbaren Betrags herangezogenen Annahmen geändert haben. Der infolge einer Wertaufholung erhöhte Buchwert eines Vermögenswerts darf nicht den Buchwert (abzüglich Abschreibungen) übersteigen, der bestimmt worden wäre, wenn in den früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Ein Wertminderungsverlust auf Goodwill wird nicht aufgeholt.

2.7.16 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, sofern zum Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und zuverlässig bemessen werden kann. Ist die Wirkung des Zinseffekts wesentlich, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der erwarteten künftigen Geldflüsse ermittelt.

Eine Rückstellung für Gewährleistungsansprüche wird bei Verkauf der zugrunde liegenden Produkte bzw. Dienstleistungen gebildet. Die Rückstellung basiert auf historischen Vergleichsdaten.

2.7.17 Eigene Aktien

Wenn die Gruppe eigene Aktien kauft, wird der Kaufpreis unter «Eigene Aktien» erfasst und als separate Komponente des Eigenkapitals ausgewiesen, bis diese Aktien vernichtet oder verkauft werden. Der durch den Verkauf solcher Aktien erzielte Kaufpreis wird im Eigenkapital erfasst.

3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

3.1 ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN

Zum Konsolidierungskreis gehören keine Beteiligungen an einem der folgenden Vehikel:

- Tochtergesellschaften mit Minderheitsanteilen
- Assoziierte Unternehmen
- Gemeinschaftliche Vereinbarungen

Die folgenden Tochtergesellschaften werden in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen:

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Aktienkapital (LW T'000)	Währung	Aktivitäten
Tecan Schweiz AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	5'000	CHF	R/P/D
Tecan Trading AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	300	CHF	S/D
• Pulsar Technologies S.A.S	Paris (FR)	100%	400	EUR	inaktiv
Tecan Sales Switzerland AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	250	CHF	D
Tecan Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	1'460	EUR	R/P
Tecan Sales Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Sales International GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Landesholding GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	25	EUR	S
• Tecan Deutschland GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	51	EUR	D
• Tecan Software Competence Center GmbH	Mainz-Kastel (DE)	100%	103	EUR	R
• IBL International GmbH	Hamburg (DE)	100%	25	EUR	R/P/D
Tecan Benelux B.V.B.A.	Mechelen (BE)	100%	137	EUR	D
Tecan France S.A.S.	Lyon (FR)	100%	2'760	EUR	D
Tecan Iberica Instrumentacion S.L.	Barcelona (ES)	100%	30	EUR	D
Tecan Italia S.r.l.	Mailand (IT)	100%	77	EUR	D
Tecan UK Ltd.	Reading (UK)	100%	500	GBP	D
Tecan Nordic AB	Stockholm (SE)	100%	100	SEK	D
Tecan US Group, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	1'500	USD	S
• Tecan US, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	400	USD	D
• Tecan Systems, Inc.	San Jose, CA (US)	100%	26	USD	R/P
• Tecan SP, Inc.	Baldwin Park/Los Angeles, CA (US)	100%	472	USD	R/P/D
• Tecan Genomics, Inc. (vormals NuGEN Technologies, Inc.)	Redwood City, CA (US)	100%	0	USD	R/P/D
• Valvex Enterprises, Inc. – geschäftlich tätig als DC Precision Machining (DCPM)	Morgan Hill, CA (US)	100%	58	USD	P/D
IBL International Corp.	Toronto (CA)	100%	0	USD	inaktiv
Tecan Asia (Pte.) Ltd.	Singapore (SG)	100%	800	SGD	S
Tecan (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai (CN)	100%	3'417	CNY	D
PMAS Co., Ltd	Ben Cat Town, Binh Duong Province (VN)	100%	10'367	VND	P
Tecan Japan Co., Ltd.	Kawasaki (JP)	100%	125'000	JPY	D
Tecan Australia Pty Ltd	Melbourne (AU)	100%	0	AUD	D

S = Services, Holdingfunktionen, R = Forschung und Entwicklung, P = Produktion, D = Verkauf

3.2 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS: ÜBERNAHME DURCH UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

3.2.1 Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Übernahmen

Der Verkehrswert der identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Nettogeldabfluss zum Zeitpunkt der Übernahme waren:

	31.08.2018 NuGEN	31.05.2019 DCPM/PMAS
CHF 1'000		
Flüssige und geldnahe Mittel	4'413	297
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'516	1'106
Vorräte	3'892	3'225
Sonstiges Umlaufvermögen	727	427
Langfristige Finanzanlagen	322	-
Sachanlagen	233	4'670
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	-	2'961
Immaterielle Vermögenswerte	12'722	5'599
Latente Steuerguthaben	6'167	53
Aktiven	29'992	18'338
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(279)	(448)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(10'514)	(2'799)
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	(122)	(10)
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	(2'529)	(850)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	(2'513)
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(22)	-
Latente Steuerschulden	(526)	(2'096)
Verbindlichkeiten	(13'992)	(8'716)
Total identifizierbare Nettoaktiven zum Verkehrswert	16'000	9'622
Goodwill durch Übernahme	32'218	11'521
Übertragene Gegenleistung für den Unternehmenszusammenschluss	48'218	21'143
Erworbene flüssige Mittel	(4'413)	(297)
Nettogeldabfluss (einschliesslich Einbehalt)	43'805	20'846

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen einen Bruttovertragswert von CHF 1.1 Mio. (2018: CHF 1.9 Mio.), wovon zum Erwerbszeitpunkt CHF 0.0 Mio. (2018: CHF 0.4 Mio.) als voraussichtlich uneinbringlich eingestuft wurden.

Die erstmalige Bilanzierung der Übernahme von DCPM/PMAS beruhte auf der Annahme, dass die Gruppe von ihrem Wahlrecht gemäss Section 338(h) (10) des US-Steuergesetzes Gebrauch machen würde, wonach ein legaler Share Deal steuerlich als Asset

Deal behandelt wird. Infolgedessen wurden für die US-Gesellschaft im Halbjahresbericht 2019 keine latenten Steuerschulden erfasst. Nach eingehender Analyse kam man jedoch zu dem Schluss, dass es für die Gruppe unvorteilhaft wäre, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Deshalb wurde die Eröffnungsbilanz von DCPM in der zweiten Jahreshälfte 2019 um latente Steuerschulden in Höhe von CHF 2.1 Mio. korrigiert. Die Kaufpreisallokation ist noch vorläufig.

3.2.2 Übernahme am 31. Mai 2019: DCPM/PMAS

Die Gruppe übernahm 100% der Stimmrechte an einem langjährigen Zulieferer, um die Fertigung von kritischen Präzisionsbauteilen

für das eigene Angebot an Liquid-Handling-Pumpen vertikal zu integrieren. Die Übernahme umfasst zwei Produktionsstätten:

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Aktivitäten
Valvex Enterprises, Inc. – geschäftlich tätig als DC Precision Machining (DCPM)	Morgan Hill, CA (US)	100%	P/D
PMAS Co., Ltd	Ben Cat Town, Binh Duong Province (VN)	100%	P

S = services, holding functions, R = research and development, P = production, D = distribution

Die für den Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung beinhaltet einen Einbehalt von USD 3.0 Mio. Der Einbehalt wurde auf ein Treuhandkonto eingezahlt und wird bei Erreichen

eines umsatzbasierten Meilensteins im Jahr 2020 freigegeben. Aufgrund des zugrunde liegenden Geschäftsplans ist davon auszugehen, dass der volle Einbehalt zu zahlen sein wird.

3.2.3 Übernahme am 31. August 2018: NuGEN Technologies, Inc. (umbenannt in Tecan Genomics, Inc.)

Der Prozess der Kaufpreisallokation für die Übernahme von NuGEN Technologies, Inc., der Ende 2018 hinsichtlich der Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen als vorläufig betrachtet wurde, wurde ohne Anpassungen abgeschlossen.

3.2.4 Übernahme am 30. September 2016: SPEware Group (umbenannt in Tecan SP, Inc.)

Die zweite und letzte Teilzahlung der bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von USD 5.0 Mio. wurde Anfang 2019 geleistet.

3.2.5 Beitrag der übernommenen Unternehmen im Übernahmejahr und konsolidierte Zahlen (ungeprüft)

	2018	2019
CHF T'000		
Beitrag übernommener Unternehmen ab dem Datum der Übernahme		
Monate	4	7
Umsatz	3'119	4'993
Betriebsergebnis	(4'520)	829
Konsolidierte Zahlen – unter der Annahme, dass die Übernahme zu Beginn des Berichtszeitraums erfolgt wäre		
Umsatz	602'234	640'370
Betriebsergebnis ^{1/2}	80'330	89'670
Übernahmebedingte Rechts- und Due-Diligence-Kosten, unter «Administration und Verwaltung» erfasst	952	1'045

¹Bei der Ermittlung dieser Beträge ging das Management davon aus, dass die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommenen Anpassungen an den Verkehrswert dieselben gewesen wären, wie wenn die Übernahme bereits zum 1. Januar 2018 bzw. 2019 erfolgt wäre.

²Der Vorerwerbszeitraum der NuGEN Technologies, Inc. von Januar bis August 2018 berücksichtigt einmalige Aufwendungen für Projekte der früheren Eigentümer in Höhe von mehreren Millionen Schweizer Franken (einschliesslich akquisitionsbedingter Kosten).

3.3 VERÄUSSERUNGSGRUPPEN

3.3.1 Veräußerungsgruppe «Liegenschaft Hombrechtikon»

Nach der Verlegung der gesamten Geschäftstätigkeit nach Männedorf beschloss das Management im zweiten Halbjahr 2016, die Fertigungsstätte in Hombrechtikon zu verkaufen. Dementsprechend wurden die Fertigungsstätte und die damit verbundene Hypothek als Veräußerungsgruppe ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2018 wurde die Hypothek zurückgezahlt und das entsprechende Zinsderivat abgewickelt. Die Bestrebungen zum Verkauf der Fertigungsstätte wurden weiter vorangetrieben. Allerdings wurde ein Verkauf in den folgenden zwölf Monaten nicht mehr als sehr wahrscheinlich angesehen. Zum Jahresende 2018 wurde die Fertigungsstätte daher als eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie eingestuft und zu Anschaffungs-/Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen (Kostenmodell) bewertet.

3.3.2 Veräußerungsgruppe «nicht börsenkotierte Beteiligung»

Das Management hat Verhandlungen zum Verkauf der nicht börsenkotierten Beteiligung aufgenommen. Die Finanzanlagen in Höhe von CHF 3.0 Mio. werden daher zum Jahresende 2019 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Die Gruppe bewertet die Beteiligung weiter erfolgsneutral zum Verkehrswert (FVOCI) gemäss IFRS 9, wobei die Discounted-Cashflow-Methode mit Inputfaktoren der Stufe 3 nach der Verkehrswerthierarchie angewendet wird.

Die 2019 im sonstigen Ergebnis erfassten Verkehrswertänderungen betragen insgesamt CHF 1.2 Mio. Ein weiterer Rückgang der prognostizierten Geldflüsse um 10% würde sich mit geschätzten CHF 1.0 Mio. negativ auf den Verkehrswert der Beteiligung auswirken. 2018 und 2019 wurde keine Dividende gezahlt.

4 ERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

4.1 AUFGLIEDERUNG DER ERLÖSE UND ÜBERLEITUNG ZU DEN SEGMENTINFORMATIONEN

	Life Sciences Business			Partnering Business			Total 2018		
	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Total Umsatz
CHF 1'000									
Nach Regionen (nach Standort der Kunden)									
Europa	113'483	818	114'301	123'837	-	123'837	237'320	818	238'138
Amerika	141'926	-	141'926	103'882	-	103'882	245'808	-	245'808
Asien	58'283	-	58'283	34'263	-	34'263	92'546	-	92'546
Sonstige	13'724	-	13'724	3'579	-	3'579	17'303	-	17'303
Total	327'416	818	328'234	265'561	-	265'561	592'977	818	593'795
Nach Produkten und Dienstleistungen									
Produkte	256'949	-	256'949	214'777	-	214'777	471'726	-	471'726
Dienstleistungen	70'467	-	70'467	50'784	-	50'784	121'251	-	121'251
Leasingverhältnisse	-	818	818	-	-	-	-	818	818
Total	327'416	818	328'234	265'561	-	265'561	592'977	818	593'795
Nach Zeitpunkt der Erlöserfassung									
Zeitpunkt	279'087	-	279'087	250'543	-	250'543	529'630	-	529'630
Zeitraum	48'329	-	48'329	15'018	-	15'018	63'347	-	63'347
Leasingverhältnisse	-	818	818	-	-	-	-	818	818
Total	327'416	818	328'234	265'561	-	265'561	592'977	818	593'795

	Life Sciences Business			Partnering Business			Total 2019		
	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Total Umsatz
CHF T'000									
Nach Regionen (nach Standort der Kunden)									
Europa	118'655	-	118'655	134'726	-	134'726	253'381	-	253'381
Amerika	166'585	-	166'585	102'587	-	102'587	269'172	-	269'172
Asien	67'577	-	67'577	35'976	-	35'976	103'553	-	103'553
Sonstige	7'422	920	8'342	2'371	-	2'371	9'793	920	10'713
Total	360'239	920	361'159	275'660	-	275'660	635'899	920	636'819
Nach Produkten und Dienstleistungen									
Produkte	284'482	-	284'482	224'259	-	224'259	508'741	-	508'741
Dienstleistungen	75'757	-	75'757	51'401	-	51'401	127'158	-	127'158
Leasingverhältnisse	-	920	920	-	-	-	-	920	920
Total	360'239	920	361'159	275'660	-	275'660	635'899	920	636'819
Nach Zeitpunkt der Erlöserfassung									
Zeitpunkt	310'098	-	310'098	260'495	-	260'495	570'593	-	570'593
Zeitraum	50'141	-	50'141	15'165	-	15'165	65'306	-	65'306
Leasingverhältnisse	-	920	920	-	-	-	-	920	920
Total	360'239	920	361'159	275'660	-	275'660	635'899	920	636'819

4.2 VERTRAGSSALDEN

	31.12.2018	31.12.2019
CHF T'000		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe Anmerkung 16)	105'443	121'517
Vertragsvermögenswerte	2'405	468
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 23)	(37'392)	(36'222)
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 23)	(34'799)	(25'947)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinst und haben im Allgemeinen eine Laufzeit von 30 bis 90 Tagen. 2019 wurde ein Betrag von CHF 2.0 Mio. (2018: CHF 3.5 Mio.) als Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste erfasst.

Die Vertragsvermögenswerte werden zunächst mit dem Erlös angesetzt, der mit der Installation komplexer Instrumente und mit

Entwicklungsleistungen ohne Lieferung von Instrumenten erzielt wird, sofern die Verträge die Kriterien für eine Erlöserfassung über einen Zeitraum erfüllen. Die als Vertragsvermögenswerte erfassten Beträge werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umklassiert, sobald eine Rechnungsstellung an den Kunden erfolgt. 2019 wurde ein Betrag von CHF 0.4 Mio. (2018: CHF 0.0 Mio.) als Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste erfasst.

Nachstehend dargestellt ist die Erlöserfassung aus

	2018	2019
CHF T'000		
Beträgen, die zu Beginn des Jahres in den Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren	36'953	38'044
Leistungsverpflichtungen, die in den Vorjahren erfüllt wurden	-	-

4.3 LEISTUNGSVERPFLICHTUNGEN

Der Transaktionspreis, der den verbleibenden (nicht oder teilweise nicht erfüllten) Leistungsverpflichtungen zugeordnet ist, hatte per 31. Dezember folgende Höhe:

	31.12.2018			31.12.2019		
	Vertrags- verbindlichkeiten	Noch nicht verrechnete Leistungs- verpflichtungen	Total verbleibende Leistungs- verpflichtungen	Vertrags- verbindlichkeiten	Noch nicht verrechnete Leistungs- verpflichtungen	Total verbleibende Leistungs- verpflichtungen
CHF 1'000						
Erwartete Erlöserfassung						
Innerhalb eines Jahres	37'392	109'340	146'732	36'222	122'424	158'646
In mehr als einem Jahr	34'799	30'095	64'894	25'947	20'674	46'621
Total zugeordneter Transaktionspreis	72'191	139'435	211'626	62'169	143'098	205'267

5 UMSÄTZE AUS OPERATING-LEASE-VERTRÄGEN (GRUPPE ALS LEASINGGEBER)

Die Operating-Lease-Verträge betreffen Verträge, unter denen die Gruppe gegen eine Mindestabnahmeverpflichtung des Kunden für Verbrauchsmaterialien oder Reagenzien Instrumente unentgeltlich zur Verfügung stellt. Die Gruppe hat keine Finance-Lease-Verträge abgeschlossen.

Die zukünftigen Mindestleasingforderungen aus nicht kündbaren Operating-Lease-Verträgen belaufen sich auf:

	31.12.2018	31.12.2019
CHF 1'000		
Fälligkeitsjahr		
Innerhalb eines Jahres	824	1,036
In 1 bis 3 Jahren	1'454	1'694
In 3 bis 5 Jahren	561	792
Nach 5 Jahren	-	123
Total zukünftige Mindestleasingforderungen	2'839	3'645

Im Geschäftsjahr 2019 wurden CHF 0.9 Mio. (2018: CHF 0.8 Mio.) als Umsätze aus Leasingverhältnissen in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

6 SEGMENTINFORMATIONEN

6.1 INFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN

	Life Sciences Business		Partnering Business		Corporate/Konsolidierung		Gruppe	
CHF T'000	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Umsatz Dritte	328'234	361'159	265'561	275'660	-	-	593'795	636'819
Umsatz Intersegment	19'030	13'176	2'029	1'367	(21'059)	(14'543)	-	-
Total Umsatz	347'264	374'335	267'590	277'027	(21'059)	(14'543)	593'795	636'819
Betriebsergebnis	51'262	56'690	48'617	46'179	(11'326)	(14'170)	88'553	88'699
Abschreibungen	(14'055)	(22'778)	(7'714)	(11'284)	-	-	(21'769)	(34'062)

	2018	2019
CHF T'000		
Überleitung Umsatz der berichtspflichtigen Segmente		
Gesamtumsatz der berichtspflichtigen Segmente	614'854	651'362
Eliminierung des Intersegment-Umsatzes	(21'059)	(14'543)
Total konsolidierter Umsatz	593'795	636'819
Überleitung Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente		
Total Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	99'879	102'869
Nicht zugeordnete Kosten (Geschäftsentwicklung, Investor Relations und andere Corporate-Kosten) und Konsolidierungsbuchungen	(11'326)	(14'170)
Finanzergebnis	(5'155)	(5'959)
Konsolidierter Gewinn vor Steuern	83'398	82'740

6.2 UNTERNEHMENSWEITE ANGABEN

Anlagevermögen nach Regionen (nach Standort der Aktiven)

	Sachanlagen		Vermögenswerte aus Nutzungsrechten		Immaterielle Vermögenswerte	
CHF T'000	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
Schweiz	13'692	14'402	-	19'828	99'620	104'130
Übriges Europa	5'810	5'605	-	7'352	8'994	7'651
Nordamerika	4'909	7'124	-	13'075	100'512	111'184
Asien	642	2'262	-	3'173	-	-
Total	25'053	29'393	-	43'428	209'126	222'965

Information über wichtige Kunden

2019 gibt es Umsätze (CHF 78.7 Mio.) mit einem einzelnen Kunden im Geschäftssegment «Partnering Business», die insgesamt 10% des Gesamtumsatzes übersteigen (2018: ein einzelner Kunde (CHF 66.0 Mio.) im Geschäftssegment «Partnering Business»).

7 BETRIEBSAUFWAND NACH KOSTENARTEN

CHF 1'000	2018	2019
Materialkosten	211'044	219'914
Personalkosten	197'320	220'254
Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	222
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'699	8'786
Abschreibungen auf Vermögenswerten aus Nutzungsrechten	-	10'513
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	14'070	14'541
Sonstige Betriebskosten	97'532	91'550
Total angefallene Betriebskosten (brutto)	527'665	565'780
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Vorräte	(6'153)	(3'945)
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Immaterielle Vermögenswerte (siehe Anmerkung 21)	(12'834)	(12'388)
Sonstiger Betriebsertrag	(3'436)	(1'327)
Total Betriebsaufwand, gemäss Erfolgsrechnung	505'242	548'120

8 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

CHF 1'000	2018	2019
Angefallene Forschungs- und Entwicklungskosten (brutto) ¹	72'159	77'788
Umklassierung von Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Entwicklungsaufträgen in Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	(12'573)	(12'547)
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Vorräte	(6'153)	(3'945)
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Immaterielle Vermögenswerte (siehe Anmerkung 21)	(12'834)	(12'388)
Abschreibung von Entwicklungskosten und erworbenen Technologien	10'487	10'949
Total Forschung und Entwicklung (brutto), gemäss Erfolgsrechnung	51'086	59'857
Staatliche Forschungsbeiträge	(1'039)	(1'077)
Total Forschung und Entwicklung (netto)	50'047	58'780

¹Der Betrag enthält die Materialkosten, die Kosten von externen Dienstleistungen, Personal und befristet Beschäftigten sowie die Gemeinkosten.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung neuer Produkte (brutto) beliefen sich auf 9.4% des Umsatzes (2018: 8.6%).

9 SONSTIGES BETRIEBSERGEBNIS

	2018	2019
CHF T'000		
Staatliche Forschungsbeiträge	1'039	1'077
Mietertrag der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaft Hombrechtikon	91	141
Ausbuchung bedingte Kaufpreiszahlung Pulssar S.A.S.	2'203	-
Sonstiger Betriebsertrag (Verschiedenes)	103	109
Total sonstiger Betriebsertrag	3'436	1'327

	2018	2019
CHF T'000		
Unterhaltskosten der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaft Hombrechtikon	(304)	(279)
Abschreibungen auf der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaft Hombrechtikon	-	(222)
Veränderung des Verkehrswerts von bedingten Kaufpreiszahlungen	(365)	-
Sonstiger Betriebsaufwand (Verschiedenes)	(3)	-
Total sonstiger Betriebsaufwand	(672)	(501)

10 FINANZERGEBNIS

	2018	2019
CHF T'000		
Finanzertrag		
Zinsertrag	44	23
Subtotal Finanzertrag	44	23
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	(400)	(396)
Zinskosten für Leasingverbindlichkeiten	-	(612)
Nettozinsaufwand auf der Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	(258)	(308)
Sonstige	(77)	(110)
Subtotal Finanzaufwand	(735)	(1'426)
Nettofremdwährungsgewinne/(-verluste)		
Ergebnis aus Derivaten (netto)	(3'109)	(3'220)
Sonstige Nettofremdwährungsverluste	(1'355)	(1'336)
Subtotal Nettofremdwährungsverluste	(4'464)	(4'556)
Total Finanzergebnis	(5'155)	(5'959)

11 GEWINN PRO AKTIE

Der Gewinn pro Aktie ermittelt sich aus dem konsolidierten Periodengewinn und der Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien, nach Abzug eigener Aktien.

	2018	2019
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	11'740'655	11'836'588
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	6.02	6.18
Mitarbeiteroptionspläne		
Durchschnittliche Anzahl Aktien unter Option, Total	81'261	91'524
Durchschnittliche Anzahl Aktien unter Option mit Verwässerungseffekt	52'963	89'034
Durchschnittlicher angepasster Ausübungspreis	130'64	198'86
Anzahl Aktien, die zum Börsenkurs ausgegeben worden wären	(36'262)	(65'094)
Anpassung aufgrund des Verwässerungseffekts der Mitarbeiteroptionen	16'701	23'939
Mitarbeiteraktienpläne		
Anpassung aufgrund noch nicht erdienter Aktien (PSMP/Erstzuteilung und andere Aktienpläne)	1'767	1'630
Anpassung aufgrund bedingt auszugebender Aktien (PSMP/Matching Shares)	111'840	73'813
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien nach Verwässerungseffekt	11'870'963	11'935'970
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	5.96	6.13

12 LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE

12.1 ANZAHL MITARBEITENDE

	2018	2019
FTE = Full-time equivalent/Vollzeitarbeitskraft		
Mitarbeitende – Jahresende	1'662	1'932
Mitarbeitende – Durchschnitt	1'562	1'818

12.2 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	Anhang	2018	2019
CHF 1'000			
Löhne und Gehälter		153'470	170'177
Sozialabgaben		19'522	22'994
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses			
Beitragsorientierte Pläne		1'746	2'523
Leistungsorientierte Pläne	12.3	6'607	7'232
Anteilsbasierte Vergütung	12.4	11'153	12'046
Sonstiger Personalaufwand		4'822	5'282
Total Personalaufwand		197'320	220'254

12.3 VERBINDLICHKEIT FÜR LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSSES: LEISTUNGSORIENTIERTE PLÄNE (IAS 19)

12.3.1 Merkmale der leistungsorientierten Pläne und damit verbundene Risiken

	31.12.2018			31.12.2019		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Anzahl der Pläne	5	3	8	5	3	8
Aktive Mitarbeitende						
Anzahl	552	100	652	592	100	692
Leistungsorientierte Verpflichtung (CHF 1'000)	125'261	4'393	129'654	162'254	4'850	167'104
Gewichtete durchschnittliche Bindungsdauer in Jahren	20.1	10.0	19.8	21.1	10.0	20.5
Rentner						
Anzahl	6	–	6	9	–	9
Leistungsorientierte Verpflichtung (CHF 1'000)	6'008	–	6'008	3'767	–	3'767
Gewichtete durchschnittliche Bindungsdauer in Jahren	17.8	–	17.8	7.8	–	7.8
Total						
Anzahl	558	100	658	601	100	701

Innerhalb der Gruppe bestehen verschiedene leistungsorientierte Vorsorgepläne, die sich je nach lokalen Anforderungen hinsichtlich ihres Zwecks und ihrer Finanzierung unterscheiden:

Land	Leistungen	Vermögen/ Ohne aus- gesondertes Vermögen	Beschreibung und Risiken
Schweiz (Schweizer Pläne)	Berufliche Alters-, Hinter- lassenen- und Invalidenvorsor- ge (BVG)	Mit ausgeson- dertem Vermögen	Art der Leistungen Die Vorsorgepläne der Tecan Group AG, Tecan Schweiz AG, Tecan Sales Switzerland AG und Tecan Trading AG sind Pläne mit garantierter Mindestzinsgutschrift auf den Spareinlagen und festem Umwandlungssatz bei Erreichen des Rentenalters. Die Vorsorgeleistungen bei Invalidität und Tod sind als Prozentsatz des versicherten Lohnes definiert. Gesetzlicher Rahmen Der Plan sieht Leistungen nach Massgabe des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vor. Darin sind die Mindestvorschriften festgelegt, die ein Arbeitgeber in der Schweiz hinsichtlich der beruflichen Vorsorge zwingend einhalten muss. Insbesondere müssen Jahreslöhne in Höhe von bis zu CHF 85'320 (Betrag 2019) versichert werden; die Finanzierung ist altersabhängig, wobei die Höhe der Beiträge in Prozent des versicherten Lohnes zwischen 7% und 18% beträgt. Der Umwandlungssatz zur Berechnung der Altersrente auf der Grundlage des angesparten Altersguthabens beträgt 6.8% bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters (65 Jahre für Männer; 64 Jahre für Frauen). Gemäss BVG müssen sämtliche Verpflichtungen des Plans jederzeit und auf Basis statischer Berechnungen durch Vorsorgevermögen gedeckt sein. Im Falle einer Unterdeckung müssen die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung des Plans eingeleitet werden (z. B. zusätzliche Beiträge des Arbeitgebers oder des Arbeitgebers und der Arbeitnehmer, Leistungskürzungen oder eine Kombination von beidem). Spezifische Planregeln Die Altersgutschriften für den Bezug von Vorsorgeleistungen sind als Prozentsatz des versicherten Lohnes definiert. Die Altersgutschriften für den Teil des Jahreslohnes von CHF 24'885 bis und mit CHF 85'320 sind altersabhängig und liegen zwischen 8% und 19%. Die Altersgutschriften für den Teil des Jahreslohnes über CHF 85'320 belaufen sich auf 14% für die Mitarbeitenden und auf 18% oder 19% für die Führungskräfte. Der Umwandlungssatz für den obligatorischen Teil des Altersguthabens beträgt 6.8% bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters. Für den überobligatorischen Teil des Altersguthabens wird der Umwandlungssatz vom Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung festgelegt. Die jährliche Invalidenrente beträgt 70% des versicherten Lohnes, die jährliche Partnerrente 50% des versicherten Lohnes oder 60% der laufenden Altersrente. Im Todesfall vor Erreichen des Rentenalters wird eine zusätzliche Todesfallsumme von 200% des letzten versicherten Lohnes ausgerichtet. Leitung des Plans Die erwähnten Unternehmen sind der BVG-Sammelstiftung Swiss Life angeschlossen. Die Sammelstiftung ist eine selbstständige rechtliche Einheit. Sie ist verantwortlich für die Leitung des Plans. Der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung ist paritätisch aus Vertretern der Arbeitgeber und der Belegschaft aller angeschlossenen Unternehmen zusammengesetzt. Der Stiftungsrat hat Anlagerichtlinien erlassen, in denen insbesondere die strategische Vermögensallokation mit entsprechenden Bandbreiten festgelegt ist. Zudem hat jedes angeschlossene Unternehmen seine eigene Vorsorgekommission, die sich paritätisch aus Vertretern des Unternehmens und der Belegschaft zusammensetzt. Die Vorsorgekommission ist für die Festlegung der Planleistungen verantwortlich. Risiken, die sich aus dem Plan für die Gruppe ergeben Der Anbieter des Vorsorgeplans, die BVG-Sammelstiftung Swiss Life, hat die Risiken Invalidität, Tod und Langlebigkeit sowie das Anlagerisiko bei der Swiss Life AG rückversichert. Folglich bestehen die einzigen Risiken für die Gruppe darin, dass die BVG-Sammelstiftung Swiss Life den Anschlussvertrag kündigt oder die Prämien erhöht. Planänderungen, -abgeltungen oder -kürzungen 2018 beschloss der Stiftungsrat, ab 1. Januar 2021 den Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrente in Bezug auf den überobligatorischen Teil des Altersguthabens zu reduzieren. Dieser Beschluss gilt als Planänderung. Der daraus resultierende nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand in Höhe von CHF 1.0 Mio. wurde sofort erfolgswirksam erfasst.

Land	Leistungen	Vermögen/ Ohne aus- gesondertes Vermögen	Beschreibung und Risiken
Österreich (internationale Pläne)	Leistungen an Mitarbeitende mit langjähri- ger Dienstzeit (Abfertigungen)	Ohne ausge- sondertes Vermögen	Art der Leistungen Der Abfertigungsplan der Tecan Austria GmbH und der Tecan Sales Austria GmbH garan- tiert eine einmalige Pauschalzahlung im Falle des Ausscheidens des Arbeitnehmers aus dem Arbeitsverhältnis. Seit 31. Dezember 2002 nimmt der Plan keine neuen Mitglieder mehr auf. Die Planteilnehmer sind alles Mitarbeitende mit mindestens drei Dienstjahren, die vor dem 1. Januar 2003 ins Unternehmen eingetreten sind. Die Mitgliedschaft in diesem Plan ist obligatorisch. Gesetzlicher Rahmen Der Plan sieht Leistungen nach Massgabe des österreichischen Angestelltengesetzes (AngG 23 und 23a) vor. Darin sind die Leistungen bei Pensionierung, Todesfall (50%), Invalidität oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses festgelegt. Ein Leistungsanspruch ent- steht, wenn das Beschäftigungsverhältnis ununterbrochen drei Jahre gedauert hat. Wird das Beschäftigungsverhältnis freiwillig aufgelöst, verfallen sämtliche Leistungsansprüche. Die Höhe der Leistungen hängt von der Dienstzeit im Unternehmen ab und beläuft sich auf eine Pauschalzahlung in Höhe von zwei Monatslöhnen nach drei Jahren Dienstzeit und von bis zu zwölf Monatslöhnen nach 25 Dienstjahren. Der Monatslohn ist definiert als der zwölfte Teil des für die letzten zwölf Monate massgeblichen Jahreslohnes. Leitung des Plans Für die Leitung des Plans ist allein das Unternehmen (Arbeitgeber) verantwortlich. Risiken, die sich aus dem Plan für die Gruppe ergeben Der Plan unterliegt dem Inflationsrisiko sowie dem Risiko von Lohnerhöhungen. Es besteht kein Langlebigkeitsrisiko, da die Zahlungen spätestens bei Erreichen des Rentenalters fällig werden. Planänderungen, -abgeltungen oder -kürzungen Während der Geschäftsjahre 2018 und 2019 kam es zu keinen Planänderungen, -abgeltungen oder -kürzungen.
Sonstige (internationale Pläne)	Vorsorge- leistungen	Ohne ausge- sondertes Vermögen	Es gibt zwei kleinere, nur einer beschränkten Anzahl von Teilnehmenden offenstehende Altersvorsorgepläne in den Unternehmen Tecan Japan Co., Ltd. und Tecan Italia S.r.l.

12.3.2 In der Jahresrechnung erfasste Beträge

Folgende Beträge wurden in der Bilanz erfasst:

	31.12.2018	31.12.2019
CHF T'000		
Schweizer Pläne		
Barwert der Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen (mit ausgesondertem Vermögen)	131'269	166'021
Entsprechender Verkehrswert des Planvermögens	(101'612)	(118'990)
Defizit Schweizer Pläne	29'657	47'031
Internationale Pläne		
Barwert der Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen (ohne ausgesondertes Vermögen)	1'101	1'179
Barwert der Verpflichtungen aus Plänen für Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit (ohne ausgesondertes Vermögen)	3'333	3'671
Defizit internationale Pläne	4'434	4'850
Total Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	34'091	51'881

Der Aufwand für leistungsorientierte Pläne umfasst folgende Komponenten:

CHF 1'000	2018			2019		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Laufender Dienstzeitaufwand	7'271	291	7'562	6'927	305	7'232
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand (Planänderung)	(955)	-	(955)	-	-	-
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne im Betriebsergebnis	6'316	291	6'607	6'927	305	7'232
Nettozinsaufwand auf der Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	198	60	258	257	51	308
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne im Finanzaufwand	198	60	258	257	51	308
Total Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne in der Erfolgsrechnung	6'514	351	6'865	7'184	356	7'540
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Verpflichtungen aufgrund von						
Veränderungen in den demografischen Annahmen	-	(65)	(65)	-	36	36
Veränderungen in den finanziellen Annahmen	(5'395)	201	(5'194)	14'839	251	15'090
Erfahrungsbedingten Anpassungen	2'066	(254)	1'812	2'356	48	2'404
Erträge aus dem Planvermögen (ohne Zinsertrag)	70	-	70	(905)	-	(905)
(Gewinn)/Verlust aus Neubemessung, berücksichtigt in «Sonstige Ergebnisse»	(3'259)	(118)	(3'377)	16'290	335	16'625
Umrechnungsdifferenzen, berücksichtigt in «Sonstige Ergebnisse»	-	(127)	(127)	-	(152)	(152)
Total erfasste Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne	3'255	106	3'361	23'474	539	24'013

Die Gruppe wird im Jahr 2020 voraussichtlich CHF 5.5 Mio. zu ihren leistungsorientierten Plänen beitragen.

Die Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung sind wie folgt:

CHF 1'000	2018			2019		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Stand am 1. Januar	126'056	4'541	130'597	131'269	4'434	135'703
Laufender Dienstzeitaufwand	7'271	291	7'562	6'927	305	7'232
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	(955)	-	(955)	-	-	-
Arbeitnehmerbeiträge	3'733	-	3'733	4'125	-	4'125
Versicherungsprämien	(1'598)	-	(1'598)	(1'724)	-	(1'724)
Gezahlte Leistungen	(788)	(214)	(1'002)	6'921	(123)	6'798
Zinsaufwand	879	60	939	1'308	51	1'359
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	(3'329)	(117)	(3'446)	17'195	335	17'530
Umrechnungsdifferenzen	-	(127)	(127)	-	(152)	(152)
Stand am 31. Dezember	131'269	4'434	135'703	166'021	4'850	170'871

Die Änderungen des Verkehrswerts des Planvermögens sind wie folgt:

CHF 1'000	2018			2019		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Stand am 1. Januar	94'085	-	94'085	101'612	-	101'612
Arbeitgeberbeiträge	5'569	-	5'569	6'100	-	6'100
Arbeitnehmerbeiträge	3'733	-	3'733	4'125	-	4'125
Versicherungsprämien	(1'598)	-	(1'598)	(1'724)	-	(1'724)
Gezahlte Leistungen	(788)	-	(788)	6'921	-	6'921
Zinsertrag	680	-	680	1'051	-	1'051
Erträge aus dem Planvermögen (ohne Zinsertrag)	(69)	-	(69)	905	-	905
Stand am 31. Dezember	101'612	-	101'612	118'990	-	118'990

Das Anlagerisiko für die Schweizer Pläne ist rückversichert. Daher stellt das Planvermögen eine Forderung gegenüber der Lebensversicherungsgesellschaft dar.

12.3.3 Versicherungsmathematische Annahmen und Sensitivitätsanalyse

Grundlegende versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):

	31.12.2018		31.12.2019	
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Schweizer Pläne	Internationale Pläne
Diskontsätze	1.00%	1.17%	0.35%	1.14%
Künftige Einkommenssteigerungen	1.75%	2.80%	1.75%	2.43%
Künftige Rentensteigerungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Verzinsung der Altersguthaben ¹	1.00%	n.a.	1.00%	n.a.
Sterbetafeln ²	BVG2015GT	Diverse	BVG2015GT	Diverse

¹Schweizer Pläne: Der Satz wird nur auf den obligatorischen Teil angewendet.

²CMI-Modell (Continuous Mortality Investigation)

Sensitivitäten der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen

Als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen wurden der Diskontsatz, die künftigen Einkommenssteigerungen und die Lebenserwartung ermittelt. Es muss mit folgenden Auswirkungen auf die leistungsorientierte Verpflichtung gerechnet werden:

CHF 1'000	Änderung der versicherungs-mathematischen Annahmen	31.12.2018			31.12.2019		
		Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Diskontsätze	- 25 Basispunkte	5'474	72	5'546	6'794	75	6'869
	+ 25 Basispunkte	(4'532)	(144)	(4'676)	(6'359)	(148)	(6'507)
Künftige Einkommenssteigerungen	- 25 Basispunkte	(857)	(136)	(993)	(1'170)	(140)	(1'310)
	+ 25 Basispunkte	864	65	929	1'183	68	1'251
Lebenserwartung	- 1 Jahr	(1'890)	(9)	(1'899)	(2'917)	(14)	(2'931)
	+ 1 Jahr	1'920	17	1'937	2'951	14	2'965

(positiv = Zunahme der Verpflichtung / negativ = Abnahme der Verpflichtung)

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf den realistisch möglichen Veränderungen zum Ende der Berichtsperiode. Jede Veränderung in den wesentlichen Annahmen wurde im Rahmen der Prüfung getrennt analysiert. Interdependenzen wurden nicht berücksichtigt.

12.4 MITARBEITERBETEILIGUNGSPÄNE - ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG (IFRS 2)

12.4.1 Mitarbeiteroptionspläne

Die ausstehenden Zuteilungen haben folgende Laufzeiten und Bedingungen:

Plan	Plankonditionen				31.12.2018		31.12.2019	
	Tag der Zuteilung	Verfalltermin	Zugeteilte Anzahl	Ausübungspreis	Restdauer bis Verfall (Jahre)	Ausstehende Anzahl	Restdauer bis Verfall (Jahre)	Ausstehende Anzahl
Plan 2013	02.11.12	02.11.19	40'953	69.6	0.8	3'201	-	-
Plan 2014	02.11.13	02.11.20	35'112	95.0	1.8	3'976	0.8	1'539
Plan 2015	02.11.14	02.11.21	34'260	100.4	2.8	7'585	1.8	4'461
Plan 2016	02.11.15	02.11.22	23'569	135.0	3.8	10'865	2.8	5'615
Plan 2017	02.11.16	02.11.23	23'907	162.8	4.8	18'756	3.8	7'113
Plan 2018	02.11.17	02.11.24	22'071	212.1	5.8	21'736	4.8	15'102
Plan 2019	02.11.18	02.11.25	23'921	228.7	6.8	23'921	5.8	34'360
Plan 2020	02.11.19	02.11.26	23'334	236.0	-	-	6.8	23'334
Total					5.0	90'040	5.3	91'524
Davon ausübbar am 31. Dezember						40'818		37'761

Die Pläne für Mitglieder der Managementstufen 3 und 4 haben eine vertragliche Laufzeit von sieben Jahren. Bedingung für die Ausübung sind ein/zwei/drei Dienstjahre für 33%/33%/34% der Optionen. Eine Option berechtigt zum Kauf einer Tecan-Aktie,

wobei die Abwicklung durch physische Auslieferung erfolgt (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente). Die ausstehenden Optionen sind durch das bedingte Aktienkapital vollständig gedeckt.

Anzahl und gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis der Aktienoptionen:

	2018		2019	
	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF)	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF)	Anzahl
Stand am 1. Januar	144.14	94'984	177.29	90'040
Zugeteilt	228.70	23'921	233.40	36'234
Ausgeübt	108.01	(24'487)	149.21	(32'265)
Verwirkt	148.52	(2'610)	212.43	(2'485)
Verfallen	93.91	(1'768)	-	-
Stand am 31. Dezember	177.29	90'040	208.45	91'524

Der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs am Ausübungstag betrug CHF 222.08 im Jahr 2018 und CHF 246.99 im Jahr 2019.

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen wurden wie folgt berechnet:

Der Verkehrswert von im Austausch gegen gewährte Aktienoptionen erhaltenen Leistungen bemisst sich an den erdienten Aktienoptionen, multipliziert mit ihrem Verkehrswert am Tag der Zuteilung (Bewertungsstichtag). Die Schätzung des Verkehrswerts erfolgt auf

der Basis eines Trinomialmodells. Änderungen des Verkehrswerts der Option nach dem Tag der Zuteilung haben keine Auswirkungen auf den Verkehrswert der erhaltenen Leistungen.

Verkehrswert der Aktienoptionen und wesentliche Annahmen (noch nicht erdiente Optionspläne):

Zuteilung	Aktienkurs	Ausübungspreis	Erwartete Volatilität ¹	Laufzeit der Optionen	Erwartete Dividendenrendite	Risikoloser Zinssatz	Verkehrswert
Plan 2017	CHF 162.80	CHF 162.80	29.42%	7.0 Jahre	1.75%	(0.31%)	CHF 40.47
Plan 2018	CHF 212.10	CHF 212.10	22.73%	7.0 Jahre	1.30%	(0.01%)	CHF 42.37
Plan 2019	CHF 228.70	CHF 228.70	20.89%	7.0 Jahre	1.38%	0.21%	CHF 42.59
Plan 2020	CHF 236.00	CHF 236.00	24.43%	7.0 Jahre	0.74%	(0.40%)	CHF 52.32

¹Historische Volatilität, wobei der zugrunde liegende Zeitraum von der Laufzeit der Option abhängt.

Datenquelle: Bloomberg

12.4.2 Mitarbeiteraktienpläne

12.4.2.1 Performance-Share-Matching-Pläne (PSMP)

Die ausstehenden Zuteilungen haben die folgenden Laufzeiten und Bedingungen, wobei die Lieferung aller Aktien physisch (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente) und unentgeltlich erfolgt:

Plan	Berechtigte Mitarbeitende/ Tag der Zuteilung	Anzahl zugeteilter Aktien	Verkehrswert bei Zuteilung	Erdienungszeitraum (vesting period)	Ausübungsbedingungen
Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) 2017					
Erstzuteilung	Erweiterte Konzernleitung am 9. März 2017	17'859 Aktien	CHF 164.25	Sofortige Erdienung ¹	Keine
	Zusätzliche Zuteilung CEO am 11. April 2017	7'000 Aktien	CHF 156.55		
	Sonstiges Management am 2. Mai 2017	2'214 Aktien	CHF 169.55		
Matching Shares	Erweiterte Konzernleitung am 9. März 2017	44'648 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 160.75	Vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019	Drei Dienstjahre und Leistungsziel
	Zusätzliche Zuteilung CEO am 11. April 2017	3'000 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien) ²	CHF 153.05		
	Sonstiges Management am 2. Mai 2017	5'536 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 166.05		
Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) 2018					
Erstzuteilung	Erweiterte Konzernleitung am 7. März 2018	15'137 Aktien	CHF 191.30	Sofortige Erdienung ¹	Keine
	Sonstiges Management am 2. Mai 2018	1'639 Aktien	CHF 218.20		
Matching Shares	Erweiterte Konzernleitung am 7. März 2018	37'843 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 187.30	Vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020	Drei Dienstjahre und Leistungsziel
	Sonstiges Management am 2. Mai 2018	4'098 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 214.20		
Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) 2019					
Erstzuteilung	Erweiterte Konzernleitung am 6. März 2019	13'013 Aktien	CHF 225.30	Sofortige Erdienung ¹	Keine
	Sonstiges Management am 2. Mai 2019	1'816 Aktien	CHF 226.30		
Matching Shares	Erweiterte Konzernleitung am 6. März 2019	32'533 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 221.10	Vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021	Drei Dienstjahre und Leistungsziel
	Sonstiges Management am 2. Mai 2019	4'540 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 222.10		

¹Erdiente Aktien sind bis zum Ende der Leistungsperiode gesperrt.

²Der Matching-Share-Faktor ist auf 0.43 begrenzt.

Anzahl der ausstehenden Aktien per 31. Dezember:

	2018	2019
Mitarbeiteraktien		
Stand am 1. Januar	211'671	190'695
Zuteilt	59'813	58'271
Sperrfrist aufgehoben und den Planteilnehmern zur Verfügung stehend	(79'378)	(79'710)
Verwirkt	(1'411)	(1'098)
Stand am 31. Dezember	190'695	168'158
Davon erdient, aber bis zum Ende der Leistungsperiode gesperrt	43'662	34'510

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen wurden wie folgt berechnet:

Der Verkehrswert von im Austausch gegen gewährte Aktien erhaltenen Leistungen bemisst sich an den ausübenden Aktien, multipliziert mit ihrem Verkehrswert am Tag der Zuteilung (Bewertungsstichtag). Der Verkehrswert zum Zeitpunkt der Zuteilung entspricht dem Marktwert einer Tecan-Aktie, korrigiert um die voraussichtlichen Dividendenzahlungen während des Erdienungszeitraums. Änderungen des Verkehrswerts der Aktien nach dem Tag der Zuteilung haben keine Auswirkungen auf den Verkehrswert der erhaltenen Leistungen.

Die Anzahl der Matching Shares wird anhand der folgenden Formel ermittelt: Anzahl der ursprünglich zuteilten Aktien, die für Matching Shares qualifizieren, multipliziert mit dem Matching-Share-Faktor. Der Matching-Share-Faktor hängt von der Erreichung bestimmter wirtschaftlicher Gewinnziele ab. In jedem Fall liegt der Matching-Share-Faktor jedoch zwischen 0.0 und 2.5.

Erwartete Anzahl erdienter Matching Shares per 31. Dezember 2019:

Plan	Total Basisaktien ¹	Angewendeter Matching-Share-Faktor	Erwartete Anzahl erdienter Matching Shares ²
PSMP 2017	19'886	2.25	44'744
PSMP 2017/CEO	7'000	0.43	3'000
PSMP 2018	16'674	1.53	25'511
PSMP 2019	15'698	1.56	24'489

¹Nur Aktien, die für Matching Shares qualifizieren.

²Nicht um die erwartete Fluktuation korrigiert.

12.4.2.2 Andere Aktienpläne

Die ausstehenden Zuteilungen haben die folgenden Laufzeiten und Bedingungen, wobei die Lieferung aller Aktien physisch (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente) und unentgeltlich erfolgt:

Plan	Berechtigte Mitarbeitende/ Tag der Zuteilung	Anzahl zugeteilter Aktien	Verkehrswert bei Zuteilung	Erdienungszeitraum (vesting period)	Ausübungsbedingungen
Aktienplan 2019 – Verwaltungsrat (VR)					
Jährliche Zuteilung	Verwaltungsrat am 16. April 2019	1'586 Aktien	CHF 227.30	Gestaffelte Erdienung vom 1. Mai 2019 bis 30. April 2020	Ein Dienstjahr

12.4.3 Total erfasster Aufwand

	2018	2019
CHF 1'000		
Aufwand für Optionspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	852	1'325
Aufwand für Performance-Share-Matching-Pläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	9'966	10'342
Aufwand für andere Aktienpläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	335	379
Total erfasster Aufwand	11'153	12'046

13 ERTRAGSSTEUERN

13.1 ERTRAGSSTEUERN IN DER ERFOLGSRECHNUNG UND ÜBERLEITUNG

	2018	2019
CHF T'000		
Laufende Ertragssteuern	16'537	13'849
Latente Ertragssteuern	(3'835)	(4'278)
Total Ertragssteuern	12'702	9'571

Der Ertragssteueraufwand lässt sich wie folgt aufgliedern:

	2018	2019
CHF T'000		
Gewinn vor Steuern	83'398	82'740
Steueraufwand zum gewichteten Durchschnittssteuersatz der Gruppe von 19.81% (2018: 20.82%)	17'360	16'387
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und zusätzliche steuerbare Erträge	609	322
Steuerbefreite Erträge und Steuerreduktionen	(5'021)	(5'514)
Steuerlich abzugsfähige Wertminderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften (einschliesslich Wertaufholungen)	(91)	346
Auswirkungen von Übernahmen	(540)	-
Effekt von Steuersatzänderungen auf die Eröffnungswerte der latenten Steuern	(377)	209
Auswirkungen steuerlicher Verlustvorträge	260	1'134
Auswirkungen der Schweizer Steuerreform	-	(3'945)
Sockelsteuern	216	5
Unterdeckung aus Vorjahren	286	627
Ausgewiesener Steueraufwand	12'702	9'571

Der Steuersatz der Gruppe entspricht dem durchschnittlichen Steuersatz, resultierend aus den gegenwärtigen effektiven Steuersätzen der einzelnen Länder gewichtet mit den entsprechenden

Gewinnen vor Steuern. Aufgrund von Veränderungen im Ländermix des Gewinns vor Steuern sank der erwartete Steuersatz der Gruppe für 2019 auf 19.81%.

13.2 LATENTE ERTRAGSSTEUERN

13.2.1 In der Jahresrechnung erfasste Beträge

Die latenten Steuern werden wie folgt bilanziert:

	31.12.2018	31.12.2019
CHF T'000		
Latente Steuerguthaben	18'689	23'887
Latente Steuerschulden	(6'593)	(5'807)
Total latente Steuerguthaben, netto	12'096	18'080

Die latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten betreffen folgende Bilanzpositionen:

CHF 1'000	31.12.2018	Veränderung 2019	31.12.2019
Latente Nettosteuer-guthaben aus temporären Unterschieden			
Forderungen und Vertragsvermögenswerte	(153)	(434)	(587)
Vorräte	5'632	522	6'154
Sachanlagen	(45)	(399)	(444)
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	-	(9'503)	(9'503)
Immaterielle Vermögenswerte	(10'085)	(772)	(10'857)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	9'175	12'920	22'095
Rückstellungen	1'905	(197)	1'708
Sonstige	(225)	(61)	(286)
Subtotal latente Nettosteuer-guthaben aus temporären Unterschieden	6'204	2'076	8'280
Latente Steuern auf voraussichtlichen Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften	(1'879)	(5)	(1'884)
Potenzielle Steuerguthaben aus steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen	7'771	278	8'049
Potenzielle Steuerguthaben aufgrund der Schweizer Steuerreform	-	3'635	3'635
Total latente Steuerguthaben, netto	12'096	5'984	18'080
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	3'835		4'279
In «Sonstige Ergebnisse» erfasste latente Steuern	(539)		3'547
Im Eigenkapital erfasste latente Steuern	(625)		425
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	5'641		(2'043)
Umrechnungsdifferenzen	3		(224)
Gesamtveränderung gegenüber Vorjahr	8'315		5'984

Die temporären Unterschiede bei den immateriellen Vermögenswerten beziehen sich primär auf Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Übernahmen erfasst wurden.

13.2.2 Potenzielle Steuerguthaben aus steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen

Steuerlich verwendbare Verlustvorträge:

CHF 1'000	Bruttowert der nicht aktivierten steuerlich verwendbaren Verlustvorträge		Potenzielle Steuerguthaben	
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
Verfall				
1. – 5. Jahr			876	1'048
6. Jahr und später			5'939	5'654
Unbegrenzt			956	1'347
Aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge			7'771	8'049
Verfall				
1. – 5. Jahr	-	-	-	-
6. Jahr und später	21'816	42'429	1'312	2'860
Unbegrenzt	-	-	-	-
Nicht aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge	21'816	42'429	1'312	2'860
Total steuerlich verwendbare Verlustvorträge	21'816	42'429	9'083	10'909

13.2.3 Potenzielle Steuerguthaben aufgrund der Schweizer Steuerreform

Am 19. Mai 2019 nahm das Schweizer Stimmvolk das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) an. Mit der Steuerreform erfolgt die Abschaffung des besonderen Steuerstatus von Holding, gemischter Gesellschaft und Domizilgesellschaft zum 1. Januar 2020 sowie die Einführung von neuen steuerlichen Massnahmen. Insoweit durch die Steuerreform Änderungen der Vorschriften für Kantons- und Gemeindesteuern erforderlich werden, müssen diese durch Anpassungen der kantonalen Steuergesetze umgesetzt werden. Am 1. September 2019 akzeptierten die Stimmbürger des Kantons Zürich in einer Volksabstimmung die entsprechende Änderung des kantonalen Steuergesetzes. Zu den die Gruppe betreffenden Änderungen gehört eine Senkung des gesetzlichen Gewinnsteuersatzes im Kanton Zürich zum 1. Januar 2021. Die Gruppe hat daraufhin ihre latenten Steuern für die Schweiz neu bewertet, woraus sich ein einmaliger Ertrag aus latenten Steuern (CHF 0.3 Mio.) sowie ein positiver Einmal-effekt im sonstigen Ergebnis (CHF 0.4 Mio.) und im Eigenkapital (CHF 0.1 Mio.) ergab.

In der Praxis gelten in Bezug auf das Bundesgesetz und das kantonale Steuergesetz Übergangsregelungen, um den Umstieg von den aktuellen Ermässigungen auf die neuen Steuermassnahmen zu erleichtern. Für die Gruppe ist es aufgrund dieser Massnahmen unter anderem möglich, eine steuerwirksame Abschreibung von Step-up-Beträgen über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren vorzunehmen. Infolgedessen hat die Gruppe latente Steuerguthaben in Höhe von CHF 3.6 Mio. aktiviert und im Geschäftsjahr 2019 einen entsprechenden Einmalertrag aus latenten Steuern erfasst. Bei der Berechnung der latenten Steuerguthaben musste sich das Management in erheblichem Masse auf Schätzungen und Annahmen stützen. Das endgültige Ergebnis ist weiterhin mit Unsicherheiten behaftet und könnte in den Folgejahren Anpassungen erforderlich machen. Zum Jahresende 2019 wurden potenzielle Steuerguthaben in Höhe von CHF 67.5 Mio. (Bruttobetrag von CHF 48 Mio. bei der Bundessteuer und CHF 546 Mio. bei der Kantonssteuer), die sich aus den Übergangsregelungen ergeben, aufgrund dieser Unsicherheiten nicht aktiviert.

13.2.4 Nicht erfasste latente Steuerschulden

Per 31. Dezember 2019 bestanden temporäre Unterschiede in Verbindung mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Höhe von CHF 377.2 Mio. (2018: CHF 331.0 Mio.), für die keine latenten Steuerschulden erfasst wurden, da die Gruppe den Zeitpunkt der

Umkehrung der temporären Unterschiede kontrolliert und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden. Der entsprechende nicht erfasste Betrag ist unwesentlich.

14 FLÜSSIGE UND GELDNAHE MITTEL

	31.12.2018	31.12.2019
CHF T'000		
Bankguthaben		
in CHF	260'646	225'492
in EUR	12'532	20'707
in GBP	569	867
in USD	14'665	9'756
in CNY	6'221	5'853
in JPY	538	989
in anderen Währungen	1'674	2'610
Total flüssige und geldnahe Mittel	296'845	266'274
Effektiver Zinssatz	(0.09%)	(0.09%)

Die flüssigen und geldnahen Mittel für die Zwecke der Geldflussrechnung umfassen flüssige und geldnahe Mittel gemäss Bilanz und Kontokorrentkredite, die in der Position «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» enthalten sind.

15 SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZANLAGEN

	31.12.2018	31.12.2019
CHF 1'000		
Davon Termingelder mit einer Laufzeit von drei Monaten oder mehr ab dem Datum des Erwerbs	-	50'000
Kurzfristige Derivate	977	500
Total sonstige kurzfristige Finanzanlagen	977	50'500

Die Position «Derivate» enthält Devisenterminkontrakte und Optionen mit positivem Verkehrswert. Detaillierte Angaben siehe Anmerkung 27.

Das Termingeld bei einer Bank ist unverzinst, wobei die Parteien die Vereinbarung jederzeit mit einer Frist von sechs Monaten kündigen können.

16 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2018	31.12.2019
CHF 1'000		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
in CHF	26'765	32'293
in EUR	21'322	22'463
in GBP	2'963	4'527
in USD	45'978	51'661
in CNY	2'502	3'290
in JPY	3'190	3'392
in anderen Währungen	6'269	5'869
Subtotal Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108'989	123'495
Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste		
Einzelwertberichtigungen	(1'107)	(430)
Wertberichtigung für kollektive Wertminderungen	(2'439)	(1'548)
Subtotal Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste	(3'546)	(1'978)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105'443	121'517
(Abnahme)/Zunahme	(6'657)	16'625
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	1'516	1'106
Umrechnungsdifferenzen	(977)	(1'657)
Gesamtveränderung gegenüber Vorjahr	(6'118)	16'074

Zum Berichtszeitpunkt betrug das maximale Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach geografischen Regionen:

	31.12.2018	31.12.2019
CHF 1'000		
Schweiz (Inland)	9'242	4'537
Länder der Eurozone	30'599	39'266
Andere europäische Länder	2'630	4'026
Nordamerika	54'244	61'723
Asien	10'087	12'949
Sonstige	2'187	994
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Wertberichtigungen)	108'989	123'495

Per 31. Dezember 2019 entfielen auf den grössten Kunden der Gruppe 9.4% des Buchwerts der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2018: 7.6%).

Die Wertberichtigung für Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Laufe des Jahres wie folgt verändert:

	2018	2019
CHF 1'000		
Einzelwertberichtigungen		
Stand am 1. Januar	(3'033)	(1'107)
Veränderung der Wertminderungen	1'481	(80)
Ausbuchungen	430	756
Umrechnungsdifferenzen	15	1
Stand am 31. Dezember	(1'107)	(430)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Einzelwertberichtigung (brutto)	47'342	58'904
Wertberichtigung für kollektive Wertminderungen		
Stand am 1. Januar	(533)	(2'439)
Veränderung der Wertminderungen	(1'927)	865
Umrechnungsdifferenzen	21	26
Stand am 31. Dezember	(2'439)	(1'548)

Fälligkeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Wertberichtigung für kollektive Wertminderungen:

CHF 1'000	31.12.2018		31.12.2019	
	Brutto	Wertminderung	Brutto	Wertminderung
Noch nicht überfällig	41'881	(103)	45'714	(82)
1 bis 30 Tage überfällig	11'600	(63)	9'415	(56)
31 bis 90 Tage überfällig	4'867	(167)	6'785	(193)
91 bis 180 Tage überfällig	1'407	(390)	2'159	(541)
Mehr als 180 Tage überfällig	1'892	(1'716)	518	(676)
Total	61'647	(2'439)	64'591	(1'548)

Die Gruppe hatte in der Vergangenheit seitens ihrer Schuldner kaum ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten zu beklagen. Die endgültige Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den Jahren 2018 und 2019 betrug weniger als 1% des Umsatzes.

17 VORRÄTE

CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate	90'813	95'454
Wertberichtigung für Überbestände	(12'389)	(15'225)
Ware in Arbeit	4'639	4'837
Aktivierte kundenspezifische Entwicklungskosten	88'646	66'881
Total Vorräte	171'709	151'947
Zunahme/(Abnahme)	7'944	(21'828)
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	3'892	3'225
Umklassierungen	101	-
Umrechnungsdifferenzen	(446)	(1'159)
Gesamtveränderung gegenüber Vorjahr	11'491	(19'762)
In der Erfolgsrechnung erfasste Abschreibungen von Überständen	3'046	3'444

18 LANGFRISTIGE FINANZANLAGEN

CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Langfristige Derivate	90	149
Mietkautionen und sonstige Einlagen	1'015	1'024
Nicht börsenkotierte Beteiligung (FVOCI)	4'000	-
Total langfristige Finanzanlagen	5'105	1'173

Die Position «Derivate» enthält Devisenterminkontrakte und Optionen mit positivem Verkehrswert. Detaillierte Angaben siehe Anmerkung 27.

Zum Jahresende 2019 wird die nicht börsenkotierte Beteiligung als zur Veräußerung gehalten klassifiziert (siehe Anmerkung 3.3).

19 SACHANLAGEN

	Umbauten in Mietliegen- schaften	Mobilien und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	EDV- Anlagen	An Kunden verliehene Geräte ¹	Total 2018
CHF T'000						
Anschaffungskosten						
Stand am 1. Januar 2018	10'861	14'037	43'506	19'799	1'939	90'142
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	1	1	199	32	-	233
Zugänge	1'156	1'058	6'417	2'841	328	11'800
Abgänge	(456)	(545)	(1'250)	(682)	-	(2'933)
Umklassierung zwischen den Anlageklassen und aus/zur Position Vorräte	2	(1)	(1)	1	(64)	(63)
Umrechnungsdifferenzen	(18)	(146)	(418)	(186)	(110)	(878)
Stand am 31. Dezember 2018	11'546	14'404	48'453	21'805	2'093	98'301
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand am 1. Januar 2018	9'070	12'142	30'167	16'722	750	68'851
Jährliche Abschreibung	858	803	3'988	1'743	307	7'699
Abgänge	(456)	(370)	(1'133)	(646)	-	(2'605)
Umklassierung zwischen den Anlageklassen und aus/zur Position Vorräte	-	-	-	-	(45)	(45)
Umrechnungsdifferenzen	(7)	(117)	(326)	(162)	(40)	(652)
Stand am 31. Dezember 2018	9'465	12'458	32'696	17'657	972	73'248
Nettobuchwert	2'081	1'946	15'757	4'148	1'121	25'053

¹Siehe Anmerkung 5

	Umbauten in Mietliegen- schaften	Mobilien und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	EDV- Anlagen	An Kunden verliehene Geräte ¹	Total 2019
CHF T'000						
Anschaffungskosten						
Stand am 1. Januar 2019	11'546	14'404	48'453	21'805	2'093	98'301
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	14	24	4'632	-	-	4'670
Zugänge	1'202	921	4'237	2'358	689	9'407
Abgänge	(160)	(1'259)	(2'447)	(3'457)	(38)	(7'361)
Umrechnungsdifferenzen	(106)	(172)	(866)	(300)	(140)	(1'584)
Stand am 31. Dezember 2019	12'496	13'918	54'009	20'406	2'604	103'433
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand am 1. Januar 2019	9'465	12'458	32'696	17'657	972	73'248
Jährliche Abschreibung	739	653	4'885	2'134	375	8'786
Abgänge	(158)	(1'244)	(2'100)	(3'401)	(8)	(6'911)
Umrechnungsdifferenzen	(89)	(134)	(544)	(257)	(59)	(1'083)
Stand am 31. Dezember 2019	9'957	11'733	34'937	16'133	1'280	74'040
Nettobuchwert	2'539	2'185	19'072	4'273	1'324	29'393

¹Siehe Anmerkung 5

Zum Jahresende 2019 bestanden keine wesentlichen Kaufverpflichtungen.

20 VERMÖGENSWERTE AUS NUTZUNGSRECHTEN (GRUPPE ALS LEASINGNEHMER)

Diese Anmerkung enthält Angaben zu Leasingverhältnissen mit der Gruppe als Leasingnehmer. Angaben zu Leasingverhältnissen mit der Gruppe als Leasinggeber sind Anmerkung 5 zu entnehmen.

20.1 IN DER JAHRESRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE

Folgende Beträge wurden in der Bilanz erfasst:

	Immobilien	Büroausstattung	Fahrzeuge	Total
CHF 1'000				
Stand am 1. Januar 2019	45'313	61	3'253	48'627
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	2'961	-	-	2'961
Zugänge und Folgebewertung	1'729	(1)	1'180	2'908
Abschreibung	(8'775)	(23)	(1'715)	(10'513)
Abgänge	-	-	(3)	(3)
Umrechnungsdifferenzen	(495)	(1)	(56)	(552)
Stand am 31. Dezember 2019	40'733	36	2'659	43'428

Die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten sind in Anmerkung 22 aufgeführt.

Folgende Beträge wurden in der Erfolgsrechnung erfasst:

	2019
CHF 1'000	
Abschreibungsaufwand auf Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	10'513
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	73
Zinskosten für Leasingverbindlichkeiten (im Finanzaufwand berücksichtigt)	612
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Betrag	11'198

Im Geschäftsjahr 2019 leistete die Gruppe Zahlungen von insgesamt CHF 10.6 Mio. an ihre Leasinggeber.

20.2 ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Die Gruppe hat mehrere Immobilien-Leasingverträge, die Verlängerungs- und Kündigungsoptionen enthalten. Soweit dies nützlich erscheint, strebt die Gruppe zur Maximierung ihrer operativen Flexibilität an, Optionen in ihre Leasingverhältnisse aufzunehmen. Normalerweise können diese Optionen nur vom Leasingnehmer, nicht aber vom Leasinggeber ausgeübt werden. Für die Hauptstandorte betragen die undiskontierten potenziellen künftigen Mietzahlungen für Zeiträume nach dem Ausübungsdatum der Optionen

schätzungsweise CHF 43.2 Mio., wovon CHF 15.1 Mio., hauptsächlich der Hauptsitz in der Schweiz, bei der Bewertung der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten zum 31. Dezember 2019 berücksichtigt werden.

Zum Jahresende 2019 gab es eine wesentliche neue Leasingverpflichtung in Höhe von CHF 2.8 Mio., deren Anfangsdatum nach dem Bilanzstichtag lag.

20.3 ANGABEN ZUM VORJAHR 2018 NACH DEM ALTEN STANDARD IAS 17 «LEASINGVERHÄLTNISSE»

Die zukünftigen Mindestleasingraten (Verbindlichkeiten) aus nicht kündbaren Operating-Lease-Verträgen belaufen sich auf:

	31.12.2018
CHF 1'000	
Fälligkeitsjahr	
Innerhalb eines Jahres	9'976
In 1 bis 3 Jahren	14'363
In 3 bis 5 Jahren	6'839
Nach 5 Jahren	1'508
Total zukünftige Mindestleasingraten (Verbindlichkeiten)	32'686

Die Verpflichtungen aus Operating-Lease-Verträgen betreffen vor allem Mietzinsen für Liegenschaften und werden ausserbilanziell behandelt. Im Geschäftsjahr 2018 wurden CHF 10.9 Mio. als Aufwand aus Leasingverhältnissen in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

21 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND GOODWILL

21.1 IN DER JAHRESRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE

	Software	Entwicklungs- kosten	Patente	Erworbene Marken	Erworbene Technologien	Erworbene Kunden- beziehungen	Goodwill	Total 2018
CHF T'000								
Anschaffungskosten								
Stand am 1. Januar 2018	29'187	65'419	326	1'771	13'438	25'112	101'614	236'867
Übernahme durch Unter- nehmenszusammenschluss	-	-	-	4'795	7'927	-	32'218	44'940
Intern entwickelt	1'559	12'834	-	-	-	-	-	14'393
Abgänge	-	(510)	-	(409)	-	-	-	(919)
Umklassierung	-	-	28	-	-	-	-	28
Umrechnungsdifferenzen	(17)	(22)	1	(11)	(92)	(139)	(334)	(614)
Stand am 31. Dezember 2018	30'729	77'721	355	6'146	21'273	24'973	133'498	294'695
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Stand am 1. Januar 2018	24'390	40'665	161	839	2'739	3'770	-	72'564
Jährliche Abschreibung	1'477	8'786	87	297	1'614	1'809	-	14'070
Abgänge	-	(510)	-	(409)	-	-	-	(919)
Umklassierung	-	-	28	-	-	-	-	28
Umrechnungsdifferenzen	(8)	(8)	-	(13)	(61)	(84)	-	(174)
Stand am 31. Dezember 2018	25'859	48'933	276	714	4'292	5'495	-	85'569
Nettobuchwert	4'870	28'788	79	5'432	16'981	19'478	133'498	209'126

	Software	Entwicklungs- kosten	Patente	Erworbene Marken	Erworbene Technologien	Erworbene Kunden- beziehungen	Goodwill	Total 2019
CHF T'000								
Anschaffungskosten								
Stand am 1. Januar 2019	30'729	77'721	355	6'146	21'273	24'973	133'498	294'695
Übernahme durch Unter- nehmenszusammenschluss	-	-	-	-	1'400	4'199	11'521	17'120
Intern entwickelt	2'142	12'388	-	-	-	-	-	14'530
Abgänge	(429)	-	-	-	-	(526)	-	(955)
Umrechnungsdifferenzen	(20)	(68)	(3)	(119)	(409)	(597)	(2'290)	(3'506)
Stand am 31. Dezember 2019	32'422	90'041	352	6'027	22'264	28'049	142'729	321'884
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Stand am 1. Januar 2019	25'859	48'933	276	714	4'292	5'495	-	85'569
Jährliche Abschreibung	1'187	8'599	60	546	2'290	1'859	-	14'541
Abgänge	(328)	-	-	-	-	(526)	-	(854)
Umrechnungsdifferenzen	(13)	(10)	(4)	(34)	(137)	(139)	-	(337)
Stand am 31. Dezember 2019	26'705	57'522	332	1'226	6'445	6'689	-	98'919
Nettobuchwert	5'717	32'519	20	4'801	15'819	21'360	142'729	222'965

Die Abschreibungen werden in den folgenden Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

	2018	2019
CHF 1'000		
Verkauf und Marketing	2'106	2'405
Forschung und Entwicklung	10'487	10'949
Administration und Verwaltung	1'477	1'187
Total Abschreibungen	14'070	14'541

21.2 WERTHALTIGKEITSTESTS

Für den Werthaltigkeitstest wird der Goodwill einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die von den Synergien aus den entsprechenden Unternehmenszusammenschlüssen profitieren sollten. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (der höhere Betrag aus Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten und Nutzungswert) wird danach mit dem entsprechenden Buchwert verglichen. Die Wertminderung wird nur dann in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Der Nutzungswert wird normalerweise als höher angenommen als der Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten. Darum wird der Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten nur ermittelt, wenn

der Nutzungswert niedriger ist als der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Der Nutzungswert wird mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode berechnet. Die Prognose der Geldflüsse basiert auf einer Planungsperiode von fünf Jahren. Geldflüsse, die nach dieser Periode anfallen, werden unter Annahme der unten aufgeführten langfristigen Wachstumsraten extrapoliert. Das erwartete Umsatzwachstum basiert auf externen Marktstudien und internen Einschätzungen des Managements. Zukünftige Geldflüsse werden auf der Basis der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (weighted average cost of capital, WACC) diskontiert. Der angewendete Diskontsatz versteht sich vor Steuern.

21.2.1 Geschäftsjahr 2019

Die Gruppe führte im Juni 2019 Werthaltigkeitstests für zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die Goodwill enthalten, durch, und zwar ausgehend von den folgenden wesentlichen Annahmen:

Goodwill Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Methode	Buchwert (CHF 1'000)	Datum der Prüfung	Basis für erzielbaren Betrag	Diskontsatz vor Steuern	Projektions- periode	Langfristige Wachstums- rate
Goodwill Life Sciences Business Life Sciences Business	DCF-Methode	115'776	Juni 2019	Nutzungswert	9.9%	5 Jahre	0.0%
Goodwill Partnering Business Partnering Business	DCF-Methode	26'953	Juni 2019	Nutzungswert	9.9%	5 Jahre	0.0%

Zudem führte die Gruppe am 31. August 2019 vorgeschriebene Werthaltigkeitstests für aktivierte Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Produkten durch, die noch nicht auf den Markt gebracht wurden.

Aufgrund der Werthaltigkeitstests im Berichtsjahr 2019 war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen. Das Management ist der Ansicht, dass keine vernünftigerweise vorstellbare Veränderung der oben aufgeführten wesentlichen Annahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Betrag wesentlich übersteigt.

21.2.2 Geschäftsjahr 2018

Die Gruppe führte im Juni und Dezember 2018 Werthaltigkeitstests für zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die Goodwill enthalten, durch, und zwar ausgehend von den folgenden wesentlichen Annahmen:

Goodwill Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Methode	Buchwert (CHF 1'000)	Datum der Prüfung	Basis für erzielbaren Betrag	Diskontsatz vor Steuern	Projektions- periode	Langfristige Wachstums- rate
Goodwill Life Sciences Business Life Sciences Business	DCF-Methode	117'781	Dezember 2018	Nutzungswert	10.1%	5 Jahre	0.0%
Goodwill Partnering Business Partnering Business	DCF-Methode	15'717	Juni 2018	Nutzungswert	10.2%	5 Jahre	0.0%

Zudem führte die Gruppe am 31. August 2018 vorgeschriebene Werthaltigkeitstests für aktivierte Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Produkten durch, die noch nicht auf den Markt gebracht wurden.

Aufgrund der Werthaltigkeitstests im Berichtsjahr 2018 war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen.

22 FINANZVERBINDLICHKEITEN

	Kurzfristige Kreditfazilitäten und Kontokorrentkredite	Derivate ¹	Bankkredite	Bedingte Kauf- preiszahlung ²	Total 2018
CHF 1'000					
Stand am 1. Januar 2018	4'329	1'283	1'229	11'639	18'480
<i>Geldflüsse</i>					
Veränderung	(3'209)	-	-	-	(3'209)
Entrichtung	-	-	-	(4'836)	(4'836)
<i>Nicht geldwirksame Veränderungen</i>					
Veränderung des Verkehrswerts	-	3'023	-	(1'894)	1'129
Veränderung der Kontokorrentkredite	9	-	-	-	9
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(47)	7	(40)
Stand am 31. Dezember 2018	1'129	4'306	1'182	4'916	11'533
Davon kurzfristig	1'129	3'900	-	4'916	9'945
Davon langfristig	-	406	1'182	-	1'588
Gliederung nach Währungen					
in CHF					9
in EUR					1'182
in USD					9'222
in anderen Währungen					1'120
Total					11'533
Gliederung nach Zinssätzen					
Zinslos					4'306
Variable Zinserträge, abhängig vom LIBOR					9
Feste Zinssätze					
0% - 2%					2'302
2% - 4%					-
4% - 6%					-
WACC					4'916
Total					11'533

¹Siehe Anmerkung 27

²Siehe Anmerkung 3.2

	Kurzfristige Kreditfazilitäten und Kontokorrentkredite	Derivate ¹	Bankkredite	Bedingte Kauf- preiszahlung ²	Leasing- verhältnisse	Total 2019
CHF 1'000						
Stand am 31. Dezember 2018	1'129	4'306	1'182	4'916	-	11'533
Anpassung aufgrund der Einführung von IFRS 16	-	-	-	-	48'627	48'627
Angepasster Stand am 1. Januar 2019	1'129	4'306	1'182	4'916	48'627	60'160
<i>Geldflüsse</i>						
Veränderung	1'033	-	640	-	-	1'673
Entrichtung	-	-	-	(5'000)	-	(5'000)
Zahlungen an Leasinggeber	-	-	-	-	(10'572)	(10'572)
<i>Nicht geldwirksame Veränderungen</i>						
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	-	-	-	-	2'961	2'961
Veränderung des Verkehrswerts	-	(3'024)	-	-	-	(3'024)
Neue Leasingverhältnisse	-	-	-	-	2'908	2'908
Zinszuwachs	-	-	-	-	612	612
Veränderung der Kontokorrentkredite	(9)	-	-	-	-	(9)
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(58)	84	(569)	(543)
Stand am 31. Dezember 2019	2'153	1'282	1'764	-	43'967	49'166
Davon kurzfristig	2'153	1'274	1'425	-	9'830	14'682
Davon langfristig	-	8	339	-	34'137	34'484
Gliederung nach Währungen						
in CHF						19'912
in EUR						7'832
in USD						14'775
in anderen Währungen						6'647
Total						49'166
Gliederung nach Zinssätzen						
Zinslos						1'282
Variable Zinserträge, abhängig vom LIBOR						2'153
Feste Zinssätze						
0% - 2%						31'739
2% - 4%						13'174
4% - 6%						818
Total						49'166

¹Siehe Anmerkung 27²Siehe Anmerkung 3.2

2019 betrug der durchschnittlich bezahlte Zinssatz auf Bankkrediten 0.8% (2018: 0.8%).

23 VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

CHF T'000	31.12.2018		31.12.2019	
	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig
Zeitpunkt der Erlöserfassung: Zeitpunkt				
Vorauszahlungen für Produkte	15'399	31'783	14'349	22'667
Zeitpunkt der Erlöserfassung: Zeitraum				
Vorauszahlungen für Produkte	1'428	-	990	-
Serviceverträge, einschliesslich dienstleistungsartiger Gewährleistungen	20'565	3'016	20'883	3'280
Total Vertragsverbindlichkeiten	37'392	34'799	36'222	25'947
Abnahme		(3'940)		(9'335)
Umrechnungsdifferenzen		(512)		(687)
Gesamtveränderung (kurz- und langfristig) gegenüber Vorjahr		(4'452)		(10'022)

24 RÜCKSTELLUNGEN

CHF T'000	Belastende Verträge	Garantien und Rücknahmen	WEEE ¹	Rechtsfälle	Sonstige	Total 2018
Stand am 1. Januar 2018	1'939	11'706	1'139	254	5'642	20'680
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	-	133	-	-	1'765	1'898
Bildung	1'122	17'076	61	-	316	18'575
Verbrauch	-	(12'975)	(1)	(17)	(1'310)	(14'303)
Auflösung	(316)	(2'070)	-	-	(345)	(2'731)
Umklassierung	83	-	-	-	-	83
Umrechnungsdifferenzen	-	(71)	(47)	(10)	(42)	(170)
Stand am 31. Dezember 2018	2'828	13'799	1'152	227	6'026	24'032
Davon kurzfristig	2'828	13'799	-	227	2'457	19'311
Davon langfristig	-	-	1'152	-	3'569	4'721

¹WEEE = Waste Electrical and Electronic Equipment (Richtlinie 2002/96/EG)

CHF T'000	Belastende Verträge	Garantien und Rücknahmen	WEEE ¹	Rechtsfälle	Sonstige	Total 2019
Stand am 1. Januar 2019	2'828	13'799	1'152	227	6'026	24'032
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	-	210	-	-	640	850
Bildung	2'376	16'569	111	-	969	20'025
Verbrauch	(105)	(15'227)	(5)	-	(551)	(15'888)
Auflösung	(1'960)	(410)	-	(82)	(1'311)	(3'763)
Umklassierung	-	-	1	-	(1)	-
Umrechnungsdifferenzen	(6)	(140)	(39)	(6)	(59)	(250)
Stand am 31. Dezember 2019	3'133	14'801	1'220	139	5'713	25'006
Davon kurzfristig	3'133	14'801	-	139	1'632	19'705
Davon langfristig	-	-	1'220	-	4'081	5'301

¹WEEE = Waste Electrical and Electronic Equipment (Richtlinie 2002/96/EG)

Die Rückstellung für Rechtsfälle (2019: CHF 0.1 Mio.; 2018: CHF 0.2 Mio.) betrifft mehrere Rechtsfälle mit ehemaligen Kunden und Mitarbeitenden verschiedener Tochtergesellschaften, deren Ausgang zum Jahresende noch ungewiss war.

Die Position «Sonstige» beinhaltet eine Rückstellung für sonstige langfristige Leistungen an Mitarbeitende (2019: CHF 3.8 Mio.; 2018: CHF 3.2 Mio.), eine Rückstellung zur Deckung strittiger Umsatz- und Gebrauchssteuerpositionen (2019: CHF 1.0 Mio.; 2018: CHF 2.2 Mio.) sowie eine Rückstellung für mehrere kleinere Posten (2019: CHF 0.8 Mio.; 2018: CHF 0.6 Mio.).

25 EIGENKAPITAL

25.1 AKTIENKAPITAL UND KAPITALRESERVEN

Die Namenaktien sind dividendenberechtigt und gewähren dem Inhaber an der Generalversammlung eine Stimme pro Aktie. Alle über dem Nennwert der Aktie (CHF 0.10/Aktie) liegenden Einzahl-

lungen von Aktionären werden als Kapitalreserven (Agio-Reserve) klassifiziert.

25.2 ART UND ZWECK DER EIGENKAPITALRÜCKLAGEN

25.2.1 Eigene Aktien

Die Position «Eigene Aktien» umfasst die Anschaffungskosten für die von der Gruppe gehaltenen eigenen Aktien. Alle Rechte, die mit eigenen Aktien verbunden sind, werden ausgesetzt, bis diese Aktien wieder verkauft werden.

25.2.2 Umrechnungsdifferenzen

Die Umrechnungsdifferenzen enthalten sämtliche Unterschiedsbeträge aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe von ihrer funktionalen Währung in die Berichtswährung (CHF).

25.3 VERÄNDERUNG DER AUSSTEHENDEN AKTIEN

	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien	Ausstehende Aktien
Anzahl (jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 0.10)			
Stand am 1. Januar 2018	11'664'872	-	11'664'872
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	101'500	-	101'500
Stand am 31. Dezember 2018	11'766'372	-	11'766'372
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	104'540	-	104'540
Stand am 31. Dezember 2019	11'870'912	-	11'870'912

25.4 DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG

	2018	2019	2020 Beantragt
Anzahl der dividendenberechtigten Aktien	11'731'033	11'826'232	11'870'912
Dividendenausschüttung (CHF/Aktie)	2.00	2.10	1.10
Rückzahlung Kapitaleinlagen (CHF/Aktie)	-	-	1.10

25.5 BEDINGTES AKTIENKAPITAL FÜR DIE MITARBEITERBETEILIGUNGSPLÄNE

	2018	2019
Anzahl (jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 0.10)		
Stand am 1. Januar	638'340	536'840
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	(101'500)	(104'540)
Stand am 31. Dezember	536'840	432'300
Mitarbeiteraktienoptionen und Mitarbeiteraktien, noch nicht geliefert	238'692	226'757

25.6 BEDINGTES UND GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL FÜR DIE ZUKÜNFTIGE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

	31.12.2018	31.12.2019
Bedingtes Aktienkapital		
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	1'800'000	1'800'000
CHF	180'000	180'000
Genehmigtes Aktienkapital		
Verfalltermin	17.04.2020	17.04.2020
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	2'300'000	2'300'000
CHF	230'000	230'000

Die Statuten der Tecan Group AG (Gruppenmuttergesellschaft) verlangen, dass sich das vorhandene bedingte Aktienkapital für die zukünftige Unternehmensentwicklung in dem Umfang reduziert, als genehmigtes Kapital ausgegeben wird, und dass sich das genehmigte

Kapital in dem Umfang reduziert, als Aktien unter dem entsprechenden bedingten Kapital geschaffen werden. Hingegen bleibt das bedingte Aktienkapital für Mitarbeiterbeteiligungspläne von dieser Regelung unberührt.

25.7 KAPITALMANAGEMENT

Der Verwaltungsrat strebt den Erhalt einer starken Kapitalbasis an, um das Vertrauen von Investoren, Kreditgebern und Märkten sicherzustellen und die zukünftige Geschäftsentwicklung zu unterstützen. Das Ziel der Gruppe ist eine Mindesteigenkapitalquote von 30% (2019 ausgewiesen: 70.1%; 2018: 71.0%), was mögliche Finanzverbindlichkeiten ihrer Höhe nach einschränkt. Änderungen dieses Ziels müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Ausserdem müssen sämtliche für Bankkredite geltenden Nebenbedingungen zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden.

Der Verwaltungsrat beobachtet sowohl den Gewinn pro Aktie als auch die Fähigkeit der Gruppe, die Unternehmensentwicklung weiter voranzutreiben. So kann er unter anderem Aktienrückkaufprogramme initiieren, um die Gruppe hinsichtlich dieser Ziele optimal zu positionieren.

Die Höhe der an die Aktionäre ausgeschütteten Dividenden soll auf einem konstanten und stetigen Niveau gehalten werden.

Der Kapitalmanagementansatz der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

26 FREMDWÄHRUNGSKURSE

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Fremdwährungskurse angewendet:

		Schlusskurse		Durchschnittskurse Januar bis Dezember	
		31.12.2018	31.12.2019	2018	2019
CHF					
EUR	1	1.13	1.09	1.15	1.11
GBP	1	1.25	1.27	1.31	1.27
SEK	100	11.08	10.33	11.26	10.51
USD	1	0.98	0.97	0.98	0.99
SGD	1	0.72	0.72	0.73	0.73
CNY	1	0.14	0.14	0.15	0.14
JPY	100	0.90	0.89	0.89	0.91
AUD	1	0.69	0.68	0.73	0.69

27 FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT (IFRS 7)

27.1 EINLEITUNG

Die Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einer Reihe finanzieller Risiken ausgesetzt. Hierzu gehören das Kreditrisiko, das Marktrisiko (einschliesslich Zinsrisiko und Wechselkursrisiko) sowie das Liquiditätsrisiko. Das Risikomanagement der Gruppe befasst sich mit der Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und hat zum Ziel, potenziell negative Auswirkungen auf das finanzielle Abschneiden der Gruppe zu minimieren. Die Gruppe verwendet derivative Finanzinstrumente, um sich gegen gewisse Risiken wirtschaftlich abzusichern.

Für das finanzielle Risikomanagement ist eine zentrale Finanzabteilung (Group Treasury) verantwortlich, die nach vom Verwaltungsrat genehmigten Regeln handelt (Treasury Policy). Das Group

Treasury arbeitet eng mit den operativen Einheiten der Gruppe zusammen, um finanzielle Risiken zu identifizieren, einzuschätzen und die Gruppe gegen diese Risiken abzusichern. Die «Treasury Policy» nennt Vorgehensweisen für bestimmte Bereiche wie Kreditrisiko, Zinsrisiko, Wechselkursrisiko, Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Anlage überschüssiger Liquidität.

Diese Anmerkung enthält Informationen zu den einzelnen Risiken, denen die Gruppe im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ausgesetzt ist, sowie Informationen zu den Zielen, Richtlinien und Prozessen der Gruppe für die Messung und das Management dieser Risiken. Weitere quantitative Angaben sind in anderen Teilen der konsolidierten Jahresrechnung zu finden.

27.2 KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN

	Flüssige und geldnahe Mittel	Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Langfristige Finanzanlagen	Total Aktiven 2018	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten/passive Rechnungsabgrenzungen	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Total Verbindlichkeiten 2018
CHF T'000									
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (FVTPL)									
Devisenterminkontrakte und Optionen	-	977	-	90	1'067	(3'900)	-	(406)	(4'306)
Bedingte Kaufpreiszahlungen	-	-	-	-	-	(4'916)	-	-	(4'916)
Finanzinstrumente, erfolgsneutral zum Verkehrswert bewertet (FVTPL)									
Nicht börsennotierte Beteiligung	-	-	-	4'000	4'000	-	-	-	-
Finanzinstrumente, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet									
Flüssige und geldnahe Mittel	296'845	-	-	-	296'845	-	-	-	-
Forderungen	-	-	105'811	-	105'811	-	-	-	-
Mietkautionen und sonstige Einlagen	-	-	473	1'015	1'488	-	-	-	-
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	(1'129)	-	-	(1'129)
Bankkredite	-	-	-	-	-	-	-	(1'182)	(1'182)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	-	-	-	(66'700)	-	(66'700)
Total Finanzinstrumente	296'845	977	106'284	5'105	409'211	(9'945)	(66'700)	(1'588)	(78'233)
Überleitungspositionen ¹	-	-	12'463	-	12'463	-	(14'648)	-	(14'648)
Stand am 31. Dezember 2018	296'845	977	118'747	5'105	421'674	(9'945)	(81'348)	(1'588)	(92'881)

¹Forderungen/Verbindlichkeiten, die sich aus MWST/sonstigen nicht ertragsbezogenen Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträgen ergeben.

	Flüssige und geldnahe Mittel	Sonstige kurzfristige Finanz- anlagen	Forderun- gen aus Lieferungen und Leis- tungen und sonstige Forderun- gen	Langfristige Finanz- anlagen	Total Aktiven 2019	Kurzfristige Finanz- verbindli- chkeiten	Verbindlich- keiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlich- keiten/ passive Rechnungs- abgrenzungen	Langfristige Finanz- verbindlich- keiten	Total Verbindli- chkeiten 2019
CHF 1'000									
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (FVTPL)									
Devisenterminkontrakte und Optionen	-	500	-	149	649	(1'274)	-	(8)	(1'282)
Finanzinstrumente, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet									
Flüssige und geldnahe Mittel	266'274	-	-	-	266'274	-	-	-	-
Termingelder	-	50'000	-	-	50'000	-	-	-	-
Forderungen	-	-	121'775	-	121'775	-	-	-	-
Mietkautionen und sonstige Einlagen	-	-	656	1'024	1'680	-	-	-	-
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	(2'153)	-	-	(2'153)
Bankkredite	-	-	-	-	-	(1'425)	-	(339)	(1'764)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	-	-	-	(55'893)	-	(55'893)
Sonstige									
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	(9'830)	-	(34'137)	(43'967)
Total Finanzinstrumente	266'274	50'500	122'431	1'173	440'378	(14'682)	(55'893)	(34'484)	(105'059)
Überleitungspositionen ¹	-	-	11'245	-	11'245	-	(16'380)	-	(16'380)
Stand am 31. Dezember 2019	266'274	50'500	133'676	1'173	451'623	(14'682)	(72'273)	(34'484)	(121'439)

¹Forderungen/Verbindlichkeiten, die sich aus MWST/sonstigen nicht ertragsbezogenen Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträgen ergeben.

27.3 KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts, welcher der Gruppe entstehen würde, wenn ein Kunde oder ein Vertragspartner eines Finanzinstruments seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkäme. Es betrifft hauptsächlich flüssige und geldnahe Mittel, Termingelder, Derivate sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Alle Verbindungen zu in- und ausländischen Banken werden vom CFO und Group Treasury ausgewählt. Es werden nur Banken und Finanzinstitutionen akzeptiert, die im jeweiligen Land zur Spitzenklasse zählen.

Da die Gruppe über zahlreiche Kunden in verschiedenen geografischen Regionen verfügt, ist das mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammenhängende Kreditrisiko begrenzt (siehe Anmerkung 16). Das für die Gruppe bestehende Kreditrisiko hängt im Wesentlichen von den individuellen Gegebenheiten der einzelnen Kunden ab. Die Kunden werden für die Risikokontrolle in folgende Gruppen (Risikogruppen) eingeteilt: staatliche Organisationen, börsennotierte Aktiengesellschaften und sonstige Kunden. Für jeden Kunden werden Kreditlimiten festgelegt, die den Gesamtbetrag der offenen Forderungen begrenzen und für die noch keine Vorauszahlungen oder Akkreditive verlangt werden müssen. Diese Kreditlimiten werden regelmässig überprüft (Kreditprüfung).

Das maximale Ausfallrisiko beschränkt sich auf die Buchwerte der einzelnen Finanzaktiven, einschliesslich der derivativen Finanzinstrumente, in der Bilanz. Es wurden keine Verpflichtungen eingegangen, die dieses Risiko über die Buchwerte hinaus vergrössern könnten.

27.4 MARKTRISIKO

Das Marktrisiko ist das Risiko einer Beeinflussung des Gruppenergebnisses oder des Werts der gehaltenen Finanzinstrumente durch Änderungen der Marktpreise (unter anderem der Zinssätze, Wechselkurse und sonstiger Preise). Das Management der Marktrisiken soll Risikopositionen innerhalb akzeptabler Bandbreiten halten und gleichzeitig den damit verbundenen Ertrag optimieren.

27.4.1 Zinsrisiko

Die Gruppe besass zum Berichtszeitpunkt die folgenden verzinslichen Finanzinstrumente: flüssige und geldnahe Mittel, Termingelder, Mietkautionen und Bankverbindlichkeiten. Sämtliche flüssigen und geldnahen Mittel besitzen Restlaufzeiten von höchstens drei Monaten.

Finanzverbindlichkeiten haben vorwiegend feste Zinssätze. Flüssige und geldnahe Mittel sowie Finanzverbindlichkeiten mit variablen Zinssätzen bedeuten für die Gruppe ein zinsbedingtes Geldflussrisiko (cash flow interest rate risk). Anmerkung 22 zeigt das Zinsprofil der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten der Gruppe.

Die Gruppe bewertet keine festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten erfolgswirksam zum Verkehrswert. Eine Zinssatzänderung zum Berichtszeitpunkt wirkt sich daher nicht auf den Gewinn oder Verlust aus.

Das Group Treasury steuert das Zinsrisiko, um die Volatilität des Finanzergebnisses aufgrund von Zinssatzänderungen zu reduzieren. Bei der Entscheidung, ob neue Finanzverbindlichkeiten zu variablen oder zu festen Zinssätzen einzugehen sind, stützt sich das Group Treasury auf einen internen langfristigen Zinssatz-Richtwert und berücksichtigt ausserdem den Bestand an flüssigen und geldnahen Mitteln mit variablem Zinssatz. Das Zinsrisiko ist derzeit nicht abgesichert.

Wären die Zinsen am 31. Dezember 2019 bei ansonsten gleich bleibenden Parametern um 50 Basispunkte höher/niedriger gewesen, wäre der Gewinn nach Steuern für dieses Jahr hauptsächlich aufgrund der variabel verzinsten flüssigen und geldnahen Mittel um CHF 0.8 Mio. (2018: CHF 1.0 Mio.) höher/niedriger gewesen.

27.4.2 Wechselkursrisiko

Der Gruppe erwachsen Wechselkursrisiken durch Verkäufe, Käufe und Finanzierungen, die in einer anderen Währung als der funktionalen Währung (functional currency) der entsprechenden Gruppengesellschaften festgelegt sind. Konsolidiert betrachtet, ist die Gruppe auch den Währungsschwankungen zwischen dem Schweizer Franken (CHF) und den funktionalen Währungen ihrer Gruppengesellschaften ausgesetzt. Die beiden Hauptwährungen, die Währungsrisiken verursachen, sind der Euro (EUR) und der US-Dollar (USD).

Die Wechselkursrisiken werden in einigen wenigen Gruppengesellschaften zentral zusammengefasst. Grundsätzlich besteht die Absicherungspolitik der Gruppe darin, die Wechselkursrisiken aus betrieblichen Aktivitäten in einem gewissen Ausmass (Verkaufs- und Kaufprognosen) abzudecken. Die Gruppe verwendet Devisenterminkontrakte, Währungsoptionen und Swaps, um ihr Wechselkursrisiko auf spezifischen, in Fremdwährung denominierten Geldflüssen abzusichern. Diese Kontrakte weisen Laufzeiten von bis zu 18 Monaten auf.

Die Gruppe sichert sich hingegen nicht gegen Wechselkursrisiken aus den Nettoinvestitionen in wirtschaftlich selbstständige ausländische Gruppengesellschaften und der damit verbundenen Umrechnung der lokalen Ergebnisse ab.

Das Wechselkursrisiko der Gruppe auf Finanzinstrumenten, die in einer anderen Währung als der funktionalen Währung der jeweiligen Gruppengesellschaft denominated waren, betrug:

CHF T'000	31.12.2018				31.12.2019			
	CHF	EUR	USD	Other	CHF	EUR	USD	Sonstige
Derivate	-	-	(3'276)	37	-	-	(688)	55
Flüssige und geldnahe Mittel	821	2'300	3'133	3'682	943	5'239	2'537	1'448
Forderungen	83	1'213	2'045	2'120	76	1'097	4'481	2'913
Mietkautionen und sonstige Einlagen	-	42	-	-	-	54	-	-
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-	-	-	(1'120)	-	-	-	(2'153)
Bankkredite	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	(100)	(5'452)	(2'286)	(569)	(145)	(3'337)	(790)	(701)
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	(19)
Total Wechselkursrisiko, netto	804	(1'897)	(384)	4'150	874	3'053	5'540	1'543

Hätte sich bei ansonsten gleich bleibenden Parametern der Wechselkurs des CHF per 31. Dezember gegenüber dem USD und dem EUR verändert, hätte dies folgende Auswirkungen auf den Jahresgewinn nach Steuern gehabt:

CHF T'000	31.12.2018 höher/(niedriger)	31.12.2019 höher/(niedriger)
CHF gegenüber dem EUR um 10% schwächer	(201)	234
CHF gegenüber dem EUR um 10% stärker	201	(234)
CHF gegenüber dem USD um 10% schwächer	(11'601)	(4'624)
CHF gegenüber dem USD um 10% stärker	10'517	4'270

Das Wechselkursrisiko durch Finanzinstrumente bezieht sich hauptsächlich auf CHF/EUR- und CHF/USD-Termin- und Optionskontrakte.

Die derivativen Finanzinstrumente zur wirtschaftlichen Absicherung von Wechselkursrisiken sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

	Verkehrswert		Total	Kontraktwert		
	Positiv	Negativ		Fälligkeit zwischen		
				1 und 90 Tagen	91 und 360 Tagen	1 und 2 Jahren
CHF 1'000						
Devisenterminkontrakte						
Verkauf USD	392	(3'920)	162'937	64'196	65'566	33'175
Kauf USD	332	(192)	(47'266)	(23'780)	(17'908)	(5'578)
Verkauf CNY	37	-	13'625	13'625	-	-
Devisenoptionskontrakte						
Verkauf USD	306	-	6'654	1'174	4'893	587
Kauf USD	-	(194)	(16'636)	(2'935)	(12'233)	(1'468)
Stand am 31. Dezember 2018	1'067	(4'306)	119'314	52'280	40'318	26'716

	Verkehrswert		Total	Kontraktwert		
	Positiv	Negativ		Fälligkeit zwischen		
				1 und 90 Tagen	91 und 360 Tagen	1 und 2 Jahren
CHF 1'000						
Devisenterminkontrakte						
Verkauf USD	418	(1'057)	75'901	33'358	30'747	11'796
Kauf USD	83	(224)	(27'363)	(14'793)	(12'570)	-
Verkauf GBP	48	-	2'866	2'866	-	-
Verkauf SEK	7	-	516	516	-	-
Devisenoptionskontrakte						
Verkauf USD	93	-	1'934	1'160	774	-
Kauf USD	-	(1)	(4'834)	(2'900)	(1'934)	-
Stand am 31. Dezember 2019	649	(1'282)	49'020	20'207	17'017	11'796

27.5 LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe ihre fälligen finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Das Group Treasury überwacht die Liquidität der Gruppe und stellt sicher, dass sowohl unter normalen als auch unter angespannten Bedingungen ausreichend Liquidität zur Erfüllung aller Verpflichtungen bei deren Fälligkeit bereitsteht, ohne dass der Gruppe unerwünschte Verluste entstehen oder ihr guter Ruf in Gefahr gerät.

Das Ziel der Gruppe sind eine in der Tecan Group AG und der Tecan Trading AG zentralisierte Barmittelreserve oder eine fest

zugesagte Kreditlimite in Höhe von 10% des budgetierten Jahresumsatzes. Änderungen dieses Ziels müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Alle flüssigen Mittel der Tecan Group AG und der Tecan Trading AG, die nicht dieser Barmittelreserve zugeordnet werden, gelten als überschüssige Liquidität. Überschüssige Liquidität kann in Instrumente wie Festgelder, Staats- und Unternehmensanleihen, Aktien börsenkotierter Gesellschaften sowie Instrumente mit Kapitalschutz investiert werden.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten einschliesslich Zinszahlungen:

	Buchwert	Vertragliche Geldflüsse	Zwischen 1 und 90 Tagen	Zwischen 91 und 360 Tagen	Zwischen 1 und 2 Jahren	Über 2 Jahre
CHF 1'000						
Derivative Finanzverbindlichkeiten						
Devisenterminkontrakte	4'112					
Abfluss		134'475	32'279	83'514	18'682	-
Zufluss		(128'924)	(30'983)	(79'953)	(17'988)	-
Devisenoptionskontrakte	194					
Abfluss		-	-	-	-	-
Zufluss		-	-	-	-	-
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten						
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1'129	1'129	1'129	-	-	-
Bankkredite	1'182	1'193	-	9	1'184	-
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen ¹	66'700	66'700	45'346	21'354	-	-
Bedingte Kaufpreiszahlung	4'916	4'916	4'916	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2018	78'233	79'489	52'687	24'924	1'878	-

¹Ohne Überleitungspositionen (siehe Anmerkung 27.2)

	Buchwert	Vertragliche Geldflüsse	Zwischen 1 und 90 Tagen	Zwischen 91 und 360 Tagen	Zwischen 1 und 2 Jahren	Über 2 Jahre
CHF 1'000						
Derivative Finanzverbindlichkeiten						
Devisenterminkontrakte	1'281					
Abfluss		65'113	28'219	34'960	1'934	-
Zufluss		(63'587)	(27'370)	(34'346)	(1'871)	-
Devisenoptionskontrakte	1					
Abfluss		-	-	-	-	-
Zufluss		-	-	-	-	-
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten						
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2'153	2'153	2'153	-	-	-
Bankkredite	1'764	1'777	1'428	3	3	343
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen ¹	55'893	55'893	32'485	23'408	-	-
Leasingverbindlichkeiten	43'967	45'550	2'678	7'767	9'736	25'369
Stand am 31. Dezember 2019	105'059	106'899	39'593	31'792	9'802	25'712

¹Ohne Überleitungspositionen (siehe Anmerkung 27.2)

Per 31. Dezember 2019 bestanden offene, nicht in Anspruch genommene Kreditlimiten in Höhe von CHF 437.8 Mio. (2018: CHF 143.9 Mio.). Darüber hinaus hatte die Gruppe nicht verbind-

liche Kreditlimiten in Höhe von CHF 94.9 Mio. für die Finanzierung möglicher zukünftiger Unternehmenszusammenschlüsse.

28 BEMESSUNG DES VERKEHRSWERTS UND DIESBEZÜGLICHE ANGABEN

28.1 VERKEHRSWERTHIERARCHIE

Mit dem Ziel, die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit bei der Bemessung des Verkehrswerts und den damit verbundenen Angaben zu erhöhen, wird im Rahmen von IFRS 13 eine Verkehrswerthierarchie festgelegt. Diese Hierarchie teilt die in den Bewertungstechniken zur Bemessung des Verkehrswerts verwendeten Inputfaktoren in drei Stufen ein.

Inputfaktoren auf Stufe 1: In aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (nicht berichtete) Preise.

Inputfaktoren auf Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.

Inputfaktoren auf Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

2018 und 2019 wurden zwischen den einzelnen Stufen keine Transfers vorgenommen.

28.2 VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN, DIE NACH DEM ERSTMALIGEN ANSATZ REGELMÄSSIG ZUM VERKEHRSWERT BEWERTET WERDEN

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die im Rahmen der nach dem erstmaligen Ansatz regelmässig erfolgenden Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Verkehrswert verwendet werden:

Position	Nettobuchwert in Bilanz zum Verkehrswert (CHF 1'000)		Stufe	Datenquelle	Modell	Verkehrswertänderungen erfasst in der Position
	31.12.2018	31.12.2019				
Devisenterminkontrakte	(3'351)	(725)	Stufe 2	Bloomberg	(Terminkurs - [Kassakurs +/- +Swappunkte]) * Betrag in Fremdwährung	Finanzergebnis
Devisenoptionskontrakte	112	92	Stufe 2	Bloomberg	Black-Scholes-Modell	Finanzergebnis
Bedingte Kaufpreiszahlungen	(4'916)	-	Stufe 3	n.a.	Discounted-Cashflow-Modell siehe Anmerkung 3.2	Sonstiges Betriebsergebnis

28.3 ANGABEN ZU DEN VERKEHRSWERTEN VON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTEN

Der Buchwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente (siehe Anmerkung 27.2) ist aufgrund ihrer kurzfristigen Natur eine vernünftige Annäherung an deren Ver-

kehrswert. Bankkredite bilden aufgrund ihrer langfristigen Natur die einzige Ausnahme. Die folgende Tabelle zeigt deren Verkehrswerte.

Position	Nettobuchwert in Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten (CHF 1'000)		Angabe Verkehrswert (CHF 1'000)		Stufe	Datenquelle	Modell
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019			
Bankkredite	(1'182)	(1'764)	(1'182)	(1'757)	Stufe 2	Bloomberg	Der Verkehrswert wird durch Diskontierung der zukünftigen Geldflüsse mit dem aktuellen, für ähnliche Finanzinstrumente der Gruppe geltenden Marktzins berechnet.

28.4 ANGABEN ZU DEN VERKEHRSWERTEN VON ALS FINANZINVESTITION GEHALTENEN LIEGENSCHAFTEN

Position	Nettobuchwert in Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen (CHF 1'000)	Angabe Verkehrswert (CHF 1'000)	Stufe	Datenquelle	Modell
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	
Grundstück und Gebäude in Hombrechtikon (als Finanzinvestition gehalten)	3'650	3'428	3'650	3'867	Stufe 3 n.a. Netto-Mietmethode siehe Anmerkung 3.3

Grundstück und Gebäude in Hombrechtikon – Inputfaktoren auf Stufe 3: Neben dem Diskontsatz ist der zu erwartende künftige Mietertrag der wichtigste nicht beobachtbare Inputfaktor. Er beruht

auf der höchsten und bestmöglichen Nutzung der Liegenschaft, welche sich von der aktuellen Nutzung aufgrund der Änderung des Nutzungszwecks unterscheidet. Die Bewertung wurde nicht von einem unabhängigen Gutachter vorgenommen.

29 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, VERPFÄNDETE AKTIVEN UND SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN

Per 31. Dezember 2018 und 2019 bestanden für die Gruppe keine massgeblichen Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten, und es waren keine Aktiven der Gruppe verpfändet, zediert oder Gegenstand eines Eigentumsvorbehalts.

Kaufverpflichtungen – Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit geht die Gruppe regelmässig Beziehungen mit Lieferanten ein, wobei sich die Gruppe verpflichtet, bestimmte Mindestmengen an Rohstoffen für die Herstellung ihrer Produkte zu kaufen,

um von besseren Preiskonditionen und einer stabilen Versorgung zu profitieren. Solche Verpflichtungen spiegeln den normalen Geschäftsbetrieb wider, stehen im Einklang mit den Produktionsplänen und Produktlebenszyklen der Gruppe und übersteigen nicht die aktuellen Marktpreise. Die Gruppe bildet eine Rückstellung für drohende Verluste aus belastenden Verträgen, wenn und soweit diese Verpflichtungen die erwarteten Einkaufsmengen der Gruppe übersteigen. Per 31. Dezember 2019 beliefen sich die Kaufverpflichtungen auf CHF 109.4 Mio.

30 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Unternehmen und Personen der Gruppe sind ihre Tochtergesellschaften und Personen in Schlüsselpositionen (Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung).

Die an Personen in Schlüsselpositionen bezahlte Gesamtentschädigung betrug:

CHF 1'000	2018	2019
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitarbeitende	6'572	6'911
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	471	549
Anteilsbasierte Vergütung ¹	8'591	8'459
Gesamte Vergütung	15'634	15'919

¹Weitere Einzelheiten siehe Anmerkung 12.4

Weitere Einzelheiten zu Vergütungen sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen. Die Angaben in dieser Anmerkung und in anderen Teilen des Geschäftsberichts können infolge unterschiedlicher Ansätze und Bewertungsgrundsätze voneinander abweichen.

In Zusammenhang mit der Übernahme von DCPM/PMAS schloss die Gruppe Leasingvereinbarungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ab, die Mindestverpflichtungen in Höhe von CHF 2.7 Mio. für eine Laufzeit von fünf Jahren umfassen.

31 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die Anpassungen oder Offenlegungen in der konsolidierten Jahresrechnung erforderten, mit Ausnahme von:

Im Januar 2020 unterzeichnete die Gruppe einen Aktienkaufvertrag für die nicht börsennotierte Beteiligung (FVOCI), die als zur Veräusserung gehalten klassifiziert ist. Der Verkaufspreis liegt schätzungsweise bei rund CHF 5 Mio. Der Gewinn aus der Transaktion wird im sonstigen Ergebnis für 2020 erfasst.

32 RISIKOMANAGEMENT DER GRUPPE

32.1 EINLEITUNG

Das Risikomanagement der Gruppe besteht aus einer systematischen Beurteilung aller möglichen Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Es handelt sich dabei um den übergeordneten Prozess für alle Aktivitäten im Bereich Risikomanagement der Gruppe. Der Prozess der Risikobeurteilung wird vom CFO koordiniert, unterliegt aber letztendlich der Verantwortung des Verwaltungsrats.

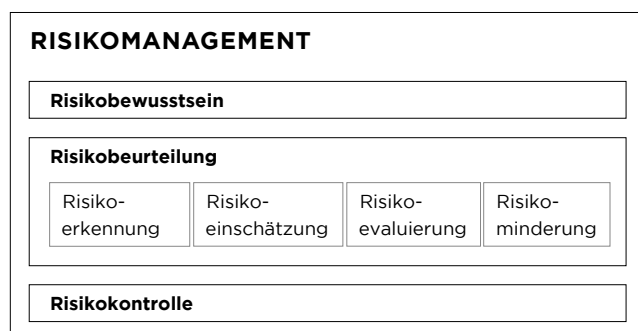
32.2 PROZESS DER RISIKOBEURTEILUNG

32.2.1 Einleitung der Risikobeurteilung

Der Prozess der Risikobeurteilung der Gruppe findet alle zwei Jahre statt, es sei denn, der Verwaltungsrat beschliesst etwas anderes oder die Ereignisse erfordern eine Anpassung. Eine Überprüfung während des Zwischenjahres offenbart allfälligen Handlungsbedarf.

In einem ersten Schritt definiert der Verwaltungsrat die Risikobereitschaft und ernennt das Risikobeurteilungsteam. Die Risikobereitschaft zeigt auf, welche Kombinationen von Risikomerkmale (Wahrscheinlichkeit und Schwere eines Schadens) für die Gruppe trag- bzw. untragbar sind. Diese Definition dient als Grundlage für die Risikoklassifizierung (siehe unten). Das Risikobeurteilungsteam besteht aus Vertretern verschiedener Funktionen und Disziplinen wie Finance, Quality & Regulatory, Advisory & Support, Operations und Internal Audit.

Das Risikobeurteilungsteam geht wie folgt vor:



32.2.2 Risikoerkennung

Das Risikobeurteilungsteam führt in regelmässigen Abständen einen Workshop zur Erkennung möglicher Risiken in den folgenden Kategorien durch:

- Gefahrenrisiko
- Finanzielles Risiko
- Operationelles Risiko
- Strategisches Risiko

Ausserdem bezieht das Risikobeurteilungsteam die Ergebnisse aller anderen Aktivitäten im Bereich Risikomanagement innerhalb der Gruppe in seine Betrachtungen mit ein:

- Produktbezogenes Risikomanagement
- Management von IT-Risiken
- Geschäftsrisikomanagement für wichtige Geschäfts- und Markteinheiten
- Strategie
- Mittelfristplanung
- Budget

32.2.3 Risikoeinschätzung und -evaluierung

Jedes der erkannten Risiken wird eingeschätzt, evaluiert und schliesslich einer der folgenden Risikokategorien zugeteilt:

- *Tragbares Risiko*: Keine weiteren Massnahmen zur Minderung des Risikos erforderlich.
- *Erhöhtes Risiko*: Weitere Massnahmen zur Minderung des Risikos empfohlen. Falls keine weiteren Massnahmen ergriffen werden, muss dies dem CFO vorgelegt und von diesem genehmigt werden.
- *Untragbares Risiko*: Weitere Massnahmen zur Minderung des Risikos werden dringend empfohlen. Falls keine weiteren Massnahmen ergriffen werden, muss dies dem Verwaltungsrat vorgelegt und von diesem genehmigt werden.

32.2.4 Minderung des Risikos, Risikobericht und -genehmigung

Zur Minderung erhöhter oder untragbarer Risiken müssen Massnahmen geprüft und ergriffen werden, sofern diese Risiken vom Risikobeurteilungsteam nicht ausdrücklich als tragbar eingestuft wurden.

Das Risikobeurteilungsteam legt einen zusammenfassenden Risikobericht vor, der alle wesentlichen Risiken und ergriffenen Massnahmen aufführt. Der endgültige Stand der Risikobeurteilung ist der Konzernleitung vorzulegen. Der Verwaltungsrat schliesst den Risikobeurteilungsprozess mit seiner Genehmigung ab. Risiken, die weiterhin untragbar sind, müssen einzeln genehmigt werden.

32.2.5 Risikokontrolle

Das Risikomanagement ist ein dynamischer Prozess und Teil aller Planungs- und sonstigen Aktivitäten der Gruppe. Der fortlaufende Prozess der Risikokontrolle bedeutet, dass die Mitglieder des Risikobeurteilungsteams laufend Informationen zu Risikofaktoren und andere einschlägige Risikoinformationen sammeln. Sobald ein neues potenziell erhöhtes oder untragbares Risiko auftritt, wird der CFO sofort in Kenntnis gesetzt.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Tecan Group AG, Männedorf

Zürich, 5. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Tecan Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 109 bis 166) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in



Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung (Seiten 109 bis 166).

Umsatzlegung

Prüfungs-sachverhalt

Der gruppenweite Umsatz beträgt für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr CHF 637 Millionen. Für verkaufte Waren und erbrachte Dienstleistungen wird der Umsatz zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die Kontrolle der übertragenen Waren und Dienstleistungen auf den Kunden übergehen. Die Erfassung von Umsätzen von Produkten mit wesentlichen Anwendungsentwicklungen und Installationsarbeiten bedingt eine schriftlich bestätigte Abnahme durch den Kunden. Umsätze aus Serviceverträgen werden pro-rata basierend auf der Gesamtvertragsdauer erfasst. Vergleiche Anhangsangabe 2.7.1 (Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung: Erlöserfassung, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten) in der Konzernrechnung für weitere Informationen.

Die Umsatzlegung ist bedeutsam für unsere Prüfung da der Konzern Umsätze aus verschiedenen Einnahmequellen generiert (verkaufte Waren und erbrachte Dienstleistungen) und aufgrund des Risikos, dass Transaktionen in der falschen Periode verbucht werden könnten.

Unser Prüfverfahren

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten die Einschätzung der Anwendung der Umsatzerfassungsmethode des Konzerns. Wir haben Stichproben nahe am Stichtag geprüft und die Einzelheiten dieser Transaktionen mit zugrundeliegender Dokumentation, wie z.B. Vertragsbedingungen, abgestimmt, um sicherzustellen, dass Umsätze in der richtigen Periode und im richtigen Betrag erfasst wurden. Bei der Erfassung von Umsätzen von Produkten mit wesentlichen Anwendungsentwicklungen und Installationsarbeiten haben wir evaluiert, ob eine schriftlich bestätigte Abnahme durch den Kunden vorlag bevor Umsatz erfasst wurde.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung des Umsatzes.



Goodwill Werthaltigkeitstest

Prüfungs- sachverhalt

Am 31. Dezember 2019 weist der Konzern als Ergebnis bisheriger Akquisitionen CHF 142.7 Millionen Goodwill aus (dies entspricht 15.2% der gruppenweiten Aktiven und 21.7% des gruppenweiten Eigenkapitals). Für den jährlichen Werthaltigkeitstest wird der Goodwill auf eine zahlungsmittelgenerierende Einheit oder auf eine Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten zugeordnet, die von den Synergien aus den entsprechenden Unternehmenszusammenschlüssen profitieren sollten. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (der höhere Betrag aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert) wird danach mit dem entsprechenden Buchwert verglichen. Eine Wertminderung wird erfasst, wenn der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Vergleiche Anhangsangabe 2.7.14 (Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung – Goodwill) und 21 (Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill) in der Konzernrechnung für weitere Informationen.

Der Goodwill Werthaltigkeitstest ist bedeutsam für unsere Prüfung aufgrund der inhärenten Komplexität und Ermessensspielräume bei dem von der Gruppe durchgeführten Werthaltigkeitstest.

Unser Prüfvorgehen

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten das Verstehen des Werthaltigkeitstests des Konzerns sowie der Festlegung von Schlüsselannahmen. Wir haben das Modell für den Werthaltigkeitstest des Konzerns sowie die Schlüsselannahmen unter Einbezug von Bewertungsspezialisten evaluiert. Des Weiteren haben wir die vom Konzern angewandten Schlüsselannahmen basierend auf intern und extern verfügbaren Nachweisen und zugrundeliegenden Daten erhärtet.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung des Goodwills.



Ertragssteuern – Verbuchung von unsicheren Steuerpositionen

Prüfungs- sachverhalt

Der Konzern ist in verschiedenen Steuerhoheitsgebieten tätig, welche von verschiedenen Steuergesetzen reguliert werden und ist periodisch Steuerprüfungen von lokalen Steuerbehörden unterworfen. Die Einschätzung der angemessenen Beträge für unsichere Ertragssteuerpositionen erfordert bedeutsames Ermessen des Konzerns. Vergleiche Anhangsangabe 2.2.3 (Wesentliche Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheide – Ertragssteuern) in der Konzernrechnung für weitere Informationen.

Die Verbuchung von unsicheren Ertragssteuerpositionen ist bedeutsam für unsere Prüfung aufgrund der Komplexität und der Ermessensspielräume der Gruppe in der Identifikation und Einschätzung der unsicheren Ertragssteuerpositionen.

Unser Prüfvorgehen

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten die Evaluation der Ermessensspielräume der Gruppe, welche bei der Einschätzung der unsicheren Ertragssteuerpositionen angewandt wurden, unter Einbezug von lokalen und Konzern-Steuerspezialisten. Unsere Prüfungshandlungen fokussierten auf den Status von vergangenen und aktuellen Steuerprüfungen in relevanten Steuerhoheitsgebieten, die Analyse der Korrespondenz des Konzerns mit relevanten Steuerbehörden und die Erhärtung von angewandten Annahmen mit zugrundeliegenden Nachweisen.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung unsicherer Ertragssteuerpositionen.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, dem Vergütungsbericht und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der



Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Solèr
Zugelassener Revisionsexperte

BILANZ DER TECAN GROUP AG

AKTIVEN

	Anhang	31.12.2018	31.12.2019
CHF 1'000			
Flüssige und geldnahe Mittel		125'142	128'454
Kurzfristige Darlehen an Tochtergesellschaften		34'400	16'846
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten		10	79
Sonstige Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften		2'607	3'278
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7	13
Umlaufvermögen		162'166	148'670
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	3	116'769	144'568
Finanzbeteiligungen	4	4'000	3'000
Langfristige Darlehen an Tochtergesellschaften		32'000	32'000
Sachanlagen		1	1
Anlagevermögen		152'770	179'569
Aktiven		314'936	328'239

PASSIVEN

	Anhang	31.12.2018	31.12.2019
CHF 1'000			
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		141	70
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften		7	18
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern		117	157
Passive Rechnungsabgrenzungen		598	568
Kurzfristige Verbindlichkeiten		863	813
Rückstellung für allgemeine Geschäftsrisiken	5	30'000	30'000
Sonstige langfristige Rückstellungen		84	90
Langfristige Verbindlichkeiten		30'084	30'090
Total Verbindlichkeiten		30'947	30'903
Aktienkapital		1'177	1'187
Gesetzliche Kapitalreserve (Kapitaleinlagereserve)		55'032	78'824
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		1'000	1'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		226'780	216'325
Eigenkapital	6	283'989	297'336
Passiven		314'936	328'239

ERFOLGSRECHNUNG DER TECAN GROUP AG

CHF T'000	2018	2019
Lizenzertag von Tochtergesellschaften	2'123	1'852
Verkauf der Tecan-Marken ¹	-	p.m.
Dividendenertrag von Tochtergesellschaften	18'396	13'202
Zinsertrag von Tochtergesellschaften	714	780
Währungsgewinne (netto)	-	247
Betriebsertrag	21'233	16'081
Personalaufwand	(908)	(1'190)
Sonstiger Betriebsaufwand	(1'205)	(1'333)
Abschreibungen auf Sachanlagen	(1)	(1)
Zinsaufwand gegenüber Dritten	(124)	(292)
Währungsverluste (netto)	(38)	-
Betriebsaufwand	(2'276)	(2'816)
Betriebsergebnis	18'957	13'265
Wertaufholungen auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften	-	2'439
Wertminderung auf Finanzbeteiligungen	-	(1'167)
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-	1'272
Gewinn vor Steuern	18'957	14'537
Ertragssteuern	(120)	(157)
Periodengewinn	18'837	14'380

¹Die Tecan-Marken wurden am 31. Dezember 2019 für CHF 1.- an die Tochtergesellschaft Tecan Trading AG verkauft.

Anhang zur Jahresrechnung der Tecan Group AG

1 BERICHTERSTATTENDE GESELLSCHAFT

Die Tecan Group AG ist eine in der Schweiz eingetragene Aktiengesellschaft, deren Aktien öffentlich gehandelt werden. Der Hauptsitz der Tecan Group AG befindet sich an der Seestrasse 103, 8708 Männedorf, Schweiz.

2 WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

2.1 GRUNDLAGEN DER AUSARBEITUNG

Die Jahresrechnung der Tecan Group AG (die «Gesellschaft») wurde gemäss den am 1. Januar 2013 eingeführten Vorschriften des Schweizer Obligationenrechts zur Rechnungslegung und Finanzberichterstattung (zweiunddreissigster Titel) erstellt. Sie ergänzt die konsolidierte Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wird. Während die konsolidierte Jahresrechnung über die wirtschaftliche Lage der gesamten Gruppe Auskunft gibt, beziehen sich die Informationen in der Jahresrechnung der Gesellschaft ausschliesslich auf die Gruppenmuttergesellschaft. Die in dieser Jahresrechnung ausgewiesene Gewinnreserve (Bilanzgewinn) ist für die von der Generalversammlung zu beschliessende Gewinnverwendung massgebend.

Tochtergesellschaften sind alle juristischen Personen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt besitzt und kontrolliert.

Da eine konsolidierte Jahresrechnung vorgelegt wird, ist die Gesellschaft von der Vorlage eines Lageberichts, einer Geldflussrechnung und erweiterter Informationen im Anhang befreit.

2.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNG

2.2.1 Darlehen

Darlehen werden zu Anschaffungskosten, bereinigt um Währungsumrechnungsdifferenzen und abzüglich Wertminderungen, bewertet.

2.2.2 Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen unter Anwendung des Einzelbewertungsgrundsatzes bewertet.

2.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, sofern zum Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung der Gesellschaft geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und zuverlässig bemessen werden kann.

3 BETEILIGUNGEN AN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

3.1 ÜBERSICHT (DIREKTE UND INDIREKTE BETEILIGUNGEN)

Die Beteiligungen an direkten und indirekten Tochtergesellschaften sind für die am 31. Dezember 2018 und 31. Dezember 2019 abgeschlossenen Geschäftsjahre gleich, vorbehaltlich Anmerkung 3.2.

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Aktienkapital (LW 1'000)	Währung	Aktivitäten
Tecan Schweiz AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	5'000	CHF	R/P/D
Tecan Trading AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	300	CHF	S/D
• Pulsar Technologies S.A.S	Paris (FR)	100%	400	EUR	inaktiv
Tecan Sales Switzerland AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	250	CHF	D
Tecan Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	1'460	EUR	R/P
Tecan Sales Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Sales International GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Landesholding GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	25	EUR	S
• Tecan Deutschland GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	51	EUR	D
• Tecan Software Competence Center GmbH	Mainz-Kastel (DE)	100%	103	EUR	R
• IBL International GmbH	Hamburg (DE)	100%	25	EUR	R/P/D
Tecan Benelux B.V.B.A.	Mechelen (BE)	100%	137	EUR	D
Tecan France S.A.S.	Lyon (FR)	100%	2'760	EUR	D
Tecan Iberica Instrumentacion S.L.	Barcelona (ES)	100%	30	EUR	D
Tecan Italia S.r.l.	Mailand (IT)	100%	77	EUR	D
Tecan UK Ltd.	Reading (UK)	100%	500	GBP	D
Tecan Nordic AB	Stockholm (SE)	100%	100	SEK	D
Tecan US Group, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	1'500	USD	S
• Tecan US, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	400	USD	D
• Tecan Systems, Inc.	San Jose, CA (US)	100%	26	USD	R/P
• Tecan SP, Inc.	Baldwin Park/Los Angeles, CA (US)	100%	472	USD	R/P/D
• Tecan Genomics, Inc. (vormals NuGEN Technologies, Inc.)	Redwood City, CA (US)	100%	0	USD	R/P/D
• Valvex Enterprises, Inc. – geschäftlich tätig als DC Precision Machining (DCPM)	Morgan Hill, CA (US)	100%	58	USD	P/D
IBL International Corp.	Toronto (CA)	100%	0	USD	inaktiv
Tecan Asia (Pte.) Ltd.	Singapore (SG)	100%	800	SGD	S
Tecan (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai (CN)	100%	3'417	CNY	D
PMAS Co., Ltd	Ben Cat Town, Binh Duong Province (VN)	100%	10'367	VND	P
Tecan Japan Co., Ltd.	Kawasaki (JP)	100%	125'000	JPY	D
Tecan Australia Pty Ltd	Melbourne (AU)	100%	0	AUD	D

S = Services, Holdingfunktionen, R = Forschung und Entwicklung, P = Produktion, D = Verkauf

3.2 ÄNDERUNGEN DER BETEILIGUNGEN AN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Die Gesellschaft erwarb am 31. August 2018 100% der Stimmrechte an NuGEN Technologies, Inc. und am 31. Mai 2019 100% der Stimmrechte an DC Precision Machining (jeweils indirekt über ihre Tochtergesellschaft Tecan US Group, Inc.). Im laufenden Jahr erwarb die Gesellschaft mit derselben Transaktion wie ihre Tochter-

gesellschaft direkt 100% der Stimmrechte an PMAS Co., Ltd. Zur Finanzierung der Akquisitionen ihrer Tochtergesellschaft wurden Kapitaleinlagen von USD 55 Mio. im Jahr 2018 und von USD 19 Mio. im Jahr 2019 an die Tecan US Group, Inc. geleistet.

4 FINANZBETEILIGUNGEN

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Zweck
Andrew Alliance SA	Vernier/Genf (CH)	6.1%	Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von wissenschaftlichen Instrumenten für den Life-Science-Bereich

Die Gesellschaft erwarb im Februar 2018 eine Minderheitsbeteiligung von 6.1% an Andrew Alliance. 2019 wurde für diese Beteiligung eine Wertminderung in Höhe von CHF 1.2 Mio. erfasst.

5 RÜCKSTELLUNG FÜR ALLGEMEINE GESCHÄFTSRISIKEN

Die Rückstellung für allgemeine Geschäftsrisiken bezieht sich auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften.

6 EIGENKAPITAL

6.1 VERÄNDERUNGEN IM EIGENKAPITAL

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve (Kapitaleinlage- reserve)	Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)	Total Eigenkapital
CHF 1'000					
Stand am 1. Januar 2018	1'166	35'386	1'000	231'405	268'957
Nettogewinn	-	-	-	18'837	18'837
Dividendenausschüttung	-	-	-	(23'462)	(23'462)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	11	19'646	-	-	19'657
Stand am 31. Dezember 2018	1'177	55'032	1'000	226'780	283'989
Nettogewinn	-	-	-	14'380	14'380
Dividendenausschüttung	-	-	-	(24'835)	(24'835)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	10	23'792	-	-	23'802
Stand am 31. Dezember 2019	1'187	78'824	1'000	216'325	297'336

Das Aktienkapital des Unternehmens beläuft sich auf CHF 1'187'091.20, bestehend aus 11'870'912 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 (2018: Aktienkapital von CHF 1'176'637.20, bestehend aus 11'766'372 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10).

Die Höhe der gesetzlichen Kapitalreserve (Kapitaleinlagereserve) gilt vorbehaltlich einer Überprüfung und Bestätigung durch die Eidgenössische Steuerverwaltung.

6.2 BEDINGTES UND GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL

1997 wurde die Schaffung eines bedingten Aktienkapitals von CHF 130'000 für Mitarbeiterbeteiligungspläne genehmigt. Das bedingte Aktienkapital bestand aus 1'300'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Seit 1999 wurden, basierend auf diesem bedingten Aktienkapital, verschiedene Mitarbeiterbeteiligungspläne eingeführt. Zwischen Februar 2011 und Juni 2015 wurden die Mitarbeiterbeteiligungspläne mit eigenen Aktien finanziert. Durch die Ausübung von 32'265 Optionen (Aktienoptionspläne) und die Übertragung von 72'275 Aktien (Aktienpläne) erhöhte sich das Aktienkapital der Gesellschaft 2019 um CHF 10'454; gleich-

zeitig reduzierte sich das bedingte Aktienkapital der Gesellschaft um 104'540 Aktien (2018 wurden insgesamt 24'487 Optionen ausgeübt und 77'013 Aktien übertragen, womit sich das Aktienkapital um CHF 10'150 erhöhte und das bedingte Aktienkapital um 101'500 Aktien zurückging).

An den Generalversammlungen vom 26. April 2006 und vom 17. April 2018 genehmigten die Aktionäre die Schaffung von zusätzlichem bedingtem und genehmigtem Aktienkapital für die zukünftige Unternehmensentwicklung.

	2018	2019
Bedingtes Aktienkapital		
Für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme reserviert		
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	536'840	432'300
CHF	53'684	43'230
Mitarbeiteraktienoptionen und Mitarbeiteraktien, noch nicht geliefert	238'692	226'757
Für zukünftige Unternehmensentwicklung reserviert		
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	1'800'000	1'800'000
CHF	180'000	180'000
Genehmigtes Aktienkapital		
Für zukünftige Unternehmensentwicklung reserviert		
Verfalltermin	17.04.2020	17.04.2020
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	2'300'000	2'300'000
CHF	230'000	230'000

Die Statuten der Tecan Group AG verlangen, dass sich das vorhandene bedingte Aktienkapital für die zukünftige Unternehmensentwicklung in dem Umfang reduziert, als genehmigtes Kapital ausgegeben wird, und dass sich das genehmigte Kapital in dem

Umfang reduziert, als Aktien unter dem entsprechenden bedingten Kapital geschaffen werden. Hingegen bleibt das bedingte Aktienkapital für Mitarbeiterbeteiligungspläne von dieser Regelung unberührt.

7 ANZAHL MITARBEITENDE

	31.12.2018	31.12.2019
FTE = Full-time equivalent/Vollzeitarbeitskraft		
Mitarbeitende - Durchschnitt	1.0	1.0

8 ANZAHL AKTIEN UND AKTIENOPTIONEN

Im Berichtsjahr wurden Aktien in folgender Zahl und mit folgendem Wert zugeteilt:

	2018		2019	
	Anzahl	Wert (CHF 1'000)	Anzahl	Wert (CHF 1'000)
Verwaltungsrat				
Anzahl Aktien	1'717	358	1'586	360
Mitarbeiter				
Anzahl Aktien	2'391	451	2'205	490
Total	4'108	809	3'791	850

Die angegebenen Zahlen und Werte beinhalten die maximale Anzahl zugeteilter Matching Shares. Die endgültige Menge an tatsächlich erdienten Matching Shares hängt nicht nur von einer

Dienstzeit von drei Jahren, sondern auch von der Erreichung bestimmter finanzieller Gewinnziele auf Gruppenebene ab.

9 GARANTIEVERPFLICHTUNGEN ZUGUNSTEN DRITTER

Die Garantieverpflichtungen zugunsten von Tochtergesellschaften beliefen sich am 31. Dezember 2019 auf CHF 87.1 Mio. (2018: CHF 89.2 Mio.). Zudem gehört die Gesellschaft der MWST-Gruppe der Tecan Schweiz AG an.

10 NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS LEASINGVERHÄLTNISSEN

Die zukünftigen Mindestleasingraten aus nicht kündbaren Leasingverträgen belaufen sich auf:

CHF T'000	31.12.2018	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	22	6

11 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Im Januar 2020 unterzeichnete die Gruppe einen Aktienkaufvertrag für die Finanzbeteiligung Andrew Alliance SA. Der Verkaufspreis liegt schätzungsweise bei rund CHF 5 Mio. Der Gewinn aus der Transaktion wird in der Erfolgsrechnung für 2020 erfasst.

12 INFORMATIONEN GEMÄSS ARTIKEL 663C DES SCHWEIZERISCHEN OBLIGATIONENRECHTS

12.1 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Nach den dem Verwaltungsrat vorliegenden Informationen hatten folgende Aktionäre einen Anteil von 5% oder mehr am Aktienkapital der Tecan Group AG:¹

	31.12.2018	31.12.2019
Chase Nominees Ltd., London (UK) ²	16.8%	18.5%
The Bank of New York Mellon SA/NV (BE) ²	12.0%	12.0%
Nortrust Nominees Ltd., London (UK) ²	6.1%	7.2%
NN Group N.V., Amsterdam (NL)	5.5%	5.7%

¹Die Prozentsätze beruhen auf dem tatsächlichen Aktienkapital zum Ende der Berichtsperiode.

²Nominee-Status – Stimmrechtsbeschränkung auf 2% gemäss Art. 5 der Statuten.

12.2 VON DEN MITGLIEDERN DES VERWALTUNGSRATS UND DER KONZERNLEITUNG GEHALTENE AKTIEN UND OPTIONEN

Einzelheiten zu den Mitarbeiterbeteiligungsplänen siehe Anmerkung 12.4 der konsolidierten Jahresrechnung.

12.2.1 Von den Mitgliedern des Verwaltungsrats gehaltene Aktien und Optionen

Anzahl	Jahr	Total Optionen	Total Aktien
Dr. Lukas Braunschweiler (Präsident)	2018	-	-
	2019	-	491
Heinrich Fischer (Vizepräsident)	2018	-	16'550
	2019	-	16'796
Dr. Oliver S. Fetzner	2018	-	2'498
	2019	-	2'694
Lars Holmqvist	2018	-	875
	2019	-	471
Dr. Karen Hübscher	2018	-	875
	2019	-	421
Dr. Christa Kreuzburg	2018	-	1'724
	2019	-	1'000
Dr. Daniel R. Marshak	2018	-	-
	2019	-	196
Stand am 31. Dezember 2018		-	22'522
Stand am 31. Dezember 2019		-	22'069

12.2.2 Von den Mitgliedern der Konzernleitung gehaltene Aktien und Optionen

Anzahl	Jahr	Total Optionen	Total Aktien
Dr. Achim von Leoprechting (CEO)	2018	-	5'393
	2019	-	5'619
Dr. David Martyr (bis März 2019) ²	2018	-	20'268
	2019	-	-
Dr. Rudolf Eugster (CFO)	2018	-	11'199
	2019	-	5'718
Ulrich Kanter	2018	-	5'232
	2019	-	4'571
Dr. Klaus Lun	2018	-	5'053
	2019	-	4'712
Erik Norström	2018	-	1'358
	2019	-	2'492
Markus Schmid	2018	-	4'495
	2019	-	3'927
Andreas Wilhelm	2018	-	4'495
	2019	-	3'927
Dr. Wael Yared (seit August 2019) ¹	2018	-	-
	2019	-	1'134
Stand am 31. Dezember 2018		-	57'493
Stand am 31. Dezember 2019		-	32'100

¹Die Aktien und Aktienoptionen 2018 werden nicht offengelegt, da das Mitglied nach Ende 2018 in die Konzernleitung eintrat.

²Die Aktien und Aktienoptionen 2019 werden nicht offengelegt, da das Mitglied vor Ende 2019 aus der Konzernleitung ausschied.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. April 2020, die freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

	31.12.2018 Genehmigt	31.12.2019 Beantragt
CHF 1'000		
Vortrag vom Vorjahr	207'943	201'945
Gewinn	18'837	14'380
Verfügbarer Bilanzgewinn	226'780	216'325
Von der Generalversammlung am 16. April 2019 genehmigte Dividendenausschüttung: CHF 2.10 je Aktie mit einem Nennwert von CHF 0.10 (total 11'826'232 zur Dividendenausschüttung berechnete Aktien)	(24'835)	
Beantragte Dividendenausschüttung: CHF 1.10 je Aktie mit einem Nennwert von CHF 0.10 (total 11'870'912 zur Dividendenausschüttung berechnete Aktien) ¹		(13'058)
Vortrag auf neue Rechnung	201'945	203'267

Des Weiteren beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die Kapitaleinlagereserve wie folgt zu verwenden:

	31.12.2018 Genehmigt	31.12.2019 Beantragt
CHF 1'000		
Vortrag vom Vorjahr	35'386	55'032
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	19'646	23'792
Verfügbare Kapitaleinlagereserve	55'032	78'824
Beantragte Zuweisung an die freie Reserve und Rückzahlung (unterliegt nicht der Schweizer Verrechnungssteuer): CHF 1.10 je Aktie mit einem Nennwert von CHF 0.10 (total 11'870'912 zur Rückzahlung berechnete Aktien) ¹		(13'058)
Vortrag auf neue Rechnung	55'032	65'766

¹Diese Zahlen basieren auf dem ausstehenden Aktienkapital per 31. Dezember 2019. Die Anzahl der zur Dividendenausschüttung und Rückzahlung berechtigten Aktien kann sich aufgrund des Kaufs und Verkaufs von eigenen Aktien und der Ausgabe von bis zu 90'477 neuen Aktien aus dem bedingten Aktienkapital im Zusammenhang mit den Mitarbeiterbeteiligungsplänen ändern.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Tecan Group AG, Männedorf

Zürich, 5. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Tecan Group AG (die „Gesellschaft“), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 172 bis 179), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung (Seiten 172 bis 179).

Bewertung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Prüfungssachverhalt Am 31. Dezember 2019 hält die Gesellschaft Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Betrag von CHF 144.6 Millionen, was 44% der gesamten Aktiven entspricht. Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Gesellschaft bewertet Beteiligungen an Tochtergesellschaften einzeln (Einzelbewertungsgrundsatz); vergleiche Anhangsangabe 2.2.2 (Beteiligungen an Tochtergesellschaften) in der Jahresrechnung für weitere Informationen. Beteiligungen an Tochtergesellschaften sind bedeutsam für unsere Prüfung aufgrund der inhärenten Komplexität und Ermessensspielräume bei dem von der Gesellschaft durchgeführten Werthaltigkeitstest.

Unser Prüfverfahren Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten das Verstehen des von der Gesellschaft durchgeführten Werthaltigkeitstests für Beteiligungen an Tochtergesellschaften sowie das Verstehen der Festlegung von Schlüsselannahmen. Wir haben Schlüsselannahmen des Werthaltigkeitstests der Gesellschaft beurteilt. Des Weiteren haben wir die von der Gesellschaft angewandten Schlüsselannahmen basierend auf intern und extern verfügbaren Nachweisen und zugrundeliegenden Daten erhärtet.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Solèr
Zugelassener Revisionsexperte

Kursentwicklung der Tecan-Aktie 2019

Nachdem die Aktienmärkte im Jahr 2018 Kursverluste verzeichnet hatten, erholten sie sich im Berichtsjahr markant. Der SMI, Index der Schweizer Standardwerte, konnte im Börsenjahr 2019 um fast 30 Prozent zulegen. Der SPI Extra, welcher die kleinen und mittelgrossen an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen umfasst, schloss mit einem Plus von 30.4% sogar leicht besser ab.

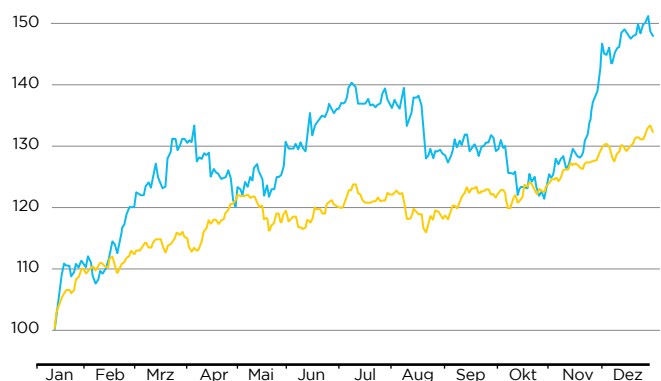
Die Tecan-Aktie ging mit dem höchsten je erreichten Jahresendkurs von CHF 272.80 aus dem Handel (unter Berücksichtigung durchgeführter Aktiensplits). Mit einem Kursplus von 42.6% übertraf die Tecan-Aktie damit die Indexentwicklung deutlich.

AKTIENINFORMATION

Kotierung:	SIX Swiss Exchange
Kursbezeichnung:	Tecan Group
Valorennummer:	1210019
ISIN:	CH0012100191
Bloomberg:	TECN SW
Reuters:	TECN.S

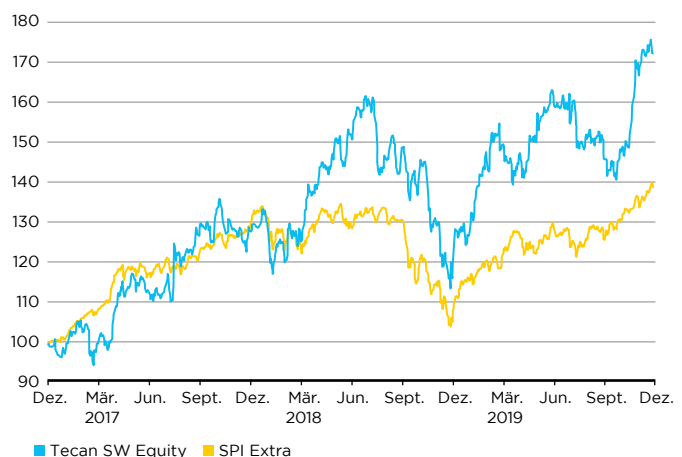
AKTIENKURSVERLAUF VOM 31.12.2018 BIS 31.12.2019

im Vergleich zum SPI Extra (indexiert)



AKTIENKURSVERLAUF VON 2017 BIS 2019

im Vergleich zum SPI Extra (indexiert)



TECAN-AKTIE

	2017	2018	2019
Anzahl der ausgegebenen Aktien	11'664'872	11'766'372	11'870'912
Eigene Aktien	0	0	0
Ausstehende Aktien am 31. Dezember	11'664'872	11'766'372	11'870'912
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	11'622'365	11'740'655	11'836'588
Kurs am Jahresende (CHF)	202.70	190.80	272.00
Höchststand	217.80	255.80	277.80
Tiefststand	148.80	180.00	190.80
Durchschnittliche Anzahl gehandelter Aktien pro Tag ¹	20'879	22'129	20'854
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (CHF) ¹	3'781'813	4'863'069	4'934'473

ANGABEN PRO AKTIE

	2017	2018	2019
Gewinn pro Aktie (CHF)	5.67	6.02	6.18
Eigenkapital der Aktionäre am Jahresende (CHF 1'000)	550'121	612'409	659'067
Dividende (CHF)	2.00	2.10	2.20 ²
Dividendenrendite (%) ³	1.00 %	1.10 %	0.81 %

KENNZAHLEN

	2017	2018	2019
Börsenwert (Mio. CHF) ⁴	2'364.5	2'245.0	3'228.9
Unternehmenswert (Mio. CHF) ⁵	2'073.8	1'955.4	2'916.5
Kurs/Gewinn-Verhältnis ⁶	35.75	31.69	44.01

¹ Inklusive ausserbörslicher Handel

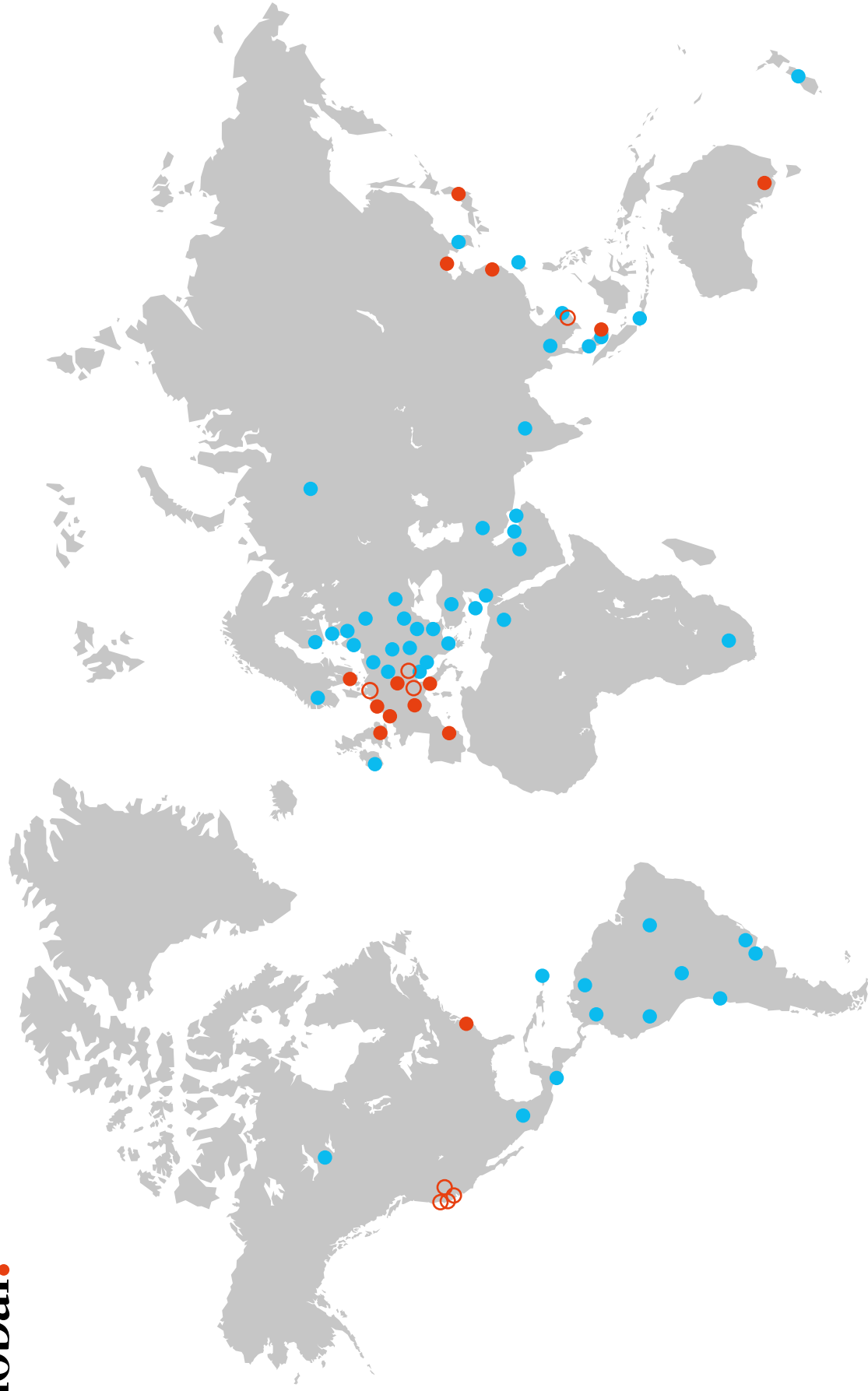
² Antrag an die Generalversammlung vom 7. April 2020

³ Zum Aktienkurs per 31. Dez.

⁴ Anzahl der ausgegebenen Aktien multipliziert mit dem Aktienkurs per 31. Dez.

⁵ Börsenwert minus Nettoliquidität

⁶ Aktienkurs per 31. Dez. dividiert durch den unverwässerten Gewinn pro Aktie



● Verkaufsbüros ○ F&E- und Produktionsstandorte ● Länder mit Distributoren

TECAN GRUPPE

Hauptsitz

Tecan Group AG
Seestrasse 103
8708 Männedorf
Schweiz
T + 41 44 922 88 88
F + 41 44 922 88 89

VERKAUFS- UND SERVICESTANDORTE

Australien + 61 7 3897 1616
Belgien + 32 15 42 13 19
China + 86 21 2898 6333
Deutschland + 49 79 51 94 170
England + 44 118 9300 300
Frankreich + 33 4 72 76 04 80
Italien + 39 02 92 44 790
Japan + 81 44 556 73 11

Niederlande + 31 18 34 48 17 4
Österreich + 43 62 46 89 330
Schweden + 46 31 75 44 000
Schweiz + 41 44 922 81 11
Singapur + 65 644 41 886
Spanien + 34 93 490 01 74
USA + 1 919 361 5200
ROW + 41 44 922 81 25

PRODUKTIONS- UND ENTWICKLUNGSSTANDORTE

Tecan Schweiz AG
Seestrasse 103
8708 Männedorf
Schweiz
T + 41 44 922 81 11
F + 41 44 922 81 12

Tecan Austria GmbH
Untersbergstrasse 1a
5082 Grödig/Salzburg
Österreich
T + 43 62 46 89 330
F + 43 62 46 72 770

Tecan Systems, Inc.
2450 Zanker Road
San Jose
CA 95131, USA
T + 1 408 953 3100
F + 1 408 953 3101

IBL International GmbH
Flughafenstrasse 52a
22335 Hamburg
Deutschland
T + 49 40 532 891 0
F + 49 40 532 891 11

DCPM Co. Ltd.
Lot A-2A-CN
My Phuoc 3 Indust
Ben Cat Town
Binh Duong
Vietnam

DCPM Inc.
885 Jarvis drive
Morgan Hill
CA 95037, USA

Tecan SP, Inc.
PO Box 1608
Baldwin Park
CA 91706, USA
T + 1 626 962 0010
F + 1 626 962 5574

Tecan Genomics, Inc.
900 Chesapeake Drive
Redwood City
CA 94063, USA
T + 1 888 654 6544

IMPRESSUM

Herausgeberin

Tecan Group AG
Seestrasse 103
8708 Männedorf
Schweiz
T + 41 44 922 84 30
F + 41 44 922 88 89
investor@tecan.com
www.tecan.com

Projektleitung/Redaktion

Tecan Group AG, Männedorf
Martin Brändle
Vice President, Communications
& Investor Relations

Designkonzept und Realisation

W4 Marketing AG, Schweiz
UP THERE, EVERYWHERE, Schweden

Fotos

Tecan Group AG, Schweiz
Adobe Stock

Übersetzung

Lionbridge, Schweiz

Druck

Printlink AG, Schweiz

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen bieten. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten betreffend zukünftige aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Geschäftsbericht liegt in englischer und deutscher Sprache vor und ist auch auf der Website www.tecan.com abrufbar. Für den Finanzbericht ist die englische Fassung massgebend.

